

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez. Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungs- beginn Start of operation	Durchführungs- ende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsatz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventionskategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-2020000	Tor zum Ruhrtal	Durch die Maßnahme "Tor zum Ruhrtal" soll das Programmgebiet Heven-Ost/Crengeldanz über attraktive Wegeverbindungen stärker an den Naherholungsraum des Ruhrtals und den Ruhrtalradweg angebunden werden. Hauptziel der Maßnahme "Tor zum Ruhrtal" ist die Schaffung eines einladenden Zugangs in das Muttertal als niedrigschwelliger Natur- und Erlebnisraum. Entlang der Wegeachse zwischen dem Entree und der Zeche Nachtigall soll ein attraktiver, wohnortnaher, sicherer und niedrigschwelliger Erlebnis-, Erholungs-, Bewegungs- und Begegnungsraum geschaffen werden. Der Weg über die Nachtigallbrücke und damit die Fähr soll durch ansprechende Interventionen, wegweisende Informationen über die Geschichte und den Naturraum, spannende Sichtungspunkte in Richtung Naturraum und kulturelle Angebote zum unvergesslichen Erlebnis werden. Durch die Summe der Aufwertungsmaßnahmen entlang der Achse soll auch die südlich liegende "Zeche Nachtigall" näher an die Stadt Witten rücken. Auf dem Zechengelände ist ein Besucherzentrum für das Muttertal geplant (nicht Gegenstand der EFRE-Förderung), welches über einen neuen Bahnübergang unmittelbar an die Wegeachse angebunden werden soll. Die Maßnahme "Tor zum Ruhrtal" ist eine Teilmaßnahme des Projektes Ruhrfenster Muttertal. Das Gesamtprojekt Ruhrfenster Muttertal inklusive der Maßnahme "Tor zum Ruhrtal" ist Teil der IGA 2027.	Stadt Witten Der Bürgermeister	DEA56	DE	24.11.2023	31.12.2026	2.165.876,16	866.350,45	40,00	0168	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-2020001	Bildungsquartier Witten-Annen - Gestaltung der Außenanlagen	Das ISEK Witten-Annen knüpft an das Programm Soziale Stadt Annen - Annen gestalten (2006-2014) an. Die zentrale Maßnahme ist die Errichtung des neuen Bildungsquartiers Annen mit Grundschule, OGS, außerschulischer offener Kinderbetreuung, Bürgerzentrum und Dreifeldturnhalle für den Schul- u. Breiten-sport. Weitere Maßnahmen ergänzen das ISEK um das Bildungsquartier betreiben zu können, sind verschiedene Außenflächen erforderlich: die Straße, PKW- u. Fahrradstellplätze sowie Hof- u. Aufenthaltsflächen. Im nordwestl. Bereich des Entwurfs soll eine einladende Eingangssituation geschaffen werden. Es ist eine Mischung aus Grün- u. Hoffläche mit Sitzstufen geplant, um einen Aufenthaltsbereich zu schaffen. Im süd. Bereich des Entwurfs, aufgespannt zwischen der Sporthalle u. dem Gebäude des Bildungsquartiers, soll eine Platz bzw. eine Hofsituation entstehen. Neben der Nutzung als Schulhof besteht die Möglichkeit für aus dem Bürgerzentrum entstehende Veranstaltungen. Der Platz ergänzt mit einem Weg den bestehenden Park der Generationen u. stellt das erforderliche Minimum da, um den Bestand mit der Planung zu verbinden u. eine durchgehende, sinnvolle Verbindung vom Marktplatz bis zur KZ-Gedenkstätte immermannt. hierzu stellen. Wie alle Schulhöfe in Witten wird auch dieser nachtag der Öffentlichkeit als Spielfläche zur Verfügung stehen. Erster Schritt zur Umsetzung der Maßnahme ist die Freimachung des Geländes. Daran werde sich die Angleichung des Geländes anschließen.	Stadt Witten Der Bürgermeister	DEA56	DE	24.11.2023	31.12.2025	1.717.292,30	686.916,92	40,00	0168	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-2020002	Neubau Multifunktionaler Stadttreff (Quartiertreff)	Die Stadt Lünen beabsichtigt im Rahmen des Fördergebiets StadtGartenQuartier die Umsetzung eines multifunktionalen Stadttreffs (Projekttitel Quartiertreff). Für das Quartier soll eine offene Gemeinbedarfs-einrichtung entstehen, bei der Begegnung, Integration, Teilhabe und außerschulische Bildung im Fokus stehen. Die Nutzungsstruktur ist auf die Bedarfe innerhalb des Quartiers ausgerichtet und durch einen umfangreichen Beteiligungsprozess entwickelt worden. Der Quartiertreff schafft Raum für Alltagsbegegnungen sowie organisierte Angebote, die möglichst nachhaltig entwickelt sind und sich dauerhaft durch z. B. bürgerschaftliches Engagement tragen. Dabei ist es äußerst entscheidend, dass alle Nutzungen und Angebote niederschwellig stattfinden. Aufgrund fehlender Räume im Quartier, wird durch den Bau des Quartiertreffs eine Anlaufstelle geschaffen, die vielseitig für die Menschen vor Ort nutzbar sein wird. Durch die Standortwahl, im Scharnier zwischen Wohnbebauung und entstehendem Landschaftspark auf der ehemaligen Zechebrache Viktoria, wird eine neue Mitte geschaffen sowie die Entwicklung dieser jahrzehntelangen Brachfläche vorangetrieben. Gleichzeitig soll dadurch eine generationengerechte Entwicklung und Schaffung einer klimafreundlichen Außenfläche mit Anschluss an die neue Grünfläche des Landschaftsparks verfolgt werden.	Stadt Lünen	DEASC	DE	29.11.2023	31.12.2026	3.801.436,84	1.520.574,72	40,00	0168	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-2020004	In Die RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion	Das Projekt (in Die RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion) fokussiert auf eine Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch zukunftsorientierte Transformation. Hierbei wird ein Schwerpunkt auf die Produktionswirtschaft gelegt, da ihr im Rahmen von Wertschöpfungsketten eine zentrale Rolle zukommt.  Regionales Ziel ist es, der fortschreitenden De-Industrialisierung entgegenzuwirken und eine Re-(silente) Industrialisierung in Schlüsseltechnologien einzuleiten. Im Rahmen des Projektes werden hierzu für die Unternehmen in der Industrieregion Westfalen bedarfsorientiert Angebote geschaffen, die den Wandel hin zu einer gleichermaßen resilienten, wie klimafreundlichen und smarten Produktion vorantreiben.  Als zentraler Antrieb für diese Entwicklung ist die Vernetzung der endogenen Potenziale, insbesondere aus Wissenschaft und Wirtschaft, zwingend erforderlich. So wird den globalen Veränderungen (Energiekrise, Klimawandel, instabile Zuliefer- und wegbrechende Absatzmärkte, Fachkräftemangel etc.) durch regionale Kooperationsstrukturen begegnet. Durch diese Bündelung der regionalen Technologiekompetenzen, der Forcierung einer Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und KMUs, der Initiierung und Begleitung von klimaneutralen Fertigungsprozessen, dem Auf-/ Ausbau regionaler Lieferketten sowie gezielten Maßnahmen zur Bindung von qualifizierten Nachwuchskräften transformiert die Region Westfalen zu einer europaweit sichtbaren "Kompetenzregion für grüne Produktion".	Stadt Dortmund Wirtschaftsförderung	DEA52	DE	01.01.2024	31.12.2026	1.292.249,56	516.899,81	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-2020005	In Die RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion	Das Projekt (in Die RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion) fokussiert auf eine Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch zukunftsorientierte Transformation. Hierbei wird ein Schwerpunkt auf die Produktionswirtschaft gelegt, da ihr im Rahmen von Wertschöpfungsketten eine zentrale Rolle zukommt.  Regionales Ziel ist es, der fortschreitenden De-Industrialisierung entgegenzuwirken und eine Re-(silente) Industrialisierung in Schlüsseltechnologien einzuleiten. Im Rahmen des Projektes werden hierzu für die Unternehmen in der Industrieregion Westfalen bedarfsorientiert Angebote geschaffen, die den Wandel hin zu einer gleichermaßen resilienten, wie klimafreundlichen und smarten Produktion vorantreiben.  Als zentraler Antrieb für diese Entwicklung ist die Vernetzung der endogenen Potenziale, insbesondere aus Wissenschaft und Wirtschaft, zwingend erforderlich. So wird den globalen Veränderungen (Energiekrise, Klimawandel, instabile Zuliefer- und wegbrechende Absatzmärkte, Fachkräftemangel etc.) durch regionale Kooperationsstrukturen begegnet. Durch diese Bündelung der regionalen Technologiekompetenzen, der Forcierung einer Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und KMUs, der Initiierung und Begleitung von klimaneutralen Fertigungsprozessen, dem Auf-/ Ausbau regionaler Lieferketten sowie gezielten Maßnahmen zur Bindung von qualifizierten Nachwuchskräften transformiert die Region Westfalen zu einer europaweit sichtbaren "Kompetenzregion für grüne Produktion".	IMPULS Die Hammer Wirtschaftsentwurf GmbH Stadtmarketing Hamm	DEA54	DE	01.01.2024	31.12.2026	714.442,10	285.776,82	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-2020006	In Die RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion	Das Projekt (in Die RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion) fokussiert auf eine Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch zukunftsorientierte Transformation. Hierbei wird ein Schwerpunkt auf die Produktionswirtschaft gelegt, da ihr im Rahmen von Wertschöpfungsketten eine zentrale Rolle zukommt.  Regionales Ziel ist es, der fortschreitenden De-Industrialisierung entgegenzuwirken und eine Re-(silente) Industrialisierung in Schlüsseltechnologien einzuleiten. Im Rahmen des Projektes werden hierzu für die Unternehmen in der Industrieregion Westfalen bedarfsorientiert Angebote geschaffen, die den Wandel hin zu einer gleichermaßen resilienten, wie klimafreundlichen und smarten Produktion vorantreiben.  Als zentraler Antrieb für diese Entwicklung ist die Vernetzung der endogenen Potenziale, insbesondere aus Wissenschaft und Wirtschaft, zwingend erforderlich. So wird den globalen Veränderungen (Energiekrise, Klimawandel, instabile Zuliefer- und wegbrechende Absatzmärkte, Fachkräftemangel etc.) durch regionale Kooperationsstrukturen begegnet. Durch diese Bündelung der regionalen Technologiekompetenzen, der Forcierung einer Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und KMUs, der Initiierung und Begleitung von klimaneutralen Fertigungsprozessen, dem Auf-/ Ausbau regionaler Lieferketten sowie gezielten Maßnahmen zur Bindung von qualifizierten Nachwuchskräften transformiert die Region Westfalen zu einer europaweit sichtbaren "Kompetenzregion für grüne Produktion".	Wirtschaftsförderung Bochum Wfö GmbH	DEA51	DE	01.01.2024	31.12.2026	1.080.275,50	432.110,20	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-2020007	In Die RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion	Das Projekt (in Die RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion) fokussiert auf eine Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch zukunftsorientierte Transformation. Hierbei wird ein Schwerpunkt auf die Produktionswirtschaft gelegt, da ihr im Rahmen von Wertschöpfungsketten eine zentrale Rolle zukommt.  Regionales Ziel ist es, der fortschreitenden De-Industrialisierung entgegenzuwirken und eine Re-(silente) Industrialisierung in Schlüsseltechnologien einzuleiten. Im Rahmen des Projektes werden hierzu für die Unternehmen in der Industrieregion Westfalen bedarfsorientiert Angebote geschaffen, die den Wandel hin zu einer gleichermaßen resilienten, wie klimafreundlichen und smarten Produktion vorantreiben.  Als zentraler Antrieb für diese Entwicklung ist die Vernetzung der endogenen Potenziale, insbesondere aus Wissenschaft und Wirtschaft, zwingend erforderlich. So wird den globalen Veränderungen (Energiekrise, Klimawandel, instabile Zuliefer- und wegbrechende Absatzmärkte, Fachkräftemangel etc.) durch regionale Kooperationsstrukturen begegnet. Durch diese Bündelung der regionalen Technologiekompetenzen, der Forcierung einer Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und KMUs, der Initiierung und Begleitung von klimaneutralen Fertigungsprozessen, dem Auf-/ Ausbau regionaler Lieferketten sowie gezielten Maßnahmen zur Bindung von qualifizierten Nachwuchskräften transformiert die Region Westfalen zu einer europaweit sichtbaren "Kompetenzregion für grüne Produktion".	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH	DEASC	DE	01.01.2024	31.12.2026	460.832,02	184.332,80	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-2020009	SOLID - Supply Chain Optimization through leveraging Industrial distributed Dataexchange via Blockchain for SME	Das Ziel des Vorhabens ist es, die Technologie Blockchain (BC) industriellen kleinen und mittleren Unternehmen und zugehörigen Geschäftspartnern für ihr Supply-Chain-Management (SCM) erschließbar zu machen. Hierzu soll ein wissenschaftlich-methodisches Fundament an Vorgehensmodellen, Leitfäden, Rahmenwerken etc. entwickelt werden. Diese werden über das gesamte Vorhaben mit Unternehmen in Pilotprojekten erprobt, validiert und kontinuierlich verbessert. Es findet ein Wechselspiel zwischen den Entwicklungsarbeiten und den zu lösenden Problemstellungen der Unternehmen statt. Für die erfolgreiche Technologieadaption wird eine soziotechnische Betrachtung in den Dimensionen Technik, Organisation und Mensch verfolgt. Damit wird gewährleistet, dass die Unternehmenstransformation ganzheitlich stattfindet und Wechselwirkungen Berücksichtigung finden. Die Fachhochschule Südwestfalen adressiert dabei die Dimensionen Prozesse und Mensch, während die Hochschule Ruhr West den technischen Part übernimmt. Mithilfe assoziierter Partner werden Projektergebnisse dem deutschen industriellen Mittelstand zugänglich gemacht, um die noch junge Technologie als Vorreiter effizient entwickeln und anwenden zu können. Der Mehrwert für kooperierende Unternehmen liegt in BC-Demonstratoren, die spezifischen Herausforderungen im SCM begegnen. Sie decken ein breites Anwendungsspektrum der Einsatzmöglichkeiten im SCM ab, wodurch sie als Best Practices für den gesamten Mittelstand von Relevanz sind.	Fachhochschule Südwestfalen	DEA58	DE	01.01.2024	31.12.2026	847.143,24	338.857,29	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez. Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungsbeginn Start of operation	Durchführungsende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsatz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventionskategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
3	EFRE	RSO 2.3	RSO 2.3.: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-2020010	Nachhaltige Wirtschaftsflächen in Südwestfalen	In NRW stärkster Industrieregion brauchen Unternehmen künftig hochwertige Industrieflächen für die Entwicklung. Deren Bereitstellung (GI + GE) durch Regionalplanung u. Städte erweist sich als Entwicklungshemmnis in der naturräumlich anspruchsvollen Region. Klimaschutz kommt hinzu.  GI/GE müssen flächensparend geplant, adäquat genutzt, optimiert u. verdichtet bebaut, verkehrlich, digital u. energetisch nachhaltig erschlossen werden. Verkehr muss flächensparend geparkt u. geladen, Bausubstanz u. Produktionsanlagen energetisch u. ressourcenschonend optimiert und die Klima-Resilienz hergestellt werden. An dieser Aufgabe wollen 13 Städte mit konkreten Flächen gemeinsam arbeiten. Ihnen zur Seite stehen 3 Hochschulen sowie weitere Kompetensträger unter Leitung der IHK Arnsberg. Dazu sollen nach einer Bestandsaufnahme konkrete Anforderungen in den o.g. Handlungsfeldern definiert, individuelle Lösungen erarbeitet sowie Pooling- und Geschäftsmodelle für Gemeinschaftsanlagen entwickelt werden. Schließlich wird die notwendige politische Akzeptanz für eine Umsetzung des Erarbeiteten hergestellt. Erfolgreich ist die Einbeziehung expansionswilliger Unternehmen, die neben der Definition von Anforderungen an nachhaltige Standorte auch Maßnahmen und Prozesse anstreben, die bei Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Best Verfügbare Techniken entstehen und beispielgebend für andere Unternehmen sein können. Das Erarbeitete soll in Berichtsform und über Veranstaltungen publiziert werden.	Industrie- und Handelskammer Hellweg-Sauerland	DEA57	DE	01.01.2024	31.12.2026	773.818,38	309.527,34	40,00	040	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-2020011	In Die RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion	Das Projekt z n  Die RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion  fokussiert auf eine Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch zukunftsorientierte Transformation. Hierbei wird ein Schwerpunkt auf die Produktionswirtschaft gelegt, da ihr im Rahmen von Wertschöpfungsketten eine zentrale Rolle zukommt.  Regionales Ziel ist es, der fortschreitenden De-Industrialisierung entgegenzuwirken und eine Re- silente  Industrialisierung in Schlüsseltechnologien einzuleiten. Im Rahmen des Projektes werden hierzu für die Unternehmen in der Industrieregion Westfalen bedarfsorientiert Angebote geschaffen, die den Wandel hin zu einer gleichermaßen resilienten, wie klimafreundlichen und smarten Produktion vorantreiben.  Als zentraler Antrieb für diese Entwicklung ist die Vernetzung der endogenen Potenziale, insbesondere aus Wissenschaft und Wirtschaft, zwingend erforderlich. So wird den globalen Veränderungen (Energiekrise, Klimawandel, instabile Zuliefer- und wachsende Absatzmärkte, Fachkräftemangel etc.) durch regionale Kooperationsstrukturen begegnet. Durch diese Bündelung der regionalen Technologiekompetenzen, der Forcierung einer Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und KMUs, der Initiierung und Begleitung von klimaneutralen Fertigungsprozessen, dem Auf- / Ausbau regionaler Lieferketten sowie gezielten Maßnahmen zur Bindung von qualifizierten Nachwuchskräften transformiert die Region Westfalen zu einer europaweit sichtbaren "Kompetenzregion für grüne Produktion".	HAGEN, WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG GmbH	DEA53	DE	01.01.2024	31.12.2026	474.961,20	189.984,48	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-2020012	SOLID <sup>7</sup> - Supply Chain Optimization through leveraging Industrial distributed Dataexchange via Blockchain for SME	Das Ziel des Vorhabens ist es, die Technologie Blockchain (BC) industriellen kleinen und mittleren Unternehmen und zugehörigen Geschäftspartnern für ihr Supply-Chain-Management (SCM) erschließbar zu machen. Hierzu soll ein wissenschaftlich-methodisches Fundament an Vorgehensmodellen, Leitfäden, Rahmenwerken etc. entwickelt werden. Diese werden über das gesamte Vorhaben mit Unternehmen in Pilotprojekten erprobt, validiert und kontinuierlich verbessert. Es findet ein Wechselspiel zwischen den Entwicklungsarbeiten und den zu lösenden Problemstellungen der Unternehmen statt. Für die erfolgreiche Technologieadaption wird eine soziotechnische Betrachtung in den Dimensionen Technik, Organisation und Mensch verfolgt. Damit wird gewährleistet, dass die Unternehmensumwandlung ganzheitlich stattfindet und Wechselwirkungen Berücksichtigung finden. Die Fachhochschule Südwestfalen adressiert dabei die Dimensionen Prozesse und Mensch, während die Hochschule Ruhr West den technischen Part übernimmt. Mithilfe assoziierter Partner werden Projektergebnisse dem deutschen industriellen Mittelstand zugänglich gemacht, um die noch junge Technologie als Vorreiter effizient entwickeln und anwenden zu können. Der Mehrwert für kooperierende Unternehmen liegt in BC-Demonstratoren, die spezifischen Herausforderungen im SCM begegnen. Sie decken ein breites Anwendungsspektrum der Einsatzmöglichkeiten im SCM ab, wodurch sie als Best Practices für den gesamten Mittelstand von Relevanz sind.	Hochschule Ruhr West	DEA16	DE	01.01.2024	31.12.2026	526.984,92	210.793,96	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
3	EFRE	RSO 2.3	RSO 2.3.: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-2020013	Nachhaltige Wirtschaftsflächen in Südwestfalen	In NRW stärkster Industrieregion brauchen Unternehmen künftig hochwertige Industrieflächen für die Entwicklung. Deren Bereitstellung (GI + GE) durch Regionalplanung u. Städte erweist sich als Entwicklungshemmnis in der naturräumlich anspruchsvollen Region. Klimaschutz kommt hinzu.  GI/GE müssen flächensparend geplant, adäquat genutzt, optimiert u. verdichtet bebaut, verkehrlich, digital u. energetisch nachhaltig erschlossen werden. Verkehr muss flächensparend geparkt u. geladen, Bausubstanz u. Produktionsanlagen energetisch u. ressourcenschonend optimiert und die Klima-Resilienz hergestellt werden. An dieser Aufgabe wollen 13 Städte mit konkreten Flächen gemeinsam arbeiten. Ihnen zur Seite stehen 3 Hochschulen sowie weitere Kompetensträger unter Leitung der IHK Arnsberg. Dazu sollen nach einer Bestandsaufnahme konkrete Anforderungen in den o.g. Handlungsfeldern definiert, individuelle Lösungen erarbeitet sowie Pooling- und Geschäftsmodelle für Gemeinschaftsanlagen entwickelt werden. Schließlich wird die notwendige politische Akzeptanz für eine Umsetzung des Erarbeiteten hergestellt. Erfolgreich ist die Einbeziehung expansionswilliger Unternehmen, die neben der Definition von Anforderungen an nachhaltige Standorte auch Maßnahmen und Prozesse anstreben, die bei Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Best Verfügbare Techniken entstehen und beispielgebend für andere Unternehmen sein können. Das Erarbeitete soll in Berichtsform und über Veranstaltungen publiziert werden.	Technische Universität Dortmund	DEA52	DE	01.01.2024	31.12.2026	214.011,00	85.604,40	40,00	040	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien
3	EFRE	RSO 2.3	RSO 2.3.: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-2020016	Nachhaltige Wirtschaftsflächen in Südwestfalen	In NRW stärkster Industrieregion brauchen Unternehmen künftig hochwertige Industrieflächen für die Entwicklung. Deren Bereitstellung (GI + GE) durch Regionalplanung u. Städte erweist sich als Entwicklungshemmnis in der naturräumlich anspruchsvollen Region. Klimaschutz kommt hinzu.  GI/GE müssen flächensparend geplant, adäquat genutzt, optimiert u. verdichtet bebaut, verkehrlich, digital u. energetisch nachhaltig erschlossen werden. Verkehr muss flächensparend geparkt u. geladen, Bausubstanz u. Produktionsanlagen energetisch u. ressourcenschonend optimiert und die Klima-Resilienz hergestellt werden. An dieser Aufgabe wollen 13 Städte mit konkreten Flächen gemeinsam arbeiten. Ihnen zur Seite stehen 3 Hochschulen sowie weitere Kompetensträger unter Leitung der IHK Arnsberg. Dazu sollen nach einer Bestandsaufnahme konkrete Anforderungen in den o.g. Handlungsfeldern definiert, individuelle Lösungen erarbeitet sowie Pooling- und Geschäftsmodelle für Gemeinschaftsanlagen entwickelt werden. Schließlich wird die notwendige politische Akzeptanz für eine Umsetzung des Erarbeiteten hergestellt. Erfolgreich ist die Einbeziehung expansionswilliger Unternehmen, die neben der Definition von Anforderungen an nachhaltige Standorte auch Maßnahmen und Prozesse anstreben, die bei Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Best Verfügbare Techniken entstehen und beispielgebend für andere Unternehmen sein können. Das Erarbeitete soll in Berichtsform und über Veranstaltungen publiziert werden.	Hochschule Hamm-Lippstadt	DEA54	DE	01.01.2024	31.12.2026	353.997,00	141.598,80	40,00	040	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien
3	EFRE	RSO 2.3	RSO 2.3.: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-2020017	Nachhaltige Wirtschaftsflächen in Südwestfalen	In NRW stärkster Industrieregion brauchen Unternehmen künftig hochwertige Industrieflächen für die Entwicklung. Deren Bereitstellung (GI + GE) durch Regionalplanung u. Städte erweist sich als Entwicklungshemmnis in der naturräumlich anspruchsvollen Region. Klimaschutz kommt hinzu.  GI/GE müssen flächensparend geplant, adäquat genutzt, optimiert u. verdichtet bebaut, verkehrlich, digital u. energetisch nachhaltig erschlossen werden. Verkehr muss flächensparend geparkt u. geladen, Bausubstanz u. Produktionsanlagen energetisch u. ressourcenschonend optimiert und die Klima-Resilienz hergestellt werden. An dieser Aufgabe wollen 13 Städte mit konkreten Flächen gemeinsam arbeiten. Ihnen zur Seite stehen 3 Hochschulen sowie weitere Kompetensträger unter Leitung der IHK Arnsberg. Dazu sollen nach einer Bestandsaufnahme konkrete Anforderungen in den o.g. Handlungsfeldern definiert, individuelle Lösungen erarbeitet sowie Pooling- und Geschäftsmodelle für Gemeinschaftsanlagen entwickelt werden. Schließlich wird die notwendige politische Akzeptanz für eine Umsetzung des Erarbeiteten hergestellt. Erfolgreich ist die Einbeziehung expansionswilliger Unternehmen, die neben der Definition von Anforderungen an nachhaltige Standorte auch Maßnahmen und Prozesse anstreben, die bei Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Best Verfügbare Techniken entstehen und beispielgebend für andere Unternehmen sein können. Das Erarbeitete soll in Berichtsform und über Veranstaltungen publiziert werden.	Fachhochschule Südwestfalen	DEA58	DE	01.01.2024	31.12.2026	299.615,40	119.846,16	40,00	040	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-2020018	Produktion.Digital.Südwestfalen - PLUS+	Die Region Südwestfalen verfügt über eine lange industrielle Tradition und entsprechende Kompetenzen. Das Rückgrat der Wirtschaft und der Beschäftigung bildet ein breiter produzierender Mittelstand. Es ist darum eine zentrale Herausforderung für die Region, diese Stärken vor dem Hintergrund der industriellen Transformation und der Notwendigkeit zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Produktion zu erhalten und auszubauen. Im Rahmen des Projektes werden dazu passgenaue Unterstützungsangebote geschaffen, welche dem Konzept Industrie 5.0 folgen und damit insbesondere KMU befähigt den Wandel mitarbeiterzentriert und beteiligungsorientiert zu gestalten. Dazu werden die notwendigen Kompetenzen durch Qualifizierungsformate vermittelt sowie durch Intensivierung von Netzwerkstrukturen Kooperationen innerhalb von Wertschöpfungsnetzwerken als auch zu Hochschulen / Forschungseinrichtungen gefördert. Unternehmen profitieren von praktischen Hilfestellungen und dem problemorientierten Wissenstransfer als Basis für Prozess- und Produktinnovationen. Das Projekt trägt damit zur Standortattraktivität, zur Verbesserung der Energie- / Ressourceneffizienz und (internationalen) Wettbewerbsfähigkeit produzierender Unternehmen sowie zur Erreichung regionaler Klima- und Nachhaltigkeitsziele bei.	Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH	DEA58	DE	01.01.2024	31.12.2026	590.020,20	236.008,08	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-2020019	Produktion.Digital.Südwestfalen - PLUS+	Die Region Südwestfalen verfügt über eine lange industrielle Tradition und entsprechende Kompetenzen. Das Rückgrat der Wirtschaft und der Beschäftigung bildet ein breiter produzierender Mittelstand. Es ist darum eine zentrale Herausforderung für die Region, diese Stärken vor dem Hintergrund der industriellen Transformation und der Notwendigkeit zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Produktion zu erhalten und auszubauen. Im Rahmen des Projektes werden dazu passgenaue Unterstützungsangebote geschaffen, welche dem Konzept Industrie 5.0 folgen und damit insbesondere KMU befähigt den Wandel mitarbeiterzentriert und beteiligungsorientiert zu gestalten. Dazu werden die notwendigen Kompetenzen durch Qualifizierungsformate vermittelt sowie durch Intensivierung von Netzwerkstrukturen Kooperationen innerhalb von Wertschöpfungsnetzwerken als auch zu Hochschulen / Forschungseinrichtungen gefördert. Unternehmen profitieren von praktischen Hilfestellungen und dem problemorientierten Wissenstransfer als Basis für Prozess- und Produktinnovationen. Das Projekt trägt damit zur Standortattraktivität, zur Verbesserung der Energie- / Ressourceneffizienz und (internationalen) Wettbewerbsfähigkeit produzierender Unternehmen sowie zur Erreichung regionaler Klima- und Nachhaltigkeitsziele bei.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH	DEA57	DE	01.01.2024	31.12.2026	316.411,20	126.564,48	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungs- beginn Start of operation	Durchführungs- ende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungs- satz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventions- kategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
3	EFRE	RSO 2.4	RSO 2.4.: Förderung der Anpassung an den Klimawandel und Katastrophprävention und der Katastrophresilienz, unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen	EFRE-20200020	GrünKRITIS	Der RVR möchte mit seiner (Strategie Grüne Infrastruktur (GI) Metropole Ruhr) die weitere Entwicklung der Metropole Ruhr zur grünen Industrieregion der Welt erreichen. Gleichwohl bestehen gerade im Bereich Wirtschaft Akzeptanzprobleme. Es fehlt an Wissen wie die Schutzfunktion von GI für sog. (Kritische Infrastrukturen) optimiert werden kann. Eine regionale Betrachtung ist dabei essenziell: Sowohl die Retentionswirkung in Bezug auf den Rückhalt von Starkregen als auch die stadtklimatische Ausgleichsfunktion von GI, die insbesondere für soziale Infrastrukturen wichtig ist, erfordern eine Zusammenarbeit zwischen Ökosystemleistungserbringenden als auch empfangenden Teilräumen. Da GI mithin zur Vermeidung von Funktionsverlusten etwa im Verkehrs-, Energie- und Gesundheitssektor beiträgt, erfüllt sie auch wirtschaftliche Funktionen. Auf Grundlage der funktional und räumlich zu ermittelnden Interdependenzen zwischen den KRITIS-Sektoren soll gezielt eine Priorisierung derjenigen GI-Elemente entwickelt werden, deren systemische Bedeutung entscheidend für den Schutz von KRITIS sind. Die Ergebnisse fließen in die (Strategie Grüne Infrastruktur sowie in um den KRITIS-Aspekt erweiterten Klimaanalysen des RVR ein. Zudem findet eine Verknüpfung mit dem vorgesehenen Klimaresilienz-Check und dem geplanten regionalen Klimamessnetz statt. Eine enge Zusammenarbeit der TU Dortmund mit dem RVR, KRITIS-Betreibern sowie den Kommunen und Wirtschaftsverbänden im Verbandsgebiet ist vorgesehen.	Technische Universität Dortmund	DEA52	DE	01.01.2024	31.12.2026	1.329.244,56	531.697,81	40,00	060	60 - Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und Vorbeugung und Bewältigung klimabezogener Risiken; andere, z. B. Stürme und Dürren (wie etwa Sensibilisierungsmaßnahmen, Einrichtungen im Bereich Katastrophenschutz und -bewältigung, Infrastrukturanlagen sowie ökosystembasierte Ansätze)
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20200022	Arbeitgeber-Schmiede Südwestfalen - das Transformations- und Change-Netzwerk	Die Innovationskraft der Industrie- und Weltmarktführer Region Südwestfalen wird massiv durch den Fachkräfte-Engpass bedroht. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, muss es gelingen, (Nachwuchs-), Fach- und Führungskräfte für die Arbeitgeber der Region zu begeistern. Die technologische Transformation verbindet sich in Südwestfalen mit einer notwendigen Transformation der Arbeitgeber: Ohne Menschen keine Innovation. Mit dem Projekt wird die Arbeitgeber-Attraktivität und das Arbeitgeber-Marketing in Südwestfalen auf ein nächstes Level gehoben. Ziel ist die systematische Stärkung der Arbeitgeber in Südwestfalen. Dazu arbeiten erstmals alle relevanten Institutionen in einem agilen und offenen Open-Innovation-Ansatz zusammen. 1) Per Benchmark-Befragung soll die aktuelle Attraktivität der Arbeitgeber erhoben werden. 2) Per Transformations-Netzwerk werden regionale Kräfte gebündelt, um die Weiterentwicklung der Arbeitgeber zu unterstützen, u.a. mit einer nutzerorientierten Online-Plattform zur intuitiven Auffindbarkeit aller Unterstützungsformate und einer gemeinsamen Vision. "Impuls-Labore" als inspirierende Modelvorhaben (u.a. zur Einbeziehung der GenZ) wirken als Experimentierräume, die Ergebnisse werden u.a. via (Co-Creation-Camps) im Netzwerk zirkuliert. 3) Zur innovativen Profilierung der Gesamtregion werden die Erkenntnisse der Arbeitgeber-Schmiede genutzt und per Kampagne durch unterschiedliche Formate präsentiert, gegenüber Fachkräften und anderen Regionen und Institutionen.	Südwestfalen Agentur GmbH	DEA59	DE	01.01.2024	31.12.2026	1.558.976,80	623.590,71	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
3	EFRE	RSO 2.4	RSO 2.4.: Förderung der Anpassung an den Klimawandel und Katastrophprävention und der Katastrophresilienz, unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen	EFRE-20200024	GrünKRITIS	Der RVR möchte mit seiner (Strategie Grüne Infrastruktur (GI) Metropole Ruhr) die weitere Entwicklung der Metropole Ruhr zur grünen Industrieregion der Welt erreichen. Gleichwohl bestehen gerade im Bereich Wirtschaft Akzeptanzprobleme. Es fehlt an Wissen wie die Schutzfunktion von GI für sog. (Kritische Infrastrukturen) optimiert werden kann. Eine regionale Betrachtung ist dabei essenziell: Sowohl die Retentionswirkung in Bezug auf den Rückhalt von Starkregen als auch die stadtklimatische Ausgleichsfunktion von GI, die insbesondere für soziale Infrastrukturen wichtig ist, erfordern eine Zusammenarbeit zwischen Ökosystemleistungserbringenden als auch empfangenden Teilräumen. Da GI mithin zur Vermeidung von Funktionsverlusten etwa im Verkehrs-, Energie- und Gesundheitssektor beiträgt, erfüllt sie auch wirtschaftliche Funktionen. Auf Grundlage der funktional und räumlich zu ermittelnden Interdependenzen zwischen den KRITIS-Sektoren soll gezielt eine Priorisierung derjenigen GI-Elemente entwickelt werden, deren systemische Bedeutung entscheidend für den Schutz von KRITIS sind. Die Ergebnisse fließen in die (Strategie Grüne Infrastruktur sowie in um den KRITIS-Aspekt erweiterten Klimaanalysen des RVR ein. Zudem findet eine Verknüpfung mit dem vorgesehenen Klimaresilienz-Check und dem geplanten regionalen Klimamessnetz statt. Eine enge Zusammenarbeit der TU Dortmund mit dem RVR, KRITIS-Betreibern sowie den Kommunen und Wirtschaftsverbänden im Verbandsgebiet ist vorgesehen.	Regionalverband Ruhr	DEA13	DE	01.01.2024	31.12.2026	856.044,00	342.417,60	40,00	060	60 - Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und Vorbeugung und Bewältigung klimabezogener Risiken; andere, z. B. Stürme und Dürren (wie etwa Sensibilisierungsmaßnahmen, Einrichtungen im Bereich Katastrophenschutz und -bewältigung, Infrastrukturanlagen sowie ökosystembasierte Ansätze)
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20200025	Arbeitgeber-Schmiede Südwestfalen - das Transformations- und Change-Netzwerk	Die Innovationskraft der Industrie- und Weltmarktführer Region Südwestfalen wird massiv durch den Fachkräfte-Engpass bedroht. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, muss es gelingen, (Nachwuchs-), Fach- und Führungskräfte für die Arbeitgeber der Region zu begeistern. Die technologische Transformation verbindet sich in Südwestfalen mit einer notwendigen Transformation der Arbeitgeber: Ohne Menschen keine Innovation. Mit dem Projekt wird die Arbeitgeber-Attraktivität und das Arbeitgeber-Marketing in Südwestfalen auf ein nächstes Level gehoben. Ziel ist die systematische Stärkung der Arbeitgeber in Südwestfalen. Dazu arbeiten erstmals alle relevanten Institutionen in einem agilen und offenen Open-Innovation-Ansatz zusammen. 1) Per Benchmark-Befragung soll die aktuelle Attraktivität der Arbeitgeber erhoben werden. 2) Per Transformations-Netzwerk werden regionale Kräfte gebündelt, um die Weiterentwicklung der Arbeitgeber zu unterstützen, u.a. mit einer nutzerorientierten Online-Plattform zur intuitiven Auffindbarkeit aller Unterstützungsformate und einer gemeinsamen Vision. "Impuls-Labore" als inspirierende Modelvorhaben (u.a. zur Einbeziehung der GenZ) wirken als Experimentierräume, die Ergebnisse werden u.a. via (Co-Creation-Camps) im Netzwerk zirkuliert. 3) Zur innovativen Profilierung der Gesamtregion werden die Erkenntnisse der Arbeitgeber-Schmiede genutzt und per Kampagne durch unterschiedliche Formate präsentiert, gegenüber Fachkräften und anderen Regionen und Institutionen.	Hochschule Hamm-Lippstadt	DEA54	DE	01.01.2024	31.12.2026	306.964,54	122.785,81	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20200026	Arbeitgeber-Schmiede Südwestfalen - das Transformations- und Change-Netzwerk	Die Innovationskraft der Industrie- und Weltmarktführer Region Südwestfalen wird massiv durch den Fachkräfte-Engpass bedroht. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, muss es gelingen, (Nachwuchs-), Fach- und Führungskräfte für die Arbeitgeber der Region zu begeistern. Die technologische Transformation verbindet sich in Südwestfalen mit einer notwendigen Transformation der Arbeitgeber: Ohne Menschen keine Innovation. Mit dem Projekt wird die Arbeitgeber-Attraktivität und das Arbeitgeber-Marketing in Südwestfalen auf ein nächstes Level gehoben. Ziel ist die systematische Stärkung der Arbeitgeber in Südwestfalen. Dazu arbeiten erstmals alle relevanten Institutionen in einem agilen und offenen Open-Innovation-Ansatz zusammen. 1) Per Benchmark-Befragung soll die aktuelle Attraktivität der Arbeitgeber erhoben werden. 2) Per Transformations-Netzwerk werden regionale Kräfte gebündelt, um die Weiterentwicklung der Arbeitgeber zu unterstützen, u.a. mit einer nutzerorientierten Online-Plattform zur intuitiven Auffindbarkeit aller Unterstützungsformate und einer gemeinsamen Vision. "Impuls-Labore" als inspirierende Modelvorhaben (u.a. zur Einbeziehung der GenZ) wirken als Experimentierräume, die Ergebnisse werden u.a. via (Co-Creation-Camps) im Netzwerk zirkuliert. 3) Zur innovativen Profilierung der Gesamtregion werden die Erkenntnisse der Arbeitgeber-Schmiede genutzt und per Kampagne durch unterschiedliche Formate präsentiert, gegenüber Fachkräften und anderen Regionen und Institutionen.	Kreis Siegen-Wittgenstein	DEA5A	DE	01.01.2024	31.12.2026	210.951,40	84.380,55	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20200027	Arbeitgeber-Schmiede Südwestfalen - das Transformations- und Change-Netzwerk	Die Innovationskraft der Industrie- und Weltmarktführer Region Südwestfalen wird massiv durch den Fachkräfte-Engpass bedroht. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, muss es gelingen, (Nachwuchs-), Fach- und Führungskräfte für die Arbeitgeber der Region zu begeistern. Die technologische Transformation verbindet sich in Südwestfalen mit einer notwendigen Transformation der Arbeitgeber: Ohne Menschen keine Innovation. Mit dem Projekt wird die Arbeitgeber-Attraktivität und das Arbeitgeber-Marketing in Südwestfalen auf ein nächstes Level gehoben. Ziel ist die systematische Stärkung der Arbeitgeber in Südwestfalen. Dazu arbeiten erstmals alle relevanten Institutionen in einem agilen und offenen Open-Innovation-Ansatz zusammen. 1) Per Benchmark-Befragung soll die aktuelle Attraktivität der Arbeitgeber erhoben werden. 2) Per Transformations-Netzwerk werden regionale Kräfte gebündelt, um die Weiterentwicklung der Arbeitgeber zu unterstützen, u.a. mit einer nutzerorientierten Online-Plattform zur intuitiven Auffindbarkeit aller Unterstützungsformate und einer gemeinsamen Vision. "Impuls-Labore" als inspirierende Modelvorhaben (u.a. zur Einbeziehung der GenZ) wirken als Experimentierräume, die Ergebnisse werden u.a. via (Co-Creation-Camps) im Netzwerk zirkuliert. 3) Zur innovativen Profilierung der Gesamtregion werden die Erkenntnisse der Arbeitgeber-Schmiede genutzt und per Kampagne durch unterschiedliche Formate präsentiert, gegenüber Fachkräften und anderen Regionen und Institutionen.	Fachhochschule Südwestfalen	DEA58	DE	01.01.2024	31.12.2026	323.000,16	129.200,05	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20200028	Arbeitgeber-Schmiede Südwestfalen - das Transformations- und Change-Netzwerk	Die Innovationskraft der Industrie- und Weltmarktführer Region Südwestfalen wird massiv durch den Fachkräfte-Engpass bedroht. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, muss es gelingen, (Nachwuchs-), Fach- und Führungskräfte für die Arbeitgeber der Region zu begeistern. Die technologische Transformation verbindet sich in Südwestfalen mit einer notwendigen Transformation der Arbeitgeber: Ohne Menschen keine Innovation. Mit dem Projekt wird die Arbeitgeber-Attraktivität und das Arbeitgeber-Marketing in Südwestfalen auf ein nächstes Level gehoben. Ziel ist die systematische Stärkung der Arbeitgeber in Südwestfalen. Dazu arbeiten erstmals alle relevanten Institutionen in einem agilen und offenen Open-Innovation-Ansatz zusammen. 1) Per Benchmark-Befragung soll die aktuelle Attraktivität der Arbeitgeber erhoben werden. 2) Per Transformations-Netzwerk werden regionale Kräfte gebündelt, um die Weiterentwicklung der Arbeitgeber zu unterstützen, u.a. mit einer nutzerorientierten Online-Plattform zur intuitiven Auffindbarkeit aller Unterstützungsformate und einer gemeinsamen Vision. "Impuls-Labore" als inspirierende Modelvorhaben (u.a. zur Einbeziehung der GenZ) wirken als Experimentierräume, die Ergebnisse werden u.a. via (Co-Creation-Camps) im Netzwerk zirkuliert. 3) Zur innovativen Profilierung der Gesamtregion werden die Erkenntnisse der Arbeitgeber-Schmiede genutzt und per Kampagne durch unterschiedliche Formate präsentiert, gegenüber Fachkräften und anderen Regionen und Institutionen.	Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH	DEA58	DE	01.01.2024	31.12.2026	474.616,80	189.846,72	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20200029	Arbeitgeber-Schmiede Südwestfalen - das Transformations- und Change-Netzwerk	Die Innovationskraft der Industrie- und Weltmarktführer Region Südwestfalen wird massiv durch den Fachkräfte-Engpass bedroht. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, muss es gelingen, (Nachwuchs-), Fach- und Führungskräfte für die Arbeitgeber der Region zu begeistern. Die technologische Transformation verbindet sich in Südwestfalen mit einer notwendigen Transformation der Arbeitgeber: Ohne Menschen keine Innovation. Mit dem Projekt wird die Arbeitgeber-Attraktivität und das Arbeitgeber-Marketing in Südwestfalen auf ein nächstes Level gehoben. Ziel ist die systematische Stärkung der Arbeitgeber in Südwestfalen. Dazu arbeiten erstmals alle relevanten Institutionen in einem agilen und offenen Open-Innovation-Ansatz zusammen. 1) Per Benchmark-Befragung soll die aktuelle Attraktivität der Arbeitgeber erhoben werden. 2) Per Transformations-Netzwerk werden regionale Kräfte gebündelt, um die Weiterentwicklung der Arbeitgeber zu unterstützen, u.a. mit einer nutzerorientierten Online-Plattform zur intuitiven Auffindbarkeit aller Unterstützungsformate und einer gemeinsamen Vision. "Impuls-Labore" als inspirierende Modelvorhaben (u.a. zur Einbeziehung der GenZ) wirken als Experimentierräume, die Ergebnisse werden u.a. via (Co-Creation-Camps) im Netzwerk zirkuliert. 3) Zur innovativen Profilierung der Gesamtregion werden die Erkenntnisse der Arbeitgeber-Schmiede genutzt und per Kampagne durch unterschiedliche Formate präsentiert, gegenüber Fachkräften und anderen Regionen und Institutionen.	agentur mark GmbH	DEA53	DE	01.01.2024	31.12.2026	417.760,56	167.104,21	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez. Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungs- beginn Start of operation	Durchführungs- ende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungs- satz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventions- kategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20200030	Arbeitgeber-Schmiede Südwestfalen - das Transformations- und Change-Netzwerk	Die Innovationskraft der Industrie- und Weltmarktführer Region Südwestfalen wird massiv durch den Fachkräfte-Eignissschub bedroht. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, muss es gelingen, (Nachwuchs-) Fach- und Führungskräfte für die Arbeitgeber der Region zu begeistern. Die technologische Transformation verbindet sich in Südwestfalen mit einer notwendigen Transformation der Arbeitgeber: Ohne Menschen keine Innovation. Mit dem Projekt wird die Arbeitgeber-Attraktivität und das Arbeitgeber-Marketing in Südwestfalen auf ein nächstes Level gehoben. Ziel ist die systematische Stärkung der Arbeitgeber in Südwestfalen. Dazu arbeiten erstmals alle relevanten Institutionen in einem agilen und offenen Open-Innovation-Ansatz zusammen. 1) Per Benchmark-Befragung soll die aktuelle Attraktivität der Arbeitgeber erhoben werden. 2) Per Transformations-Netzwerk werden regionale Kräfte gebündelt, um die Weiterentwicklung der Arbeitgeber zu unterstützen, u.a. mit einer nutzerorientierten Online-Plattform zur intuitiven Auffindbarkeit aller Unterstützungsformate und einer gemeinsamen Vision „Impuls Labors“ als inspirierende Modellvorhaben (u.a. zur Einbeziehung der GenZ) wirken als Experimentierräume, die Ergebnisse werden u.a. via „Co-Creation-Camps“ im Netzwerk zirkuliert. 3) Zur innovativen Profilierung der Gesamtregion werden die Erkenntnisse der Arbeitgeber-Schmiede genutzt und per Kampagne durch unterschiedliche Formate präsentiert, gegenüber Fachkräften und anderen Regionen und Institutionen.	Universität Siegen	DEA5A	DE	01.01.2024	31.12.2026	401.887,90	160.755,15	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20200044	DUH-IT Blockchain in der Logistik: Innovationstransfer für die Modellregion "Dortmund-Unna-Hamm"	Unna und Hamm sind stark betroffen vom energiepolitischen Wandel und dem Ausstieg aus der Kohleverstromung. Es bedarf hier einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaftsstruktur, um die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, entscheidende Kompetenzen in Zukunftsbranchen aufzubauen und neue Märkte zu erschließen. Regionale Handlungskonzepte verlangen konkret nach einer Stärkung des Mittelstands in der Logistik. Aufgrund der räumlichen Nähe und der Branchen-Selbstähnlichkeit ist ein Ausbau der Teilhabe am Dortmund-Imnovationsraum Logistik gefordert. DUH-IT verfolgt die Schaffung eines gemeinsamen Innovationsökosystems zur Hervorbringung wettbewerbsdifferenzierender Logistikleistungen unter Einsatz der Blockchain-Technologie. Die Dortmunder Blockchain-Expertise wird auf Unna und Hamm ausgeweitet. Es entsteht ein Transferprogramm für KMU mit niederschweligen Befähigungsangeboten, wie Schulungen, Demo-Shows und Qualifikations-Workshops. Das Vorhaben realisiert ferner ein Blockchain-Netzwerk für das regionale Zukunftsthema „Wasserstoff“. Durch Kooperation mit Wirtschaftsförderungen, der zuständigen Industrie- und Handelskammer und ausgewählten Technologiepartnern wird die Umsetzung des Transferprogramms gefordert und die Blockchain-Technologie in die regionale Anwendung gebracht.	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	DE212	DE	03.01.2024	28.02.2027	1.178.429,08	471.371,63	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20200046	DUH-IT Blockchain in der Logistik: Innovationstransfer für die Modellregion "Dortmund-Unna-Hamm"	Unna und Hamm sind stark betroffen vom energiepolitischen Wandel und dem Ausstieg aus der Kohleverstromung. Es bedarf hier einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaftsstruktur, um die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, entscheidende Kompetenzen in Zukunftsbranchen aufzubauen und neue Märkte zu erschließen. Regionale Handlungskonzepte verlangen konkret nach einer Stärkung des Mittelstands in der Logistik. Aufgrund der räumlichen Nähe und der Branchen-Selbstähnlichkeit ist ein Ausbau der Teilhabe am Dortmund-Imnovationsraum Logistik gefordert. DUH-IT verfolgt die Schaffung eines gemeinsamen Innovationsökosystems zur Hervorbringung wettbewerbsdifferenzierender Logistikleistungen unter Einsatz der Blockchain-Technologie. Die Dortmunder Blockchain-Expertise wird auf Unna und Hamm ausgeweitet. Es entsteht ein Transferprogramm für KMU mit niederschweligen Befähigungsangeboten, wie Schulungen, Demo-Shows und Qualifikations-Workshops. Das Vorhaben realisiert ferner ein Blockchain-Netzwerk für das regionale Zukunftsthema „Wasserstoff“. Durch Kooperation mit Wirtschaftsförderungen, der zuständigen Industrie- und Handelskammer und ausgewählten Technologiepartnern wird die Umsetzung des Transferprogramms gefordert und die Blockchain-Technologie in die regionale Anwendung gebracht.	Technische Universität Dortmund	DEA52	DE	03.01.2024	31.05.2027	586.609,78	234.643,90	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20300000	Digitaler Bahnhof Minden	Im Innovationsfeld „Vernetzte Mobilität und Logistik“ der Innovationsstrategie für NRW ist das Feld „Bahnhof der Zukunft“ ein gerade für kleinere oder mittelgroße Bahnhöfe wichtiges Arbeitsfeld, um zu einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2 neutralen Wirtschaft zu kommen. Ziel des hier vorgeschlagenen Projekts ist der Aufbau einer nachhaltigen Forschungsinfrastruktur am Bahnhof Minden, mittels derer anwendungsorientierte Forschungsprojekte auch nach Auslaufen dieser Projektförderung im Kontext vernetzter Mobilität realisiert werden können. In diesem Projekt sollen zunächst ältere oder eingeschränkt mobile Fahrgäste durch den Einsatz eines Serviceroboters eine Erleichterung beim Ein- und Aussteigen erfahren, z.B. durch Information/Begleitung zum nächsten Glied der Mobilitätskette oder durch Übernahme des Gepäcks. Der Einsatz von Servicerobotern kann an verwaisten Bahnhöfen aber auch einen Beitrag zur Erhöhung der Fahrgastsicherheit beim Übergang vom Zug zum nächsten Glied der Mobilitätskette bilden, wenn die Roboter mit entsprechenden Warneinrichtungen ausgestattet sind. Um solche und zukünftige Use Cases nicht an den Bedürfnissen der Reisenden vorbei zu realisieren, wird der Bahnhof Minden zu einem Schaufensterbahnhof ausgebaut, wo potenzielle Vorhaben und Prototypen unmittelbar mit Fahrgästen und weiteren Nutzer*innen getestet, reflektiert und somit mitentwickelt werden.	Universität Bielefeld	DEA41	DE	03.01.2024	28.02.2027	522.267,12	208.906,84	40,00	004	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationsaktivitäten
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20300001	Digitaler Bahnhof Minden	Im Innovationsfeld „Vernetzte Mobilität und Logistik“ der Innovationsstrategie für NRW ist das Feld „Bahnhof der Zukunft“ ein gerade für kleinere oder mittelgroße Bahnhöfe wichtiges Arbeitsfeld, um zu einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2 neutralen Wirtschaft zu kommen. Ziel des hier vorgeschlagenen Projekts ist der Aufbau einer nachhaltigen Forschungsinfrastruktur am Bahnhof Minden, mittels derer anwendungsorientierte Forschungsprojekte auch nach Auslaufen dieser Projektförderung im Kontext vernetzter Mobilität realisiert werden können. In diesem Projekt sollen zunächst ältere oder eingeschränkt mobile Fahrgäste durch den Einsatz eines Serviceroboters eine Erleichterung beim Ein- und Aussteigen erfahren, z.B. durch Information/Begleitung zum nächsten Glied der Mobilitätskette oder durch Übernahme des Gepäcks. Der Einsatz von Servicerobotern kann an verwaisten Bahnhöfen aber auch einen Beitrag zur Erhöhung der Fahrgastsicherheit beim Übergang vom Zug zum nächsten Glied der Mobilitätskette bilden, wenn die Roboter mit entsprechenden Warneinrichtungen ausgestattet sind. Um solche und zukünftige Use Cases nicht an den Bedürfnissen der Reisenden vorbei zu realisieren, wird der Bahnhof Minden zu einem Schaufensterbahnhof ausgebaut, wo potenzielle Vorhaben und Prototypen unmittelbar mit Fahrgästen und weiteren Nutzer*innen getestet, reflektiert und somit mitentwickelt werden.	Technische Hochschule Ostwestfalen Lippe	DEA45	DE	03.01.2024	28.02.2027	370.929,38	148.371,75	40,00	004	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationsaktivitäten
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20300002	Digitaler Bahnhof Minden	Im Innovationsfeld „Vernetzte Mobilität und Logistik“ der Innovationsstrategie für NRW ist das Feld „Bahnhof der Zukunft“ ein gerade für kleinere oder mittelgroße Bahnhöfe wichtiges Arbeitsfeld, um zu einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2 neutralen Wirtschaft zu kommen. Ziel des hier vorgeschlagenen Projekts ist der Aufbau einer nachhaltigen Forschungsinfrastruktur am Bahnhof Minden, mittels derer anwendungsorientierte Forschungsprojekte auch nach Auslaufen dieser Projektförderung im Kontext vernetzter Mobilität realisiert werden können. In diesem Projekt sollen zunächst ältere oder eingeschränkt mobile Fahrgäste durch den Einsatz eines Serviceroboters eine Erleichterung beim Ein- und Aussteigen erfahren, z.B. durch Information/Begleitung zum nächsten Glied der Mobilitätskette oder durch Übernahme des Gepäcks. Der Einsatz von Servicerobotern kann an verwaisten Bahnhöfen aber auch einen Beitrag zur Erhöhung der Fahrgastsicherheit beim Übergang vom Zug zum nächsten Glied der Mobilitätskette bilden, wenn die Roboter mit entsprechenden Warneinrichtungen ausgestattet sind. Um solche und zukünftige Use Cases nicht an den Bedürfnissen der Reisenden vorbei zu realisieren, wird der Bahnhof Minden zu einem Schaufensterbahnhof ausgebaut, wo potenzielle Vorhaben und Prototypen unmittelbar mit Fahrgästen und weiteren Nutzer*innen getestet, reflektiert und somit mitentwickelt werden.	Hochschule Bielefeld	DEA41	DE	03.01.2024	28.02.2027	154.553,84	61.821,54	40,00	004	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationsaktivitäten
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20300003	Digitaler Bahnhof Minden	Im Innovationsfeld „Vernetzte Mobilität und Logistik“ der Innovationsstrategie für NRW ist das Feld „Bahnhof der Zukunft“ ein gerade für kleinere oder mittelgroße Bahnhöfe wichtiges Arbeitsfeld, um zu einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2 neutralen Wirtschaft zu kommen. Ziel des hier vorgeschlagenen Projekts ist der Aufbau einer nachhaltigen Forschungsinfrastruktur am Bahnhof Minden, mittels derer anwendungsorientierte Forschungsprojekte auch nach Auslaufen dieser Projektförderung im Kontext vernetzter Mobilität realisiert werden können. In diesem Projekt sollen zunächst ältere oder eingeschränkt mobile Fahrgäste durch den Einsatz eines Serviceroboters eine Erleichterung beim Ein- und Aussteigen erfahren, z.B. durch Information/Begleitung zum nächsten Glied der Mobilitätskette oder durch Übernahme des Gepäcks. Der Einsatz von Servicerobotern kann an verwaisten Bahnhöfen aber auch einen Beitrag zur Erhöhung der Fahrgastsicherheit beim Übergang vom Zug zum nächsten Glied der Mobilitätskette bilden, wenn die Roboter mit entsprechenden Warneinrichtungen ausgestattet sind. Um solche und zukünftige Use Cases nicht an den Bedürfnissen der Reisenden vorbei zu realisieren, wird der Bahnhof Minden zu einem Schaufensterbahnhof ausgebaut, wo potenzielle Vorhaben und Prototypen unmittelbar mit Fahrgästen und weiteren Nutzer*innen getestet, reflektiert und somit mitentwickelt werden.	Universität Paderborn	DEA47	DE	06.01.2024	31.08.2026	278.196,95	111.278,78	40,00	004	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationsaktivitäten
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20300006	Campusbahn am Innovation Campus Lemgo	Das MONOCAB ist ein in der Entwicklung befindliches, innovatives Eisenbahnfahrzeug. Zwei Versuchsfahrzeuge wurden bereits realisiert und erprobt. Mit MONOCAB ist eine schnelle und kosteneffiziente Realisierung städtischer Bahnstrecken (gleichzeitiger bidirektionaler Betrieb) aber auch die Realisierung von Campus-, Innenstadt- und Werksbahnen möglich. Dabei wird mit den kleinen, automatisiert fahrenden Fahrzeugen ein flexibles und attraktives, bedarfsgesteuertes Mobilitätskonzept (Service-on-Demand) umgesetzt. An Innovation Campus Lemgo (ICL) soll eine Campusbahn auf Basis von MONOCABs realisiert werden, die mehreren zeitlich gestaffelten Zielen dient. Zunächst soll sie als Erprobungs- und Referenzstrecke für MONOCABs, d. h. zur Absicherung und Demonstration des CAMPUS-Bahnbetriebs und zur Gewinnung von Umsetzungspartnern (Streckenbetreiber, Träger des ÖPNV) dienen. Später soll als Campusbahn ein Regel- und Produktivbetrieb aufgenommen werden, wobei zukünftig wesentliche Teile des ICL verbunden werden & idealerweise mit Anbindung an den Bahnhof Lemgo-Lüttfeld (am ICL). Damit wird die Attraktivität des ICL als Ort der Innovation deutlich gesteigert. Ziel des hier angestrebten Vorhabens ist eine Teilumsetzung der Campusbahn am ICL mit Vorplanung der Gesamtstrecke im Ausbaustadium, Detailplanung und Realisierung eines geeigneten Teilstücks (ca. 300 m) einschließlich der notwendigen Infrastruktur und Aufnahme des Erprobungsbetriebs.	Technische Hochschule Ostwestfalen Lippe	DEA45	DE	01.01.2024	31.12.2026	869.398,30	347.759,32	40,00	004	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationsaktivitäten
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20300016	AutoRail OWL – Automated Transport of Road and Rail Goods OWL	Im Projekt „AutoRail - Automated Transport of Road and Rail Goods“ wird eine hochautomatisierte Plattform zum Transport von Gütern und perspektivisch auch von Personen auf Schiene und Straße entwickelt. Die Vision ist ein Schienenfahrzeug, das auf der Straße automatisiert fahren kann. So kann es einen Beitrag zur Lösung des „Letzte-Meile-Problems“ leisten und die ressourceneffiziente Infrastruktur der Schiene auch für Ziele ohne unmittelbaren Gleisanschluss erschließen: Lange Strecken werden auf der Schiene zurückgelegt, Streckenabschnitte ohne Gleise auf der Straße. Wesentliches Ziel des Projektes ist es den Fahrwegwechsel (zwischen Straße und Schiene bzw. umgekehrt) zu automatisieren, sodass dieser mit möglichst geringem Zeitverlust und ohne Infrastrukturmaßnahmen erfolgt. Im Rahmen der Projekterfordernisse fährt das Fahrzeug sowohl auf der Straße, als auch der Schiene automatisiert. Durch den Verzicht auf Infrastrukturmaßnahmen wird die spätere Einbindung in das bestehende Schienennetz ermöglicht. Im Projekt wird ein kommerzielles Rangierfahrzeug als Entwicklungsbasis verwendet. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse wird in nachfolgenden Projekten die Weiterentwicklung der Experimentierplattform und deren Automatisierungssysteme angestrebt. Das Fahrzeug wird im Rahmen des RailCampus OWL zukünftig als Versuchsplattform zur Verfügung stehen. Projektziel dieses Initialprojektes ist ein Demonstrationsbetrieb, um die technische Machbarkeit des Konzeptes aufzuzeigen.	Hochschule Bielefeld	DEA41	DE	01.01.2024	31.12.2026	1.265.545,85	506.218,34	40,00	004	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschuleinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationsaktivitäten

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez. Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungs- beginn Start of operation	Durchführungs- ende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsatz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventions- kategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300017	AuToRail OWL – Automated Transport of Road and Rail Goods OWL	Im Projekt (AuToRail - Automated Transport of Road and Rail Goods) wird eine hochautomatisierte Plattform zum Transport von Gütern und perspektivisch auch von Personen auf Schiene und Straße entwickelt. Die Vision ist ein Schienenfahrzeug, das auch auf der Straße automatisiert fahren kann. So kann es einen Beitrag zur Lösung des (Letzte-Meile-Problems) leisten und die ressourceneffiziente Infrastruktur der Schiene auch für Ziele ohne unmittelbaren Gleisanschluss erschließen: Lange Strecken werden auf der Schiene zurückgelegt; Streckenabschnitte ohne Gleise auf der Straße. Wesentliches Ziel des Projektes ist es den Fahrwegwechsel (zwischen Straße und Schiene bzw. umgekehrt) zu automatisieren, sodass dieser mit möglichst geringem Zeitverlust und ohne Infrastrukturmaßnahmen erfolgt. Im Rahmen der Projekterfordernisse fährt das Fahrzeug sowohl auf der Straße, als auch der Schienen automatisiert. Durch den Verzicht auf Infrastrukturmaßnahmen wird die spätere Einbindung in das bestehende Schienennetz ermöglicht. Im Projekt wird ein kommerzielles Rangierfahrzeug als Entwicklungsbasis verwendet. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse wird in nachfolgenden Projekten die Weiterentwicklung der Experimentierplattform und deren Automatisierungssysteme angestrebt. Das Fahrzeug wird im Rahmen des RailCampus OWL zukünftig als Versuchsplattform zur Verfügung stehen. Projektziel dieses Initialprojektes ist ein Demonstrationsbetrieb, um die technische Machbarkeit des Konzeptes aufzuzeigen.	Technische Hochschule Ostwestfalen Lippe	DEA45	DE	01.01.2024	31.12.2026	377.440,77	150.976,30	40,00	004	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschulinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationstätigkeiten
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300018	AuToRail OWL – Automated Transport of Road and Rail Goods OWL	Im Projekt (AuToRail - Automated Transport of Road and Rail Goods) wird eine hochautomatisierte Plattform zum Transport von Gütern und perspektivisch auch von Personen auf Schiene und Straße entwickelt. Die Vision ist ein Schienenfahrzeug, das auch auf der Straße automatisiert fahren kann. So kann es einen Beitrag zur Lösung des (Letzte-Meile-Problems) leisten und die ressourceneffiziente Infrastruktur der Schiene auch für Ziele ohne unmittelbaren Gleisanschluss erschließen: Lange Strecken werden auf der Schiene zurückgelegt; Streckenabschnitte ohne Gleise auf der Straße. Wesentliches Ziel des Projektes ist es den Fahrwegwechsel (zwischen Straße und Schiene bzw. umgekehrt) zu automatisieren, sodass dieser mit möglichst geringem Zeitverlust und ohne Infrastrukturmaßnahmen erfolgt. Im Rahmen der Projekterfordernisse fährt das Fahrzeug sowohl auf der Straße, als auch der Schienen automatisiert. Durch den Verzicht auf Infrastrukturmaßnahmen wird die spätere Einbindung in das bestehende Schienennetz ermöglicht. Im Projekt wird ein kommerzielles Rangierfahrzeug als Entwicklungsbasis verwendet. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse wird in nachfolgenden Projekten die Weiterentwicklung der Experimentierplattform und deren Automatisierungssysteme angestrebt. Das Fahrzeug wird im Rahmen des RailCampus OWL zukünftig als Versuchsplattform zur Verfügung stehen. Projektziel dieses Initialprojektes ist ein Demonstrationsbetrieb, um die technische Machbarkeit des Konzeptes aufzuzeigen.	Universität Bielefeld	DEA41	DE	01.01.2024	31.12.2026	377.440,77	150.976,30	40,00	004	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschulinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationstätigkeiten
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300019	AuToRail OWL – Automated Transport of Road and Rail Goods OWL	Im Projekt (AuToRail - Automated Transport of Road and Rail Goods) wird eine hochautomatisierte Plattform zum Transport von Gütern und perspektivisch auch von Personen auf Schiene und Straße entwickelt. Die Vision ist ein Schienenfahrzeug, das auch auf der Straße automatisiert fahren kann. So kann es einen Beitrag zur Lösung des (Letzte-Meile-Problems) leisten und die ressourceneffiziente Infrastruktur der Schiene auch für Ziele ohne unmittelbaren Gleisanschluss erschließen: Lange Strecken werden auf der Schiene zurückgelegt; Streckenabschnitte ohne Gleise auf der Straße. Wesentliches Ziel des Projektes ist es den Fahrwegwechsel (zwischen Straße und Schiene bzw. umgekehrt) zu automatisieren, sodass dieser mit möglichst geringem Zeitverlust und ohne Infrastrukturmaßnahmen erfolgt. Im Rahmen der Projekterfordernisse fährt das Fahrzeug sowohl auf der Straße, als auch der Schienen automatisiert. Durch den Verzicht auf Infrastrukturmaßnahmen wird die spätere Einbindung in das bestehende Schienennetz ermöglicht. Im Projekt wird ein kommerzielles Rangierfahrzeug als Entwicklungsbasis verwendet. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse wird in nachfolgenden Projekten die Weiterentwicklung der Experimentierplattform und deren Automatisierungssysteme angestrebt. Das Fahrzeug wird im Rahmen des RailCampus OWL zukünftig als Versuchsplattform zur Verfügung stehen. Projektziel dieses Initialprojektes ist ein Demonstrationsbetrieb, um die technische Machbarkeit des Konzeptes aufzuzeigen.	Verer Immobilien- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	DEA42	DE	01.01.2024	31.12.2026	239.600,00	95.840,00	40,00	004	4 - Investitionen in Anlagen, darunter auch Forschungsanlagen, in öffentlichen Forschungszentren und Hochschulinrichtungen mit direktem Bezug zu Forschungs- und Innovationstätigkeiten
2	EFRE	RSO 1.4	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300023	Bits4Teens: IT-Nachwuchs für die Emscher-Lippe-Region	Ziel des Projektes ist es, zusammen mit IT-Unternehmen aus Gelsenkirchen und der Emscher-Lippe-Region modulare Kursangebote für Schüler*innen zu entwickeln und diese auf der Basis der Ausstattung der Schülerlabors (Schülerlabor EnergyLab) zu erproben und zu optimieren. Dabei werden praxisnahe Fragestellungen eine zentrale Rolle spielen, wodurch nicht nur die Informatikkompetenzen der Schüler*innen gestärkt werden, sondern ebenso künftige Berufsperspektiven aufgezeigt werden. Die Unternehmensmitarbeiter agieren daher sowohl als fachliche Expert*innen als auch als Role-Models. Die entwickelten Angebote richten sich an Schüler*innen der Sekundarstufen I und II. Mädchen sollen verstärkt durch monoedukative Angebote (z. B. Mädchenkurse) angesprochen werden. Zu Projektstart werden die bestehenden Schul- und Unternehmenskontakte des zdi-Netzwerks Gelsenkirchen genutzt, um bereits in einer frühen Projektphase Pilotkurse in der Praxis anzubieten. Parallel dazu werden weitere Unternehmens-Partner akquiriert, um das Kursangebot zu verbreitern und möglichst zu verstetigen. Da es sich um Angebote außerhalb des Regelunterrichts handelt, stellt die Akquise der Schüler*innen einen eigenen Arbeitsschwerpunkt dar. Durch seinen modularen Charakter kann das Konzept als Modell für weitere Kommunen in NRW fungieren und leicht auf die lokalen Gegebenheiten angepasst werden.	Wissenschaftspark Gelsenkirchen Projekte gemeinnützige GmbH	DEA32	DE	04.01.2024	31.03.2026	200.000,00	80.000,00	40,00	023	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen
2	EFRE	RSO 1.4	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300024	TCR - Think Compute Repeat	Das Projektvorhaben (TCR - Think Compute Repeat) des Schülerlabors teutoLab-robotik zielt darauf ab, Schulen bei der Vermittlung von Informatik- und Programmierkompetenzen durch praxisorientierte außerschulische Lernformate zu unterstützen. Hierbei stehen die individuelle Förderung und das eigenständige Arbeiten im Vordergrund. Dafür greift das Projekt auf den Einplatinencomputer Calligie mini zurück, welcher an einigen Schulen bereits eingesetzt wird und einen spielerischen Einstieg in das Programmieren und algorithmische Denken ermöglicht. Neben einem breiterfördernden Angebot für ganze Schulklassen, wird ein weiterführendes offenes Angebot für interessierte Lernende entwickelt, sodass sie im Anschluss an den Basisworkshop die Möglichkeit haben schulunabhängig an Projekten weiterzuarbeiten. Auf diese Weise sollen sie für den MINT-Bereich interessierte Schüler*innen langfristig für technische und informatische Zusammenhänge begeistern werden. Durch außerschulische Kontakte zusammen mit externen Partner*innen erkunden die Lernenden praktische Anwendungsfelder der Informatik im gesellschaftlichen und betrieblichen Alltag. Damit werden neben Strategien zur Problemlösung, Grundfertigkeiten im Programmieren vermittelt sowie die Einflüsse von Algorithmen und die Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt reflektiert. Darüber hinaus sollen sie betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge zwischen wissenschaftlichen und technischen Vorgängen erkennen.	Universität Bielefeld	DEA41	DE	03.01.2024	28.02.2026	200.000,00	80.000,00	40,00	023	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen
2	EFRE	RSO 1.4	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300025	Informatics Competencies Oriented Digital Education in Münster / iCODE_ms	Im Projekt iCODE_ms möchten wir Kinder und Jugendliche verschiedenen Alters und aus unterschiedlichen Bildungskontexten nachhaltig mit informatischen Zukunftskompetenzen ausstatten. Nachhaltig im doppelten Sinne, denn wir möchten a) die Schüler*innen an den für sie relevanten Themen wie Klima- und Umweltschutz, zähölenz und sie (z)nehmen an die dafür relevanten Orte in ihrer Stadt und in der Natur und b) ihnen die für eine zukunftsorientierte Teilhabe relevanten informatischen Kompetenzen, wie Algorithmen, Modellierung, Programmierung, aber auch aktuelle Themen wie Künstliche Intelligenz, Data Science und Internet of Things vermitteln. Eine forschende Auseinandersetzung und inhaltliche Verzahnung von informatischer Bildung im anwendungsbezogenen Kontext der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) schafft Zugang zum Thema Informatik und weckt so Faszination für digitale Innovationen. Im Mittelpunkt des Vorhabens steht ein Portfolio an Angeboten im offenen Nachmittagsbereich und in den Schulfestivals, das in Zusammenarbeit des Verbunds mit den assoziierten Partnern aus Digitalwirtschaft, BNE und außerschulischer Bildung konzipiert und umgesetzt wird. Dabei werden explizite Angebote für Mädchen (iCODE_girls) eine wichtige Rolle einnehmen. Um Teilnehmer*innen zu motivieren, werden digitale Kompetenznachweise (Open Badges) als Zertifikate und zur Dokumentation des Lernprozesses (Portfolio-Ansatz) angeboten, die der Zielgruppe auch aus Gaming-Kontexten bekannt sind.	openSenseLab gGmbH	DEA33	DE	01.01.2024	31.12.2025	200.000,00	100.000,00	50,00	023	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen
2	EFRE	RSO 1.4	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300026	Informatics Competencies Oriented Digital Education in Münster / iCODE_ms	Im Projekt iCODE_ms möchten wir Kinder und Jugendliche verschiedenen Alters und aus unterschiedlichen Bildungskontexten nachhaltig mit informatischen Zukunftskompetenzen ausstatten. Nachhaltig im doppelten Sinne, denn wir möchten a) die Schüler*innen an den für sie relevanten Themen wie Klima- und Umweltschutz, zähölenz und sie (z)nehmen an die dafür relevanten Orte in ihrer Stadt und in der Natur und b) ihnen die für eine zukunftsorientierte Teilhabe relevanten informatischen Kompetenzen, wie Algorithmen, Modellierung, Programmierung, aber auch aktuelle Themen wie Künstliche Intelligenz, Data Science und Internet of Things vermitteln. Eine forschende Auseinandersetzung und inhaltliche Verzahnung von informatischer Bildung im anwendungsbezogenen Kontext der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) schafft Zugang zum Thema Informatik und weckt so Faszination für digitale Innovationen. Im Mittelpunkt des Vorhabens steht ein Portfolio an Angeboten im offenen Nachmittagsbereich und in den Schulfestivals, das in Zusammenarbeit des Verbunds mit den assoziierten Partnern aus Digitalwirtschaft, BNE und außerschulischer Bildung konzipiert und umgesetzt wird. Dabei werden explizite Angebote für Mädchen (iCODE_girls) eine wichtige Rolle einnehmen. Um Teilnehmer*innen zu motivieren, werden digitale Kompetenznachweise (Open Badges) als Zertifikate und zur Dokumentation des Lernprozesses (Portfolio-Ansatz) angeboten, die der Zielgruppe auch aus Gaming-Kontexten bekannt sind.	Reedu GmbH & Co KG	DEA33	DE	01.01.2024	31.12.2025	178.863,28	89.431,64	50,00	023	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungsbeginn Start of operation	Durchführungsende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsatz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventionskategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
2	EFRE	RSO 1.4	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300027	Informatics Competencies Oriented Digital Education in Münster / iCODE_ms	Im Projekt iCODE_ms möchten wir Kinder und Jugendliche verschiedenen Alters und aus unterschiedlichen Bildungskontexten nachhaltig mit informatischen Zukunftskompetenzen ausstatten. Nachhaltig im doppelten Sinne, denn wir möchten a) die Schüler:innen an den für Sie relevanten Themen wie Klima- und Umweltschutz, Zählerei und sie (mit)nehmen an die dafür relevanten Orte in ihrer Stadt und in der Natur und b) ihnen die für eine zukunftsorientierte Teilhabe relevanten informatischen Kompetenzen, wie Algorithmen, Modellierung, Programmierung, aber auch aktuelle Themen wie Künstliche Intelligenz, Data Science und Internet of Things vermitteln.  Eine forschende Auseinandersetzung und inhaltliche Verzahnung von informatischer Bildung im anwendungsbezogenen Kontext der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) schafft Zugang zum Thema Informatik und weckt so Faszination für digitale Innovationen.  Im Mittelpunkt des Vorhabens steht ein Portfolio an Angeboten im offenen Nachmittagsbereich und in den Schulfreien, das in Zusammenarbeit des Verbunds mit den assoziierten Partnern aus Digitalwirtschaft, BNE und außerschulischer Bildung konzipiert und umgesetzt wird. Dabei werden explizite Angebote für Mädchen (iCODE_girls) eine wichtige Rolle einnehmen.  Um Teilnehmer:innen zu motivieren, werden digitale Kompetenznachweise (Open Badges) als Zertifikate und zur Dokumentation des Lernprozesses (Portfolio-Ansatz) angeboten, die der Zielgruppe auch aus Gaming-Kontexten bekannt sind.	Universität Münster	DEA33	DE	01.01.2024	31.12.2025	196.623,00	98.311,50	50,00	023	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen
2	EFRE	RSO 1.4	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300028	Algorithmen visuell programmieren & Alvis pro	Das Projekt Alvis pro weckt die Faszination von Schüler*innen der Sekundarstufe für das Programmieren, indem es Algorithmen auf eine neuartige Weise visuell und haptisch erlebbar macht. Das Labor für Software Engineering der FH Münster entwickelt eine Workshop-Reihe, die Mädchen und Jungen an einem außerschulischen Lernort besonders niederschwellig an die Informatik heranführt. In einer ersten, vordigitalen Vermittlungsstufe werden elementare algorithmische Prinzipien wie das Zählen, das Sortieren und das Suchen durch physische Simulationsmodelle von Fischertechnik begreifbar gemacht. Dann geschieht der Transfer vom mechanischen Modell über eine syntaktarme, auf grafischen Blöcken basierende, von der Hochschule mitentwickelte Programmierumgebung für Fischertechnik-Modelle bis zum abstrakten Code. Das Schulamt der Stadt Münster bildet die Brücke zu den Schulen, koordiniert die Teilnahme der Schüler*innen und die Evaluation der Workshop-Reihe. Lokale Unternehmen geben Feedback zur Wirkung des Projektes gegen den Fachkräftemangel. Alvis pro versetzt in einer offenen, auf beliebige andere Kommunen übertragbaren Weise junge Menschen durch ein besonders hohes Maß an konkreter Begreifbarkeit und Sichtbarkeit alltagsrelevanter Resultate in Situationen aktiven, selbstgesteuerten und interessengeleiteten Lernens, die Spaß machen, Kompetenzen fördern und Affinität für Zukunftstechnologien stiften.	Fachhochschule Münster	DEA33	DE	01.01.2024	31.12.2025	200.000,00	100.000,00	50,00	023	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen
2	EFRE	RSO 1.4	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300029	Algorithmen visuell programmieren & Alvis pro	Das Projekt Alvis pro weckt die Faszination von Schüler*innen der Sekundarstufe für das Programmieren, indem es Algorithmen auf eine neuartige Weise visuell und haptisch erlebbar macht. Das Labor für Software Engineering der FH Münster entwickelt eine Workshop-Reihe, die Mädchen und Jungen an einem außerschulischen Lernort besonders niederschwellig an die Informatik heranführt. In einer ersten, vordigitalen Vermittlungsstufe werden elementare algorithmische Prinzipien wie das Zählen, das Sortieren und das Suchen durch physische Simulationsmodelle von Fischertechnik begreifbar gemacht. Dann geschieht der Transfer vom mechanischen Modell über eine syntaktarme, auf grafischen Blöcken basierende, von der Hochschule mitentwickelte Programmierumgebung für Fischertechnik-Modelle bis zum abstrakten Code. Das Schulamt der Stadt Münster bildet die Brücke zu den Schulen, koordiniert die Teilnahme der Schüler*innen und die Evaluation der Workshop-Reihe. Lokale Unternehmen geben Feedback zur Wirkung des Projektes gegen den Fachkräftemangel. Alvis pro versetzt in einer offenen, auf beliebige andere Kommunen übertragbaren Weise junge Menschen durch ein besonders hohes Maß an konkreter Begreifbarkeit und Sichtbarkeit alltagsrelevanter Resultate in Situationen aktiven, selbstgesteuerten und interessengeleiteten Lernens, die Spaß machen, Kompetenzen fördern und Affinität für Zukunftstechnologien stiften.	Stadt Münster	DEA33	DE	01.01.2024	31.12.2025	116.625,60	58.312,80	50,00	023	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen
2	EFRE	RSO 1.4	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300030	Let's play! / Spielerisches Erkunden angewandter Informatik (AI) in verschiedenen Anwendungsfeldern	Unsere Kinder werden durch digitale Technologien geprägt, aber es fehlt ihnen oft die nötige Medienkompetenz, um zu gestalten und nicht ausgeliefert zu sein. Schulen stehen durch die rasante technische Entwicklung und aktuellen Personaldefizite unter Druck. Chancen fachübergreifender Lernformate, die auch mehr Mädchen für IKT begeistern können, werden wenig genutzt. Außerdem bilden viele Medienbildungs- und Informatik-Angebote das breite Spektrum realer IKT-Anwendungen in verschiedenen Branchen kaum ab. Deshalb wollen wir praxisnahe außerschulische Lernorte und Angebote schaffen, die (1) sowohl die Faszination als auch die nötigen Kompetenzen anhand realer IT-Anwendungsfelder unserer Netzwerkpartner vermitteln, die (2) das eigene Ausprobieren sowie Programmieren der IKT in diesen sinnstiftenden Kontexten ermöglichen, die (3) die fächerübergreifende Schulung weiterer Workshop-Trainer:innen ermöglichen, durch (4) die Einbindung regionaler dritter Orte wie Jugendzentren auch unterrepräsentierte Zielgruppen ansprechen, und (5) den Blick auf Unternehmenseiten richten, um nachhaltige Kooperationen zur Fachkräftesicherung durch innovative Formate und Inhalte in der Nachwuchsförderung aufzubauen. Dabei erforschen die Schülerinnen und Schüler in außerschulischen Workshop-Reihen aktuelle Themen der Informatik in praxisrelevanten Anwendungsfeldern, gemeinsam mit den entsprechenden Expert:innen. Dies ist unser Konzept eines agilen, mobilen, verteilten und vernetzten Schülerlabors.	Hochschule Rhein-Waal	DEA1B	DE	02.01.2024	31.01.2026	198.840,58	79.536,23	40,00	023	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen
2	EFRE	RSO 1.4	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300031	Let's play! / Spielerisches Erkunden angewandter Informatik (AI) in verschiedenen Anwendungsfeldern	Unsere Kinder werden durch digitale Technologien geprägt, aber es fehlt ihnen oft die nötige Medienkompetenz, um zu gestalten und nicht ausgeliefert zu sein. Schulen stehen durch die rasante technische Entwicklung und aktuellen Personaldefizite unter Druck. Chancen fachübergreifender Lernformate, die auch mehr Mädchen für IKT begeistern können, werden wenig genutzt. Außerdem bilden viele Medienbildungs- und Informatik-Angebote das breite Spektrum realer IKT-Anwendungen in verschiedenen Branchen kaum ab. Deshalb wollen wir praxisnahe außerschulische Lernorte und Angebote schaffen, die (1) sowohl die Faszination als auch die nötigen Kompetenzen anhand realer IT-Anwendungsfelder unserer Netzwerkpartner vermitteln, die (2) das eigene Ausprobieren sowie Programmieren der IKT in diesen sinnstiftenden Kontexten ermöglichen, die (3) die fächerübergreifende Schulung weiterer Workshop-Trainer:innen ermöglichen, durch (4) die Einbindung regionaler dritter Orte wie Jugendzentren auch unterrepräsentierte Zielgruppen ansprechen, und (5) den Blick auf Unternehmenseiten richten, um nachhaltige Kooperationen zur Fachkräftesicherung durch innovative Formate und Inhalte in der Nachwuchsförderung aufzubauen. Dabei erforschen die Schülerinnen und Schüler in außerschulischen Workshop-Reihen aktuelle Themen der Informatik in praxisrelevanten Anwendungsfeldern, gemeinsam mit den entsprechenden Expert:innen. Dies ist unser Konzept eines agilen, mobilen, verteilten und vernetzten Schülerlabors.	Stadt Moers	DEA1F	DE	02.01.2024	31.01.2026	164.970,86	65.988,34	40,00	023	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen
2	EFRE	RSO 1.4	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300032	Craft & Code for Sustainability	Mit dem Projekt iCraft & Code for Sustainability (iCrCoSu) möchte die Hochschule Rhein-Waal, gemeinsam mit Projektpartnern und Unternehmen, dem IT-Fachkräftemangel entgegenwirken und jungen Menschen die Verbindung von Klimaschutz und Digitalisierung (iTwin Transitions) aufzeigen.  Mit digitalen Lösungsansätzen für Themen, die die Jugend heute beschäftigen, kann die Informatik ihren Weg aus der Nische schaffen und auch besonders Mädchen und junge Frauen ansprechen. Programmieren muss bei jungen Menschen als ein unverzichtbares Werkzeug für die Gestaltung der eigenen Zukunft gelten. Dazu bedarf es eingängiger Konzepte, die sich durch eine geringe Eintrittshürde auszeichnen, sowie die stufenweise Weiterentwicklung fördern.  Um Begeisterung bei den Jugendlichen hervorzurufen, für das vermeintlich komplexe Thema des Programmierens, soll Minecraft als Spielweise für Schlüsseltechnologien im Kontext des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit genutzt werden. Gemeinsam mit Experten aus KMU, Genossenschaften, Natur- und Klimaschutz, etc. werden evaluierte Kurskonzepte (Open Educational Resource) entwickelt und durchgeführt. Diese stehen im Einklang mit betrieblichen Fragestellungen der Informatik, wie etwa dem Verständnis über systematische Vorgehensweisen, Praktiken und Werkzeuge, sowie über die Rollenbilder der Branche. So soll die Jugend mit den notwendigen Fähigkeiten auf die Arbeitswelt von morgen vorbereitet werden.	Hochschule Rhein-Waal	DEA1B	DE	15.03.2024	14.03.2026	198.840,57	79.536,23	40,00	023	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen
2	EFRE	RSO 1.4	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300033	Craft & Code for Sustainability	Mit dem Projekt iCraft & Code for Sustainability (iCrCoSu) möchte die Hochschule Rhein-Waal, gemeinsam mit Projektpartnern und Unternehmen, dem IT-Fachkräftemangel entgegenwirken und jungen Menschen die Verbindung von Klimaschutz und Digitalisierung (iTwin Transitions) aufzeigen.  Mit digitalen Lösungsansätzen für Themen, die die Jugend heute beschäftigen, kann die Informatik ihren Weg aus der Nische schaffen und auch besonders Mädchen und junge Frauen ansprechen. Programmieren muss bei jungen Menschen als ein unverzichtbares Werkzeug für die Gestaltung der eigenen Zukunft gelten. Dazu bedarf es eingängiger Konzepte, die sich durch eine geringe Eintrittshürde auszeichnen, sowie die stufenweise Weiterentwicklung fördern.  Um Begeisterung bei den Jugendlichen hervorzurufen, für das vermeintlich komplexe Thema des Programmierens, soll Minecraft als Spielweise für Schlüsseltechnologien im Kontext des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit genutzt werden. Gemeinsam mit Experten aus KMU, Genossenschaften, Natur- und Klimaschutz, etc. werden evaluierte Kurskonzepte (Open Educational Resource) entwickelt und durchgeführt. Diese stehen im Einklang mit betrieblichen Fragestellungen der Informatik, wie etwa dem Verständnis über systematische Vorgehensweisen, Praktiken und Werkzeuge, sowie über die Rollenbilder der Branche. So soll die Jugend mit den notwendigen Fähigkeiten auf die Arbeitswelt von morgen vorbereitet werden.	ITQ GmbH	DE21H	DE	15.03.2024	14.03.2026	78.724,80	31.489,92	40,00	023	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen
2	EFRE	RSO 1.4	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300034	Informatik all inclusive & Bündnis für IT-Bildung in Dortmund	Das Projekt verfolgt die Vision, dass das Schulfach Informatik an Schulen in Dortmund kontinuierlich durch außerschulische Angebote an Lern- und Erfahrungsorten im räumlichen Umfeld der Schulen flankiert und erweitert wird. Hierzu bezieht das Verbundvorhaben als innovativem Konstellation ein breites Netzwerk an Partner*innen ein, darunter Akteure*innen mit lokaler Schnittstellen-Funktion und eigenen Netzwerk-Strukturen wie die Koordination des Masterplans Digitale Bildung, die Wirtschaftsförderung und das Medienzentrum.  Der von der FH Dortmund verantwortete Projektteil iLemmodubaukasten zur informatischen Kompetenz-Entwicklung bei Schüler*innen (iLKE) entwickelt vier aufeinander aufbauende außerschulische Lernmodule, die sich an Schüler*innen der Jahrgänge 5-9 von Schulen im ganzen Stadtgebiet richten. Hierbei werden Gamification- und Escape-Room-Ansätze einbezogen, um die Schüler*innen zu motivieren, grundlegende Kompetenzen informatischen Problemlösens zu trainieren.  Der vom Team der GrünBau Digitalwerkstatt gestaltete Projektteil iDO IT together! zielt darauf ab, durch außerunterrichtliche Angebote auf die besonderen Bedarfe der Schüler*innen im Bereich des Sozialraums der Dortmunder Nordstadt zu reagieren. Das Projekt kann und will den Informatikunterricht nicht ersetzen, aber dazu beitragen, im schulisches-ausserschulischen Schulterschluss die Kompetenzen der Schüler*innen umfassender und differenzierter zu fördern.	Fachhochschule Dortmund Der Rektor	DEA52	DE	01.01.2024	31.12.2025	199.940,21	79.976,08	40,00	023	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez. Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungs- beginn Start of operation	Durchführungs- ende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsatz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventions- kategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
2	EFRE	RSO 1.4	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300035	Informatik all inclusive 2 Bündnis für IT-Bildung in Dortmund	Das Projekt verfolgt die Vision, dass das Schulfach Informatik an Schulen in Dortmund kontinuierlich durch außerschulische Angebote an Lern- und Erfahrungsstellen im räumlichen Umfeld der Schulen flankiert und erweitert wird. Hierzu bezieht das Verbundvorhaben als innovative Konstellation ein breites Netzwerk an Partner*innen ein, darunter Akteur*innen mit lokaler Schnittstellen-Funktion und eigenen Netzwerk-Strukturen wie die Koordination des Masterplans Digitale Bildung, die Wirtschaftsförderung und das Medienzentrum.  Der von der FH Dortmund verantwortete Projektteil (Lernmodulbaukasten zur informatischen Kompetenz-Entwicklung bei Schüler*innen (LUKES)) entwickelt vier aufeinander aufbauende außerschulische Lernmodule, die sich an Schüler*innen der Jahrgänge 5-9 von Schulen im ganzen Stadtgebiet richten. Hierbei werden Gamification- und Escape-Room-Ansätze einbezogen, um die Schüler*innen zu motivieren, grundlegende Kompetenzen informatischen Problemlösens zu trainieren.  Der vom Team der GrünBau Digitalwerkstatt gestaltete Projektteil (DO IT together) zielt darauf ab, durch außerunterrichtliche Angebote auf die besonderen Bedarfe der Schüler*innen im Bereich des Sozialraums der Dortmunder Nordstadt zu reagieren. Das Projekt kann und will den Informatikunterricht nicht ersetzen, aber dazu beitragen, im schulisches-außerschulischen Schulterschluss die Kompetenzen der Schüler*innen umfassender und differenzierter zu fördern.	GrünBau, gemeinnützige Gesellschaft für soziale Beschäftigung und Qualifizierung in der Stadterneuerung mbH	DEA52	DE	01.01.2024	31.12.2025	199.953,71	79.981,48	40,00	023	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen
2	EFRE	RSO 1.4	RSO 1.4.: Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum	EFRE-20300036	coding4u 2 Problemlösen und Modellieren	Das Projekt (coding4u 2 Problemlösen und Modellieren) vermittelt Jugendlichen ein Verständnis für die Grundlagen des Codings, verbessert ihre Programmierkompetenzen und ermöglicht einen praxisnahen Einblick in zukunftsweisende informatische Themenfelder. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf Informatik als Kernexpertise, sondern stellt auch die Schnittstellen mit anderen Fachdisziplinen in den Mittelpunkt. Jugendliche lernen im Rahmen der Workshops auch die Grundlagen der verschiedenen Berufsfelder kennen. Hierbei liegt der Fokus auf den Kompetenzfeldern der Studiengänge der HRW und verwandter Ausbildungen: Angewandte Informatik, Energieinformatik, Wirtschaftsinformatik, Mensch-Technik-Interaktion und E-Commerce. In einem Workshop werden alle Ausbildungsmöglichkeiten im jeweiligen Themenfeld vorgestellt: eine Akademische Ausbildung (Studium), eine praxisnahe Akademische Ausbildung (Duales Studium) und die duale Ausbildung im Unternehmen. Die Angebote werden in enger Abstimmung mit Unternehmen entwickelt, um den Bedarf aller Ausbildungsrichtungen abbilden zu können. In den Workshops können die Grundkenntnisse der Informatik, wie beispielsweise das Programmieren von Algorithmen praxisnah und anwendungsbezogen vermittelt werden. So ist gewährleistet, dass alle Inhalte dem Unternehmensbedarf gerecht werden. Flankierend wird das Megathema Circular Economy als ein Anwendungsaspekt der Berufsfelder in Form eigener Workshopangebote als sechster Themenschwerpunkt mit aufgeführt.	Hochschule Ruhr West	DEA16	DE	04.01.2024	31.03.2026	197.506,73	98.753,37	50,00	023	23 - Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, unternehmerische Initiative und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an Veränderungen
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300037	Wasserreich Flora Westfalica	Das Projekt "Wasserreich Flora Westfalica" vereint Infrastruktur- und Marketingmaßnahmen, um den beliebten Flora-Westfalica-Park in Rheda-Wiedenbrunn in zeitgemäßer Form für Touristinnen zukunftsfröhlich aufzustellen. Entlang des Leitthemas "Wasser werden neue Naturerlebnisse ermöglicht, die Besucherlenkung des Parks optimiert und die touristische Infrastruktur modernisiert. Die Ems durchfließt den Flora-Westfalica-Park durchgängig und schafft die Ausgangsbasis für die Gestaltung des im Projekt neu inszenierten "Wasserreich Flora Westfalica". Die neuen touristischen Attraktionen ermöglichen eine nachhaltige Herangehensweise an das Thema "Wasser & Klima". Zur Infrastruktur, die die thematische Inszenierung unterstützt, gehören u. a. ein neues Wegleitsystem, eine digitale Erlebnis-App sowie Rastplätze, die als "Klima-Oasen" einen Mehrwert für Erholung und Entspannung bieten. Natur-Erlebnisangebote an der Ems wie beispielsweise die Schaffung eines Sandflachufers, die Installation eines Themenweges mit Sinnesstationen und ausgefallenes Entspannungsmobilien schaffen Möglichkeiten, um Naturverbundenheit und Ruhe bei einem Ausflug ins "Wasserreich" erfahren zu können. Hier greift ein naturpädagogisches Konzept, das im Projekt entwickelt wird. Das "Wasserreich" trägt dazu bei, dass der Flora-Westfalica-Park noch mehr Touristinnen von außerhalb der Region erreicht und die Verweildauer erhöht. Ein Marketing- und Kommunikationskonzept unterstützt die Strategie zur Gewinnung neuer Gäste.	Flora Westfalica-FGS Förderungsgesellschaft Wirtschaft und Kultur mbH	DEA42	DE	01.01.2024	31.12.2026	1.218.443,60	487.377,44	40,00	0167	167 - Schutz, Entwicklung und Förderung von Naturerbe und Ökotourismus außer in Natura-2000-Gebieten
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300038	Green.OWL - Modellregion für Nachhaltigkeitstransformation OstWestfalenLippe	Mit dem Projekt „Green OWL - Modellregion für Nachhaltigkeitstransformation OstWestfalenLippe“ soll eine Innovationsoffensive gestartet werden, um die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstandes sowie Wertschöpfung und Beschäftigung in der Region zu sichern. Dazu werden Ergebnisse aus dem Spitzencluster KLS OWL und der Nachhaltigkeitsforschung für eine breite Umsetzung in unterschiedlichen Unternehmensbereichen verfügbar gemacht. Kompetenzen, Anwendungsfelder und konkrete Lösungen werden aufbereitet. Kleine und mittlere Unternehmen werden bei der Einführung von Lösungen für die Nachhaltigkeitstransformation unterstützt. Akteure in Unternehmen und wirtschaftsnahen Organisationen werden qualifiziert. Ein Masterplan erschließt Zukunftspotenziale unterschiedlicher Innovationsfelder für OstWestfalenLippe mit ambitionierten Zielen und konkreten Maßnahmen für die Umsetzung, die von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gemeinsam vorangetrieben werden. Erfahrungsaustausch, Vernetzung und Zusammenarbeit der Akteure werden gefördert. Durch eine Kommunikationskampagne wird eine breite Mobilisierung und Beteiligung erreicht. Erfahrungen und Ergebnisse werden in Handlungsempfehlungen für Unternehmen und andere Regionen zusammengeführt.	OstWestfalenLippe GmbH - Gesellschaft zur Förderung der Region	DEA41	DE	01.01.2024	31.12.2026	739.827,87	295.931,14	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300039	Green.OWL - Modellregion für Nachhaltigkeitstransformation OstWestfalenLippe	Mit dem Projekt „Green OWL - Modellregion für Nachhaltigkeitstransformation OstWestfalenLippe“ soll eine Innovationsoffensive gestartet werden, um die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstandes sowie Wertschöpfung und Beschäftigung in der Region zu sichern. Dazu werden Ergebnisse aus dem Spitzencluster KLS OWL und der Nachhaltigkeitsforschung für eine breite Umsetzung in unterschiedlichen Unternehmensbereichen verfügbar gemacht. Kompetenzen, Anwendungsfelder und konkrete Lösungen werden aufbereitet. Kleine und mittlere Unternehmen werden bei der Einführung von Lösungen für die Nachhaltigkeitstransformation unterstützt. Akteure in Unternehmen und wirtschaftsnahen Organisationen werden qualifiziert. Ein Masterplan erschließt Zukunftspotenziale unterschiedlicher Innovationsfelder für OstWestfalenLippe mit ambitionierten Zielen und konkreten Maßnahmen für die Umsetzung, die von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gemeinsam vorangetrieben werden. Erfahrungsaustausch, Vernetzung und Zusammenarbeit der Akteure werden gefördert. Durch eine Kommunikationskampagne wird eine breite Mobilisierung und Beteiligung erreicht. Erfahrungen und Ergebnisse werden in Handlungsempfehlungen für Unternehmen und andere Regionen zusammengeführt.	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	DE212	DE	01.01.2024	31.12.2026	284.334,10	113.733,63	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300040	Green.OWL - Modellregion für Nachhaltigkeitstransformation OstWestfalenLippe	Mit dem Projekt „Green OWL - Modellregion für Nachhaltigkeitstransformation OstWestfalenLippe“ soll eine Innovationsoffensive gestartet werden, um die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstandes sowie Wertschöpfung und Beschäftigung in der Region zu sichern. Dazu werden Ergebnisse aus dem Spitzencluster KLS OWL und der Nachhaltigkeitsforschung für eine breite Umsetzung in unterschiedlichen Unternehmensbereichen verfügbar gemacht. Kompetenzen, Anwendungsfelder und konkrete Lösungen werden aufbereitet. Kleine und mittlere Unternehmen werden bei der Einführung von Lösungen für die Nachhaltigkeitstransformation unterstützt. Akteure in Unternehmen und wirtschaftsnahen Organisationen werden qualifiziert. Ein Masterplan erschließt Zukunftspotenziale unterschiedlicher Innovationsfelder für OstWestfalenLippe mit ambitionierten Zielen und konkreten Maßnahmen für die Umsetzung, die von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gemeinsam vorangetrieben werden. Erfahrungsaustausch, Vernetzung und Zusammenarbeit der Akteure werden gefördert. Durch eine Kommunikationskampagne wird eine breite Mobilisierung und Beteiligung erreicht. Erfahrungen und Ergebnisse werden in Handlungsempfehlungen für Unternehmen und andere Regionen zusammengeführt.	Universität Paderborn	DEA47	DE	01.01.2024	31.12.2026	158.205,60	63.282,24	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300042	Klimaerlebnispfad Oerlinghausen	Entstehen soll im zur Klimaerlebnispfad Oerlinghausen angrenzenden Naturraum eine 5 km lange Rundtour mit 9 Stationen. Die Stationen sollen baulich reduziert, ohne Hands-On-Elemente oder analoge Interaktionen auskommen und zur Verortung digitaler Vermittlung über bspw. QR- oder Zahlencodes informieren.  Als besonderes interaktives Feature soll eine Perspektive auf die Sennelandschaft / Waldlandschaft mit Darstellung der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erarbeitet werden. Zusätzlich soll eine Spielerei für die Einbindung von Jugendlichen / Kindern entwickelt werden. Entstehen sollen dabei insgesamt 9 Stationen mit den nachstehenden Titeln/Arbeitstiteln: 1. Start: Klimaerlebnispfad 2. Hier wird aufgeforstet 3. Temperaturmessung Sennesand 4. Klimawandel und Artenvielfalt 5. Neubaubwald j. der Wald von morgen? 6. Temperaturmessung im schattigen Wald 7. Vergleich monotoner Wald vs. Mischwald 8. Waldgersten-/Waldmeister-Buchenwald 9. Archäologisches Freilichtmuseum Oerlinghausen  Das Klima steht wie kaum ein anderes Thema im Fokus der gesellschaftlichen Debatte, die uns noch über Jahrzehnte beschäftigen wird. Neben dem Bewusstsein für den notwendigen Erhalt der Umwelt ist auch der Wunsch nach einem aktiven Naturerleben, gerade in der Freizeit, ein Megathema unserer Zeit. Diese beiden Grundbedürfnisse nutzt der Klimaerlebnispfad. Ein weiteres Projektziel ist die Erschließung neuer Zielgruppen gem. Sinus-Milieus ohne Vernachlässigung der bereits identifizierten Zielgruppen.	Lippe Tourismus & Marketing GmbH	DEA45	DE	04.01.2024	31.03.2026	285.677,09	114.270,83	40,00	0165	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300043	Modellregion Nachhaltiger Tourismus Teutoburger Wald (MoNaTour)	Das Projekt verfolgt die Entwicklung der Region als Nachhaltiges Reiseziel und eines abgeleiteten Leitbildes für den Teutoburger Wald.  Es berücksichtigt die definierte Zielgruppe der Region, das Sinus-Milieu der Adaptiv-Pragmatische Mitte, für die das Engagement zum Thema Nachhaltigkeit eine Grundvoraussetzung bei der Wahl des Reiseziels sein wird. Die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen zur Zertifizierung nach (Tour Cert) der Kreise innerhalb des Destination Teutoburger Wald ist ein wichtiger Baustein.  Weitere umsetzungsorientierte Maßnahmen beinhalten die digitale Besucherlenkung, die Stärkung des ÖPNV, die Einbindung Regionaler Erzeuger und -Produkte in die touristische Servicekette sowie die Erlebarmachung von Naturphänomenen für Menschen mit Einschränkungen  Die Vermittlung von Wissen zum Thema Nachhaltigkeit mittels Seminare, E-Learning-Plattform und Produktentwicklungsworkshops sowie die Vernetzung innerhalb und außerhalb der Region ist charakteristisch für das Projekt Modellregion Nachhaltiger Tourismus. Schließlich ist die Kommunikation der entwickelten Angebote und Maßnahmen ein weiterer wichtiger Projektbaustein. Das Projekt wird getragen durch ein breites Partnernetzwerk mit dem Projektkoordinator Teutoburger Wald Tourismus (Fachbereich der OWL) und den verantwortlichen Tourismusorganisationen von Kreisen OstWestfalenLippes und der kreisfreien Stadt Bielefeld.	OstWestfalenLippe GmbH - Gesellschaft zur Förderung der Region	DEA41	DE	04.01.2024	31.03.2027	1.499.704,84	599.881,93	40,00	0165	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungs- beginn Start of operation	Durchführungs- ende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungs- satz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventions- kategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300044	Modellregion Nachhaltiger Tourismus Teutoburger Wald (MoNaTour)	Das Projekt verfolgt die Entwicklung der Region als Nachhaltiges Reiseziel und eines abgeleiteten Leitbildes für den Teutoburger Wald. Es berücksichtigt die definierte Zielgruppe der Region, das Sinus-Milieu der Adaptiv Pragmatische Mitte, für die das Engagement zum Thema Nachhaltigkeit eine Grundvoraussetzung bei der Wahl des Reiseziels sein wird. Die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen zur Zertifizierung nach zTour Certz der Kreise innerhalb des Destination Teutoburger Wald ist ein wichtiger Baustein. Weitere umsetzungsorientierte Maßnahmen beinhalten die digitale Besucherlenkung, die Stärkung des ÖPNV, die Einbindung Regionaler Erzeuger und - Produkte in die touristische Servicekette sowie die Erlebarmachung von Naturphänomenen für Menschen mit Einschränkungen. Die Vermittlung von Wissen zum Thema Nachhaltigkeit mittels Seminare, E-Learning-Plattform und Produktentwicklungsworkshops sowie die Vernetzung innerhalb und außerhalb der Region ist charakteristisch für das Projekt Modellregion Nachhaltiger Tourismus. Schließlich ist die Kommunikation der entwickelten Angebote und Maßnahmen ein weiterer wichtiger Projektbaustein. Das Projekt wird getragen durch ein breites Partnernetzwerk mit dem Projektkoordinator Teutoburger Wald Tourismus (Fachbereich der OWL GmbH) und den verantwortlichen Tourismusorganisationen von Kreisen OstWestfalenLippes und der kreisfreien Stadt Bielefeld.	Kreis Paderborn	DEA47	DE	04.01.2024	31.03.2027	129.954,60	51.981,84	40,00	0165	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300045	Modellregion Nachhaltiger Tourismus Teutoburger Wald (MoNaTour)	Das Projekt verfolgt die Entwicklung der Region als Nachhaltiges Reiseziel und eines abgeleiteten Leitbildes für den Teutoburger Wald. Es berücksichtigt die definierte Zielgruppe der Region, das Sinus-Milieu der Adaptiv Pragmatische Mitte, für die das Engagement zum Thema Nachhaltigkeit eine Grundvoraussetzung bei der Wahl des Reiseziels sein wird. Die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen zur Zertifizierung nach zTour Certz der Kreise innerhalb des Destination Teutoburger Wald ist ein wichtiger Baustein. Weitere umsetzungsorientierte Maßnahmen beinhalten die digitale Besucherlenkung, die Stärkung des ÖPNV, die Einbindung Regionaler Erzeuger und - Produkte in die touristische Servicekette sowie die Erlebarmachung von Naturphänomenen für Menschen mit Einschränkungen. Die Vermittlung von Wissen zum Thema Nachhaltigkeit mittels Seminare, E-Learning-Plattform und Produktentwicklungsworkshops sowie die Vernetzung innerhalb und außerhalb der Region ist charakteristisch für das Projekt Modellregion Nachhaltiger Tourismus. Schließlich ist die Kommunikation der entwickelten Angebote und Maßnahmen ein weiterer wichtiger Projektbaustein. Das Projekt wird getragen durch ein breites Partnernetzwerk mit dem Projektkoordinator Teutoburger Wald Tourismus (Fachbereich der OWL GmbH) und den verantwortlichen Tourismusorganisationen von Kreisen OstWestfalenLippes und der kreisfreien Stadt Bielefeld.	Bielefeld Marketing GmbH	DEA41	DE	04.01.2024	31.03.2027	129.954,60	51.981,84	40,00	0165	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300046	Modellregion Nachhaltiger Tourismus Teutoburger Wald (MoNaTour)	Das Projekt verfolgt die Entwicklung der Region als Nachhaltiges Reiseziel und eines abgeleiteten Leitbildes für den Teutoburger Wald. Es berücksichtigt die definierte Zielgruppe der Region, das Sinus-Milieu der Adaptiv Pragmatische Mitte, für die das Engagement zum Thema Nachhaltigkeit eine Grundvoraussetzung bei der Wahl des Reiseziels sein wird. Die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen zur Zertifizierung nach zTour Certz der Kreise innerhalb des Destination Teutoburger Wald ist ein wichtiger Baustein. Weitere umsetzungsorientierte Maßnahmen beinhalten die digitale Besucherlenkung, die Stärkung des ÖPNV, die Einbindung Regionaler Erzeuger und - Produkte in die touristische Servicekette sowie die Erlebarmachung von Naturphänomenen für Menschen mit Einschränkungen. Die Vermittlung von Wissen zum Thema Nachhaltigkeit mittels Seminare, E-Learning-Plattform und Produktentwicklungsworkshops sowie die Vernetzung innerhalb und außerhalb der Region ist charakteristisch für das Projekt Modellregion Nachhaltiger Tourismus. Schließlich ist die Kommunikation der entwickelten Angebote und Maßnahmen ein weiterer wichtiger Projektbaustein. Das Projekt wird getragen durch ein breites Partnernetzwerk mit dem Projektkoordinator Teutoburger Wald Tourismus (Fachbereich der OWL GmbH) und den verantwortlichen Tourismusorganisationen von Kreisen OstWestfalenLippes und der kreisfreien Stadt Bielefeld.	Lippe Tourismus & Marketing GmbH	DEA45	DE	04.01.2024	31.03.2027	389.863,80	155.945,52	40,00	0165	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300047	Modellregion Nachhaltiger Tourismus Teutoburger Wald (MoNaTour)	Das Projekt verfolgt die Entwicklung der Region als Nachhaltiges Reiseziel und eines abgeleiteten Leitbildes für den Teutoburger Wald. Es berücksichtigt die definierte Zielgruppe der Region, das Sinus-Milieu der Adaptiv Pragmatische Mitte, für die das Engagement zum Thema Nachhaltigkeit eine Grundvoraussetzung bei der Wahl des Reiseziels sein wird. Die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen zur Zertifizierung nach zTour Certz der Kreise innerhalb des Destination Teutoburger Wald ist ein wichtiger Baustein. Weitere umsetzungsorientierte Maßnahmen beinhalten die digitale Besucherlenkung, die Stärkung des ÖPNV, die Einbindung Regionaler Erzeuger und - Produkte in die touristische Servicekette sowie die Erlebarmachung von Naturphänomenen für Menschen mit Einschränkungen. Die Vermittlung von Wissen zum Thema Nachhaltigkeit mittels Seminare, E-Learning-Plattform und Produktentwicklungsworkshops sowie die Vernetzung innerhalb und außerhalb der Region ist charakteristisch für das Projekt Modellregion Nachhaltiger Tourismus. Schließlich ist die Kommunikation der entwickelten Angebote und Maßnahmen ein weiterer wichtiger Projektbaustein. Das Projekt wird getragen durch ein breites Partnernetzwerk mit dem Projektkoordinator Teutoburger Wald Tourismus (Fachbereich der OWL GmbH) und den verantwortlichen Tourismusorganisationen von Kreisen OstWestfalenLippes und der kreisfreien Stadt Bielefeld.	pro Wirtschaft GT GmbH	DEA42	DE	04.01.2024	31.03.2027	129.954,60	51.981,84	40,00	0165	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20300048	Modellregion Nachhaltiger Tourismus Teutoburger Wald (MoNaTour)	Das Projekt verfolgt die Entwicklung der Region als Nachhaltiges Reiseziel und eines abgeleiteten Leitbildes für den Teutoburger Wald. Es berücksichtigt die definierte Zielgruppe der Region, das Sinus-Milieu der Adaptiv Pragmatische Mitte, für die das Engagement zum Thema Nachhaltigkeit eine Grundvoraussetzung bei der Wahl des Reiseziels sein wird. Die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen zur Zertifizierung nach zTour Certz der Kreise innerhalb des Destination Teutoburger Wald ist ein wichtiger Baustein. Weitere umsetzungsorientierte Maßnahmen beinhalten die digitale Besucherlenkung, die Stärkung des ÖPNV, die Einbindung Regionaler Erzeuger und - Produkte in die touristische Servicekette sowie die Erlebarmachung von Naturphänomenen für Menschen mit Einschränkungen. Die Vermittlung von Wissen zum Thema Nachhaltigkeit mittels Seminare, E-Learning-Plattform und Produktentwicklungsworkshops sowie die Vernetzung innerhalb und außerhalb der Region ist charakteristisch für das Projekt Modellregion Nachhaltiger Tourismus. Schließlich ist die Kommunikation der entwickelten Angebote und Maßnahmen ein weiterer wichtiger Projektbaustein. Das Projekt wird getragen durch ein breites Partnernetzwerk mit dem Projektkoordinator Teutoburger Wald Tourismus (Fachbereich der OWL GmbH) und den verantwortlichen Tourismusorganisationen von Kreisen OstWestfalenLippes und der kreisfreien Stadt Bielefeld.	Kreis Minden-Lübbecke	DEA46	DE	04.01.2024	31.03.2027	129.954,60	51.981,84	40,00	0165	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen
3	EFRE	RSO 2.1	RSO 2.1.: Förderung der Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasemissionen	EFRE-20300054	Ganzheitliche Sanierung Hallenbad Altenbeken	Das Hallenbad der Gemeinde Altenbeken (Baujahr 1971) soll im Rahmen dieses Projektes umfangreich und ganzheitlich energetisch saniert werden. Das Bad befindet sich direkt am großen Schulzentrum und dient den Schülerinnen und Schülern, als auch den verschiedenen Vereinen sowie Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde als einziger Ort in näherer Umgebung zum Schwimmen, zum Erlernen des Schwimmsport und zur Gesundheitsvorsorge. Dabei konnten besonders die schlechte Dämmung, keine 3fach-Verglasung, eine stark abgängige Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung, eine nicht mehr zeitgemäße Beleuchtung, eine gasabhängige Heizungsanlage sowie eine fehlende Anbindung an die Gebäudeleittechnik mit entsprechender Steuerung als Problemfelder identifiziert werden. Mit der dringend erforderlichen Sanierung bleibt das Bad der Gemeinde Altenbeken als ein Ort des Lernens und des Sports erhalten.	Gemeinde Altenbeken Der Bürgermeister	DEA47	DE	04.01.2024	31.03.2027	2.988.632,46	1.195.452,98	40,00	045	45 - Energieeffiziente Renovierung oder Energieeffizienzmaßnahmen in Bezug auf öffentliche Infrastrukturanlagen, Demonstrationsvorhaben und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300057	CirQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten – sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CirQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkular, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört OstWestfalenLippe bereits zu den aktiveren Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Realisator mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Befähigung aller Akteur:innen in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE-gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuer Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteur:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems – auch aus dem Umfeld der Unternehmen – werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteur:innen der profitablen Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CirQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	Food-Processing Initiative e.V.	DEA41	DE	01.01.2024	31.12.2026	301.967,40	120.786,94	40,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft



Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungs- beginn Start of operation	Durchführungs- ende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungs- satz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventions- kategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300060	Ce:File - zirkulär, frugal, regenerativ	Das Projekt Ce:File - zirkulär, frugal, regenerativ zielt auf die innovative Kombination der zirkulären Wertschöpfung mit der frugalen Innovation und der Exploration des regenerativen Wirtschaftens auf handhabbare und resiliente Lösungen für eine zukunftsichere Wirtschaft ein. D.h. Stoff- und Produktkreisläufe werden mit der Idee der „affordable excellence“ für Märkte mit neuen Zielgruppen und Lösungsgebern erweitert. Die Entwicklung erfolgt mit Hilfe des Ansatzes des „minimum viable products“ unter der Maßgabe des ganzheitlichen Kreislaufgedankens. Die Kombination dieser drei Ansätze verstärkt und beschleunigt insbesondere die Ressourcenschonung, die Wiederverwertung und die Regeneration von Ressourcen. Zudem liefert sie wichtige Umsetzungsanreize für Unternehmen durch Kostensparnisse, optimiertes Leistungsniveau und die Erschließung neuer Märkte. Zielgruppen sind vor allem produzierende Unternehmen entlang von Wertschöpfungsketten und -netzwerken. Weitere Zielgruppen sind Wissenschaft & Forschung, Multiplikatoren (Verbände, Wirtschaftsförderungen, Kammern, Netzwerke, etc.), Politik, Verwaltung und Gesellschaft auf regionaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene, um Allianzen für Transformation und einen breiten Wissens- und Technologietransfer zu initiieren und zu erproben. Das Projekt umfasst die zusammenliegenden Regionen Ostwestfalen-Lippe und Südwestfalen sowie das angrenzende Bergische Städtedreieck als Modellregion. Die Ergebnisse sind NRW-weit übertragbar.	InnoZent OWL - Innovationszentrum für Internettechnologie und Multimediale Kompetenz	DEA47	DE	15.03.2024	14.03.2027	382.155,60	152.862,23	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300061	CirQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten & sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CirQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkulär, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört Ostwestfalen-Lippe bereits zu den aktivsten Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Reallabor mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Befähigung aller Akteur:innen in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuartiger Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteur:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems & auch aus dem Umfeld der Unternehmen & werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteur:innen der profitierenden Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CirQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	Energie Impuls OWL e.V.	DEA41	DE	01.01.2024	31.12.2026	224.101,49	89.640,59	40,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300062	CirQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten & sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CirQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkulär, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört Ostwestfalen-Lippe bereits zu den aktivsten Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Reallabor mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Befähigung aller Akteur:innen in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuartiger Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteur:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems & auch aus dem Umfeld der Unternehmen & werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteur:innen der profitierenden Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CirQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	DE212	DE	01.01.2024	31.12.2026	342.500,53	137.000,20	40,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300063	CirQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten & sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CirQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkulär, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört Ostwestfalen-Lippe bereits zu den aktivsten Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Reallabor mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Befähigung aller Akteur:innen in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuartiger Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteur:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems & auch aus dem Umfeld der Unternehmen & werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteur:innen der profitierenden Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CirQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	Hochschule Bielefeld	DEA41	DE	01.01.2024	31.12.2026	350.020,44	140.008,17	40,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300064	CirQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten & sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CirQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkulär, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört Ostwestfalen-Lippe bereits zu den aktivsten Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Reallabor mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Befähigung aller Akteur:innen in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuartiger Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteur:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems & auch aus dem Umfeld der Unternehmen & werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteur:innen der profitierenden Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CirQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	Kreis Lippe Der Landrat	DEA45	DE	15.03.2024	31.12.2026	316.411,20	126.564,48	40,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300065	CirQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten & sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CirQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkulär, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört Ostwestfalen-Lippe bereits zu den aktivsten Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Reallabor mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Befähigung aller Akteur:innen in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuartiger Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteur:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems & auch aus dem Umfeld der Unternehmen & werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteur:innen der profitierenden Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CirQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	Kreis Minden-Lübbecke	DEA46	DE	01.01.2024	31.12.2026	158.205,60	63.282,24	40,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300066	CirQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten & sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CirQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkulär, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört Ostwestfalen-Lippe bereits zu den aktivsten Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Reallabor mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Befähigung aller Akteur:innen in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuartiger Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteur:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems & auch aus dem Umfeld der Unternehmen & werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteur:innen der profitierenden Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CirQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	Lippe Bildung eG	DEA45	DE	01.01.2024	31.12.2026	237.308,40	94.923,36	40,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300067	CirQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten & sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CirQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkulär, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört Ostwestfalen-Lippe bereits zu den aktivsten Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Reallabor mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Befähigung aller Akteur:innen in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuartiger Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteur:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems & auch aus dem Umfeld der Unternehmen & werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteur:innen der profitierenden Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CirQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	owl maschinenbau e.V.	DEA41	DE	01.01.2024	31.12.2026	113.834,67	45.533,86	40,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300068	CirQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten & sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CirQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkulär, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört Ostwestfalen-Lippe bereits zu den aktivsten Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Reallabor mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Befähigung aller Akteur:innen in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuartiger Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteur:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems & auch aus dem Umfeld der Unternehmen & werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteur:innen der profitierenden Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CirQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	Technische Hochschule Ostwestfalen Lippe	DEA45	DE	01.01.2024	31.12.2026	293.113,80	117.245,52	40,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez. Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungsbeginn Start of operation	Durchführungsende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsrate in % Union co-financing rate in %	EU-Interventionskategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300069	CrQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten & sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CrQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkulär, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört Ostwestfalen-Lippe bereits zu den aktivsten Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Reallabor mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Beteiligung aller Akteure in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuer Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteure:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems & auch aus dem Umfeld der Unternehmen & werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteure:innen der profitierenden Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CrQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	VDI Verein Deutscher Ingenieure Ostwestfalen-Lippe Bezirksverein e.V.	DEA41	DE	01.01.2024	31.12.2026	157.374,81	62.949,90	40,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20300070	CrQuality OWL plus: Zirkuläre Transformation in OWL gestalten & sektorübergreifende Allianzen befähigen die Akteure in OWL für Transformationsprozesse	Auf der Grundlage einzelner vorausschauender Unternehmensleistungen und dem erfolgreichen Capacity Building durch CrQuality OWL (Regio NRW 2019-2022), Lippe Zirkulär, Smart Recycling Factory und dem CUNA-Projekt gehört Ostwestfalen-Lippe bereits zu den aktivsten Regionen für die Circular Economy (CE) in NRW und stellt sich als Reallabor mit Mittelstandsorientierung und sektorübergreifender Innovationskultur auf. Jetzt kommt es auf die breit angelegte konkrete Beteiligung aller Akteure in den Unternehmen und Transformations-Ökosystemen an, um die Menschen dort auf ihre CE gestaltende Aufgaben vorzubereiten. Hierzu zählen der Erwerb neuer Kompetenzen, ein neues Qualitätsverständnis in Produkten und Prozessen, eine Vielzahl neuer Akteure:innen in teils neuen Wertschöpfungsnetzwerken zu verbinden und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dabei erzeugen wir transformativen Allianzen als wesentliches Wirkungselement, nicht fachlich orientiert, sondern missionsorientiert als systemischen Prozess. Alle in der Region bzw. des regionalen Innovations-Ökosystems & auch aus dem Umfeld der Unternehmen & werden einbezogen. So werden die individuellen Transformations-Ansätze der einzelnen Akteure:innen der profitierenden Sektoren in OWL flankiert, synchronisiert und können in einem vitalen Transformationsumfeld wachsen. CrQuality OWL plus ermöglicht damit eine Dynamisierung der CE-Transformation der Region.	Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft OWL gGmbH	DEA41	DE	01.01.2024	31.12.2026	237.308,40	94.923,35	40,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300071	Ce:Fire - zirkulär:frugal:regenerativ	Das Projekt Ce:Fire - zirkulär:frugal:regenerativ zählt durch die innovative Kombination der zirkulären Wertschöpfung mit der frugalen Innovation und der Exploration des regenerativen Wirtschaftens auf handhabbare und resiliente Lösungen für eine zukunftsfeste Wirtschaft ein. D.h. Stoff- und Produktkreisläufe werden mit der Idee der „affordable excellence“ für Märkte mit neuen Zielgruppen und Lösungsgebern erweitert. Die Entwicklung erfolgt mit Hilfe des Ansatzes des „minimum viable products“ unter der Maßgabe des ganzheitlichen Kreislaufgedankens. Die Kombination dieser drei Ansätze verstärkt und beschleunigt insbesondere die Ressourcenschonung, die Wiederverwertung und die Regeneration von Ressourcen. Zudem liefert sie wichtige Umsetzungsanreize für Unternehmen durch Kostensparnisse, optimiertes Leistungsniveau und die Erschließung neuer Märkte. Zielgruppen sind vor allem produzierende Unternehmen entlang von Wertschöpfungsketten und -netzwerken. Weitere Zielgruppen sind Wissenschaft & Forschung, Multiplikatoren (Verbände, Wirtschaftsförderungen, Kammern, Netzwerke, etc.), Politik, Verwaltung und Gesellschaft auf regionaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene, um Allianzen für Transformation und einen breiten Wissens- und Technologietransfer zu initiieren und zu erproben. Das Projekt umfasst die zusammenliegenden Regionen Ostwestfalen-Lippe und Südwestfalen sowie das angrenzende Bergische Städtedreieck als Modellregionen. Die Ergebnisse sind NRW-weit übertragbar.	Neue Effizienz gemeinnützige GmbH	DEA1A	DE	15.03.2024	14.03.2027	364.751,77	145.900,70	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300072	Ce:Fire - zirkulär:frugal:regenerativ	Das Projekt Ce:Fire - zirkulär:frugal:regenerativ zählt durch die innovative Kombination der zirkulären Wertschöpfung mit der frugalen Innovation und der Exploration des regenerativen Wirtschaftens auf handhabbare und resiliente Lösungen für eine zukunftsfeste Wirtschaft ein. D.h. Stoff- und Produktkreisläufe werden mit der Idee der „affordable excellence“ für Märkte mit neuen Zielgruppen und Lösungsgebern erweitert. Die Entwicklung erfolgt mit Hilfe des Ansatzes des „minimum viable products“ unter der Maßgabe des ganzheitlichen Kreislaufgedankens. Die Kombination dieser drei Ansätze verstärkt und beschleunigt insbesondere die Ressourcenschonung, die Wiederverwertung und die Regeneration von Ressourcen. Zudem liefert sie wichtige Umsetzungsanreize für Unternehmen durch Kostensparnisse, optimiertes Leistungsniveau und die Erschließung neuer Märkte. Zielgruppen sind vor allem produzierende Unternehmen entlang von Wertschöpfungsketten und -netzwerken. Weitere Zielgruppen sind Wissenschaft & Forschung, Multiplikatoren (Verbände, Wirtschaftsförderungen, Kammern, Netzwerke, etc.), Politik, Verwaltung und Gesellschaft auf regionaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene, um Allianzen für Transformation und einen breiten Wissens- und Technologietransfer zu initiieren und zu erproben. Das Projekt umfasst die zusammenliegenden Regionen Ostwestfalen-Lippe und Südwestfalen sowie das angrenzende Bergische Städtedreieck als Modellregionen. Die Ergebnisse sind NRW-weit übertragbar.	owl maschinenbau e.v.	DEA41	DE	15.03.2024	14.03.2027	348.052,32	139.220,92	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300073	Ce:Fire - zirkulär:frugal:regenerativ	Das Projekt Ce:Fire - zirkulär:frugal:regenerativ zählt durch die innovative Kombination der zirkulären Wertschöpfung mit der frugalen Innovation und der Exploration des regenerativen Wirtschaftens auf handhabbare und resiliente Lösungen für eine zukunftsfeste Wirtschaft ein. D.h. Stoff- und Produktkreisläufe werden mit der Idee der „affordable excellence“ für Märkte mit neuen Zielgruppen und Lösungsgebern erweitert. Die Entwicklung erfolgt mit Hilfe des Ansatzes des „minimum viable products“ unter der Maßgabe des ganzheitlichen Kreislaufgedankens. Die Kombination dieser drei Ansätze verstärkt und beschleunigt insbesondere die Ressourcenschonung, die Wiederverwertung und die Regeneration von Ressourcen. Zudem liefert sie wichtige Umsetzungsanreize für Unternehmen durch Kostensparnisse, optimiertes Leistungsniveau und die Erschließung neuer Märkte. Zielgruppen sind vor allem produzierende Unternehmen entlang von Wertschöpfungsketten und -netzwerken. Weitere Zielgruppen sind Wissenschaft & Forschung, Multiplikatoren (Verbände, Wirtschaftsförderungen, Kammern, Netzwerke, etc.), Politik, Verwaltung und Gesellschaft auf regionaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene, um Allianzen für Transformation und einen breiten Wissens- und Technologietransfer zu initiieren und zu erproben. Das Projekt umfasst die zusammenliegenden Regionen Ostwestfalen-Lippe und Südwestfalen sowie das angrenzende Bergische Städtedreieck als Modellregionen. Die Ergebnisse sind NRW-weit übertragbar.	Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH	DEA5B	DE	15.03.2024	14.03.2027	316.411,20	126.564,48	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300074	Ce:Fire - zirkulär:frugal:regenerativ	Das Projekt Ce:Fire - zirkulär:frugal:regenerativ zählt durch die innovative Kombination der zirkulären Wertschöpfung mit der frugalen Innovation und der Exploration des regenerativen Wirtschaftens auf handhabbare und resiliente Lösungen für eine zukunftsfeste Wirtschaft ein. D.h. Stoff- und Produktkreisläufe werden mit der Idee der „affordable excellence“ für Märkte mit neuen Zielgruppen und Lösungsgebern erweitert. Die Entwicklung erfolgt mit Hilfe des Ansatzes des „minimum viable products“ unter der Maßgabe des ganzheitlichen Kreislaufgedankens. Die Kombination dieser drei Ansätze verstärkt und beschleunigt insbesondere die Ressourcenschonung, die Wiederverwertung und die Regeneration von Ressourcen. Zudem liefert sie wichtige Umsetzungsanreize für Unternehmen durch Kostensparnisse, optimiertes Leistungsniveau und die Erschließung neuer Märkte. Zielgruppen sind vor allem produzierende Unternehmen entlang von Wertschöpfungsketten und -netzwerken. Weitere Zielgruppen sind Wissenschaft & Forschung, Multiplikatoren (Verbände, Wirtschaftsförderungen, Kammern, Netzwerke, etc.), Politik, Verwaltung und Gesellschaft auf regionaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene, um Allianzen für Transformation und einen breiten Wissens- und Technologietransfer zu initiieren und zu erproben. Das Projekt umfasst die zusammenliegenden Regionen Ostwestfalen-Lippe und Südwestfalen sowie das angrenzende Bergische Städtedreieck als Modellregionen. Die Ergebnisse sind NRW-weit übertragbar.	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH	DEA1A	DE	15.03.2024	14.03.2027	259.767,05	103.906,82	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300075	NachhaltigkeitskulturOWL. Innovative Strategien zur Nutzung der Nachhaltigkeitspotenziale in der Kultur-Veranstaltungsbranche in Ostwestfalen-Lippe.	Die Entwicklung hin zu einer Kultur der Nachhaltigkeit ist eine der zentralsten Herausforderungen unserer Zeit und prägt den aktuellen öffentlichen Diskurs & zunehmend auch in Hinblick auf die Kulturveranstaltungsbranche. Hierbei ist Nachhaltigkeit ein multidimensionaler Begriff, der in der theoretischen Auseinandersetzung wie in der kulturbetrieblichen Praxis vielschichtig und komplex ist. Es stellt sich daher die Frage, wie sich Nachhaltigkeit mit den Bedürfnissen der Kulturveranstaltungsbranche in Einklang bringen lässt. Hier setzt dieses Projektvorhaben an und fokussiert dabei Outdoor-Kulturfestivals in der Region Ostwestfalen-Lippe (OWL): Ein lebendiges kulturelles Angebot, in dem ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Nachhaltigkeit integriert sind, ist nicht nur weicher Standortfaktor und regionalökonomischer Impuls, sondern wirkt über multiple Effekte in die Region hinein. Vor diesem Hintergrund werden im Rahmen dieses Projektes Nachhaltigkeitspotenziale von Outdoor-Kulturfestivals identifiziert und in innovative Strategien des Veranstaltungsmanagements überführt; davon abgeleitet werden konkrete Maßnahmen erprobt, um regionalökonomische und nachhaltigkeitswirksame Strukturen in OWL zu stärken. Damit verknüpft dieses Projekt gesellschafts- und kulturpolitische Herausforderungen mit jenen der Kulturveranstaltungsbranche vor dem Hintergrund regionaler Entwicklungspotenziale von OWL.	Universität Paderborn	DEA47	DE	15.04.2024	14.04.2027	203.602,95	81.441,17	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300076	NachhaltigkeitskulturOWL. Innovative Strategien zur Nutzung der Nachhaltigkeitspotenziale in der Kultur-Veranstaltungsbranche in Ostwestfalen-Lippe.	Die Entwicklung hin zu einer Kultur der Nachhaltigkeit ist eine der zentralsten Herausforderungen unserer Zeit und prägt den aktuellen öffentlichen Diskurs & zunehmend auch in Hinblick auf die Kulturveranstaltungsbranche. Hierbei ist Nachhaltigkeit ein multidimensionaler Begriff, der in der theoretischen Auseinandersetzung wie in der kulturbetrieblichen Praxis vielschichtig und komplex ist. Es stellt sich daher die Frage, wie sich Nachhaltigkeit mit den Bedürfnissen der Kulturveranstaltungsbranche in Einklang bringen lässt. Hier setzt dieses Projektvorhaben an und fokussiert dabei Outdoor-Kulturfestivals in der Region Ostwestfalen-Lippe (OWL): Ein lebendiges kulturelles Angebot, in dem ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Nachhaltigkeit integriert sind, ist nicht nur weicher Standortfaktor und regionalökonomischer Impuls, sondern wirkt über multiple Effekte in die Region hinein. Vor diesem Hintergrund werden im Rahmen dieses Projektes Nachhaltigkeitspotenziale von Outdoor-Kulturfestivals identifiziert und in innovative Strategien des Veranstaltungsmanagements überführt; davon abgeleitet werden konkrete Maßnahmen erprobt, um regionalökonomische und nachhaltigkeitswirksame Strukturen in OWL zu stärken. Damit verknüpft dieses Projekt gesellschafts- und kulturpolitische Herausforderungen mit jenen der Kulturveranstaltungsbranche vor dem Hintergrund regionaler Entwicklungspotenziale von OWL.	Schölpark und Lippesee Gesellschaft mbH	DEA47	DE	15.04.2024	14.04.2027	157.878,45	63.151,37	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300077	WinKOWL - Wissenschaft interdisziplinär, Wirtschaft innovativ	Die Transformation ist eine große gesellschaftliche Herausforderung & legt gleichzeitig enormes Innovationspotenzial, das nur im gemeinsamen Schulterschluss von Wirtschaft und Wissenschaft erschlossen werden kann. Unter veränderten Rahmenbedingungen, oft als VUCA-World abgekürzt (Vulnerabilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität), sind neue Wege der vernetzten Problemlösungen und der interdisziplinären Zusammenarbeit gefordert. WinKOWL adressiert diesen Bedarf, der speziell bei KMUs, aber auch Start-ups und Spin-offs zu beobachten ist. Die Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft sollen im Projekt WinKOWL modellhaft für den Bielefeld Research - Innovation Campus intensiviert werden. Neue, innovative Formate in der Projektanbahnung schaffen neue Zugänge, professionellen Strukturen gewährleisten die Organisation und die zielgerichtete Umsetzung. Das Projekt baut auf den Ideen der interdisziplinären Kollaboration auf (interdisziplinäre Transferfade), die die Innovationsbeteiligung um v.a. auch bisher nicht transferaffine Unternehmen erhöht. Damit macht das Projekt einen wichtigen Schritt in Richtung eines lebendigen, agilen, offenen Transfer- und Innovationssystem OWLs, in dem Innovationen kollaborativ, d.h. über eigene Unternehmens- oder Themengrenzen hinweg, gemeinsam entstehen und klassisches Silodenken (z.B. in Produktkategorien, Technologien oder disziplinären Methodenkästen) ersetzt wird durch ko-evolutionäre Austausch- und Partizipationsprozesse.	Bielefeld Research and Innovation Campus GmbH	DEA41	DE	04.01.2024	31.03.2027	922.721,70	369.088,68	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungsbeginn Start of operation	Durchführungsende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsatz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventionskategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300078	Win4OWL - Wissenschaft interdisziplinär, Wirtschaft innovativ	Die Transformation ist eine große gesellschaftliche Herausforderung und birgt gleichzeitig enormes Innovationspotenzial, das nur im gemeinsamen Schulterschluss von Wirtschaft und Wissenschaft erschlossen werden kann. Unter veränderten Rahmenbedingungen, oft als VUCA-Welt abgekürzt (Vulnerabilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität), sind neue Wege der vernetzten Problemlösungen und der interdisziplinären Zusammenarbeit gefordert. Win4OWL adressiert diesen Bedarf, der speziell bei KMUs, aber auch Start-ups und Spin-offs zu beobachten ist. Die Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft sollen im Projekt Win4OWL modelhaft für den Bielefeld Research + Innovation Campus intensiviert werden. Neue, innovative Formate in der Projektanbahnung schaffen neue Zugänge, professionelle Strukturen gewährleisten die Organisation und die zielgerichtete Umsetzung. Das Projekt baut auf den Ideen der interdisziplinären Kollaboration auf (interdisziplinäre Transferpfade), die die Innovationsbeteiligung um v.a. auch bisher nicht transferaffine Unternehmen erhöht. Damit macht das Projekt einen wichtigen Schritt in Richtung eines lebendigen, agilen, offenen Transfer- und Innovationssystem OWLs, in dem Innovationen kollaborativ, d.h. über eigene Unternehmens- oder Themengrenzen hinweg, gemeinsam entstehen und klassisches Silodenken (z.B. in Produktkategorien, Technologien oder disziplinären Methodenkästen) ersetzt wird durch koevolutionäre Austausch- und Partizipationsprozesse.	Hochschule Bielefeld	DEA41	DE	04.01.2024	31.03.2027	397.213,80	158.885,52	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20300079	Win4OWL - Wissenschaft interdisziplinär, Wirtschaft innovativ	Die Transformation ist eine große gesellschaftliche Herausforderung und birgt gleichzeitig enormes Innovationspotenzial, das nur im gemeinsamen Schulterschluss von Wirtschaft und Wissenschaft erschlossen werden kann. Unter veränderten Rahmenbedingungen, oft als VUCA-Welt abgekürzt (Vulnerabilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität), sind neue Wege der vernetzten Problemlösungen und der interdisziplinären Zusammenarbeit gefordert. Win4OWL adressiert diesen Bedarf, der speziell bei KMUs, aber auch Start-ups und Spin-offs zu beobachten ist. Die Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft sollen im Projekt Win4OWL modelhaft für den Bielefeld Research + Innovation Campus intensiviert werden. Neue, innovative Formate in der Projektanbahnung schaffen neue Zugänge, professionelle Strukturen gewährleisten die Organisation und die zielgerichtete Umsetzung. Das Projekt baut auf den Ideen der interdisziplinären Kollaboration auf (interdisziplinäre Transferpfade), die die Innovationsbeteiligung um v.a. auch bisher nicht transferaffine Unternehmen erhöht. Damit macht das Projekt einen wichtigen Schritt in Richtung eines lebendigen, agilen, offenen Transfer- und Innovationssystem OWLs, in dem Innovationen kollaborativ, d.h. über eigene Unternehmens- oder Themengrenzen hinweg, gemeinsam entstehen und klassisches Silodenken (z.B. in Produktkategorien, Technologien oder disziplinären Methodenkästen) ersetzt wird durch koevolutionäre Austausch- und Partizipationsprozesse.	Universität Bielefeld	DEA41	DE	04.01.2024	31.03.2027	397.213,79	158.885,51	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
3	EFRE	RSO 2.3	RSO 2.3: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-20300080	FlexLabQuartier: Klimaneutrale Transformation von Quartieren - Vernetzte Reallabore mit intelligenter Entscheidungsunterstützung zur energieoptimierten Flexibilisierung durch Sektorenkopplung	Die klimaneutrale Gestaltung von Quartieren scheiterte in der Vergangenheit meist an der mangelnden Wirtschaftlichkeit sowie an den verschiedenen Akteursinteressen. Um diese Hemmnisse zielgerichtet abbauen zu können, gilt es bestehende Quartiere klimaneutral umzugestalten. Dabei ergibt sich für die ländlich geprägte Region mit einer hohen Bevölkerungsdichte OWL, die stark vom Mittelstand geprägt ist, ein besonderes Potenzial. In dieser Region setzt das Projekt FlexLabQuartier an. In diesem wird die klimaneutrale Transformation von Quartieren im Bestand in Planung und Betrieb erforscht und in Reallaboren demonstriert. Ziel ist es, Hemmnisse für den Bau und Betrieb von klimafreundlichen Quartieren abzubauen. Um diese Ziele zu erreichen, werden in FlexLabQuartier Lösungen in einem interdisziplinären Projektconsortium unter technischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten untersucht. Dabei liegt der Fokus auf der Dekarbonisierung der Quartiere durch eine auf erneuerbaren Energien basierende Energieversorgung, der Nutzung von Flexibilitäten bei der Sektorenkopplung und Energieeffizienz. Es wird ein sektorübergreifendes Planungsverfahren zur effizienten Gestaltung und Betrieb von klimaneutralen Quartieren entwickelt und ein Geschäftsmodell für den wirtschaftlichen Betrieb. Zusätzlich werden soziale und psychologische Faktoren untersucht, die die Akzeptanz und aktive Unterstützung des Vorhabens auf Seite der Kommunalpolitik und der potentiellen Nutzer beeinflussen.	Energie Impuls OWL e.V.	DEA41	DE	03.01.2024	28.02.2027	214.011,00	85.604,40	40,00	040	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien
3	EFRE	RSO 2.3	RSO 2.3: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-20300082	FlexLabQuartier: Klimaneutrale Transformation von Quartieren - Vernetzte Reallabore mit intelligenter Entscheidungsunterstützung zur energieoptimierten Flexibilisierung durch Sektorenkopplung	Die klimaneutrale Gestaltung von Quartieren scheiterte in der Vergangenheit meist an der mangelnden Wirtschaftlichkeit sowie an den verschiedenen Akteursinteressen. Um diese Hemmnisse zielgerichtet abbauen zu können, gilt es bestehende Quartiere klimaneutral umzugestalten. Dabei ergibt sich für die ländlich geprägte Region mit einer hohen Bevölkerungsdichte OWL, die stark vom Mittelstand geprägt ist, ein besonderes Potenzial. In dieser Region setzt das Projekt FlexLabQuartier an. In diesem wird die klimaneutrale Transformation von Quartieren im Bestand in Planung und Betrieb erforscht und in Reallaboren demonstriert. Ziel ist es, Hemmnisse für den Bau und Betrieb von klimafreundlichen Quartieren abzubauen. Um diese Ziele zu erreichen, werden in FlexLabQuartier Lösungen in einem interdisziplinären Projektconsortium unter technischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten untersucht. Dabei liegt der Fokus auf der Dekarbonisierung der Quartiere durch eine auf erneuerbaren Energien basierende Energieversorgung, der Nutzung von Flexibilitäten bei der Sektorenkopplung und Energieeffizienz. Es wird ein sektorübergreifendes Planungsverfahren zur effizienten Gestaltung und Betrieb von klimaneutralen Quartieren entwickelt und ein Geschäftsmodell für den wirtschaftlichen Betrieb. Zusätzlich werden soziale und psychologische Faktoren untersucht, die die Akzeptanz und aktive Unterstützung des Vorhabens auf Seite der Kommunalpolitik und der potentiellen Nutzer beeinflussen.	Hochschule Bielefeld	DEA41	DE	03.01.2024	28.02.2027	677.214,35	350.885,74	40,00	040	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien
3	EFRE	RSO 2.3	RSO 2.3: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-20300083	FlexLabQuartier: Klimaneutrale Transformation von Quartieren - Vernetzte Reallabore mit intelligenter Entscheidungsunterstützung zur energieoptimierten Flexibilisierung durch Sektorenkopplung	Die klimaneutrale Gestaltung von Quartieren scheiterte in der Vergangenheit meist an der mangelnden Wirtschaftlichkeit sowie an den verschiedenen Akteursinteressen. Um diese Hemmnisse zielgerichtet abbauen zu können, gilt es bestehende Quartiere klimaneutral umzugestalten. Dabei ergibt sich für die ländlich geprägte Region mit einer hohen Bevölkerungsdichte OWL, die stark vom Mittelstand geprägt ist, ein besonderes Potenzial. In dieser Region setzt das Projekt FlexLabQuartier an. In diesem wird die klimaneutrale Transformation von Quartieren im Bestand in Planung und Betrieb erforscht und in Reallaboren demonstriert. Ziel ist es, Hemmnisse für den Bau und Betrieb von klimafreundlichen Quartieren abzubauen. Um diese Ziele zu erreichen, werden in FlexLabQuartier Lösungen in einem interdisziplinären Projektconsortium unter technischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten untersucht. Dabei liegt der Fokus auf der Dekarbonisierung der Quartiere durch eine auf erneuerbaren Energien basierende Energieversorgung, der Nutzung von Flexibilitäten bei der Sektorenkopplung und Energieeffizienz. Es wird ein sektorübergreifendes Planungsverfahren zur effizienten Gestaltung und Betrieb von klimaneutralen Quartieren entwickelt und ein Geschäftsmodell für den wirtschaftlichen Betrieb. Zusätzlich werden soziale und psychologische Faktoren untersucht, die die Akzeptanz und aktive Unterstützung des Vorhabens auf Seite der Kommunalpolitik und der potentiellen Nutzer beeinflussen.	HORIZONTE-Group Technik GmbH	DEA43	DE	03.01.2024	28.02.2027	321.016,46	128.406,58	40,00	040	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien
3	EFRE	RSO 2.3	RSO 2.3: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-20300084	FlexLabQuartier: Klimaneutrale Transformation von Quartieren - Vernetzte Reallabore mit intelligenter Entscheidungsunterstützung zur energieoptimierten Flexibilisierung durch Sektorenkopplung	Die klimaneutrale Gestaltung von Quartieren scheiterte in der Vergangenheit meist an der mangelnden Wirtschaftlichkeit sowie an den verschiedenen Akteursinteressen. Um diese Hemmnisse zielgerichtet abbauen zu können, gilt es bestehende Quartiere klimaneutral umzugestalten. Dabei ergibt sich für die ländlich geprägte Region mit einer hohen Bevölkerungsdichte OWL, die stark vom Mittelstand geprägt ist, ein besonderes Potenzial. In dieser Region setzt das Projekt FlexLabQuartier an. In diesem wird die klimaneutrale Transformation von Quartieren im Bestand in Planung und Betrieb erforscht und in Reallaboren demonstriert. Ziel ist es, Hemmnisse für den Bau und Betrieb von klimafreundlichen Quartieren abzubauen. Um diese Ziele zu erreichen, werden in FlexLabQuartier Lösungen in einem interdisziplinären Projektconsortium unter technischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten untersucht. Dabei liegt der Fokus auf der Dekarbonisierung der Quartiere durch eine auf erneuerbaren Energien basierende Energieversorgung, der Nutzung von Flexibilitäten bei der Sektorenkopplung und Energieeffizienz. Es wird ein sektorübergreifendes Planungsverfahren zur effizienten Gestaltung und Betrieb von klimaneutralen Quartieren entwickelt und ein Geschäftsmodell für den wirtschaftlichen Betrieb. Zusätzlich werden soziale und psychologische Faktoren untersucht, die die Akzeptanz und aktive Unterstützung des Vorhabens auf Seite der Kommunalpolitik und der potentiellen Nutzer beeinflussen.	Stadtwerk Veri GmbH	DEA42	DE	03.01.2024	28.02.2027	79.102,80	31.641,12	40,00	040	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien
3	EFRE	RSO 2.3	RSO 2.3: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-20300085	FlexLabQuartier: Klimaneutrale Transformation von Quartieren - Vernetzte Reallabore mit intelligenter Entscheidungsunterstützung zur energieoptimierten Flexibilisierung durch Sektorenkopplung	Die klimaneutrale Gestaltung von Quartieren scheiterte in der Vergangenheit meist an der mangelnden Wirtschaftlichkeit sowie an den verschiedenen Akteursinteressen. Um diese Hemmnisse zielgerichtet abbauen zu können, gilt es bestehende Quartiere klimaneutral umzugestalten. Dabei ergibt sich für die ländlich geprägte Region mit einer hohen Bevölkerungsdichte OWL, die stark vom Mittelstand geprägt ist, ein besonderes Potenzial. In dieser Region setzt das Projekt FlexLabQuartier an. In diesem wird die klimaneutrale Transformation von Quartieren im Bestand in Planung und Betrieb erforscht und in Reallaboren demonstriert. Ziel ist es, Hemmnisse für den Bau und Betrieb von klimafreundlichen Quartieren abzubauen. Um diese Ziele zu erreichen, werden in FlexLabQuartier Lösungen in einem interdisziplinären Projektconsortium unter technischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten untersucht. Dabei liegt der Fokus auf der Dekarbonisierung der Quartiere durch eine auf erneuerbaren Energien basierende Energieversorgung, der Nutzung von Flexibilitäten bei der Sektorenkopplung und Energieeffizienz. Es wird ein sektorübergreifendes Planungsverfahren zur effizienten Gestaltung und Betrieb von klimaneutralen Quartieren entwickelt und ein Geschäftsmodell für den wirtschaftlichen Betrieb. Zusätzlich werden soziale und psychologische Faktoren untersucht, die die Akzeptanz und aktive Unterstützung des Vorhabens auf Seite der Kommunalpolitik und der potentiellen Nutzer beeinflussen.	Universität Paderborn	DEA47	DE	03.01.2024	28.02.2027	890.424,34	356.169,73	40,00	040	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien
3	EFRE	RSO 2.3	RSO 2.3: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-20300086	FlexLabQuartier: Klimaneutrale Transformation von Quartieren - Vernetzte Reallabore mit intelligenter Entscheidungsunterstützung zur energieoptimierten Flexibilisierung durch Sektorenkopplung	Die klimaneutrale Gestaltung von Quartieren scheiterte in der Vergangenheit meist an der mangelnden Wirtschaftlichkeit sowie an den verschiedenen Akteursinteressen. Um diese Hemmnisse zielgerichtet abbauen zu können, gilt es bestehende Quartiere klimaneutral umzugestalten. Dabei ergibt sich für die ländlich geprägte Region mit einer hohen Bevölkerungsdichte OWL, die stark vom Mittelstand geprägt ist, ein besonderes Potenzial. In dieser Region setzt das Projekt FlexLabQuartier an. In diesem wird die klimaneutrale Transformation von Quartieren im Bestand in Planung und Betrieb erforscht und in Reallaboren demonstriert. Ziel ist es, Hemmnisse für den Bau und Betrieb von klimafreundlichen Quartieren abzubauen. Um diese Ziele zu erreichen, werden in FlexLabQuartier Lösungen in einem interdisziplinären Projektconsortium unter technischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten untersucht. Dabei liegt der Fokus auf der Dekarbonisierung der Quartiere durch eine auf erneuerbaren Energien basierende Energieversorgung, der Nutzung von Flexibilitäten bei der Sektorenkopplung und Energieeffizienz. Es wird ein sektorübergreifendes Planungsverfahren zur effizienten Gestaltung und Betrieb von klimaneutralen Quartieren entwickelt und ein Geschäftsmodell für den wirtschaftlichen Betrieb. Zusätzlich werden soziale und psychologische Faktoren untersucht, die die Akzeptanz und aktive Unterstützung des Vorhabens auf Seite der Kommunalpolitik und der potentiellen Nutzer beeinflussen.	Westfalen Weser Netz GmbH	DEA47	DE	03.01.2024	28.02.2027	208.430,43	83.372,16	40,00	040	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien
3	EFRE	RSO 2.3	RSO 2.3: Entwicklung intelligenter Energiesysteme, Netze und Speicher außerhalb des TEN-E	EFRE-20300087	FlexLabQuartier: Klimaneutrale Transformation von Quartieren - Vernetzte Reallabore mit intelligenter Entscheidungsunterstützung zur energieoptimierten Flexibilisierung durch Sektorenkopplung	Die klimaneutrale Gestaltung von Quartieren scheiterte in der Vergangenheit meist an der mangelnden Wirtschaftlichkeit sowie an den verschiedenen Akteursinteressen. Um diese Hemmnisse zielgerichtet abbauen zu können, gilt es bestehende Quartiere klimaneutral umzugestalten. Dabei ergibt sich für die ländlich geprägte Region mit einer hohen Bevölkerungsdichte OWL, die stark vom Mittelstand geprägt ist, ein besonderes Potenzial. In dieser Region setzt das Projekt FlexLabQuartier an. In diesem wird die klimaneutrale Transformation von Quartieren im Bestand in Planung und Betrieb erforscht und in Reallaboren demonstriert. Ziel ist es, Hemmnisse für den Bau und Betrieb von klimafreundlichen Quartieren abzubauen. Um diese Ziele zu erreichen, werden in FlexLabQuartier Lösungen in einem interdisziplinären Projektconsortium unter technischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten untersucht. Dabei liegt der Fokus auf der Dekarbonisierung der Quartiere durch eine auf erneuerbaren Energien basierende Energieversorgung, der Nutzung von Flexibilitäten bei der Sektorenkopplung und Energieeffizienz. Es wird ein sektorübergreifendes Planungsverfahren zur effizienten Gestaltung und Betrieb von klimaneutralen Quartieren entwickelt und ein Geschäftsmodell für den wirtschaftlichen Betrieb. Zusätzlich werden soziale und psychologische Faktoren untersucht, die die Akzeptanz und aktive Unterstützung des Vorhabens auf Seite der Kommunalpolitik und der potentiellen Nutzer beeinflussen.	Westfalewerk GmbH	DEA42	DE	03.01.2024	28.02.2027	214.010,98	85.604,38	40,00	040	40 - Energieeffizienz- und Demonstrationsvorhaben in KMU oder großen Unternehmen und Begleitmaßnahmen im Einklang mit Energieeffizienzkriterien

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungsbeginn Start of operation	Durchführungsende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsatz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventionskategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
6	JTF	ISO 8.1	ISO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400000	Energieeffiziente Schruppschlauchfertigung	ES2 Wilfried Becker GmbH in Kaarst hat sich in vielen Jahren einen europäischen Ruf als verlässlicher Hersteller von Elastomerlagern für Bau und Industrie erworben. Jetzt bietet sich die Gelegenheit, mit dem fundierten Wissen für Thermoplaste ein zusätzliches Geschäftsfeld aufzubauen: Schruppschläuche. Diese werden weltweit millionenfach eingesetzt und haben eine weiterhin steigende Nachfrage. Der heute angewendete Herstellungsprozess ist sehr energieintensiv. Eine innovative Idee, wie man diesen Prozess energieeffizienter gestaltet, wurde aufgenommen und im 2022 entwickelt. Das Ergebnis ist, daß jetzt 75% weniger Energie verbraucht wird. Das dazu erforderliche Maschinenkonzept ist jetzt einsatzfähig, so daß die Serienproduktion aufgenommen werden kann. Dazu werden sukzessive mehrere Fertigungseinheiten angeschafft und der Markteintritt erfolgt. ES2 Wilfried Becker GmbH macht sich durch die Diversifizierung mit einem weiteren Geschäftsbereich resilient für sich schnell ändernde Umgebungsbedingungen (Kohleregion). Damit werden das Unternehmen und die Arbeitsplätze in der Region nachhaltig gesichert. ES2 beweist, dass auch ein mittelständisches Unternehmen am Green Deal mitarbeiten kann und gleichzeitig etwas für das Unternehmenswachstum und die soziale Sicherheit der Region tut.	ES2 Wilfried Becker GmbH	DEA1D	DE	10.01.2023	31.12.2025	320.000,00	160.000,00	50,00	027	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)
6	JTF	ISO 8.1	ISO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400001	Sicherer Werkstoffeinsatz in der Wasserstoffwirtschaft für den Bereich Infrastruktur, Förderung und Speicherung in Bestand und Neubau durch Anwendung moderner werkstoffmechanischer und digitaler Methoden	Die IWT-Solutions AG plant die Entwicklung einer digitalen Methode zur Optimierung der Bauteilsicherheit in der Wasserstoffwirtschaft. Dazu sollen bekannte Methoden der Werkstoffmechanik auf die Wasserstoffwirtschaft übertragen und als Weiterentwicklung aus der aktuellen Forschung digitale Methoden der Schädigungsmechanik praxistauglich gemacht werden. Diese Aufgabe soll mit dem Ziel einer grünen und digitalen Unternehmenstransformation und dem Aufbau eines neuen und nachhaltigen Geschäftsfeldes gelöst werden. Die IWT-Solutions AG ist ein Forschung und Know-how getriebenes Unternehmen. Sie will daher die bisher nur in der Forschung angewandte Methode der Schädigungsmechanik zur Verbesserung und Optimierung der Strukturintegrität in der Wasserstoffwirtschaft anwenden und zur Produktreife führen. Mit der erfolgreichen Umsetzung leistet die IWT Solutions AG einen Beitrag zu mehr Bauteilsicherheit und Ressourceneffizienz. Dienstleistungen und Anwendungen auf Basis der Methode werden mittel- und langfristige Arbeitsplätze bei der IWT-Solutions AG sichern und schaffen. Die vielfältigen Aufgaben, die zur Erreichung des gesetzten Ziels in allen, auch nicht direkt technischen Bereichen notwendig sind, sollen mit Hilfe eines "einer Transformationsexperte" in bewältigt werden. Darüber hinaus ist geplant die erforderlichen Digitalisierungsmaßnahmen auf andere Arbeitsbereiche der IWT-Solutions AG zu übertragen, um ein zukunftsorientiertes, nachhaltiges und digitales Geschäftsmodell zu schaffen.	IWT Solutions AG	DEA2D	DE	15.06.2023	14.06.2025	167.932,19	83.966,07	50,00	027	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)
6	JTF	ISO 8.1	ISO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400002	Steigerung der Energie-Effizienz in der Fertigung und Optimierung des CO2 Footprints der hergestellten Produkte unter Einbeziehung neuer, additiver Fertigungstechnologien und innovativer Materialien.	Wir sehen Nachhaltigkeit als Innovationsmotor unserer Zeit. Gemeinsam mit unseren Kunden und Lieferanten wollen wir den CO2 Footprint der hergestellten Produkte verbessern und zu einem international tätigen Unternehmen wachsen, welches eine Vorbildfunktion bei der Transformation der Kunststoffindustrie hin zu einer zirkulären, nachhaltigen Welt übernimmt. Unsere Fertigung muss also so energieeffizient und ressourcenschonend wie möglich laufen. Darüber hinaus müssen wir uns mit neuen Materialien (recycelte und/oder biobasierten Kunststoffe) und Fertigungstechnologien sowie neuen Produkten und Absatzmärkten beschäftigen, um das Unternehmen wettbewerbsfähig für die Zukunft aufzustellen und die Arbeitsplätze langfristig zu sichern und idealerweise noch weiter auszubauen. Im hektischen Arbeitsalltag fehlt aber die Zeit und auch die Expertise, um diese großen Aufgaben vernünftig anzugehen und abzarbeiten. Mit neuen Mitarbeitern wollen wir diese Transformation angehen und zeigen, dass der Produktionsstandort Deutschland für die Kunststoffverarbeitung auch zukünftig wettbewerbsfähig sein wird. Die wichtigsten Ziele des Vorhabens im Überblick: -Steigerung der Energieeffizienz in der Fertigung -Optimierung des CO2 Footprints der Produkte -Einsatz von recycelten und/oder biobasierten Kunststoffen -Einführung innovativer Fertigungsverfahren (3D Druck) -Erschließung neuer Absatzmärkte	TPE Sealing GmbH	DEA29	DE	07.01.2023	30.06.2025	204.439,18	102.219,57	50,00	027	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)
6	JTF	ISO 8.1	ISO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400003	Geschäftsfelder der grünen Transformation aktiv erschließen	Die MABRI.VISION GmbH entwickelt, fertigt und liefert optische Sensoren und schlüsselfertige Prüfsysteme für die industrielle Produktion. Der Fokus liegt dabei auf Innovation, High-Tech und Fortschritt. Zusammen mit ihrem Kundenkreis und ihren Partner*innen hat die MABRI.VISION GmbH ein klares Ziel: Optimierung von Qualität und Effizienz. Mit dem Ziel, Machine Vision Prüfprozesse effizienter zu gestalten, hat die MABRI.VISION GmbH speziell in drei Bereichen Bildverarbeitung, Anlagenbau und Lösungen ihre Kompetenzen aufgebaut. Die Corona- und die Russlandkrise führte zu Instabilität der Stammmärkte und alternative bzw. neue Absatzmärkte müssen entwickelt. Hierbei liegt der Fokus insbesondere auf den Zukunftsmärkten der grünen Transformation. Durch die aufgebaute Kompetenz und die hohe Innovationskraft der MABRI-Mitarbeiter*innen werden einerseits klimaverträgliche Systeme bereitgestellt, wodurch Produktionsauschüsse und damit Energie sowie Ressourcen erheblich reduziert werden. Andererseits werden in den grünen Zukunftsmärkten, „Wasserstoff-Wirtschaft“, „Life Science und Gesundheitswirtschaft“ wie auch „klimaschonenden Mobilitätslösungen“ Prüfsysteme entwickelt, mit denen die notwendigen hohen Qualitätskriterien überhaupt erst effizient überprüft werden können.	MABRI.VISION GmbH	DEA2D	DE	06.01.2023	30.09.2023	18.000,00	9.000,00	50,00	027	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400005	Aufwertung und Qualifizierung von Wohnstraßen - Gö6a: hier Antrag zur Aufwertung der Wohnstraßen im Westends	Im Rahmen von Analysen zum Wohntraßenkonzept sind Defizite in den Straßenräumen des Untersuchungsgebietes und insbesondere von den Wohnstraßen festzustellen. In den wenigsten Straßen gibt es Begleitgrün oder sonstige attraktive Räume, die zum Verweilen und Zufußgehen einladen und parkende Autos dominieren den Raumeindruck – so auch im ausgewählten Quartier Westend (exemplarisch Turmstraße). Dieser exemplarisch ausgewählte Straßenzug ist aufgrund der baulichen Dichte anfällig für Hitze und das Entstehen von Hitzeinseln an besonders warmen Tagen. Daneben sind die Straßen anfällig für Überschwemmungen nach Starkregenereignissen. Hier besteht im Zuge der Steigerung der Wohnqualität Aufwertungsbedarf. Nicht zuletzt wirkt sich die Begrünung der Wohnstraße auf das gesamte Stadtklima positiv aus. Mit dem Fokus auf Klimaschutz und Klimaanpassung müssen auch passende Materialien in Straßen- und Wegebelägen und Ausstattungselementen berücksichtigt werden. Die analysierten Hitzeinseln können mit dieser Intervention zumindest zum Teil reduziert werden und bieten damit vor allem auch Bewohnenden, die sensibel auf den sogenannten Hitzestress reagieren, ein angenehmeres Wohnumfeld.	Stadt Mönchengladbach Der Oberbürgermeister	DEA15	DE	16.11.2023	31.12.2026	1.098.946,56	439.578,62	40,00	0168	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400006	J-Pole	Das Vorhaben zielt auf die Entwicklung eines Kopfspulen Prototyps für die Ultrahochfeld (UHF) MRT welche das Defizit gegenwärtiger kommerziell verfügbarer Kopfspulen, nämlich ein kleines Untersuchungsvolumen in axialer Richtung, adressiert. Basierend auf einem neuartigen Antennenkonzept, welches sich vorteilhaft auch in kombinierten MR-PET Systemen einsetzen lässt, soll der zu realisierende Prototyp eine höhere Anzahl an Antennen aufweisen. Dies steigert die Effizienz der Anordnung und ermöglicht ein höheres Signal-zu-Rauschverhältnis.	Forschungszentrum Jülich GmbH	DEA26	DE	05.02.2024	31.10.2025	102.135,60	40.854,24	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400008	Grüner Ring Mitte	Der „Grüne Ring Mitte“ in Duisburg Hochfeld umfasst eine Fläche von 67.124 m2 zwischen der Sedanstraße und der Rheinhauser Straße. Er ist einer von drei 3 Teilbereichen einer Grünfläche, die die Industrie- und Wohnlagen des Ostends trennen. Für das stark verdichtete Hochfeld mit seiner multikulturellen Bevölkerung ist er von vielfältiger Bedeutung für Erholung & Kommunikation, für Spiel & Sport, für ein Umwelterlebnis sowie für die Anbindung an die Innenstadt und den Rhein. Auch in mit Bezug zur Internationalen Gartenschau (IGA) Metropole Ruhr 2027 ist er ein wichtiges Projekt. Er ist die Anbindung zum RheinPark, dem „Zukunftsgarten RheinPark“ in Duisburg. Die zukünftige Grundstruktur des grünen Rings leitet sich aus dem Konzept der 3 Ebenen der IGA 2027 ab und transformiert sie zu 3 unterschiedlichen Parkstrukturen („Schalen“). Die erste Parkschale der „Klimawald“ wird im Westen durch die von Nord nach Süden verlaufenden Bestandswälder gebildet. Es entsteht ein artreicher Grünbereich, der Tieren als Streif- und Rückzugraum dient. Die 2. Schale bildet die offene Parkmitte mit baumüberstandenen weiten Wiesenflächen, die zu freien Spielen, Sonnenbaden oder zum Picknick einladen und mit Blühwiesenbereichen die Biodiversität steigert. Das Aktionsband vervollständigt als dritte Schale die Parklandschaft, mit vielfältigen Aufenthaltsbereichen, sowie Spiel- und Sportangeboten. Offenheit und Transparenz sowie Nachhaltigkeit und Vielfalt bilden dabei die Basis für den neuen Park.	Stadt Duisburg	DEA12	DE	17.11.2023	30.06.2027	10.251.271,00	4.100.508,41	40,00	0168	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400009	Neugestaltung Etingplatz/Etingstraße	Die „Neugestaltung Etingplatz/Etingstraße“ ist auf die im April 2015 geschlossene Zielvereinbarung zwischen den Partnern VONOVIA SE, der Innovation City GmbH, der RWE AG, der STEAG, den Stadtwerken Essen, der Emischerghossenschaft und der Stadt Essen zurückzuführen. Die Zielvereinbarung strebt an, sowohl öffentliche als auch private Maßnahmen aufeinander abzustimmen und somit einen Entwicklungsschub für das Etingviertel zu initiieren, das von Vernachlässigung, Kriminalitätserscheinungen und Drogenkonsum - geprägt war. Die Planung sieht vor, dass die Etingstraße als lebendige Wohn-, Spiel und Promenierstraße eingerichtet wird und als gründerzeitlicher Stadtraum wieder erlebbar wird. Der Etingplatz soll künftig als Begegnungs- und Aufenthaltsbereich dienen, der dank der mittigen Rasenfläche zum Verweilen und Spielen einladen soll. Engpass wird der Grünbereich durch einen beinahe quadratischen Rahmen aus wassergebundener Wegefläche. Unter den Platanen werden großzügige und offene Baumscheiben in die wassergebundene Decke eingefügt, in denen mehrere Bäume zusammengefasst und Stauden gepflanzt werden sollen. Im Bereich der Waterloostraße wird ein Rückzugraum gestaltet. Hier werden Bänke aufgestellt und auf einer Fläche von 200 Quadratmetern ist ein Tiny Forest geplant.	Stadt Essen Der Oberbürgermeister	DEA13	DE	16.11.2023	30.06.2027	3.820.939,00	1.528.375,60	40,00	0168	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400010	digital.zirkulär.ruhr	digital.zirkulär.ruhr zielt auf den Wissens- und Technologietransfer für digitale Circular Economy in der Metropole Ruhr ab. Damit verknüpft rhr zentrale Innovations- bzw. Transformationsfelder des EFRE/JTF-Programms NRW, der Regionalen Innovationsstrategie NRW sowie der Smart Specialization Strategie der Metropole Ruhr, die auch im Fokus des EU Green Deals und Circular Economy Action Plans (CEAP) stehen (Cross-innovation, Twin Transition). Da v.a. KMU Ressourcen für solche Transformationsprozesse fehlen, möchte rhr (potenzielle) Anbieter wie IT-Dienstleister, Anwerber wie KMU und Multiplikatoren wie Berater:innen entlang einer Transformationskette sensibilisieren, Lösungen demonstrieren, qualifizieren, gezielt vernetzen und Umsetzungsideen entwickeln. Auch Studierende und Startups werden eingebunden. In rhr arbeiten die Wissens- und Technologiegeber Hochschule Ruhr West (HRW) und Ruhruni Bochum eng mit den Transferpartnern networker NRW, Wirtschaftsförderung Bochum und Home Business zusammen. Eine besondere Rolle spielen die Demonstrations-, Lern- und Forschungslabore der HRW und Ruhruni, in denen digitale Circular Economy erlebbar wird. Das Transferkonzept regt Kooperationen und Innovationen an, baut Kompetenzen und Kapazitäten für digitale Circular Economy auf und trägt dazu bei, dass ein Markt für solche Geschäftsmodelle, Designs, Produkte, Services und Technologien entsteht und sich die Region als führender Standort des Innovationsfelds profiliert.	Hochschule Ruhr West	DEA16	DE	01.01.2024	31.12.2026	1.462.302,57	584.920,50	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungsbeginn Start of operation	Durchführungsende End of operation	beihilffähige förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	beihilfte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsrate in % Union co-financing rate in %	EU-Interventionskategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20400011	digital.zirkulär.nuhr	digital.zirkulär.nuhr zielt auf den Wissens- und Technologietransfer für digitale Circular Economy in der Metropole Ruhr ab. Damit verknüpft #daz zentrale Innovations- bzw. Transformationsfelder des EFRE/JTF-Programms NRW, der Regionalen Innovationsstrategie NRW sowie der Smart Specialization Strategie der Metropole Ruhr, die auch im Fokus des EU Green Deals und Circular Economy Action Plans (CEAP) stehen (Cross-Innovation, Twin Transition). Da v.a. KMU Ressourcen für solche Transformationsprozesse fehlen, möchte #daz (potenzielle) Anbieter wie IT-Dienstleister, Anwender wie KMU und Multiplikatoren wie Berater:innen entlang einer Transformationskette sensibilisieren, Lösungen demonstrieren, qualifizieren, gezielt vernetzen und Umsetzungsansätze entwickeln. Auch Studierende und Startups werden eingebunden. In #daz arbeiten die Wissens- und Technologiegeber Hochschule Ruhr West (HRW) und Ruhruni Bochum eng mit den Transferpartnern networker NRW, Wirtschaftsförderung Bochum und Herne Business zusammen. Eine besondere Rolle spielen die Demonstrations-, Lern- und Forschungslabore der HRW und Ruhruni, in denen digitale Circular Economy erlebbar wird. Das Transferkonzept regt Kooperationen und Innovationen an, baut Kompetenzen und Kapazitäten für digitale Circular Economy auf und trägt dazu bei, dass ein Markt für solche Geschäftsmodelle, Designs, Produkte, Services und Technologien entsteht und sich die Region als führender Standort des Innovationsfelds profiliert.	Ruhr-Universität Bochum	DEA51	DE	01.01.2024	31.12.2026	938.653,62	375.461,11	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20400012	digital.zirkulär.nuhr	digital.zirkulär.nuhr zielt auf den Wissens- und Technologietransfer für digitale Circular Economy in der Metropole Ruhr ab. Damit verknüpft #daz zentrale Innovations- bzw. Transformationsfelder des EFRE/JTF-Programms NRW, der Regionalen Innovationsstrategie NRW sowie der Smart Specialization Strategie der Metropole Ruhr, die auch im Fokus des EU Green Deals und Circular Economy Action Plans (CEAP) stehen (Cross-Innovation, Twin Transition). Da v.a. KMU Ressourcen für solche Transformationsprozesse fehlen, möchte #daz (potenzielle) Anbieter wie IT-Dienstleister, Anwender wie KMU und Multiplikatoren wie Berater:innen entlang einer Transformationskette sensibilisieren, Lösungen demonstrieren, qualifizieren, gezielt vernetzen und Umsetzungsansätze entwickeln. Auch Studierende und Startups werden eingebunden. In #daz arbeiten die Wissens- und Technologiegeber Hochschule Ruhr West (HRW) und Ruhruni Bochum eng mit den Transferpartnern networker NRW, Wirtschaftsförderung Bochum und Herne Business zusammen. Eine besondere Rolle spielen die Demonstrations-, Lern- und Forschungslabore der HRW und Ruhruni, in denen digitale Circular Economy erlebbar wird. Das Transferkonzept regt Kooperationen und Innovationen an, baut Kompetenzen und Kapazitäten für digitale Circular Economy auf und trägt dazu bei, dass ein Markt für solche Geschäftsmodelle, Designs, Produkte, Services und Technologien entsteht und sich die Region als führender Standort des Innovationsfelds profiliert.	Wirtschaftsförderung Bochum WfB GmbH	DEA51	DE	01.01.2024	31.12.2026	158.205,60	63.282,20	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20400013	digital.zirkulär.nuhr	digital.zirkulär.nuhr zielt auf den Wissens- und Technologietransfer für digitale Circular Economy in der Metropole Ruhr ab. Damit verknüpft #daz zentrale Innovations- bzw. Transformationsfelder des EFRE/JTF-Programms NRW, der Regionalen Innovationsstrategie NRW sowie der Smart Specialization Strategie der Metropole Ruhr, die auch im Fokus des EU Green Deals und Circular Economy Action Plans (CEAP) stehen (Cross-Innovation, Twin Transition). Da v.a. KMU Ressourcen für solche Transformationsprozesse fehlen, möchte #daz (potenzielle) Anbieter wie IT-Dienstleister, Anwender wie KMU und Multiplikatoren wie Berater:innen entlang einer Transformationskette sensibilisieren, Lösungen demonstrieren, qualifizieren, gezielt vernetzen und Umsetzungsansätze entwickeln. Auch Studierende und Startups werden eingebunden. In #daz arbeiten die Wissens- und Technologiegeber Hochschule Ruhr West (HRW) und Ruhruni Bochum eng mit den Transferpartnern networker NRW, Wirtschaftsförderung Bochum und Herne Business zusammen. Eine besondere Rolle spielen die Demonstrations-, Lern- und Forschungslabore der HRW und Ruhruni, in denen digitale Circular Economy erlebbar wird. Das Transferkonzept regt Kooperationen und Innovationen an, baut Kompetenzen und Kapazitäten für digitale Circular Economy auf und trägt dazu bei, dass ein Markt für solche Geschäftsmodelle, Designs, Produkte, Services und Technologien entsteht und sich die Region als führender Standort des Innovationsfelds profiliert.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH (WFG)	DEA55	DE	01.01.2024	31.12.2026	158.205,60	63.282,20	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20400014	digital.zirkulär.nuhr	digital.zirkulär.nuhr zielt auf den Wissens- und Technologietransfer für digitale Circular Economy in der Metropole Ruhr ab. Damit verknüpft #daz zentrale Innovations- bzw. Transformationsfelder des EFRE/JTF-Programms NRW, der Regionalen Innovationsstrategie NRW sowie der Smart Specialization Strategie der Metropole Ruhr, die auch im Fokus des EU Green Deals und Circular Economy Action Plans (CEAP) stehen (Cross-Innovation, Twin Transition). Da v.a. KMU Ressourcen für solche Transformationsprozesse fehlen, möchte #daz (potenzielle) Anbieter wie IT-Dienstleister, Anwender wie KMU und Multiplikatoren wie Berater:innen entlang einer Transformationskette sensibilisieren, Lösungen demonstrieren, qualifizieren, gezielt vernetzen und Umsetzungsansätze entwickeln. Auch Studierende und Startups werden eingebunden. In #daz arbeiten die Wissens- und Technologiegeber Hochschule Ruhr West (HRW) und Ruhruni Bochum eng mit den Transferpartnern networker NRW, Wirtschaftsförderung Bochum und Herne Business zusammen. Eine besondere Rolle spielen die Demonstrations-, Lern- und Forschungslabore der HRW und Ruhruni, in denen digitale Circular Economy erlebbar wird. Das Transferkonzept regt Kooperationen und Innovationen an, baut Kompetenzen und Kapazitäten für digitale Circular Economy auf und trägt dazu bei, dass ein Markt für solche Geschäftsmodelle, Designs, Produkte, Services und Technologien entsteht und sich die Region als führender Standort des Innovationsfelds profiliert.	networker NRW e.V.	DEA13	DE	01.01.2024	31.12.2026	220.924,35	88.369,69	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20400025	bergisch.kompetenz.z.bergisches.kompetenzzentrum.kreislaufwirtschaft.entwicklung.der.kreislaufwirtschaftskompetenz.in.produzierenden.unternehmen	bergisch.kompetenz.z.bergisches.kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborkräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profilen mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweigeteilt über Werkstätten und Schaufenster.	Neue Effizienz gemeinnützige GmbH	DEA1A	DE	04.04.2024	04.03.2027	998.018,11	399.207,22	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
6	JTF	JSO 8.1	JSO 8.1: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400027	Eigenfertigung von Dichtol	Diamant Polymer GmbH hat sich in seiner über 100-jährigen Geschichte den Ruf als verlässlicher und innovativer Hersteller von hochgefüllten Polymerprodukten für Industrie und Bau erworben. Im wachsenden Bereich der Imprägnierprodukte wird die Nachhaltigkeitsforderung auf dem Markt immer deutlicher. Da hat Diamant in den letzten Jahren viel Innovationskraft hineingesteckt. Globale Lieferanten für Vorprodukte werden immer mehr zum Engpass. Mit dem Umzug in eine neue Produktionshalle in Mönchengladbach bietet sich die Möglichkeit, die Fertigungstiefe insbesondere für die Imprägnierprodukte deutlich zu erweitern. Dazu soll eine chemische Fertigungstechnik mit reinraumähnlichem Charakter angeschafft werden. Somit können in Zukunft nicht nur kundenspezifische Lösungen in sehr kleinen Losgrößen hergestellt werden. Man hat dann auch die weitestgehende Kontrolle auf die ESG-Kriterien für Rohstoffe und insbesondere Verarbeitung. Diamant macht sich durch die Erweiterung der Fertigungstiefe resilienter für sich schnell ändernde Umgebungsbedingungen. Damit werden das Unternehmen und die Arbeitsplätze in der Region nachhaltig gesichert. Der Trend der Deindustrialisierung wird entgegengewirkt, indem Industrieprozesse nach Deutschland und hier insbesondere in die Braukohlenregion geholt werden. Diamant beweist, dass auch ein mittelständisches Unternehmen am Green Deal mitarbeiten kann und gleichzeitig etwas für das Unternehmenswachstum und die soziale Sicherheit der Region tut.	DIAMANT Polymer GmbH	DEA15	DE	12.12.2023	31.12.2024	296.529,91	148.264,95	50,00	027	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20400028	bergisch.kompetenz.z.bergisches.kompetenzzentrum.kreislaufwirtschaft.entwicklung.der.kreislaufwirtschaftskompetenz.in.produzierenden.unternehmen	bergisch.kompetenz.z.bergisches.kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborkräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profilen mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweigeteilt über Werkstätten und Schaufenster.	Bauer & Böcker GmbH & Co. KG	DEA18	DE	04.04.2024	04.03.2027	63.159,60	25.263,84	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20400029	bergisch.kompetenz.z.bergisches.kompetenzzentrum.kreislaufwirtschaft.entwicklung.der.kreislaufwirtschaftskompetenz.in.produzierenden.unternehmen	bergisch.kompetenz.z.bergisches.kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborkräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profilen mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweigeteilt über Werkstätten und Schaufenster.	Beck und Consorten GmbH	DEA1A	DE	04.04.2024	04.03.2027	288.000,85	115.200,34	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20400030	bergisch.kompetenz.z.bergisches.kompetenzzentrum.kreislaufwirtschaft.entwicklung.der.kreislaufwirtschaftskompetenz.in.produzierenden.unternehmen	bergisch.kompetenz.z.bergisches.kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborkräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profilen mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweigeteilt über Werkstätten und Schaufenster.	P.F. Freund & Cie. GmbH	DEA1A	DE	04.04.2024	04.03.2027	112.215,60	44.886,25	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez. Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungs- beginn Start of operation	Durchführungs- ende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungs- satz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventions- kategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400031	bergisch.kompetenz z. Bergisches Kompetenzzentrum (Kreislaufwirtschaft); Entwicklung der Kreislaufwirtschaftskompetenz in produzierenden Unternehmen	bergisch.kompetenz z. befähigt produzierende Unternehmen der Metallindustrie durch ein Kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profile mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweigeteilt über Werkstätten und Schaufenster.	FGW Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V.	DEA18	DE	04.04.2024	04.03.2027	594.443,21	237.777,29	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400032	bergisch.kompetenz z. Bergisches Kompetenzzentrum (Kreislaufwirtschaft); Entwicklung der Kreislaufwirtschaftskompetenz in produzierenden Unternehmen	bergisch.kompetenz z. befähigt produzierende Unternehmen der Metallindustrie durch ein Kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profile mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweigeteilt über Werkstätten und Schaufenster.	Muckenhaug & Nusselt GmbH	DEA1A	DE	04.04.2024	04.03.2027	63.159,60	25.263,86	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400033	bergisch.kompetenz z. Bergisches Kompetenzzentrum (Kreislaufwirtschaft); Entwicklung der Kreislaufwirtschaftskompetenz in produzierenden Unternehmen	bergisch.kompetenz z. befähigt produzierende Unternehmen der Metallindustrie durch ein Kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profile mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweigeteilt über Werkstätten und Schaufenster.	Technische Akademie Wuppertal e.V.	DEA1A	DE	04.04.2024	04.03.2027	158.205,60	63.282,24	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400034	Smart Energy Hub Düsseldorf/Mettmann (SEH-DUS)	Im Rahmen des Vorhabens Smart Energy Hub Düsseldorf/Mettmann (SEH-DUS) wird eine attraktive Arbeitsumgebung geschaffen und langfristig an einem herausgehobenen Ort in Düsseldorf außerhalb der Hochschule Düsseldorf (HSD) etabliert und angeboten. Der SEH-DUS dient dabei als Experimentierfeld, Showroom, Co-Workspace und Bildungs- bzw. Veranstaltungsraum. Es werden Software-Tools zur breiten Anwendung im SEH-DUS entwickelt, inklusive entwicklungsbegleitender Veranstaltungen und Schulungen, die sich an den aktuellen Bedarfen der regionalen Akteur*innen (v.a. KMU) ausrichten. Über den SEH-DUS lernen Mitarbeitende von Kommunen, Energieversorgern, Wohnungsbaugesellschaften, Ingenieurbüros, Handwerksbetrieben etc. die Kompetenzfelder der HSD auf interaktive Art und Weise kennen. Niedrigschwellige Mixed Reality-Anwendungen visualisieren und erklären ihnen nachvollziehbar und attraktiv Zusammenhänge rund um die Energiewende. Sie arbeiten mit Wissenschaftler*innen der HSD an Lösungen für ihre Fragestellungen zur Integration nachhaltiger Energietechnologien und energetischer Gebäudesanierungen. Regelmäßige Workshops und Veranstaltungen in Kollaboration mit der DITEC und weiteren Partnern, die über ihre Branchenetzwerke als Multiplikatoren wirken und ihr Know How bei der Fördermittelberatung für Unternehmen einbringen, befähigen die Kooperations- und Transferaktivitäten erheblich mit dem gemeinsamen Ziel, konkrete Maßnahmenpakete zur Umsetzung der erarbeiteten Ergebnisse zu schnüren.	Hochschule Düsseldorf	DEA11	DE	21.03.2024	20.03.2027	1.712.822,85	685.128,52	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400035	Smart Energy Hub Düsseldorf/Mettmann (SEH-DUS)	Im Rahmen des Vorhabens Smart Energy Hub Düsseldorf/Mettmann (SEH-DUS) wird eine attraktive Arbeitsumgebung geschaffen und langfristig an einem herausgehobenen Ort in Düsseldorf außerhalb der Hochschule Düsseldorf (HSD) etabliert und angeboten. Der SEH-DUS dient dabei als Experimentierfeld, Showroom, Co-Workspace und Bildungs- bzw. Veranstaltungsraum. Es werden Software-Tools zur breiten Anwendung im SEH-DUS entwickelt, inklusive entwicklungsbegleitender Veranstaltungen und Schulungen, die sich an den aktuellen Bedarfen der regionalen Akteur*innen (v.a. KMU) ausrichten. Über den SEH-DUS lernen Mitarbeitende von Kommunen, Energieversorgern, Wohnungsbaugesellschaften, Ingenieurbüros, Handwerksbetrieben etc. die Kompetenzfelder der HSD auf interaktive Art und Weise kennen. Niedrigschwellige Mixed Reality-Anwendungen visualisieren und erklären ihnen nachvollziehbar und attraktiv Zusammenhänge rund um die Energiewende. Sie arbeiten mit Wissenschaftler*innen der HSD an Lösungen für ihre Fragestellungen zur Integration nachhaltiger Energietechnologien und energetischer Gebäudesanierungen. Regelmäßige Workshops und Veranstaltungen in Kollaboration mit der DITEC und weiteren Partnern, die über ihre Branchenetzwerke als Multiplikatoren wirken und ihr Know How bei der Fördermittelberatung für Unternehmen einbringen, befähigen die Kooperations- und Transferaktivitäten erheblich mit dem gemeinsamen Ziel, konkrete Maßnahmenpakete zur Umsetzung der erarbeiteten Ergebnisse zu schnüren.	Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrum GmbH	DEA11	DE	21.03.2024	20.03.2027	280.180,71	112.072,22	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400037	bergisch.kompetenz z. Bergisches Kompetenzzentrum (Kreislaufwirtschaft); Entwicklung der Kreislaufwirtschaftskompetenz in produzierenden Unternehmen	bergisch.kompetenz z. befähigt produzierende Unternehmen der Metallindustrie durch ein Kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profile mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweigeteilt über Werkstätten und Schaufenster.	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	DE212	DE	04.04.2024	04.03.2027	224.286,27	89.714,51	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400038	bergisch.kompetenz z. Bergisches Kompetenzzentrum (Kreislaufwirtschaft); Entwicklung der Kreislaufwirtschaftskompetenz in produzierenden Unternehmen	bergisch.kompetenz z. befähigt produzierende Unternehmen der Metallindustrie durch ein Kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profile mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweigeteilt über Werkstätten und Schaufenster.	Bergische Universität Wuppertal ABR	DEA1A	DE	04.04.2024	04.03.2027	1.565.269,64	626.107,86	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20400039	FAB Region Bergisches Städtedreieck - Transformation des Bergischen Städtedreiecks zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaftsregion	Dem Fab City Rahmenwerk folgend, soll im Bergischen Städtedreieck die große Transformationsaufgabe hin zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaft operationalisiert und zu diesem Zweck ein strategischer Aktionsplan entwickelt werden. Dabei soll das Thema Nachhaltigkeit über das Rahmenwerk hinaus eingeleitet, umgesetzt und in die FabCity-Community zurückgespielt werden. Bestehendes, sowie neu zu qualifizierende Innovationsorte der Region dienen als Inkubatoren für Testpilote, lokale experimentelle Interventionen und für die Umsetzung von eigens entwickelten, zielgruppenorientierten Lernformaten. Die FabCity-Ansätze von lokaler Produktion in der Nachbarschaft, Nutzung digitaler Fertigungstechnologien und recycelbaren Materialien, werden ebenfalls an diesen Orten umgesetzt. Nach dem Prinzip MAKE, LEARN, SHARE wird die FAB-Region: Arbeitsstrukturen und dauerhafte Intervention initiieren und etablieren. Eine gemeinsame regionale Vision und einen strategischen Aktionsplan entwickeln. Eine lebendige, regionale Community und entsprechende Kommunikationsformate und -plattformen schaffen. Globale und regionale Lernformate etablieren. Innovations- und Produktionsorte für die Durchführung von co-kreativen Testpiloten und gemeinsame Lernformate verankern. Aktiver Teil der internationalen FabCity-Community und teilw. Wissens überregional sein. Relevante Messgrößen und Modelle und erfasst diese für einzelne Branchen identifizieren. Die Wirkung des Projektes wissenschaftlich messen und evaluieren.	Bergische Struktur- und Wirtschafts Förderungsgesellschaft mbH	DEA19	DE	01.01.2024	31.12.2026	712.113,60	284.845,43	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungsbeginn Start of operation	Durchführungsende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsatz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventionskategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20400040	FAB Region Bergisches Städtedreieck - Transformation des Bergischen Städtedreiecks zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaftsregion	Dem Fab City Rahmenwerk folgend, soll im Bergischen Städtedreieck die große Transformationsaufgabe hin zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaft operationalisiert und zu diesem Zweck ein strategischer Aktionsplan entwickelt werden. Dabei soll das Thema Nachhaltigkeit über das Rahmenwerk hinaus eingebunden, umgesetzt und in die FabCity-Community zurückgespielt werden. Bestehende, sowie neu zu qualifizierende Innovationsorte der Region dienen als Inkubatoren für Testpiloten, lokale experimentelle Interventionen und für die Umsetzung von eigens entwickelten, zielgruppenorientierten Lernformaten. Die FabCity-Ansätze von lokaler Produktion in der Nachbarschaft, Nutzung digitaler Fertigungstechnologien und recyclebaren Materialien, werden ebenfalls an diesen Orten umgesetzt. Nach dem Prinzip MAKE, LEARN, SHARE wird die FAB Region: Arbeitsstrukturen und dauerhafte Intervention initiieren und etablieren Eine gemeinsame regionale Vision und einen strategischen Aktionsplan entwickeln Eine lebendige, regionale Community und entsprechende Kommunikationsformate und -plattformen schaffen Globale und regionale Lernformate etablieren Innovations- und Produktionsorte für die Durchführung von co-kreativen Testpiloten und gemeinsame Lernformate verzahnen. Aktiver Teil der internationalen FabCity Community und teilt Wissen überregional sein Relevante Messgrößen und Modelle und erfasst diese für einzelne Branchen identifizieren Die Wirkung des Projektes wissenschaftlich messen und evaluieren.	Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co.KG	DEA19	DE	01.01.2024	31.12.2026	431.814,60	172.725,84	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20400041	FAB Region Bergisches Städtedreieck - Transformation des Bergischen Städtedreiecks zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaftsregion	Dem Fab City Rahmenwerk folgend, soll im Bergischen Städtedreieck die große Transformationsaufgabe hin zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaft operationalisiert und zu diesem Zweck ein strategischer Aktionsplan entwickelt werden. Dabei soll das Thema Nachhaltigkeit über das Rahmenwerk hinaus eingebunden, umgesetzt und in die FabCity-Community zurückgespielt werden. Bestehende, sowie neu zu qualifizierende Innovationsorte der Region dienen als Inkubatoren für Testpiloten, lokale experimentelle Interventionen und für die Umsetzung von eigens entwickelten, zielgruppenorientierten Lernformaten. Die FabCity-Ansätze von lokaler Produktion in der Nachbarschaft, Nutzung digitaler Fertigungstechnologien und recyclebaren Materialien, werden ebenfalls an diesen Orten umgesetzt. Nach dem Prinzip MAKE, LEARN, SHARE wird die FAB Region: Arbeitsstrukturen und dauerhafte Intervention initiieren und etablieren Eine gemeinsame regionale Vision und einen strategischen Aktionsplan entwickeln Eine lebendige, regionale Community und entsprechende Kommunikationsformate und -plattformen schaffen Globale und regionale Lernformate etablieren Innovations- und Produktionsorte für die Durchführung von co-kreativen Testpiloten und gemeinsame Lernformate verzahnen. Aktiver Teil der internationalen FabCity Community und teilt Wissen überregional sein Relevante Messgrößen und Modelle und erfasst diese für einzelne Branchen identifizieren Die Wirkung des Projektes wissenschaftlich messen und evaluieren.	Gründerschmiede Remscheid e.V.	DEA18	DE	01.01.2024	31.12.2026	415.343,88	166.137,54	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20400042	FAB Region Bergisches Städtedreieck - Transformation des Bergischen Städtedreiecks zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaftsregion	Dem Fab City Rahmenwerk folgend, soll im Bergischen Städtedreieck die große Transformationsaufgabe hin zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaft operationalisiert und zu diesem Zweck ein strategischer Aktionsplan entwickelt werden. Dabei soll das Thema Nachhaltigkeit über das Rahmenwerk hinaus eingebunden, umgesetzt und in die FabCity-Community zurückgespielt werden. Bestehende, sowie neu zu qualifizierende Innovationsorte der Region dienen als Inkubatoren für Testpiloten, lokale experimentelle Interventionen und für die Umsetzung von eigens entwickelten, zielgruppenorientierten Lernformaten. Die FabCity-Ansätze von lokaler Produktion in der Nachbarschaft, Nutzung digitaler Fertigungstechnologien und recyclebaren Materialien, werden ebenfalls an diesen Orten umgesetzt. Nach dem Prinzip MAKE, LEARN, SHARE wird die FAB Region: Arbeitsstrukturen und dauerhafte Intervention initiieren und etablieren Eine gemeinsame regionale Vision und einen strategischen Aktionsplan entwickeln Eine lebendige, regionale Community und entsprechende Kommunikationsformate und -plattformen schaffen Globale und regionale Lernformate etablieren Innovations- und Produktionsorte für die Durchführung von co-kreativen Testpiloten und gemeinsame Lernformate verzahnen. Aktiver Teil der internationalen FabCity Community und teilt Wissen überregional sein Relevante Messgrößen und Modelle und erfasst diese für einzelne Branchen identifizieren Die Wirkung des Projektes wissenschaftlich messen und evaluieren.	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH	DEA1A	DE	01.01.2024	31.12.2026	346.985,72	138.794,28	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
3	EFRE	RSO 2.4	RSO 2.4: Förderung der Anpassung an den Klimawandel und Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz, unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen	EFRE-20400043	HAP regio - Hitzeaktionsplanung für die Emscherregion - Gemeinsam Verantwortung übernehmen für Hitzeaktion im öffentlichen Raum	In HAP regio erarbeiten 16 Emscherkommunen abgestimmte kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zur Reduktion von Hitze bzw. den Umgang mit ihr. Die Kommunen werden unterstützt durch die Emscherregion, in ihrer Rolle als koordinierende und mitgestaltende Projektleitung, sowie externe Projektbüros. Zunächst werden vulnerable Personen und Einrichtungen sowie Multiplikatoren*innen und Akteure für Hitzeaktionsmaßnahmen in den einzelnen Kommunen identifiziert, so dass kommunale Kommunikationskanäle etabliert werden können. Zielgruppenorientierte Kommunikationsstrategien und Schulungskonzepte für die Vorbereitung auf und die Kommunikation in akuten Hitzeereignissen werden erarbeitet. Eine Maßnahmenbox wird entwickelt, aus welcher sich alle assoziierten Kommunen bedarfsgerecht bedienen können, um niederschwellig jeweils kommunale wirkungsvolle Hitzeaktionspläne zu erstellen. Ziel des Vorhabens ist es, umfangreiche und langfristig wirkende (blau-grüne) Maßnahmen bestmöglich vorzubereiten (Projekt-Forecast) und niederschwellige und kommunikative Maßnahmen bereits im Rahmen der Projektaufzeit umzusetzen. Es werden Standards und Qualitätsmerkmale abgestimmt, damit ein möglichst hohes Übertragungspotenzial auf weitere Kommunen entsteht. Interkommunale Austausche zur Arbeitsorganisation finden statt (kollegiale Beratung) und Förderprogramme für Hitzeaktionsmaßnahmen werden sondiert, um in Gemeinschaft nachhaltige kommunale Klimafolgenanpassung zu realisieren.	Emscherregionsschaft AöR	DEA13	DE	04.10.2024	04.09.2027	1.549.956,70	619.982,68	40,00	060	60 - Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und Vorbeugung und Bewältigung klimabezogener Risiken: andere, z. B. Stürme und Dürren (wie etwa Sensibilisierungsmaßnahmen, Einrichtungen im Bereich Katastrophenschutz und -bewältigung, Infrastrukturanlagen sowie ökosystembasierte Ansätze)
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20400044	bergisch.kompetenz & Bergisches Kompetenzzentrum (Kreislaufwirtschaft); Entwicklung der Kreislaufwirtschaftskompetenz in produzierenden Unternehmen	bergisch.kompetenz befähigt produzierende Unternehmen der Metallindustrie durch ein Kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profile mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweiseitig über Werkstätten und Schaufenster.	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH	DEA1A	DE	04.04.2024	04.03.2027	465.297,42	186.118,98	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20400045	bergisch.kompetenz & Bergisches Kompetenzzentrum (Kreislaufwirtschaft); Entwicklung der Kreislaufwirtschaftskompetenz in produzierenden Unternehmen	bergisch.kompetenz befähigt produzierende Unternehmen der Metallindustrie durch ein Kompetenzzentrum zur Transformation. Durch neuartige Bildungs- und Wissenstransferangebote werden KMU auf Management und Shopfloorebene angesprochen, den Wandel von der linearen zur Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Die Kompetenzentwicklung setzt auf die Organisation als auch auf die Mitarbeitenden der Betriebe gleichermaßen und bedient sich dabei innovativen Ansätzen der Wirtschaftspsychologie und Arbeitsforschung. Wissenschaftliche Experten der Kreislaufwirtschaft, der Arbeitsforschung, der Fertigungstechnik, der Materialkunde, des Managements, der Bildung sowie der regionalen Transformation stellen ihre Erfahrungen, Forschungen und Laborräume zur Verfügung und arbeiten mit Industrieunternehmen der Region Bergisches Städtedreieck eng zusammen. Die breite Perspektivenvielfalt des Konsortiums ermöglicht die Entwicklung und Umsetzung integrativer Formate. So werden etablierte Angebote kontinuierlich optimiert und neuartige Qualifikationsformate geschaffen. So entstehen neue Job-Profile mit klar umrissenen Transformations- und Kreislaufkompetenzen. Im Sinne der Open Innovation kommen agile Co-Creation-Methoden, Gamification (Serious Game), kreative Werkstatt- und Lernumgebungen, begleitete Labor- und Inhouse Versuche sowie kollaborative Hubs zum Einsatz. Die Übertragung in die Betriebe und die Region erfolgt zweiseitig über Werkstätten und Schaufenster.	Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production gGmbH (CSCP)	DEA1A	DE	04.04.2024	04.03.2027	487.620,00	195.048,00	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20400046	FAB Region Bergisches Städtedreieck - Transformation des Bergischen Städtedreiecks zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaftsregion	Dem Fab City Rahmenwerk folgend, soll im Bergischen Städtedreieck die große Transformationsaufgabe hin zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaft operationalisiert und zu diesem Zweck ein strategischer Aktionsplan entwickelt werden. Dabei soll das Thema Nachhaltigkeit über das Rahmenwerk hinaus eingebunden, umgesetzt und in die FabCity-Community zurückgespielt werden. Bestehende, sowie neu zu qualifizierende Innovationsorte der Region dienen als Inkubatoren für Testpiloten, lokale experimentelle Interventionen und für die Umsetzung von eigens entwickelten, zielgruppenorientierten Lernformaten. Die FabCity-Ansätze von lokaler Produktion in der Nachbarschaft, Nutzung digitaler Fertigungstechnologien und recyclebaren Materialien, werden ebenfalls an diesen Orten umgesetzt. Nach dem Prinzip MAKE, LEARN, SHARE wird die FAB Region: Arbeitsstrukturen und dauerhafte Intervention initiieren und etablieren Eine gemeinsame regionale Vision und einen strategischen Aktionsplan entwickeln Eine lebendige, regionale Community und entsprechende Kommunikationsformate und -plattformen schaffen Globale und regionale Lernformate etablieren Innovations- und Produktionsorte für die Durchführung von co-kreativen Testpiloten und gemeinsame Lernformate verzahnen. Aktiver Teil der internationalen FabCity Community und teilt Wissen überregional sein Relevante Messgrößen und Modelle und erfasst diese für einzelne Branchen identifizieren Die Wirkung des Projektes wissenschaftlich messen und evaluieren.	Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production gGmbH (CSCP)	DEA1A	DE	01.01.2024	31.12.2026	860.069,65	344.027,87	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20400047	FAB Region Bergisches Städtedreieck - Transformation des Bergischen Städtedreiecks zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaftsregion	Dem Fab City Rahmenwerk folgend, soll im Bergischen Städtedreieck die große Transformationsaufgabe hin zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaft operationalisiert und zu diesem Zweck ein strategischer Aktionsplan entwickelt werden. Dabei soll das Thema Nachhaltigkeit über das Rahmenwerk hinaus eingebunden, umgesetzt und in die FabCity-Community zurückgespielt werden. Bestehende, sowie neu zu qualifizierende Innovationsorte der Region dienen als Inkubatoren für Testpiloten, lokale experimentelle Interventionen und für die Umsetzung von eigens entwickelten, zielgruppenorientierten Lernformaten. Die FabCity-Ansätze von lokaler Produktion in der Nachbarschaft, Nutzung digitaler Fertigungstechnologien und recyclebaren Materialien, werden ebenfalls an diesen Orten umgesetzt. Nach dem Prinzip MAKE, LEARN, SHARE wird die FAB Region: Arbeitsstrukturen und dauerhafte Intervention initiieren und etablieren Eine gemeinsame regionale Vision und einen strategischen Aktionsplan entwickeln Eine lebendige, regionale Community und entsprechende Kommunikationsformate und -plattformen schaffen Globale und regionale Lernformate etablieren Innovations- und Produktionsorte für die Durchführung von co-kreativen Testpiloten und gemeinsame Lernformate verzahnen. Aktiver Teil der internationalen FabCity Community und teilt Wissen überregional sein Relevante Messgrößen und Modelle und erfasst diese für einzelne Branchen identifizieren Die Wirkung des Projektes wissenschaftlich messen und evaluieren.	Bergische Universität Wuppertal AöR	DEA1A	DE	01.01.2024	31.12.2026	342.108,84	136.843,53	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400049	Tourismus Data Intelligence Initiative NRW	Der Deutschlandtourismus befindet sich in einer Umbruchphase. Neben aktuellen Krisen sind vor allem die Entwicklungen bei der künstlichen Intelligenz (KI) eine große Herausforderung. Auf Basis riesiger Datenmengen wurden Modelle wie ChatGPT geschaffen, die es ermöglichen, dass KI eigenständig Texte, Bilder und Dialoge erzeugt. KI wird auch die Internetnutzung grundlegend ändern und ermöglicht darüber hinaus die Nutzung von Echtzeitdaten für die Gästeformation. Tourismus NRW e.V. und seine Partner wollen bei der Etablierung von KI eine Vorreiterstellung im Deutschlandlandtourismus einnehmen. Mittels smarter Use Cases soll es gelingen, Gästen genau die Inhalte zur Verfügung zu stellen, die diese genau in dem jeweiligen Moment benötigen. Dienste wie ChatGPT können aktuell ihre Informationen noch nicht in Echtzeit sammeln. Die KI ist daher nur so gut wie seine Daten zum Zeitpunkt der Trainings. Ohne einen digitalen Zwilling des Reiselandes, d.h. die Bereitstellung der entsprechenden Daten, werden Destinationen und ihre Angebote zukünftig nicht mehr gefunden. Ergebnis werden Empfehlungssysteme, die individualisiert Daten in Echtzeit in neuen Ausgabeformaten an die Gäste bringen sowie ein KI Hub sein, der den Data Hub NRW ergänzt. Um die Chancen von KI vollends zu nutzen, wird allen relevanten Akteuren innen das dafür notwendige Know-how näher gebracht. Personalstellen garantieren die regionale Umsetzung des digitalen Zwillings inkl. der rechtlichen wie technologischen Belange.	Tourismus NRW e.V.	DEA11	DE	01.01.2024	31.12.2026	2.372.430,00	948.972,00	40,00	0165	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen





Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungs- beginn Start of operation	Durchführungs- ende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungs- satz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventions- kategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20400059	FAB Region Bergisches Städtedreieck - Transformation des Bergischen Städtedreiecks zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaftsregion	Dem Fab City Rahmenwerk folgend, soll im Bergischen Städtedreieck die große Transformationsaufgabe hin zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaft operationalisiert und zu diesem Zweck ein strategischer Aktionsplan entwickelt werden. Dabei soll das Thema Nachhaltigkeit über das Rahmenwerk hinaus eingebunden, umgesetzt und in die FabCity-Community zurückgespielt werden. Bestehende, sowie neu zu qualifizierende Innovationsorte der Region dienen als Inkubatoren für Testpiloten, lokale experimentelle Interventionen und für die Umsetzung von eigens entwickelten, zielgruppenorientierten Lernformaten. Die FabCity-Ansätze von lokaler Produktion in der Nachbarschaft, Nutzung digitaler Fertigungstechnologien und recycelbaren Materialien, werden ebenfalls an diesen Orten umgesetzt. Nach dem Prinzip MAKE, LEARN, SHARE wird die FAB Region: Arbeitsstrukturen und dauerhafte Intervention initiieren und etablieren Eine gemeinsame regionale Vision und einen strategischen Aktionsplan entwickeln Eine lebendige, regionale Community und entsprechende Kommunikationsformate und -plattformen schaffen Globale und regionale Lernformate etablieren Innovations- und Produktionsorte für die Durchführung von co-kreativen Testpiloten und gemeinsame Lernformate verzahnen. Aktiver Teil der internationalen FabCity Community und teilt Wissen überregional sein Relevante Messgrößen und Modelle und erfasst diese für einzelne Branchen identifizieren Die Wirkung des Projektes wissenschaftlich messen und evaluieren.	Gut Einern e.V.	DEA1A	DE	01.01.2024	31.12.2026	1.120.536,73	448.214,69	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20400060	FAB Region Bergisches Städtedreieck - Transformation des Bergischen Städtedreiecks zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaftsregion	Dem Fab City Rahmenwerk folgend, soll im Bergischen Städtedreieck die große Transformationsaufgabe hin zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaft operationalisiert und zu diesem Zweck ein strategischer Aktionsplan entwickelt werden. Dabei soll das Thema Nachhaltigkeit über das Rahmenwerk hinaus eingebunden, umgesetzt und in die FabCity-Community zurückgespielt werden. Bestehende, sowie neu zu qualifizierende Innovationsorte der Region dienen als Inkubatoren für Testpiloten, lokale experimentelle Interventionen und für die Umsetzung von eigens entwickelten, zielgruppenorientierten Lernformaten. Die FabCity-Ansätze von lokaler Produktion in der Nachbarschaft, Nutzung digitaler Fertigungstechnologien und recycelbaren Materialien, werden ebenfalls an diesen Orten umgesetzt. Nach dem Prinzip MAKE, LEARN, SHARE wird die FAB Region: Arbeitsstrukturen und dauerhafte Intervention initiieren und etablieren Eine gemeinsame regionale Vision und einen strategischen Aktionsplan entwickeln Eine lebendige, regionale Community und entsprechende Kommunikationsformate und -plattformen schaffen Globale und regionale Lernformate etablieren Innovations- und Produktionsorte für die Durchführung von co-kreativen Testpiloten und gemeinsame Lernformate verzahnen. Aktiver Teil der internationalen FabCity Community und teilt Wissen überregional sein Relevante Messgrößen und Modelle und erfasst diese für einzelne Branchen identifizieren Die Wirkung des Projektes wissenschaftlich messen und evaluieren.	Westfälische Hochschule	DEA32	DE	01.01.2024	31.12.2026	660.160,20	264.064,08	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20400061	TransformErn - Wissens- und Technologietransfer für eine nachhaltige Transformation der Wertschöpfungskette Ernährungswirtschaft am Niederrhein und in OWL	Ziel des Projektes ist die Unterstützung der notwendigen und nachhaltigen Transformation der Wertschöpfungskette Ernährungswirtschaft am Niederrhein und in Ostwestfalen-Lippe in Richtung Klimaneutralität. Im Kern steht der Aufbau eines regionalen Innovations- und Transformationsnetzwerkes, in dem die unterschiedlichen Akteure des Innovations-Ökosystems zusammengeführt werden. In den beiden Regionen ist der Besatz an Unternehmen (insbesondere KMU) von besonderer Bedeutung. Gemeinsam repräsentieren sie die gesamte Bandbreite der Wertschöpfungskette der Ernährungswirtschaft. Zudem existieren in der Projektregion eine Vielzahl relevanter Forschungseinrichtungen. Mit seinem Mehrebenenansatz unterstützt das Projekt die Projektregion und die dort ansässige Ernährungswirtschaft dabei, die mit der Transformation verbundenen Herausforderungen und Aufgaben zu meistern und neue Entwicklungschancen zu erschließen. Mit seinem Fokus auf die Zukunftsthemen der Ernährungswirtschaft wird das Projekt die für einen erfolgreichen Wissens- und Technologietransfer erforderlichen Forschungseinrichtungen und KMU vernetzen sowie durch themenspezifische Informations- und Aktivierungsangebote Wissen transferieren und die Kooperationsanbahnung unterstützen. Das Projekt wird sich bislang unbearbeiteten Fragestellungen widmen, substantielle Lösungsbeiträge und Standards liefern sowie als Umsetzungsprototyp für einen erfolgreichen Wissens- und Technologietransfer dienen.	Ernährung-NRW e.V.	DEA1E	DE	04.09.2024	04.08.2027	575.391,60	230.156,64	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20400062	TransformErn - Wissens- und Technologietransfer für eine nachhaltige Transformation der Wertschöpfungskette Ernährungswirtschaft am Niederrhein und in OWL	Ziel des Projektes ist die Unterstützung der notwendigen und nachhaltigen Transformation der Wert-schöpfungskette Ernährungswirtschaft am Niederrhein und in Ostwestfalen-Lippe in Richtung Klimaneutralität. Im Kern steht der Aufbau eines regionalen Innovations- und Transformationsnetzwerkes, in dem die unterschiedlichen Akteure des Innovations-Ökosystems zusammengeführt werden. In den beiden Regionen ist der Besatz an Unternehmen (insbesondere KMU) von besonderer Bedeutung. Gemeinsam repräsentieren sie die gesamte Bandbreite der Wertschöpfungskette der Ernährungswirtschaft. Zudem existieren in der Projektregion eine Vielzahl relevanter Forschungseinrichtungen. Mit seinem Mehrebenenansatz unterstützt das Projekt die Projektregion und die dort ansässige Ernährungswirtschaft dabei, die mit der Transformation verbundenen Herausforderungen und Aufgaben zu meistern und neue Entwicklungschancen zu erschließen. Mit seinem Fokus auf die Zukunftsthemen der Ernährungswirtschaft wird das Projekt die für einen erfolgreichen Wissens- und Technologietransfer erforderlichen Forschungseinrichtungen und KMU vernetzen sowie durch themenspezifische Informations- und Aktivierungsangebote Wissen transferieren und die Kooperationsanbahnung unterstützen. Das Projekt wird sich bislang unbearbeiteten Fragestellungen widmen, substantielle Lösungsbeiträge und Standards liefern sowie als Umsetzungsprototyp für einen erfolgreichen Wissens- und Technologietransfer dienen.	Food-Processing Initiative e.V.	DEA41	DE	04.09.2024	04.08.2027	468.386,07	187.354,43	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20400063	TransformErn - Wissens- und Technologietransfer für eine nachhaltige Transformation der Wertschöpfungskette Ernährungswirtschaft am Niederrhein und in OWL	Ziel des Projektes ist die Unterstützung der notwendigen und nachhaltigen Transformation der Wert-schöpfungskette Ernährungswirtschaft am Niederrhein und in Ostwestfalen-Lippe in Richtung Klimaneutralität. Im Kern steht der Aufbau eines regionalen Innovations- und Transformationsnetzwerkes, in dem die unterschiedlichen Akteure des Innovations-Ökosystems zusammengeführt werden. In den beiden Regionen ist der Besatz an Unternehmen (insbesondere KMU) von besonderer Bedeutung. Gemeinsam repräsentieren sie die gesamte Bandbreite der Wertschöpfungskette der Ernährungswirtschaft. Zudem existieren in der Projektregion eine Vielzahl relevanter Forschungseinrichtungen. Mit seinem Mehrebenenansatz unterstützt das Projekt die Projektregion und die dort ansässige Ernährungswirtschaft dabei, die mit der Transformation verbundenen Herausforderungen und Aufgaben zu meistern und neue Entwicklungschancen zu erschließen. Mit seinem Fokus auf die Zukunftsthemen der Ernährungswirtschaft wird das Projekt die für einen erfolgreichen Wissens- und Technologietransfer erforderlichen Forschungseinrichtungen und KMU vernetzen sowie durch themenspezifische Informations- und Aktivierungsangebote Wissen transferieren und die Kooperationsanbahnung unterstützen. Das Projekt wird sich bislang unbearbeiteten Fragestellungen widmen, substantielle Lösungsbeiträge und Standards liefern sowie als Umsetzungsprototyp für einen erfolgreichen Wissens- und Technologietransfer dienen.	Foodhub NRW e.V.	DEA11	DE	04.09.2024	04.08.2027	468.386,07	187.354,43	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400064	Nachhaltigkeitswerkstatt.NRW (Kurzbezeichnung) Nachhaltigkeitswerkstatt.NRW - Nordrhein-Westfalens Natur-, Kultur- und Stadtländschaften nachhaltig erleben: eine Nachhaltigkeitsagenda für das Reiseland Nordrhein-Westfalen	Tourismus NRW e.V. verfolgt mit dem Projekt 2 Nachhaltigkeitswerkstatt.NRW das strategische Ziel, eine Nachhaltigkeitsagenda für das Reiseland NRW zu etablieren. Diese Agenda hat einen landesweiten Anspruch und soll zu den politischen und tourismusfachlichen Planungen im Land NRW anschlussfähig sein. 11 regionale DMO, die Gesundheitsagentur NRW sowie LWL und LVF sind als assoziierte Partner eingebunden. Im Arbeitspaket 1 werden alle Akteure:innen in einen Knowledge Hub integriert. Arbeitspaket 2 fokussiert auf Sensibilisierung und Qualifizierung, unter anderem durch den Aufbau einer digitalen Praxisakademie mit bestehenden Leitfäden für Destinationen und KMU und Workshops zur Angebots- und Produktentwicklung für den Natur-, Kultur-, Städte- und Tagungstourismus. Arbeitspaket 3 beinhaltet die Kommunikation im B2B- und B2C-Bereich. Nachhaltige touristische Produkte und Angebote werden zielgruppengerecht aufbereitet, kuratiert und kommuniziert. Arbeitspaket 4 umfasst die Umsetzungsbegleitung und fortlaufende Evaluation des Projektes.	Tourismus NRW e.V.	DEA11	DE	01.01.2024	31.12.2026	1.849.999,50	739.999,80	40,00	0165	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen
6	JTF	ISO 8.1	ISO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400065	Transformation des Produktionsprozesses der Dreherei, indem 2 neue Drehmaschinen angeschafft werden, um neue Geschäftschancen zu nutzen und grüne Märkte besser bedienen zu können.	Anschaffung von zwei neuen Drehmaschinen - Transformation der Dreherei. Dadurch sollen Energie- und Zeiteffizienz, Präzision, und unternehmensspezifische Weiterentwicklung verbessert werden. Weiterhin soll dadurch gewährleistet werden, das Vorhaben, stärker in die grünen Märkte zu transformieren, umsetzen zu können und unsere Kunden bedienen zu können.	Albrecht Automatik GmbH	DEA27	DE	13.12.2023	12.12.2024	89.940,00	17.988,00	20,00	027	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)
6	JTF	ISO 8.1	ISO 8.1.: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400066	Transformation der XCE - X Custom Engineering GmbH mit dem Schwerpunkt Prototypenfertigung zur XCE Overlanding GmbH mit dem Fokus auf die Entwicklung und Produktion nachhaltiger Offroad Reisemobile	Im Februar 2022 gründete sich die Firma X Custom Engineering GmbH als Prototypenfertiger und Entwicklungsdienstleister. Durch ein Projekt in 2022 spezialisierten wir uns auf individuelle Reisetech und Reisefahrzeugaufbauten. So wurde ein erstes Konzept einer nachhaltigen Wohnkabine für Pickup Fahrzeuge entwickelt. In 2023 stellten wir fest, dass wir mit unserem Konzept die einzigen am Markt sind, die sich darauf spezialisiert haben, nachhaltige Reisemobile zu fertigen. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen das Unternehmen zu transformieren und auf nachhaltige Reisefahrzeuge zu spezialisieren. Unsere Wohnkabine aus nachhaltiger Birke Multiplex mit 100% recycelter Dämmung und 100% recycelter Außenhaut, da haben wir einen Industriepartner aus Dänemark, der sich darauf spezialisiert hat, Industriematerial zu recyceln, werden wir auf Elektro Pickups und Pickup Fahrzeugen adaptieren. Zusätzlich werden wir unsere Wohnkabinen Solaranlagen an das Fahrzeug koppeln, um so ein vollwertiges Autarkes Zero Emission Reisefahrzeug auf den Markt bringen zu können. Zur Umsetzung der Transformation benötigen wir einen Transformations-Experten, der uns mit hohem technischen Wissen bei der Umsetzung der Transformation im Bezug auf Entwicklungsthemen im Bereich New Mobility, nachhaltiger Produktion und der ganzheitlichen Umsetzungsstrategie berät und begleitet.	X Custom Engineering GmbH	DEA2D	DE	18.12.2023	17.12.2025	210.940,80	105.470,40	50,00	027	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungsbeginn Start of operation	Durchführungsende End of operation	beihilffähige förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	beihilfte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsatz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventionskategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400067	Tourismus Data Intelligence Initiative NRW	Der Deutschlandtourismus befindet sich in einer Umbruchphase. Neben aktuellen Krisen sind vor allem die Entwicklungen bei der Künstlichen Intelligenz (KI) eine große Herausforderung. Auf Basis riesiger Datenmengen wurden Modelle wie ChatGPT geschaffen, die es ermöglichen, dass KI eigenständig Texte, Bilder und Dialoge erzeugt. KI wird auch die Internetsuche grundlegend ändern und ermöglicht darüber hinaus die Nutzung von Echtzeitdaten für die Gästeinformation. Tourismus NRW e.V. und seine Partner wollen bei der Etablierung von KI eine Vorreiterrolle im Deutschlandtourismus einnehmen. Mittels smarter Use Cases soll es gelingen, Gästen genau die Inhalte zur Verfügung zu stellen, die diese genau in dem jeweiligen Moment benötigen. Dienste wie ChatGPT können aktuell Ihre Informationen noch nicht in Echtzeit sammeln. Die KI ist daher nur so gut wie seine Daten zum Zeitpunkt des Trainings. Ohne einen digitalen Zwilling des Reiseandes, d.h. die Bereitstellung der entsprechenden Daten, werden Destinationen und ihre Angebote zukünftig nicht mehr gefunden. Ergebnis werden Empfehlungssysteme, die individualisierte Daten in Echtzeit in neuen Ausgabeformaten an die Gäste bringen sowie ein KI Hub sein, der den Data Hub NRW ergänzt. Um die Chancen von KI vollends zu nutzen, wird allen relevanten Akteuren das dafür notwendige Know-how näher gebracht. Personalstellen garantieren die regionale Umsetzung des digitalen Zwillings inkl. der rechtlichen wie technologischen Belange.	Bergisches Land Tourismus Marketing e.V. Herr Holger Piwowar	DEA19	DE	01.01.2024	31.12.2026	158.205,60	63.282,24	40,00	0165	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20400068	Erlebnis.Niederrhein 4.0. natürlich. nachhaltig. innovativ	Mit Storytelling wird der Kreis Wesel nachhaltige analoge und digitale Tourismusangebote schaffen, die auf die globalen Nachhaltigkeitsziele ausgerichtet sind. Die Inszenierung natur- und kulturräumlicher Eigenheiten des Niederrheins soll das Bewusstsein für regionale Potenziale und naturgesetzliche, gesellschaftliche und klimatische Veränderungen stärken. Die nachhaltige Entwicklung einer digitalen Dateninfrastruktur für den Kreis Wesel ist Grundlage des Projekts, das auf der Landestourismusstrategie, dem Territorialen Strategiekonzept Niederrhein und der Marketingstrategie der Niederrhein Tourismus GmbH (NT) basiert. Die Informationen werden unabhängig von den Öffnungszeiten der Tourist Infos an zentralen Infotechnik ebenso abrufbar sein wie in entlegenen Erlebnisräumen mit eigenen mobilen Endergeräten touristisch interessierter. Durch Nutzung des NT Data Hubs (im Aufbau) tragen neue digitale Dialogformen zur Etablierung des touristischen Datenökosystems bei, das die Datenstrategie des Landes vorzieht. Das Projekt trägt zu einer zukunftsweisenden Digitalisierung in der gesamten NT Gebietskulisse bei und wird durch neue Synergien zum Impulsgeber für eine ökologisch verträgliche Gäste-Mobilität sowie eine nachhaltige Optimierung der Mobilfunk-Infrastruktur am Niederrhein. Durch kontinuierlichen Wissenstransfer in enger Kooperation mit NT wird die Vorgehensweise des Kreises Wesel auf die Kreise Kleve, Viersen, Heinsberg auf die gesamte NT Gebietskulisse übertragen werden.	Kreis Wesel Der Landrat	DEA1F	DE	03.08.2024	05.07.2026	726.097,00	290.438,80	40,00	0166	166 - Schutz, Entwicklung und Förderung des kulturellen Erbes und von kulturellen Angeboten
6	JTF	JSO 8.1	JSO 8.1: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400069	Einstellung einer Produktdesignerin	Wir sind ein innovatives, mittelständisches Unternehmen im Tischlerhandwerk mit 19 Mitarbeitenden (inkl. Auszubildende und Firmeneinhaber). Das Handwerk in der Region steht in einem nie dagewesenen Transformationsprozess. Damit Handwerksdienstleistungen dem Markt und damit dem Kunden weiter finanzierbar zur Verfügung stehen, trotz stark steigender Rohstoff- und Energiekosten, müssen bestehende Prozesse radikal verändert und optimiert werden. Um in diesem Transformationsprozess mithalten zu können, wollen wir uns dem Thema der Nachhaltigkeit abseits von energetischen Ressourcen zuwenden, und zwar bezogen sowohl auf die Produktionsprozesse, aber vor allem - und das ist das wesentliche USP bezogen auf die Produkte selber.	Korr GmbH	DEA2D	DE	03.01.2024	28.02.2026	210.940,80	105.470,40	50,00	027	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)
6	JTF	JSO 8.1	JSO 8.1: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400070	Beratung zur Dienstleistungsdiversifizierung -Zukunftsgutschein Baustein: Transform Consult	Mit dem Förderbaustein Transform Consult bekommt die Senges GmbH die Möglichkeit, sich mit Hilfe von Fördermitteln intensiver mit dem Thema Transformation und möglicher Marktentwicklungs- und Diversifizierungspotenziale zu beschäftigen. Durch den Transformationsdruck im Zuge des beschlossenen Kohleausstiegs, benötigt die Senges GmbH ein langfristiges sowie nachhaltiges Transformationskonzept, welches als Leitfaden für die bis 2030 durchzuführende Umorientierung im Bereich Reinigungsdienstleistungen dient. In enger Abstimmung mit der Geschäftsführung wurde ein externer Berater intern an der Ausarbeitung dieses Konzepts, welches in einem konkreten Maßnahmenplan münden sollte, arbeiten. Dieses Konzept soll unter Betrachtung interner sowie externer Einflussfaktoren (z.B. Trends und Treiber der Industriereinigung und benachbarter Branchen) sowie einer Begutachtung des Wettbewerbs, die Stärken und Schwächen aber auch Chancen und Risiken der Senges GmbH aufzeigen (SWOT-Analyse). Ultimativ dient das Konzept der Entwicklung von langfristigen Wachstumsstrategien um das Dienstleistungsportfolio der Senges GmbH nachhaltig effektiver an die neuen Märkte der grünen Transformation anzupassen und somit eine nachhaltige Umsatzunabhängigkeit von RWE bis 2030 zu erreichen. Bezüglich der Generierung neuer Absatzmärkte und damit verbundenen Kunden gelten folgende Unterziele: Umsatzunabhängigkeit von RWE um jährlich 7,5% bis 2030. Schaffung eines weiteren Arbeitsplatzes pro Jahr.	Senges GmbH	DEA2D	DE	03.01.2024	30.09.2024	18.000,00	9.000,00	50,00	027	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20400071	R H einTex	Die EU-Strategie für nachhaltige Textilien fordert die Textil- und Bekleidungsindustrie zur Transformation auf, um Rohstoffverbrauch, Umweltschmutzung und Textilabfallaufkommen (ca. 1,3 Mio. t in Deutschland) zu reduzieren. Eine funktionierende Kreislaufwirtschaft wäre hierfür der richtige Weg, dieser ist aber noch weit, nur 1% textiler Altstoffe wird aktuell einem Faser-zu-Faser-Recycling zugeführt. Es mangelt an überzeugenden technischen Lösungen, kontrollierten Stoffströmen, kreislauffähigen Produkten, Abnehmerstrukturen und einem kreislauforientierten Verbraucherverhalten. Textiler Abfall ist eine 'black box'. Die Zeit drängt, die Entsorgung textiler Abfälle über den Hausmüll endet am 1. Januar 2025. Lösungen für diese Herausforderungen will die Hochschule Niederrhein zusammen mit den Städten Krefeld, Mönchengladbach und dem Kreis Viersen sowie regionalen Unternehmen finden. Im Projekt werden mit einer breit angelegten Quant- und Qualifizierung von Abfallströmen die textile 'black box' analysiert und ökonomische Potenziale für die Region ermittelt. Relevante Kreislaufwirtschaftsansätze werden unternehmensspezifisch bis hin zum closed-loop erarbeitet. Akteursnetzwerke, die bestehende Strukturen in NRW integrieren und weitere anregen, werden aufgebaut, um regionalökonomische Wirkung zu entfalten.	Hochschule Niederrhein (FHS)	DEA14	DE	15.04.2024	14.04.2027	1.256.772,10	502.708,32	40,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft
6	JTF	JSO 8.1	JSO 8.1: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400074	Mikroschadstoffelimination auf dem Gruppenklärwerk (GKW) Nordkanal	Der Erftverband plant die Errichtung einer simultanen Dosierung von Pulveraktivkohle (PAK) in den Membranbioreaktoren (MBR) der Kläranlage Kaarst-Nordkanal zur Reduzierung der Schadstoffeinträge von Mikroschadstoffen aus öffentlichen Kläranlagen (PAK-MBR). Das PAK-MBR Verfahren bietet gegenüber der PAK Zugabe im konventionellen Belebtschlammverfahren den Vorteil des vollständigen PAK-Rückhalts im Belebungsbecken ohne Kontaktbecken und nachgeschalteter Filteranlage. Das Verfahren benötigt im Vergleich zu anderen Verfahren sehr wenig Platz, was bei stark beschränkter Flächenverfügbarkeit auf der Kläranlage Nordkanal zu beachten war. Bei dem PAK-MBR wird die gesamte Zulaufwassermenge mit Aktivkohle behandelt. Die Anlage wird für eine mittlere Eliminationsrate der Spurenschadstoffe (Leitparameter) von 80% ausgelegt. Die Auslegung der Anlage basiert auf den Erkenntnissen des F&E-Vorhabens „Bewertung und Optimierung des Betriebs von Membranbioreaktoren bei simultaner Pulveraktivkohle-Zugabe“ „MBR-AKTIV - 2019 bis 2021“. Im Maßnahmenprogramm der Wasserrahmenrichtlinie ist die Erweiterung der Kläranlage Nordkanal mit der 4. Reinigungsstufe bis 2025 vorgesehen.	Erftverband	DEA27	DE	04.01.2024	30.04.2025	910.000,00	455.000,00	50,00	064	64 - Wasserbewirtschaftung und Schutz von Wasserreserven (einschließlich Bewirtschaftung von Wassereinzugsgebieten, Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, Wiederverwendung und Leckageverringering)
6	JTF	JSO 8.1	JSO 8.1: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400077	Energetische Optimierung und Geschäftsmodelltransformation bei PAUL WOLFF	Im Kontext der Grünen Transformation haben wir uns folgende Ziele gesetzt: Wir streben an, unsere Produkte klimaneutral herzustellen und zu liefern. Unsere größten CO2-Treiber sind die Beheizung unserer Hallenflächen, unsere Transportlogistik sowie die Hauptrohstoffe Stahl und Zement. Für bestehende Kundengruppen und Märkte in den Bereichen Abfallmanagement und Fahrradinfrastruktur planen wir, das Angebot digitaler Produkte und Dienstleistungen auszubauen. Wir sind uns bewusst, dass diese Herausforderungen anspruchsvoll sind, doch gleichzeitig sind wir fest entschlossen, unsere führende Rolle im Markt zu behalten. Unser Engagement für Nachhaltigkeit und innovation bildet die Grundlage unseres Erfolgs auf diesem Weg.	PAUL WOLFF GmbH	DEA15	DE	03.01.2024	28.02.2026	173.272,80	86.636,40	50,00	027	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)
6	JTF	JSO 8.1	JSO 8.1: Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen	EFRE-20400097	Durchführung KI-gestützter Innovation digitaler Echtzeitvermessung von Schüttgütern durch Einsatz eines Transformationsexperten	KI-gestützte Innovation im Bereich Massenermittlung durch Einsatz eines Transformationsexperten	IComes GmbH	DEA27	DE	04.01.2024	31.03.2026	173.272,80	86.636,40	50,00	027	27 - Innovationsprozesse in KMU (in den Bereichen Verfahren, Organisation, Vermarktung und Gemeinschaftsgründungen sowie nutzer- und nachfragebestimmte Innovation)
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20600000	Aufwertung Schulhof Lambertischule	Aufwertung Schulhof Lambertischule - Teilung der Schulhofbereiche in unterschiedliche Bewegungsräume - Schaffung eines dauerhaften und kindgerechten Angebotes - Verlagerung der Parkplätze aus dem neuen Zugangsbereich - Verkehrsberuhigung und schulsportliche Nutzung auf dem Schulhof - der Haupteingang soll repräsentativer gestaltet werden und trotzdem als Schulhof nutzbar sein - die raum- und strukturbildenden Gehölze sind im Sinne der Beschattung zu erhalten - die Anzahl der Radabstellplätze soll erweitert werden - die Verkehrswege sind zu beleuchten - der Schulhof soll Möglichkeiten zum Rutschen, Klettern, Balancieren, Laufen und Rollen anbieten	Stadt Gladbeck	DEA36	DE	18.12.2023	30.09.2026	1.303.500,00	651.750,00	50,00	0168	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20600001	Aufwertung Schulhof Wittringer Schule	Aufwertung Schulhof Wittringer Schule - Teilung der Schulhofbereiche in unterschiedliche (Funktions-)Räume - Schaffung eines dauerhaften und kindgerechten Angebotes - Bewegungsangebote auf dem Schulhof - Erhaltung der raum- und strukturbildenden Gehölze auf dem Inneren des Schulhofes im Sinne der Beschattung - Schaffung von Spielflächen mit unterschiedlichen Themen (z.B. Aufenthalts-, Spiel-, Bewegungs- und Sandbereiche entlang der durch den vorhandenen Baumbestand beschatteten Grundstücksgrenze - Beschattete Aufenthaltsfläche neben dem Asphaltfeld mit großem Holzpodest und weiteren Sitzelementen - Schaffung einer Sportfläche (z.B. Kleinspielfeld) für den Sportunterricht und Aktivitäten im Freien - Grünes Klassenzimmer mit großzügigen Sonneneinstrahlung und ggf. auch einem Wetterschutz - Diverse Ausstattungselemente (weitere Sitzelemente, Spielgeräte, Fußballtore etc.) - Schaffung von weiteren Spielplätzen - Überdachte Fahrradabstellanlage für Schüler:innen und Lehrer:innen	Stadt Gladbeck	DEA36	DE	18.12.2023	30.09.2026	1.721.240,00	860.620,00	50,00	0168	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungs- beginn Start of operation	Durchführungs- ende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungs- satz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventions- kategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-2060002	Umgestaltung des Willy-Brandt-Platzes	Aufwertung und Umgestaltung Willy-Brandt-Platz -Aufwertung des öffentlichen Raumes durch neue Gestaltung (u.a. Oberflächenmaterialien, Stadtmöbiliar, Beleuchtung) -mehr Aufenthaltsqualität und Begegnungsräume für die Bevölkerung (u.a. Bänke, Spielgeräte, Vergrößerung Außengastronomieflächen, Reduzierung von widerrechtlichen Fahrten von Fahrzeugen über den Platz mit einhergehender Stärkung des Shared Space Prinzip) -Steigerung der Wohnqualität für die Menschen, die im direkten Umfeld leben -Verbesserung der stadtklimatischen Situation (Innenstadtklima); Platz wird grüner (neue Bäume, Unterpflanzungen) und entsiegelt (Baumumfassungen überwiegend aus ungebundener Decke) -Sicherheitstechnische Erleichterung nach dem Prinzip der unauffälligen Sicherheit: Mobiliar und aufstehende Elemente verhindern durch einen geschickte Platzierung direkte Einfahrten in den Platzbereich und bieten somit einen Schutz vor terroristischen Anschlägen mit anfahrenen Fahrzeugen -Erhöhung des Sicherheitsempfindens für die Bürger:innen: "Aufasten" der großen Bäume und eine bessere Ausleuchtung des Platzes durch Baumstrahler an den großen Solitärbäumen machen den Platz auch in den Abendstunden übersichtlicher -nachhaltiges Regenwassermanagement (Baumrigolen, unterirdischer Wasserspeicher als Zwischenpeicher bei Starkregenereignissen am tiefsten Punkt des Platzes) -Oberflächen werden entsiegelt (Baumumfassungen sind überwiegend aus ungebundener Decke)	Stadt Gladbeck	DEA36	DE	18.12.2023	30.09.2027	4.572.000,00	2.286.000,00	50,00	0168	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-2060003	Neugestaltung Dr.-Paul-Rosenbaum-Platz	Mit den beantragten Mitteln sollen Planungsleistungen nach HOAI LP 4-6.8 sowie Bes. Leistungen und Mittel für die bauliche Umsetzung durchgeführt werden. Mit der Planung beauftragt ist nach abgeschlossenem europaweit ausgetobtem Realisierungswettbewerb und abgeschlossenem VgV-Verfahren das Büro Franz Reschke Landschaftsarchitektur GmbH, Berlin. Eine über viele Jahre einfach geschnittene, gering gestaltete und größtenteils versiegelte Fläche im Stadtgebiet Ahlen-Süd/Ost soll als multifunktionaler Quartiersplatz und unter Aspekten der Anpassungen an die Herausforderungen des Klimawandels neugestaltet werden. Dies erfolgt unter Einbeziehung bereits vorhandener Nutzungen wie der Kirmes, Kolonie-Markt, Zirkus, Ahlener Messe und sonstiger Veranstaltungsformate mit größerem Rahmen. Ziel ist es mit der Anlage eines Quartiersplatzes künftig soziale Kontakte im Stadtgebiet zu stärken. Hier soll zukünftig und erstmalig ein Ort der Begegnung, Kommunikation, des Treffens für Menschen aller Kulturen, entstehen und dabei den Freizeit und Aufenthaltswert im Freien im Stadterneuerungsgebiet bereichern.	Stadt Ahlen	DEA38	DE	18.12.2023	30.09.2027	5.534.000,00	2.767.000,00	50,00	0168	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-2060004	Bewegungshaus im Multipark Lüttinghof	Das Projekt Bewegungshaus im Multipark Lüttinghof steht im Zusammenhang mit dem Umbau der Sportanlage zu einem offenen Multipark, der eine breite Nutzung der Anlage durch Sportinteressierte und Gruppen im Stadtteil ermöglicht. Die beiden ansässigen Sportvereine profitieren ebenfalls von der Umgestaltung und können ihre Zusammenarbeit und den interkulturellen Austausch intensivieren. Die Freizeitanlagen werden mit Unterstützung der Städtebauförderung bereits ausgebaut. Das Projekt Bewegungshaus umfasst die Sanierung und Erweiterung des Hauptgebäudes aus den 1970er Jahren sowie den Abriss und Neubau des Funktionsgebäudes. Mit den neuen multifunktionalen Räumen im Hauptgebäude wird eine vielseitige Nutzung für Sport, Bewegung und interkulturellen Austausch ermöglicht. Dazu wird das sanierte Bestandsgebäude energetisch saniert und Barrierefreiheit hergestellt. Das Funktionsgebäude wird durch einen Neubau ersetzt, der öffentliche Umkleiden, Sanitäranlagen und Lagerflächen bietet. Das Gesamtprojekt zeichnet sich durch die niederschwellige Zugänglichkeit zu Sport- und Bewegungsangeboten und seine integrative Wirkung aus und leistet einen Beitrag zum Klimaschutz. Die Planungen wurden in enger Abstimmung mit den Vereinen und der breiten Öffentlichkeit entwickelt; der Multipark wird nach Abschluss der Umbaumaßnahmen täglich frei zugänglich sein. Das Gebäude verbleibt in Trägerschaft von GelsenSport, der ebenfalls die Koordination der öffentlichen Nutzungen übernimmt.	Stadt Gelsenkirchen	DEA32	DE	18.12.2023	30.09.2027	8.216.000,00	4.108.000,00	50,00	0168	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-2060005	Stadteilhaus Coerde	Die Errichtung eines multifunktionalen Stadteilhauses hat die Rolle eines "Leuchtturmsprojektes" mit einer Vielzahl, synergetisch verknüpfter, niederschwelliger Angebote. Ziel ist die Verbesserung der Kooperationsmöglichkeiten der im Stadtteil vertretenen Akteure durch ein ressortübergreifendes, integriertes Begegnungs-, Beratungs-, Bildungs- und Gesundheitszentrum. Hilfe bei Problemen in den unterschiedlichen Alltagssituationen, aber auch in speziellen Existenzproblemen, sollen so ermöglicht werden. Das Angebots- und Nutzungskonzept soll dabei den Lebenszusammenhängen und Problemlagen der Familien entsprechen, einen offenen und zugänglichen Charakter haben und Zugangshemmnissen abbauen, so dass die Einrichtung von den Familien, aber auch von Einzelpersonen, in Coerde als "echte" Anlaufstelle in allen Lebenslagen wahrgenommen und in Anspruch genommen wird.	Stadt Münster	DEA33	DE	20.12.2023	30.09.2027	16.042.000,00	8.021.000,00	50,00	0168	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-2060006	Kulturhaus Tecklenburg	Geplant ist der Umbau und die Modernisierung des Kulturhauses Tecklenburg zu einer öffentlichen Gemeindeförderung mit multifunktionalen Nutzungsmöglichkeiten für Zwecke der Begegnung, der kulturellen oder sozialen Versorgung, der außerschulischen Bildung und insbesondere zur Integration von Zuwanderinnen und Zuwandern, Kinder und Jugendlichen und Älteren. Neben der allgemeinen Erleichterung liegt der Fokus auf energetischen Maßnahmen.	Stadt Tecklenburg	DEA37	DE	18.12.2023	30.09.2027	7.385.000,00	3.692.500,00	50,00	0168	168 - Erneuerung und Sicherheit des öffentlichen Raums
4	EFRE	RSO 2.8	RSO 2.8.: Förderung einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität im Rahmen des Übergangs zu einer CO2-neutralen Wirtschaft	EFRE-2060007	Bahnhof Dülmen - Brückenbauwerk und Rampe P&R-Ost (Phase 2)	Mit folgenden Maßnahmen soll die klimaneutrale Erreichbarkeit des Bahnhofs Dülmen verbessert werden, um durch die neu gewonnene Attraktivität der Verkehrsmittel des Umweltverbundes CO2-Emissionen einzusparen: - Bau einer Fuß- und Radwegbrücke (hier: Herstellung Stahlüberbau) - Rampe zur neuen Fuß- und Radwegbrücke im Bereich Baumschulweg (P&R-Ost) Auf dem Weg zur Circular Economy steht die Region und jedes einzelne Unternehmen vor der Herausforderung, die dreifache Zielsetzung des EU Green Deal (Zero Carbon, Zero Waste und Zero Pollution) umzusetzen. Circular Performer Emscher-Lippe (CiPEL) unterstützt regionale Unternehmen, dieses Zielbild individuell in einzelne Schritte und Maßnahmen zu übersetzen. CiPEL initiiert dafür betriebsübergreifende Fachgruppen. Diese werden von Expert:innen der Hochschulen Hochschule Ruhr West und Westfälische Hochschule fachlich betreut und profitieren von Erfahrungen aus Vorhabenunternehmen (Circular Performer). Die Fachgruppen stehen allen Unternehmen in der Emscher-Lippe Region offen und schaffen so wertvolle Interaktionsräume zwischen den Circular Performern und interessierten Unternehmen, die aber noch am Beginn des eigenen Transformationsprozesses stehen. Neben neuen Ideen zur Produktgestaltung, ressourceneffizienten Produktion und neuen Geschäftsmodellen entstehen in den Fachgruppen Aktionspläne für die wichtigsten Stoffströme der Region und für Querschnittsthemen wie die Bauwirtschaft, den digitalen Produktpass und betriebswirtschaftliche Indikatoren. Die Fachgruppen werden durch bedarfsorientierte Formate unter dem Dach eines gemeinsamen virtuellen Instituts für Circular Economy flankiert. CiPEL bringt so die zirkuläre Transformation in einem Bottom-up-gestützten Ansatz voran und erstellt mit den Stakeholdern eine Circular Economy Roadmap für die Emscher-Lippe Region.	Stadt Dülmen	DEA35	DE	08.08.2019	31.12.2026	1.480.973,05	740.486,52	50,00	081	81 - Umweltfreundliche Nahverkehrsinfrastruktur
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-2060010	Circular Performer Emscher-Lippe	Auf dem Weg zur Circular Economy steht die Region und jedes einzelne Unternehmen vor der Herausforderung, die dreifache Zielsetzung des EU Green Deal (Zero Carbon, Zero Waste und Zero Pollution) umzusetzen. Circular Performer Emscher-Lippe (CiPEL) unterstützt regionale Unternehmen, dieses Zielbild individuell in einzelne Schritte und Maßnahmen zu übersetzen. CiPEL initiiert dafür betriebsübergreifende Fachgruppen. Diese werden von Expert:innen der Hochschulen Hochschule Ruhr West und Westfälische Hochschule fachlich betreut und profitieren von Erfahrungen aus Vorhabenunternehmen (Circular Performer). Die Fachgruppen stehen allen Unternehmen in der Emscher-Lippe Region offen und schaffen so wertvolle Interaktionsräume zwischen den Circular Performern und interessierten Unternehmen, die aber noch am Beginn des eigenen Transformationsprozesses stehen. Neben neuen Ideen zur Produktgestaltung, ressourceneffizienten Produktion und neuen Geschäftsmodellen entstehen in den Fachgruppen Aktionspläne für die wichtigsten Stoffströme der Region und für Querschnittsthemen wie die Bauwirtschaft, den digitalen Produktpass und betriebswirtschaftliche Indikatoren. Die Fachgruppen werden durch bedarfsorientierte Formate unter dem Dach eines gemeinsamen virtuellen Instituts für Circular Economy flankiert. CiPEL bringt so die zirkuläre Transformation in einem Bottom-up-gestützten Ansatz voran und erstellt mit den Stakeholdern eine Circular Economy Roadmap für die Emscher-Lippe Region.	WIN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	DEA36	DE	04.01.2024	31.03.2027	586.227,58	293.113,78	50,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-2060012	Optimierte digitale Nachhaltigkeitsberichte für kleine und mittlere Unternehmen partizipativ entwickeln und flexibel umsetzen, DiNaOpt4KMU	Themen der Nachhaltigkeit hinsichtlich Berichterstattung, Strategieentwicklung und -umsetzung verändern derzeit massiv das unternehmerische Wirken in kleinen und mittleren Unternehmen. Dies betrifft nicht nur primäre, unmittelbar wertschöpfende (stoffliche) Prozesse, sondern auch sekundäre Unterstützungs- und Managementprozesse. Hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung röhrt derzeit ein "Berichtspflicht-Tsunami" auf die KMU zu. Im Gegensatz zu Großunternehmen stehen ihnen aber weder die personellen und finanziellen noch die technischen Ressourcen in ausreichendem Maß zur Verfügung. Daran anknüpfend wird im Forschungsprojekt DiNaOpt4KMU eine digital gestützte Prozessinnovation entwickelt. Ziel ist es, den zeitlichen, personellen und finanziellen Aufwand zur Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten in KMU signifikant zu reduzieren. Die methodischen Ergebnisse sowie das zu entwickelnde Assistenzsystem zur semiautomatisierten Berichterstellung versprechen einen wirtschaftlichen Nutzen für eine große Anzahl von KMU. Gleichzeitig wird ein kontinuierlicher Kompetenzaufbau in KMU des Westmünsterlands zum Themenfeld Nachhaltigkeitsbericht angestoßen. Die Einbeziehung der assoziierten Partner zielt darauf ab, eine breite Multiplikatorenwirkung für den Wissenstransfer zwischen regionalen Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und der Hochschule zu entwickeln.	Westfälische Hochschule	DEA32	DE	03.01.2024	28.02.2027	711.816,82	355.908,41	50,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-2060013	Circular Performer Emscher-Lippe	Auf dem Weg zur Circular Economy steht die Region und jedes einzelne Unternehmen vor der Herausforderung, die dreifache Zielsetzung des EU Green Deal (Zero Carbon, Zero Waste und Zero Pollution) umzusetzen. Circular Performer Emscher-Lippe (CiPEL) unterstützt regionale Unternehmen, dieses Zielbild individuell in einzelne Schritte und Maßnahmen zu übersetzen. CiPEL initiiert dafür betriebsübergreifende Fachgruppen. Diese werden von Expert:innen der Hochschulen Hochschule Ruhr West und Westfälische Hochschule fachlich betreut und profitieren von Erfahrungen aus Vorhabenunternehmen (Circular Performer). Die Fachgruppen stehen allen Unternehmen in der Emscher-Lippe Region offen und schaffen so wertvolle Interaktionsräume zwischen den Circular Performern und interessierten Unternehmen, die aber noch am Beginn des eigenen Transformationsprozesses stehen. Neben neuen Ideen zur Produktgestaltung, ressourceneffizienten Produktion und neuen Geschäftsmodellen entstehen in den Fachgruppen Aktionspläne für die wichtigsten Stoffströme der Region und für Querschnittsthemen wie die Bauwirtschaft, den digitalen Produktpass und betriebswirtschaftliche Indikatoren. Die Fachgruppen werden durch bedarfsorientierte Formate unter dem Dach eines gemeinsamen virtuellen Instituts für Circular Economy flankiert. CiPEL bringt so die zirkuläre Transformation in einem Bottom-up-gestützten Ansatz voran und erstellt mit den Stakeholdern eine Circular Economy Roadmap für die Emscher-Lippe Region.	Wissenschaftspark Gelsenkirchen Projekte gemeinnützige GmbH	DEA32	DE	04.01.2024	31.03.2027	316.411,20	158.205,60	50,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-2060014	Circular Performer Emscher-Lippe	Auf dem Weg zur Circular Economy steht die Region und jedes einzelne Unternehmen vor der Herausforderung, die dreifache Zielsetzung des EU Green Deal (Zero Carbon, Zero Waste und Zero Pollution) umzusetzen. Circular Performer Emscher-Lippe (CiPEL) unterstützt regionale Unternehmen, dieses Zielbild individuell in einzelne Schritte und Maßnahmen zu übersetzen. CiPEL initiiert dafür betriebsübergreifende Fachgruppen. Diese werden von Expert:innen der Hochschulen Hochschule Ruhr West und Westfälische Hochschule fachlich betreut und profitieren von Erfahrungen aus Vorhabenunternehmen (Circular Performer). Die Fachgruppen stehen allen Unternehmen in der Emscher-Lippe Region offen und schaffen so wertvolle Interaktionsräume zwischen den Circular Performern und interessierten Unternehmen, die aber noch am Beginn des eigenen Transformationsprozesses stehen. Neben neuen Ideen zur Produktgestaltung, ressourceneffizienten Produktion und neuen Geschäftsmodellen entstehen in den Fachgruppen Aktionspläne für die wichtigsten Stoffströme der Region und für Querschnittsthemen wie die Bauwirtschaft, den digitalen Produktpass und betriebswirtschaftliche Indikatoren. Die Fachgruppen werden durch bedarfsorientierte Formate unter dem Dach eines gemeinsamen virtuellen Instituts für Circular Economy flankiert. CiPEL bringt so die zirkuläre Transformation in einem Bottom-up-gestützten Ansatz voran und erstellt mit den Stakeholdern eine Circular Economy Roadmap für die Emscher-Lippe Region.	Handwerkskammer Münster	DEA33	DE	04.01.2024	31.03.2027	158.205,60	79.102,80	50,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungs- beginn Start of operation	Durchführungs- ende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsatz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventions- kategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20600015	Sustainable Innovation Münsterland	Das Projekt „Sustainable Innovation Münsterland“ vernetzt KMU (insbesondere aus dem produzierenden Sektor), die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, mit Potenzialträgerinnen und Potenzialträgern an Hochschulen. So sollen die KMU befähigt werden, ihre Geschäftsmodelle nachhaltiger zu entwickeln und zu transformieren. Dazu gehört der Aufbau von Wissen, um gemeinsam Lösungsansätze im Bereich der nachhaltigen Innovationen entwickeln und umsetzen zu können. Dafür werden Innovationsgruppen und Problemlösungsnetzwerke aufgebaut, die den Bedarf der KMU an Umsetzungsunterstützung punktgenau treffen. In den Innovationsgruppen arbeiten KMU mit ähnlichen Herausforderungen zusammen, um nachhaltige Innovationsvorhaben schneller umsetzen zu können. In den Problemlösungsnetzwerken werden KMU mit Studierenden sowie Gründerinnen und Gründern zusammengebracht, Innovationspotentiale identifiziert und prototypisch Lösungen generiert. Besonders innovativ im Projektvorhaben ist die Entwicklung und Erprobung der Weiterbildung „Sustainable Leadership“ für KMU, die es so in dieser Form noch nicht gibt. Die Weiterbildung Sustainable Leadership geht über am Markt angebotene Weiterbildungen zu Nachhaltigkeitsthemen hinaus, da sie über die fachliche Wissensvermittlung hinaus konsequent die Idee von Sustainable Leadership verfolgt. Das Projektvorhaben gibt damit KMU ganz konkrete Hilfestellungen bei der Umsetzung von nachhaltigen Innovationsvorhaben.	Münsterland e.V.	DEA37	DE	03.01.2024	28.02.2027	586.227,60	293.113,80	50,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20600016	Circular Performer Emscher-Lippe	Auf dem Weg zur Circular Economy steht die Region und jedes einzelne Unternehmen vor der Herausforderung, die dreifache Zielsetzung des EU Green Deal (Zero Carbon, Zero Waste, und Zero Pollution) umzusetzen. Circular Performer Emscher-Lippe (CIPPEL) unterstützt regionale Unternehmen, dieses Zielbild individuell in einzelne Schritte und Maßnahmen zu übersetzen. CIPPEL initiiert dafür betriebsübergreifende Fachgruppen. Diese werden von Expert:innen der Hochschulen Hochschule Ruhr West und Westfälische Hochschule fachlich betreut und profitieren von Erfahrungen aus Vorreiterunternehmen (Circular Performer). Die Fachgruppen stehen allen Unternehmen in der Emscher-Lippe Region offen und schaffen so wertvolle Interaktionsräume zwischen den Circular Performern und interessierten Unternehmen, die aber noch am Beginn des eigenen Transformationsprozesses stehen. Neben neuen Ideen zur Produktgestaltung, ressourceneffizienten Produktion und neuen Geschäftsmodellen entstehen in den Fachgruppen Aktionspläne für die wichtigsten Stoffströme der Region und für Querschnittsthemen wie die Bauwirtschaft, den digitalen Produktpass und betriebswirtschaftliche Indikatoren. Die Fachgruppen werden durch bedarfsorientierte Formate unter dem Dach eines gemeinsamen virtuellen Instituts für Circular Economy flankiert. CIPPEL bringt so die zirkuläre Transformation in einem Bottom-up-gestützten Ansatz voran und erstellt mit den Stakeholdern eine Circular Economy Roadmap für die Emscher-Lippe Region.	HK Nord Westfalen	DEA33	DE	04.01.2024	31.03.2027	158.205,60	79.102,80	50,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20600017	Circular Performer Emscher-Lippe	Auf dem Weg zur Circular Economy steht die Region und jedes einzelne Unternehmen vor der Herausforderung, die dreifache Zielsetzung des EU Green Deal (Zero Carbon, Zero Waste, und Zero Pollution) umzusetzen. Circular Performer Emscher-Lippe (CIPPEL) unterstützt regionale Unternehmen, dieses Zielbild individuell in einzelne Schritte und Maßnahmen zu übersetzen. CIPPEL initiiert dafür betriebsübergreifende Fachgruppen. Diese werden von Expert:innen der Hochschulen Hochschule Ruhr West und Westfälische Hochschule fachlich betreut und profitieren von Erfahrungen aus Vorreiterunternehmen (Circular Performer). Die Fachgruppen stehen allen Unternehmen in der Emscher-Lippe Region offen und schaffen so wertvolle Interaktionsräume zwischen den Circular Performern und interessierten Unternehmen, die aber noch am Beginn des eigenen Transformationsprozesses stehen. Neben neuen Ideen zur Produktgestaltung, ressourceneffizienten Produktion und neuen Geschäftsmodellen entstehen in den Fachgruppen Aktionspläne für die wichtigsten Stoffströme der Region und für Querschnittsthemen wie die Bauwirtschaft, den digitalen Produktpass und betriebswirtschaftliche Indikatoren. Die Fachgruppen werden durch bedarfsorientierte Formate unter dem Dach eines gemeinsamen virtuellen Instituts für Circular Economy flankiert. CIPPEL bringt so die zirkuläre Transformation in einem Bottom-up-gestützten Ansatz voran und erstellt mit den Stakeholdern eine Circular Economy Roadmap für die Emscher-Lippe Region.	Prospekollweg e. V.	DEA51	DE	04.01.2024	31.03.2027	230.048,28	115.024,14	50,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20600018	Circular Performer Emscher-Lippe	Auf dem Weg zur Circular Economy steht die Region und jedes einzelne Unternehmen vor der Herausforderung, die dreifache Zielsetzung des EU Green Deal (Zero Carbon, Zero Waste, und Zero Pollution) umzusetzen. Circular Performer Emscher-Lippe (CIPPEL) unterstützt regionale Unternehmen, dieses Zielbild individuell in einzelne Schritte und Maßnahmen zu übersetzen. CIPPEL initiiert dafür betriebsübergreifende Fachgruppen. Diese werden von Expert:innen der Hochschulen Hochschule Ruhr West und Westfälische Hochschule fachlich betreut und profitieren von Erfahrungen aus Vorreiterunternehmen (Circular Performer). Die Fachgruppen stehen allen Unternehmen in der Emscher-Lippe Region offen und schaffen so wertvolle Interaktionsräume zwischen den Circular Performern und interessierten Unternehmen, die aber noch am Beginn des eigenen Transformationsprozesses stehen. Neben neuen Ideen zur Produktgestaltung, ressourceneffizienten Produktion und neuen Geschäftsmodellen entstehen in den Fachgruppen Aktionspläne für die wichtigsten Stoffströme der Region und für Querschnittsthemen wie die Bauwirtschaft, den digitalen Produktpass und betriebswirtschaftliche Indikatoren. Die Fachgruppen werden durch bedarfsorientierte Formate unter dem Dach eines gemeinsamen virtuellen Instituts für Circular Economy flankiert. CIPPEL bringt so die zirkuläre Transformation in einem Bottom-up-gestützten Ansatz voran und erstellt mit den Stakeholdern eine Circular Economy Roadmap für die Emscher-Lippe Region.	Westfälische Hochschule	DEA32	DE	04.01.2024	31.03.2027	474.616,80	237.308,40	50,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20600019	Circular Performer Emscher-Lippe	Auf dem Weg zur Circular Economy steht die Region und jedes einzelne Unternehmen vor der Herausforderung, die dreifache Zielsetzung des EU Green Deal (Zero Carbon, Zero Waste, und Zero Pollution) umzusetzen. Circular Performer Emscher-Lippe (CIPPEL) unterstützt regionale Unternehmen, dieses Zielbild individuell in einzelne Schritte und Maßnahmen zu übersetzen. CIPPEL initiiert dafür betriebsübergreifende Fachgruppen. Diese werden von Expert:innen der Hochschulen Hochschule Ruhr West und Westfälische Hochschule fachlich betreut und profitieren von Erfahrungen aus Vorreiterunternehmen (Circular Performer). Die Fachgruppen stehen allen Unternehmen in der Emscher-Lippe Region offen und schaffen so wertvolle Interaktionsräume zwischen den Circular Performern und interessierten Unternehmen, die aber noch am Beginn des eigenen Transformationsprozesses stehen. Neben neuen Ideen zur Produktgestaltung, ressourceneffizienten Produktion und neuen Geschäftsmodellen entstehen in den Fachgruppen Aktionspläne für die wichtigsten Stoffströme der Region und für Querschnittsthemen wie die Bauwirtschaft, den digitalen Produktpass und betriebswirtschaftliche Indikatoren. Die Fachgruppen werden durch bedarfsorientierte Formate unter dem Dach eines gemeinsamen virtuellen Instituts für Circular Economy flankiert. CIPPEL bringt so die zirkuläre Transformation in einem Bottom-up-gestützten Ansatz voran und erstellt mit den Stakeholdern eine Circular Economy Roadmap für die Emscher-Lippe Region.	Hochschule Ruhr West	DEA16	DE	04.01.2024	03.01.2027	567.372,96	283.686,48	50,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20600020	Sustainable Innovation Münsterland	Das Projekt „Sustainable Innovation Münsterland“ vernetzt KMU (insbesondere aus dem produzierenden Sektor), die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, mit Potenzialträgerinnen und Potenzialträgern an Hochschulen. So sollen die KMU befähigt werden, ihre Geschäftsmodelle nachhaltiger zu entwickeln und zu transformieren. Dazu gehört der Aufbau von Wissen, um gemeinsam Lösungsansätze im Bereich der nachhaltigen Innovationen entwickeln und umsetzen zu können. Dafür werden Innovationsgruppen und Problemlösungsnetzwerke aufgebaut, die den Bedarf der KMU an Umsetzungsunterstützung punktgenau treffen. In den Innovationsgruppen arbeiten KMU mit ähnlichen Herausforderungen zusammen, um nachhaltige Innovationsvorhaben schneller umsetzen zu können. In den Problemlösungsnetzwerken werden KMU mit Studierenden sowie Gründerinnen und Gründern zusammengebracht, Innovationspotentiale identifiziert und prototypisch Lösungen generiert. Besonders innovativ im Projektvorhaben ist die Entwicklung und Erprobung der Weiterbildung „Sustainable Leadership“ für KMU, die es so in dieser Form noch nicht gibt. Die Weiterbildung Sustainable Leadership geht über am Markt angebotene Weiterbildungen zu Nachhaltigkeitsthemen hinaus, da sie über die fachliche Wissensvermittlung hinaus konsequent die Idee von Sustainable Leadership verfolgt. Das Projektvorhaben gibt damit KMU ganz konkrete Hilfestellungen bei der Umsetzung von nachhaltigen Innovationsvorhaben.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken GmbH	DEA34	DE	03.01.2024	28.02.2027	79.102,80	39.551,40	50,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20600021	Sustainable Innovation Münsterland	Das Projekt „Sustainable Innovation Münsterland“ vernetzt KMU (insbesondere aus dem produzierenden Sektor), die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, mit Potenzialträgerinnen und Potenzialträgern an Hochschulen. So sollen die KMU befähigt werden, ihre Geschäftsmodelle nachhaltiger zu entwickeln und zu transformieren. Dazu gehört der Aufbau von Wissen, um gemeinsam Lösungsansätze im Bereich der nachhaltigen Innovationen entwickeln und umsetzen zu können. Dafür werden Innovationsgruppen und Problemlösungsnetzwerke aufgebaut, die den Bedarf der KMU an Umsetzungsunterstützung punktgenau treffen. In den Innovationsgruppen arbeiten KMU mit ähnlichen Herausforderungen zusammen, um nachhaltige Innovationsvorhaben schneller umsetzen zu können. In den Problemlösungsnetzwerken werden KMU mit Studierenden sowie Gründerinnen und Gründern zusammengebracht, Innovationspotentiale identifiziert und prototypisch Lösungen generiert. Besonders innovativ im Projektvorhaben ist die Entwicklung und Erprobung der Weiterbildung „Sustainable Leadership“ für KMU, die es so in dieser Form noch nicht gibt. Die Weiterbildung Sustainable Leadership geht über am Markt angebotene Weiterbildungen zu Nachhaltigkeitsthemen hinaus, da sie über die fachliche Wissensvermittlung hinaus konsequent die Idee von Sustainable Leadership verfolgt. Das Projektvorhaben gibt damit KMU ganz konkrete Hilfestellungen bei der Umsetzung von nachhaltigen Innovationsvorhaben.	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH	DEA35	DE	03.01.2024	28.02.2027	395.514,00	197.757,00	50,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20600023	Sustainable Innovation Münsterland	Das Projekt „Sustainable Innovation Münsterland“ vernetzt KMU (insbesondere aus dem produzierenden Sektor), die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, mit Potenzialträgerinnen und Potenzialträgern an Hochschulen. So sollen die KMU befähigt werden, ihre Geschäftsmodelle nachhaltiger zu entwickeln und zu transformieren. Dazu gehört der Aufbau von Wissen, um gemeinsam Lösungsansätze im Bereich der nachhaltigen Innovationen entwickeln und umsetzen zu können. Dafür werden Innovationsgruppen und Problemlösungsnetzwerke aufgebaut, die den Bedarf der KMU an Umsetzungsunterstützung punktgenau treffen. In den Innovationsgruppen arbeiten KMU mit ähnlichen Herausforderungen zusammen, um nachhaltige Innovationsvorhaben schneller umsetzen zu können. In den Problemlösungsnetzwerken werden KMU mit Studierenden sowie Gründerinnen und Gründern zusammengebracht, Innovationspotentiale identifiziert und prototypisch Lösungen generiert. Besonders innovativ im Projektvorhaben ist die Entwicklung und Erprobung der Weiterbildung „Sustainable Leadership“ für KMU, die es so in dieser Form noch nicht gibt. Die Weiterbildung Sustainable Leadership geht über am Markt angebotene Weiterbildungen zu Nachhaltigkeitsthemen hinaus, da sie über die fachliche Wissensvermittlung hinaus konsequent die Idee von Sustainable Leadership verfolgt. Das Projektvorhaben gibt damit KMU ganz konkrete Hilfestellungen bei der Umsetzung von nachhaltigen Innovationsvorhaben.	Fachhochschule Münster	DEA33	DE	03.01.2024	28.02.2027	665.330,38	332.665,20	50,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20600024	Sustainable Innovation Münsterland	Das Projekt „Sustainable Innovation Münsterland“ vernetzt KMU (insbesondere aus dem produzierenden Sektor), die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, mit Potenzialträgerinnen und Potenzialträgern an Hochschulen. So sollen die KMU befähigt werden, ihre Geschäftsmodelle nachhaltiger zu entwickeln und zu transformieren. Dazu gehört der Aufbau von Wissen, um gemeinsam Lösungsansätze im Bereich der nachhaltigen Innovationen entwickeln und umsetzen zu können. Dafür werden Innovationsgruppen und Problemlösungsnetzwerke aufgebaut, die den Bedarf der KMU an Umsetzungsunterstützung punktgenau treffen. In den Innovationsgruppen arbeiten KMU mit ähnlichen Herausforderungen zusammen, um nachhaltige Innovationsvorhaben schneller umsetzen zu können. In den Problemlösungsnetzwerken werden KMU mit Studierenden sowie Gründerinnen und Gründern zusammengebracht, Innovationspotentiale identifiziert und prototypisch Lösungen generiert. Besonders innovativ im Projektvorhaben ist die Entwicklung und Erprobung der Weiterbildung „Sustainable Leadership“ für KMU, die es so in dieser Form noch nicht gibt. Die Weiterbildung Sustainable Leadership geht über am Markt angebotene Weiterbildungen zu Nachhaltigkeitsthemen hinaus, da sie über die fachliche Wissensvermittlung hinaus konsequent die Idee von Sustainable Leadership verfolgt. Das Projektvorhaben gibt damit KMU ganz konkrete Hilfestellungen bei der Umsetzung von nachhaltigen Innovationsvorhaben.	gfw Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH im Kreis Warendorf	DEA38	DE	03.01.2024	28.02.2027	79.102,80	39.551,40	50,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez. Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungs- beginn Start of operation	Durchführungs- ende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsatz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventions- kategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600025	Sustainable Innovation Münsterland	Das Projekt z/Sustainable Innovation Münsterland, vernetzt KMU z insbesondere aus dem produzierenden Sektor z, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, mit Potenzialträgern und Potenzialträgern an Hochschulen. So sollen die KMU befähigt werden, ihre Geschäftsmodelle nachhaltiger zu entwickeln und zu transformieren. Dazu gehört der Aufbau von Wissen, um gemeinsam Lösungsansätze im Bereich der nachhaltigen Innovationen entwickeln und umsetzen zu können. Dafür werden Innovationsgruppen und Problemlösungszwecke aufgebaut, die den Bedarf der KMU an Umsetzungunterstützung punktgenau treffen. In den Innovationsgruppen arbeiten KMU mit ähnlichen Herausforderungen zusammen, um nachhaltige Innovationsvorhaben schneller umsetzen zu können. In den Problemlösungszwecken werden KMU mit Studierenden sowie Gründerinnen und Gründern zusammengebracht, Innovationspotenziale identifiziert und prototypisch Lösungen generiert. Besonders innovativ im Projektvorhaben ist die Entwicklung und Erprobung der Weiterbildung (Sustainable Leadership) für KMU, die es so in dieser Form noch nicht gibt. Die Weiterbildung Sustainable Leadership geht über am Markt angebotene Weiterbildungen zu Nachhaltigkeitsthemen hinaus, da sie über die fachliche Wissensvermittlung hinaus konsequent die Idee von Sustainable Leadership verfolgt. Das Projektvorhaben gibt damit KMU ganz konkrete Hilfestellungen bei der Umsetzung von nachhaltigen Innovationsvorhaben.	Wirtschaftsförderung Münster GmbH	DEA33	DE	03.01.2024	28.02.2027	79.102,80	39.551,40	50,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600026	Sustainable Innovation Münsterland	Das Projekt z/Sustainable Innovation Münsterland, vernetzt KMU z insbesondere aus dem produzierenden Sektor z, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, mit Potenzialträgern und Potenzialträgern an Hochschulen. So sollen die KMU befähigt werden, ihre Geschäftsmodelle nachhaltiger zu entwickeln und zu transformieren. Dazu gehört der Aufbau von Wissen, um gemeinsam Lösungsansätze im Bereich der nachhaltigen Innovationen entwickeln und umsetzen zu können. Dafür werden Innovationsgruppen und Problemlösungszwecke aufgebaut, die den Bedarf der KMU an Umsetzungunterstützung punktgenau treffen. In den Innovationsgruppen arbeiten KMU mit ähnlichen Herausforderungen zusammen, um nachhaltige Innovationsvorhaben schneller umsetzen zu können. In den Problemlösungszwecken werden KMU mit Studierenden sowie Gründerinnen und Gründern zusammengebracht, Innovationspotenziale identifiziert und prototypisch Lösungen generiert. Besonders innovativ im Projektvorhaben ist die Entwicklung und Erprobung der Weiterbildung (Sustainable Leadership) für KMU, die es so in dieser Form noch nicht gibt. Die Weiterbildung Sustainable Leadership geht über am Markt angebotene Weiterbildungen zu Nachhaltigkeitsthemen hinaus, da sie über die fachliche Wissensvermittlung hinaus konsequent die Idee von Sustainable Leadership verfolgt. Das Projektvorhaben gibt damit KMU ganz konkrete Hilfestellungen bei der Umsetzung von nachhaltigen Innovationsvorhaben.	Westfälische Hochschule	DEA32	DE	03.01.2024	28.02.2027	316.411,20	158.205,60	50,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20600027	Kreislaufwirtschaftsregion Münsterland	Die Projektinitiative Kreislaufwirtschaftsregion Münsterland hat das Ziel einen wesentlichen Beitrag zur Transformation des Münsterlandes hin zu einer innovativen, ressourceneffizienten und klimafreundlichen Wirtschaftsregion zu leisten. Sie unterstützt die unterschiedlichen Akteureinnen und Akteure bei der Anwendung, Verbreitung und langfristigen Implementierung der Methoden und Modelle der „Circular Economy“. Die Zielgruppen sind Unternehmen und Konsumentinnen und Konsumenten im Münsterland. Die relevanten regionalen Wertstoffkreisläufe werden hinsichtlich ihrer kreislaufwirtschaftlichen Potenziale analysiert und über gezielte Maßnahmenpakete optimiert. Dies geschieht insbesondere durch Wissenstransfer, Vernetzung und Kooperationen, sowie über die Einbindung bestehender Unterstützungs- und Förderangebote. Ausgewählte regionale Stoffkreisläufe werden optimiert und geschlossen.  Maßnahmenpakete: - Regionale Stoffstromanalyse zur Identifikation regionaler Potenziale - Kreislaufwirtschaftsregion als zentrale Anlaufstellen und Umsetzer der Maßnahmen - Regelmäßiger unternehmerischer Fachaustausch zur Optimierung von Stoffströmen in Fokusgruppen - Erstellen einer regionalen Plattform und Koordinierung der Unterstützungsangebote - Entwicklung von Best Practice-Informationen und Workshops zur Umsetzung von Innovationen - Konsumenten-Kampagne zur Sensibilisierung - Regionale Aktions-Woche Kreislaufwirtschaftswoche Münsterland	Münsterland e.V.	DEA37	DE	03.01.2024	28.02.2027	744.433,20	372.216,60	50,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20600028	Kreislaufwirtschaftsregion Münsterland	Die Projektinitiative Kreislaufwirtschaftsregion Münsterland hat das Ziel einen wesentlichen Beitrag zur Transformation des Münsterlandes hin zu einer innovativen, ressourceneffizienten und klimafreundlichen Wirtschaftsregion zu leisten. Sie unterstützt die unterschiedlichen Akteureinnen und Akteure bei der Anwendung, Verbreitung und langfristigen Implementierung der Methoden und Modelle der „Circular Economy“. Die Zielgruppen sind Unternehmen und Konsumentinnen und Konsumenten im Münsterland. Die relevanten regionalen Wertstoffkreisläufe werden hinsichtlich ihrer kreislaufwirtschaftlichen Potenziale analysiert und über gezielte Maßnahmenpakete optimiert. Dies geschieht insbesondere durch Wissenstransfer, Vernetzung und Kooperationen, sowie über die Einbindung bestehender Unterstützungs- und Förderangebote. Ausgewählte regionale Stoffkreisläufe werden optimiert und geschlossen.  Maßnahmenpakete: - Regionale Stoffstromanalyse zur Identifikation regionaler Potenziale - Kreislaufwirtschaftsregion als zentrale Anlaufstellen und Umsetzer der Maßnahmen - Regelmäßiger unternehmerischer Fachaustausch zur Optimierung von Stoffströmen in Fokusgruppen - Erstellen einer regionalen Plattform und Koordinierung der Unterstützungsangebote - Entwicklung von Best Practice-Informationen und Workshops zur Umsetzung von Innovationen - Konsumenten-Kampagne zur Sensibilisierung - Regionale Aktions-Woche Kreislaufwirtschaftswoche Münsterland	Fachhochschule Münster	DEA33	DE	03.01.2024	28.02.2027	658.828,76	329.414,38	50,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20600030	Kreislaufwirtschaftsregion Münsterland	Die Projektinitiative Kreislaufwirtschaftsregion Münsterland hat das Ziel einen wesentlichen Beitrag zur Transformation des Münsterlandes hin zu einer innovativen, ressourceneffizienten und klimafreundlichen Wirtschaftsregion zu leisten. Sie unterstützt die unterschiedlichen Akteureinnen und Akteure bei der Anwendung, Verbreitung und langfristigen Implementierung der Methoden und Modelle der „Circular Economy“. Die Zielgruppen sind Unternehmen und Konsumentinnen und Konsumenten im Münsterland. Die relevanten regionalen Wertstoffkreisläufe werden hinsichtlich ihrer kreislaufwirtschaftlichen Potenziale analysiert und über gezielte Maßnahmenpakete optimiert. Dies geschieht insbesondere durch Wissenstransfer, Vernetzung und Kooperationen, sowie über die Einbindung bestehender Unterstützungs- und Förderangebote. Ausgewählte regionale Stoffkreisläufe werden optimiert und geschlossen.  Maßnahmenpakete: - Regionale Stoffstromanalyse zur Identifikation regionaler Potenziale - Kreislaufwirtschaftsregion als zentrale Anlaufstellen und Umsetzer der Maßnahmen - Regelmäßiger unternehmerischer Fachaustausch zur Optimierung von Stoffströmen in Fokusgruppen - Erstellen einer regionalen Plattform und Koordinierung der Unterstützungsangebote - Entwicklung von Best Practice-Informationen und Workshops zur Umsetzung von Innovationen - Konsumenten-Kampagne zur Sensibilisierung - Regionale Aktions-Woche Kreislaufwirtschaftswoche Münsterland	Handwerkskammer Münster	DEA33	DE	03.01.2024	28.02.2027	316.411,20	158.205,60	50,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft
3	EFRE	RSO 2.6	RSO 2.6.: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft	EFRE-20600031	Kreislaufwirtschaftsregion Münsterland	Die Projektinitiative Kreislaufwirtschaftsregion Münsterland hat das Ziel einen wesentlichen Beitrag zur Transformation des Münsterlandes hin zu einer innovativen, ressourceneffizienten und klimafreundlichen Wirtschaftsregion zu leisten. Sie unterstützt die unterschiedlichen Akteureinnen und Akteure bei der Anwendung, Verbreitung und langfristigen Implementierung der Methoden und Modelle der „Circular Economy“. Die Zielgruppen sind Unternehmen und Konsumentinnen und Konsumenten im Münsterland. Die relevanten regionalen Wertstoffkreisläufe werden hinsichtlich ihrer kreislaufwirtschaftlichen Potenziale analysiert und über gezielte Maßnahmenpakete optimiert. Dies geschieht insbesondere durch Wissenstransfer, Vernetzung und Kooperationen, sowie über die Einbindung bestehender Unterstützungs- und Förderangebote. Ausgewählte regionale Stoffkreisläufe werden optimiert und geschlossen.  Maßnahmenpakete: - Regionale Stoffstromanalyse zur Identifikation regionaler Potenziale - Kreislaufwirtschaftsregion als zentrale Anlaufstellen und Umsetzer der Maßnahmen - Regelmäßiger unternehmerischer Fachaustausch zur Optimierung von Stoffströmen in Fokusgruppen - Erstellen einer regionalen Plattform und Koordinierung der Unterstützungsangebote - Entwicklung von Best Practice-Informationen und Workshops zur Umsetzung von Innovationen - Konsumenten-Kampagne zur Sensibilisierung - Regionale Aktions-Woche Kreislaufwirtschaftswoche Münsterland	HK Nord Westfalen	DEA33	DE	03.01.2024	28.02.2027	316.411,20	158.205,60	50,00	030	30 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Kreislaufwirtschaft
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600034	VeBIT MSL - Vernetzung der Biogastechnologie im Münsterland	Übergeordnetes Ziel des Projektes VeBIT MSL ist die Weiterentwicklung der Biogastechnologie als sinnvoller Baustein in zukünftigen Energiesystemen. Mit dem Auslaufen der ersten Förderperiode für Biogasanlagen ergibt sich eine Vielzahl von Geschäftsmodellen für die unterschiedlichen Anlagenkonzepte. Ein Beispiel ist die Bündelung des Rohgases verschiedener Biogasanlagen, das dann gemeinsam zu einem Erdgasäquivalent aufbereitet und genutzt wird. Gleichzeitig ist der entwickelte Anlagenpark in den letzten Jahrzehnten gewachsen und hat sich den lokalen (z.B. Substratverfügbarkeit, Wärmebedarf) und überregionalen (z.B. rechtliche Rahmenbedingungen) Gegebenheiten angepasst. Um dieses Ziel zu erreichen, wird das Projekt in drei Arbeitspaketen durchgeführt. Im ersten Arbeitspaket (AP1) wird die Plattform VeBIT MSL aufgebaut. Dieses Biogasnetzwerk ist die zentrale Anlaufstelle für Biogastechnologie in der Region und bildet den Schwerpunkt des Projektes. Darüber hinaus werden zwei weitere Arbeitspakete mit starkem Fokus auf technische Innovationen durchgeführt. Dazu gehört AP2 - Biogas hier und heute, in dem bereits realisierte Post-EEG-Projekte identifiziert werden, die dann als Blaupause für Anlagen dienen können, die diesen Schritt noch vor sich haben. In AP3 - Biogas Benefits werden qualitative Faktoren identifiziert, die über die Wirtschaftlichkeit einer Biogasanlage hinausgehen, aber einen erheblichen Nutzen für die Landwirtschaft bringen.	Fachhochschule Münster	DEA33	DE	03.01.2024	28.02.2027	773.311,11	386.655,55	50,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
5	EFRE	RSO 5.1	RSO 5.1.: Förderung der integrierten und integrativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, Kultur, Naturerbe, nachhaltiger Tourismus und Sicherheit in städtischen Gebieten	EFRE-20600036	Erlebnisorte der Artenvielfalt in der Münsterländer Parklandschaft	Die Münsterländer Parklandschaft wird von Gästen als Erholungsort und Naturerlebnisraum geschätzt. Angesichts der Biodiversitätskrise sollen ausgewählte Erlebnisorte der Artenvielfalt in der Münsterländer Parklandschaft den Gästen die Möglichkeit bieten, Artenreichtum zu erleben, zu entdecken und schätzen zu lernen. Durch spezielle Mitmach-Angebote vor Ort bei Führungen und Workshops mit Themen wie Insekten-Safari, Forscherwerkstätten und Citizen Science-Projekten sollen Gäste für Biodiversität und Artenschutz begeistert und sensibilisiert und somit Naturschätze touristisch in Wert gesetzt werden. An ausgewählten Orten unter fachlicher Anleitung können Gäste bei Mitmach-Aktionen selbst in der Biotoppflege aktiv werden oder mit Artenkenner*innen in direkten Austausch treten. Der Zugang zur Artenvielfalt soll auch durch digitale Medien (wie Naturbestimmungs-Apps, QR-Codes) verfügbar gemacht werden. Eine Fahrradrouten basierend auf dem Knotenpunktsystem des Münsterlandes sowie Radtouren mit buchbaren Pauschalen (Picknicks) werden für die Flächen entwickelt. Die Ausbildung von Gästeführer*innen als Biodiversitätsbotschafter*innen, die das Thema Artenreife und Biodiversitätsschutz sowie den wertschätzenden Umgang mit dem Naturerbe der Region nachhaltig vermitteln, ist vorgesehen. Bei diesem Projekt zum nachhaltigen, klimaschonenden Tourismus (Radfahren/Nutzung ÖPNV) soll eine gute Besucherlenkung zu spannenden, aber naturschutzfachlich unsensiblen Orten integriert werden.	NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V.	DEA33	DE	15.03.2024	14.03.2027	219.666,69	109.833,34	50,00	0165	165 - Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen und Dienstleistungen

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungs- beginn Start of operation	Durchführungs- ende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsatz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventions- kategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600037	Grünes Gründen Münsterland	Das Projekt "Grünes Gründen Münsterland" zielt darauf ab münsterlandweit zielgerichtete Angebote im Bereich der ökologischen Transformation für die Gründungszene umsetzen. Dabei soll gezielt ausgewähltes Wissen der regionalen Hochschulen in die Gründerszene transferiert werden. Der Fokus soll, ohne dabei andere Bereiche auszuschließen, auf den folgenden Kompetenzfeldern der regionalen Hochschulen liegen, damit eine schnelle Realisierbarkeit des Transfers zu erwarten ist:  -Nachhaltige Energie -Kreislaufwirtschaft -Nachhaltige Ernährung  Das Projekt Grünes Gründen Münsterland soll einen Beitrag dazu leisten, zukünftig Gründungsinteressierten und Gründer:innen den Zugang zu Wissen im Bereich der ökologisch nachhaltigen Technologien durch die Hochschulen zu ermöglichen und ein reger Austausch mit Hochschulexperten in Bezug auf das Thema ökologische Transformation gelingt. Insbesondere klassische Unternehmensgründungen (kein Fokus auf schnellskalierbare digitale Startups) (z. u.a. im Handwerk oder im Handel, haben dabei eine entscheidende Bedeutung. Denn diese haben einen höheren Bedarf an innovativen ökologischen Technologien und sind für die Transformationsaufgaben der Zukunft für das Münsterland essentiell wichtig.  Erreichen möchten wir dieses Ziel durch einen Methodenmix aus Sensibilisierungsmaßnahmen, der interaktiven Einbindung der Zielgruppe sowie einer aktiven Kooperationsförderung der genannten Gründungszene mit Forschungseinrichtung.	Münsterland e.V.	DEA37	DE	03.01.2024	28.02.2027	572.276,16	286.138,08	50,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600039	Grünes Gründen Münsterland	Wir möchten mit dem Projekt "Grünes Gründen Münsterland" münsterlandweit zielgerichtete Angebote im Bereich der ökologischen Transformation für die Gründungszene umsetzen. Dabei soll gezielt ausgewähltes Wissen der regionalen Hochschulen in die Gründerszene transferiert werden. Der Fokus soll, ohne dabei andere Bereiche auszuschließen, auf den folgenden Kompetenzfeldern der regionalen Hochschulen liegen, damit eine schnelle Realisierbarkeit des Transfers zu erwarten ist:  -Nachhaltige Energie -Kreislaufwirtschaft -Nachhaltige Ernährung  Das Projekt Grünes Gründen Münsterland soll einen Beitrag dazu leisten, zukünftig Gründungsinteressierten und Gründer:innen den Zugang zu Wissen im Bereich der ökologisch nachhaltigen Technologien durch die Hochschulen zu ermöglichen und ein reger Austausch mit Hochschulexperten in Bezug auf das Thema ökologische Transformation gelingt. Insbesondere klassische Unternehmensgründungen (kein Fokus auf schnellskalierbare digitale Startups) (z. u.a. im Handwerk oder im Handel, haben dabei eine entscheidende Bedeutung. Denn diese haben einen höheren Bedarf an innovativen ökologischen Technologien und sind für die Transformationsaufgaben der Zukunft für das Münsterland essentiell wichtig.  Erreichen möchten wir dieses Ziel durch einen Methodenmix aus Sensibilisierungsmaßnahmen, der interaktiven Einbindung der Zielgruppe sowie einer aktiven Kooperationsförderung der genannten Gründungszene mit Forschungseinrichtung.	Handwerkskammer Münster	DEA33	DE	03.01.2024	28.02.2027	79.102,77	39.551,40	50,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600040	Grünes Gründen Münsterland	Wir möchten mit dem Projekt "Grünes Gründen Münsterland" münsterlandweit zielgerichtete Angebote im Bereich der ökologischen Transformation für die Gründungszene umsetzen. Dabei soll gezielt ausgewähltes Wissen der regionalen Hochschulen in die Gründerszene transferiert werden. Der Fokus soll, ohne dabei andere Bereiche auszuschließen, auf den folgenden Kompetenzfeldern der regionalen Hochschulen liegen, damit eine schnelle Realisierbarkeit des Transfers zu erwarten ist:  -Nachhaltige Energie -Kreislaufwirtschaft -Nachhaltige Ernährung  Das Projekt Grünes Gründen Münsterland soll einen Beitrag dazu leisten, zukünftig Gründungsinteressierten und Gründer:innen den Zugang zu Wissen im Bereich der ökologisch nachhaltigen Technologien durch die Hochschulen zu ermöglichen und ein reger Austausch mit Hochschulexperten in Bezug auf das Thema ökologische Transformation gelingt. Insbesondere klassische Unternehmensgründungen (kein Fokus auf schnellskalierbare digitale Startups) (z. u.a. im Handwerk oder im Handel, haben dabei eine entscheidende Bedeutung. Denn diese haben einen höheren Bedarf an innovativen ökologischen Technologien und sind für die Transformationsaufgaben der Zukunft für das Münsterland essentiell wichtig.  Erreichen möchten wir dieses Ziel durch einen Methodenmix aus Sensibilisierungsmaßnahmen, der interaktiven Einbindung der Zielgruppe sowie einer aktiven Kooperationsförderung der genannten Gründungszene mit Forschungseinrichtung.	IHK Nord Westfalen	DEA33	DE	03.01.2024	28.02.2027	79.102,77	39.551,40	50,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600041	Grünes Gründen Münsterland	Wir möchten mit dem Projekt "Grünes Gründen Münsterland" münsterlandweit zielgerichtete Angebote im Bereich der ökologischen Transformation für die Gründungszene umsetzen. Dabei soll gezielt ausgewähltes Wissen der regionalen Hochschulen in die Gründerszene transferiert werden. Der Fokus soll, ohne dabei andere Bereiche auszuschließen, auf den folgenden Kompetenzfeldern der regionalen Hochschulen liegen, damit eine schnelle Realisierbarkeit des Transfers zu erwarten ist:  -Nachhaltige Energie -Kreislaufwirtschaft -Nachhaltige Ernährung  Das Projekt Grünes Gründen Münsterland soll einen Beitrag dazu leisten, zukünftig Gründungsinteressierten und Gründer:innen den Zugang zu Wissen im Bereich der ökologisch nachhaltigen Technologien durch die Hochschulen zu ermöglichen und ein reger Austausch mit Hochschulexperten in Bezug auf das Thema ökologische Transformation gelingt. Insbesondere klassische Unternehmensgründungen (kein Fokus auf schnellskalierbare digitale Startups) (z. u.a. im Handwerk oder im Handel, haben dabei eine entscheidende Bedeutung. Denn diese haben einen höheren Bedarf an innovativen ökologischen Technologien und sind für die Transformationsaufgaben der Zukunft für das Münsterland essentiell wichtig.  Erreichen möchten wir dieses Ziel durch einen Methodenmix aus Sensibilisierungsmaßnahmen, der interaktiven Einbindung der Zielgruppe sowie einer aktiven Kooperationsförderung der genannten Gründungszene mit Forschungseinrichtung.	gfw Gesellschaft für Wirtschafts-förderung mbH im Kreis Warendorf	DEA38	DE	03.01.2024	28.02.2027	79.102,77	39.551,40	50,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600042	Grünes Gründen Münsterland	Wir möchten mit dem Projekt "Grünes Gründen Münsterland" münsterlandweit zielgerichtete Angebote im Bereich der ökologischen Transformation für die Gründungszene umsetzen. Dabei soll gezielt ausgewähltes Wissen der regionalen Hochschulen in die Gründerszene transferiert werden. Der Fokus soll, ohne dabei andere Bereiche auszuschließen, auf den folgenden Kompetenzfeldern der regionalen Hochschulen liegen, damit eine schnelle Realisierbarkeit des Transfers zu erwarten ist:  -Nachhaltige Energie -Kreislaufwirtschaft -Nachhaltige Ernährung  Das Projekt Grünes Gründen Münsterland soll einen Beitrag dazu leisten, zukünftig Gründungsinteressierten und Gründer:innen den Zugang zu Wissen im Bereich der ökologisch nachhaltigen Technologien durch die Hochschulen zu ermöglichen und ein reger Austausch mit Hochschulexperten in Bezug auf das Thema ökologische Transformation gelingt. Insbesondere klassische Unternehmensgründungen (kein Fokus auf schnellskalierbare digitale Startups) (z. u.a. im Handwerk oder im Handel, haben dabei eine entscheidende Bedeutung. Denn diese haben einen höheren Bedarf an innovativen ökologischen Technologien und sind für die Transformationsaufgaben der Zukunft für das Münsterland essentiell wichtig.  Erreichen möchten wir dieses Ziel durch einen Methodenmix aus Sensibilisierungsmaßnahmen, der interaktiven Einbindung der Zielgruppe sowie einer aktiven Kooperationsförderung der genannten Gründungszene mit Forschungseinrichtung.	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH	DEA35	DE	03.01.2024	28.02.2027	79.102,77	39.551,40	50,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20600043	Grünes Gründen Münsterland	Wir möchten mit dem Projekt "Grünes Gründen Münsterland" münsterlandweit zielgerichtete Angebote im Bereich der ökologischen Transformation für die Gründungszene umsetzen. Dabei soll gezielt ausgewähltes Wissen der regionalen Hochschulen in die Gründerszene transferiert werden. Der Fokus soll, ohne dabei andere Bereiche auszuschließen, auf den folgenden Kompetenzfeldern der regionalen Hochschulen liegen, damit eine schnelle Realisierbarkeit des Transfers zu erwarten ist:  -Nachhaltige Energie -Kreislaufwirtschaft -Nachhaltige Ernährung  Das Projekt Grünes Gründen Münsterland soll einen Beitrag dazu leisten, zukünftig Gründungsinteressierten und Gründer:innen den Zugang zu Wissen im Bereich der ökologisch nachhaltigen Technologien durch die Hochschulen zu ermöglichen und ein reger Austausch mit Hochschulexperten in Bezug auf das Thema ökologische Transformation gelingt. Insbesondere klassische Unternehmensgründungen (kein Fokus auf schnellskalierbare digitale Startups) (z. u.a. im Handwerk oder im Handel, haben dabei eine entscheidende Bedeutung. Denn diese haben einen höheren Bedarf an innovativen ökologischen Technologien und sind für die Transformationsaufgaben der Zukunft für das Münsterland essentiell wichtig.  Erreichen möchten wir dieses Ziel durch einen Methodenmix aus Sensibilisierungsmaßnahmen, der interaktiven Einbindung der Zielgruppe sowie einer aktiven Kooperationsförderung der genannten Gründungszene mit Forschungseinrichtung.	Fachhochschule Münster	DEA33	DE	03.01.2024	28.02.2027	158.205,57	79.102,80	50,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez. Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungsbeginn Start of operation	Durchführungsende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsatz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventionskategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-2060044	Grünes Gründen Münsterland	Wir möchten mit dem Projekt "Grünes Gründen Münsterland" müsterlandweit zielgerichtete Angebote im Bereich der ökologischen Transformation für die Gründungszene umsetzen. Dabei soll gezielt ausgewähltes Wissen der regionalen Hochschulen in die Gründerszene transferiert werden. Der Fokus soll, ohne dabei andere Bereiche auszuschließen, auf den folgenden Kompetenzfeldern der regionalen Hochschulen liegen, damit eine schnelle Realisierbarkeit des Transfers zu erwarten ist:  -Nachhaltige Energie -Kreislaufwirtschaft -Nachhaltige Ernährung  Das Projekt Grünes Gründen Münsterland soll einen Beitrag dazu leisten, zukünftig Gründungsinteressierten und Gründer:innen den Zugang zu Wissen im Bereich der ökologisch nachhaltigen Technologien durch die Hochschulen zu ermöglichen und ein reger Austausch mit Hochschulexperten in Bezug auf das Thema ökologische Transformation gelingt. Insbesondere klassische Unternehmensgründungen (kein Fokus auf schnellskalierbare digitale Startups) (z. u.a. im Handwerk oder im Handel, haben dabei eine entscheidende Bedeutung. Denn diese haben einen höheren Bedarf an innovativen ökologischen Technologien und sind für die Transformationsaufgaben der Zukunft für das Münsterland essentiell wichtig.  Erreichen möchten wir dieses Ziel durch einen Methodenmix aus Sensibilisierungsmaßnahmen, der interaktiven Einbindung der Zielgruppe sowie einer aktiven Kooperationsförderung der genannten Gründungszene mit Forschungseinrichtung.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken GmbH	DEA34	DE	03.01.2024	28.02.2027	79.102,77	39.551,40	50,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-2060045	Grünes Gründen Münsterland	Wir möchten mit dem Projekt "Grünes Gründen Münsterland" müsterlandweit zielgerichtete Angebote im Bereich der ökologischen Transformation für die Gründungszene umsetzen. Dabei soll gezielt ausgewähltes Wissen der regionalen Hochschulen in die Gründerszene transferiert werden. Der Fokus soll, ohne dabei andere Bereiche auszuschließen, auf den folgenden Kompetenzfeldern der regionalen Hochschulen liegen, damit eine schnelle Realisierbarkeit des Transfers zu erwarten ist:  -Nachhaltige Energie -Kreislaufwirtschaft -Nachhaltige Ernährung  Das Projekt Grünes Gründen Münsterland soll einen Beitrag dazu leisten, zukünftig Gründungsinteressierten und Gründer:innen den Zugang zu Wissen im Bereich der ökologisch nachhaltigen Technologien durch die Hochschulen zu ermöglichen und ein reger Austausch mit Hochschulexperten in Bezug auf das Thema ökologische Transformation gelingt. Insbesondere klassische Unternehmensgründungen (kein Fokus auf schnellskalierbare digitale Startups) (z. u.a. im Handwerk oder im Handel, haben dabei eine entscheidende Bedeutung. Denn diese haben einen höheren Bedarf an innovativen ökologischen Technologien und sind für die Transformationsaufgaben der Zukunft für das Münsterland essentiell wichtig.  Erreichen möchten wir dieses Ziel durch einen Methodenmix aus Sensibilisierungsmaßnahmen, der interaktiven Einbindung der Zielgruppe sowie einer aktiven Kooperationsförderung der genannten Gründungszene mit Forschungseinrichtung.	Technologieförderung Münster GmbH	DEA33	DE	03.01.2024	28.02.2027	79.102,77	39.551,40	50,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-2060046	Grünes Gründen Münsterland	Wir möchten mit dem Projekt "Grünes Gründen Münsterland" müsterlandweit zielgerichtete Angebote im Bereich der ökologischen Transformation für die Gründungszene umsetzen. Dabei soll gezielt ausgewähltes Wissen der regionalen Hochschulen in die Gründerszene transferiert werden. Der Fokus soll, ohne dabei andere Bereiche auszuschließen, auf den folgenden Kompetenzfeldern der regionalen Hochschulen liegen, damit eine schnelle Realisierbarkeit des Transfers zu erwarten ist:  -Nachhaltige Energie -Kreislaufwirtschaft -Nachhaltige Ernährung  Das Projekt Grünes Gründen Münsterland soll einen Beitrag dazu leisten, zukünftig Gründungsinteressierten und Gründer:innen den Zugang zu Wissen im Bereich der ökologisch nachhaltigen Technologien durch die Hochschulen zu ermöglichen und ein reger Austausch mit Hochschulexperten in Bezug auf das Thema ökologische Transformation gelingt. Insbesondere klassische Unternehmensgründungen (kein Fokus auf schnellskalierbare digitale Startups) (z. u.a. im Handwerk oder im Handel, haben dabei eine entscheidende Bedeutung. Denn diese haben einen höheren Bedarf an innovativen ökologischen Technologien und sind für die Transformationsaufgaben der Zukunft für das Münsterland essentiell wichtig.  Erreichen möchten wir dieses Ziel durch einen Methodenmix aus Sensibilisierungsmaßnahmen, der interaktiven Einbindung der Zielgruppe sowie einer aktiven Kooperationsförderung der genannten Gründungszene mit Forschungseinrichtung.	WEST Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH	DEA37	DE	03.01.2024	28.02.2027	79.102,77	39.551,40	50,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2070001	Ressourceneffizienzberatung	Das Unternehmen Geotec Borteknik GmbH ist ein leistungsstarker Maschinenbauer mit einem breiten Sortiment von innovativen, hochwertigen Bohrgeräten für Geothermie, Geotechnik und Brunnenbau.  Das Ziel der Ressourceneffizienzberatung ist es, die Prozesse in der Fertigung und Logistik so zu optimieren, dass ein ressourcenschonender und robuster Fertigungsprozess sicher gestellt wird, bei dem weniger Material und Energie eingesetzt werden muss.	Geotec Bohrentechnik GmbH	DEA35	DE	03.05.2024	31.01.2025	65.000,00	32.500,00	50,00	075	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2070003	Ressourceneffizienzberatung	In der Spritzgießfertigung sind verfahrensbedingt eine Vielzahl an energieintensiven Anlagen im Einsatz um hochwertige Produkte in hohen Stückzahlen kontinuierlich herstellen zu können. Neben einem hohen Strom- und Druckluftverbrauch aller Anlagen, tragen auch der unnötige Verbrauch von Kunststoffgranulat durch Ausschuss und Anfahrverluste, sowie Verluste an eingesetzten Schmierstoffen und Ölen (bezieht sich auf Wartung - TPM) zu erheblichen CO2 Emissionen in ihrer Erzeugung bei. Da es sich bei dem Spritzgießprozess um einen formgebenden Prozess handelt, muss die gesamte in das Endprodukt eingeflossene Energie (Temperatur) dem Produkt wieder entzogen werden damit es entformt werden kann und nutzbar ist. Die Abwärme durch Verluste und Abstrahlung (Aufheizung Hallenklima, Kühlwasser) wird an die Umgebung (Halle, Umgebung) abgegeben. Jedes Anfahr- und Ausschussteil ist also ein direkter Verlust von Ressourcen der durch Effizienz vermieden werden kann. Unnötige Stillstandzeiten (lange Produktionswechselzeiten, technischer Ausrüst, kein Material, keine Verpackung) erhöhen den CO2 Ausstoß ohne Nutzen.  Aufgabenstellung Um durch Verbrauchsminimierung von: -Strom, Gas, Wasser, Druckluft, Abwärme -Granulat (Rohmaterial), Masterbatch (Farbe), Zuschlagstoffe (z.B. UV Schutz) -Betriebs- und Schmierstoffe (Wartung, Instandhaltung) den CO2 Ausstoß nachhaltig zu reduzieren, wird eine ganzheitlichen Ressourceneffizienzanalyse der Rüstvorgänge und Prozesse durchgeführt	Wülner & Kaiser GmbH & Co. KG	DEA57	DE	19.03.2024	31.12.2024	32.200,00	12.880,00	40,00	075	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2070004	Aufnahme und Bewertung der Energieflüsse und Verbräuche	Es soll eine Grundlage geschaffen werden um zu bewerten welche Energie werden, wie die Verbräuche der einzelnen Anlagen sind und welche Erneuerbaren Energien hier eingesetzt werden können.	Grüflich von Mengersen'sche Dampfbrauerei Rhelder GmbH & Co. KG	DEA44	DE	04.01.2024	31.10.2024	37.340,00	14.896,00	40,00	075	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2070005	Ressourceneffizienzberatung	Die Firma Lippstädter Hartschaumverarbeitung GmbH möchte eine Ressourceneffizienzberatung im Unternehmen durchführen. Ziel dieses Projektes ist die Ausschussminimierung und Ressourcenreduzierung des Produktionsmaterial, der Hilfs- und Betriebsstoffe und der Energie. Diese Ziele sollen durch bessere Organisations- und Prozessentwicklung und durch bessere Planung in der Beschaffung, Disposition und Produktion mit Hilfe neuer digitaler Strukturen erreicht werden. In diesem Zusammenhang rechnet die Lippstädter Hartschaumverarbeitung GmbH zudem mit einer deutlichen Verbesserung der Produktivität.	Lippstädter Hartschaumverarbeitung GmbH	DEA58	DE	04.01.2024	30.11.2024	54.000,00	21.600,00	40,00	075	75 - Unterstützung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren und Ressourceneffizienz in KMU
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2080015	Sign-Smart	Die Gebärdensprache bietet für viele Gehörlose und Schwerhörige den einzigen direkten und barrierefreien Zugang zu Informationen. Insbesondere Menschen, die von Geburt an gehörlos oder stark hörgeschädigt sind, leiden unter einem Informationsdefizit, da nur die Gebärdensprache ihnen volle Kommunikation und Identifikation ermöglichen kann. Obwohl Bundesbehörden und viele öffentliche Einrichtungen seit 2019 gesetzlich verpflichtet sind, ihre Internetpräsenzen barrierefrei zu gestalten, beispielsweise müssen zentrale Inhalte in Gebärdensprache angeboten werden, stellen in Deutschland nur ca. 20% von ihnen ihre zentralen Informationen, überwiegend mit lediglich einem Video in der DGS, zur Verfügung. Die Erstellung von Gebärdensprachvideos ist zeit- und kostenaufwändig. Zudem gibt es einen Mangel an qualifizierten Gebärdensprachdomesther:innen. Die "Sign-Smart" Plattform ermöglicht erstmalig eine kostengünstige, leichtbedienbare und skalierbare Erstellung von Gebärdensprachvideos. Wir sind weltweit der einzige Anbieter, der die Erstellung von Gebärdensprachvideos sowohl mithilfe 100-prozent realistischen, benutzerdefinierter KI-Singer:innen (keine cartoonisierten Avatare) als auch allein durch Texteingabe (keine vordefinierte Baukasten) automatisiert.	Universität zu Köln	DEA23	DE	12.01.2023	30.11.2025	297.898,29	119.159,31	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2080018	Learn Battle	Das Projekt umfasst die Entwicklung und Verbreitung eines digitalen Lern-Tools für Bildungseinrichtungen. Mithilfe der „Learn Battle Plattform“ können Studierende und Professoren relevante Lehrinhalte erstellen und das Lernerlebnis verbessern. Zur Motivationssteigerung der Lernenden wird die Plattform mit spielerischen Elementen und intelligenten, automatisierten Prozessen angereichert. Für die Nutzer wird eine Webseite und eine mobile App entwickelt. Über die App können die erstellten Lehrinhalte in Form von Quizen im Selbststudium, in Gruppen oder Battles gegen Kommilitonen gelernt werden. Funktionen wie Gruppen, Peer-Feedback und Teilen von Lern-Packs erzeugen eine Community unter den Studierenden und Professoren. Die App dient als Studienbegleiter und bietet den Nutzer:innen mithilfe von KI-Komponenten einen individuellen, autogenen Lernplan, womit sie sich optimal auf Klausuren vorbereiten können. Die Plattform bietet weitere digitale Funktionen zur interaktiven Gestaltung von Modulen. Bspw. können Live-Quiz-Battles in den Vorlesungen integriert werden. Durch anonymisierte Statistiken erhält der Lehrverantwortliche jederzeit einen optimalen Überblick über den Lernstand der Teilnehmer. Zu den selbst erstellten Inhalten der Nutzer:innen wird qualitativer Inhalt von externen Experten ergänzt. Durch die leichte Übertragbarkeit des Systems werden neben Hochschulen weitere Bildungseinrichtungen wie Schulen und Unternehmen angestrebt.	Fachhochschule Aachen	DEA2D	DE	05.01.2024	31.10.2025	276.469,76	110.587,90	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez. Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungs- beginn Start of operation	Durchführungs- ende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungs- satz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventions- kategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800020	ChitoNExt - Chitosan Nachhaltig Extrahiert	Die Herstellung und Nutzung fossiler Rohstoffe für Kunststoffe ist sehr ressourcenintensiv, schaden der Umwelt und dem Klima und erzeugen große Abhängigkeiten. Die Dringlichkeit und die immer weiterwachsende Nachfrage an innovativen und nachhaltigen Alternativen bringen viele neue Produkte und Prozesse auf den Markt.  Bei der Suche nach umwelt- und klimafreundlichen Alternativen wird man schnell auf das nicht fossile Biopolymer Chitosan aufmerksam, welches aus Krustentieren, Pilzen und Insekten stammt.  Insekten als Rohstoff, die in einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft produziert werden, steigern das Nachhaltigkeitspotenzial, werden industriell allerdings weiterhin mit einem umwelt- und klimaschädlichen Verfahren hergestellt und zerstören dabei die wertvollen Proteine und Mineralien.  ChitoNExt kombiniert das Potenzial der Insekten mit einem biotechnologischen (enzymatischen) und umwelt- und klimafreundlichen Prozess, um Chitosane für die medizinische und industrielle Nutzung und Proteine als Futtermittel für Tiere zu gewinnen.  Der Prozess ist wirtschaftlicher und ressourcenschonender als der konventionelle Prozess und birgt zusätzlich den Vorteil, Melanin als Rohstoff für elektrotechnische Bauteile zu gewinnen.	Bergische Universität Wuppertal AöR	DEA1A	DE	03.01.2024	31.03.2025	294.215,37	117.686,14	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800025	CleanCheck Steckbeckenspulgerät	Die sachgerechte Aufbereitung von Medizinprodukten ist eine zentrale Voraussetzung für die Gewährleistung der Patientensicherheit und des Gesundheitsschutzes in medizinischen Einrichtungen. Eine zentrale Gruppe hygienisch relevanter Medizinprodukte sind Steckbecken. Steckbecken kommen standardmäßig in Krankenhäusern, Pflege- und Seniorenheimen zum Einsatz, damit es bettlägerigen Patienten ermöglichen wird, den Stuhlgang zu realisieren. Überwiegend erfolgt die Aufbereitung von Steckbecken mittels maschineller Reinigungs- und Desinfektionsgeräte (RDG). Diese Geräte müssen vom Betreiber (z.B. Krankenhäusern) entsprechend der rechtlichen und technischen Vorgaben regelmäßig auf ihre Reinigungsleistung geprüft werden. Sowohl die Durchführung der Prüfung als auch die Dokumentation der Ergebnisse sind sehr zeit- und teilweise kostenintensiv. Insbesondere vor dem Hintergrund des zunehmenden Kostendruckes und des Personalmangels im Gesundheitswesen bedarf es hier intelligenter Bewältigungsstrategien und Produkte. Dieses Vorhaben hat die marktreife Entwicklung eines innovativen Test-Kits zur Prüfung der Reinigungsleistung von Steckbeckenspulgeräten mit qualitativer Nachweismethode zur Bestimmung von Restprotein-Verschmutzungen zum Ziel. Darüber hinaus ist eine automatische und digitale Berichtsgenerierung möglich. Damit steht Betreibern von Steckbecken, künftig eine leicht anzuwendende, zeitsparende, kostengünstige und sichere Handlungsoption zur Verfügung.	Hochschule Hamm-Lippstadt	DEA54	DE	15.11.2023	14.11.2025	200.204,02	80.081,60	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800026	BaSoLa - Balkon-Solar-Batterie	Mit Stecker-Solaranlagen können seit einigen Jahren auch Mieter:innen aktiv an der Energiewende teilnehmen und ihren eigenen Strom erzeugen. Dem Anstieg der Anmeldezahlen nach zu urteilen erfreut sich dies immer größerer Beliebtheit. Obwohl die relativ geringen Leistungen von 300 bis 600 Watt, wird in vielen Fällen nur ein Bruchteil der erzeugten Energie wirklich selber verbraucht - der Überschuss wird unentgeltlich ins Netz gespeist, was für zahlreiche Anwender:innen keine zufriedenstellende Lösung darstellt. Dies liegt sowohl darin begründet, dass die Grundlast in deutschen Wohnungen oft nur zwischen 20 und 100 Watt liegt, als auch an der Asynchronität zwischen Erzeugung und Verbrauch - so scheint die Sonne oft am stärksten, wenn die Bewohner:innen bspw. zum Arbeiten außer Haus sind. Was bei größeren EEG-Anlagen im Eigenheim längst Status Quo ist - die Kombination von Solaranlagen mit einem Batteriespeicher - soll auch Nutzer:innen von Stecker-Solaranlagen ermöglicht werden. Hierfür muss ein erster Prototyp eines lastgeregelten Batteriespeichersystems zur Marktreife gebracht werden, der erstmalig in diesem Bereich die Eigenverbrauchsquote auf bis zu 100 % steigern kann und dabei auch aus Kund:innensicht eine wirtschaftliche und nicht ausschließlich ideale Investition darstellt. Einfach zwischen Solarmodul und Wechselrichter gesteckt, regelt BaSoLa (Balkonsolarbatterie) die Speicherung von Überschussenergie und die bedarfsgesteuerte Rückspesung in die Hausinstallation.	Bergische Universität Wuppertal AöR	DEA1A	DE	15.11.2023	14.05.2025	292.788,70	117.115,48	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800033	AEsy	Eine Strategie zur Erhöhung der Leistungsdichte von Antriebssträngen bei gleichzeitiger Gewichts- und Kostenreduktion ist die Substitution von Wälzlagern durch Gleitlager, die weniger Bauraum benötigen und somit eine kompaktere Bauweise, z.B. des Getriebes, erlauben. Für die Überwachung von Gleitlagern existieren bisher keine geeigneten Zustandsüberwachungssysteme. In der Forschung und in Pilotstudien wurde die Überwachung von Gleitlagern mittels der hochfrequenten Körperschallüberwachung (engl. Acoustic Emission, AE) als geeignete Methode identifiziert, die eine frühzeitige Erkennung von Schäden ermöglicht. Der neuartige Ansatz der Zustandsüberwachung mittels AE (AE-CMS) bietet im Vergleich zur Vibrationsüberwachung den Vorteil, dass Verschleißerscheinungen in einem früheren Stadium detektiert werden können. Die Detektion in einem frühen Stadium ermöglicht die rechtzeitige Einleitung von Gegenmaßnahmen, wodurch Schäden vermieden und unvorhergesehene Ausfallzeiten reduziert werden können. Neben der Vermeidung von Ausfällen kann die Lebensdauer einer Komponente vollständig ausgenutzt werden und die Ressourceneffizienz gesteigert werden. Das Ziel des Vorhabens ist die Weiterentwicklung der AE-Technologie sowie der anschließende Transfer der innovativen Technologie aus der Wissenschaft in die freie Wirtschaft.	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen	DEA2D	DE	15.11.2023	14.11.2025	269.101,57	107.640,62	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800035	RapidIP	Ziel des Start-up Transfer NRW ist die Gründung eines Hightech Startups welches durch hochautomatisierte Produktentwicklung eine 10-fache Steigerung der Produktivität erreicht. Durch dieses Alleinstellungsmerkmal sinkt das Investitionsrisiko bzw. die Kosten für die Entwicklung neuer Technologien um teils mehr als 50%.  Mit Hilfe der Fördermittel aus dem Start-up Transfer NRW sollen in einer elfmonatigen Projektphase 10 K/Ka-Band Leistungsverstärkerprototypen nach industriellen Maßstäben entwickelt werden. Mit erfolgreicher Demonstration der Produktivitätssteigerung auf Grundlage der Entwicklungsautomatisierung kann der wirtschaftliche Mehrwert der Kerntechnologie gezeigt werden.  Die kostengünstige und schnelle Entwicklung ermöglicht eine Niedrigpreisstrategie wodurch sich RapidIP als ein führendes Unternehmen für die Entwicklung Halbleiter-basierter Elektronikbauteile im Bereich 5G, 6G und der Satellitenkommunikation am Markt etablieren will.  Aus wirtschaftlicher Sicht, wird dazu während der Förderphase das Businessmodell, die zugehörigen Umsatz- & -Kostenprognosen durch Produktplatzierungen und Aufschlüsselung der Versorgungsketten anhand von Kundenbedürfnissen und ersten Kaufabsichtsbekundungen validiert.	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen	DEA2D	DE	01.01.2024	30.11.2024	299.499,20	119.799,68	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800036	Purafit	Purafit ist ein KI-basierter Forschungsassistent ausgestattet mit einer semantischen Suchmaschine, die sich speziell an Forscher:innen in der Medizin richtet. Die Wissensexploration innerhalb der Medizin, gemessen an der Anzahl an veröffentlichten Publikationen, kommt einem exponentiellen Wachstum gleich. Das macht es immer schwieriger, auf dem aktuellen Stand der Forschung zu bleiben. Purafit hilft, diese Herausforderung zu meistern. Die semantische Suchmaschine erlaubt es, schneller durch die Flut an Publikationen zu navigieren. Durch den Einsatz von maschinellen Lernverfahren werden wichtige Informationen aus Millionen von Publikationen extrahiert, verarbeitet und übersichtlich dargestellt. Damit können wenig interessante Artikel von den Nutzer:innen schnell verworfen und die Time-to-insight (TTI) minimiert werden. Mit Instrumenten wie dem Relationgraph ermöglicht Purafit eine effizientere Literaturrecherche und eine bessere Übersicht über aktuelle Forschungsergebnisse. Unser Angebot richtet sich dementsprechend primär an Forscher:innen in der Medizin, die ihre Forschung durch effiziente Literaturrecherche beschleunigen und aktuelle Erkenntnisse schneller erfassen möchten. Der Markt für Forscher:innen ist insofern attraktiv, denn alleine in Europa umfasst die Zielgruppe ca. 400.000 wissenschaftliche Angestellte in der Medizin und angrenzenden Bereichen.	Universität Paderborn	DEA47	DE	01.01.2024	31.01.2025	299.550,70	119.820,28	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800037	Willowprint - nachhaltiger 3D Druck mit Holz	Willowprint ist 3D-gedruckte Architektur aus Holz. Ziel ist eine zu 100 % biologisch abbaubare, nachhaltige Druckpaste auf Holzbasis, die für jeden LDM-fähigen 3D-Drucker geeignet ist. Willowprint erlaubt in besonderen Maße auch den Druck in großen Maßstäben aufgrund seiner speziellen, individuell konfigurierbaren Eigenschaften.  Der Klimawandel stellt nicht zuletzt die Architektur und die ihr verwandten Disziplinen vor neue Herausforderungen. Mit etwa 2,8 Gigatonnen pro Jahr gehört die Beton-Produktion zu den größten CO2-Emittern weltweit. Eine zukunftsfähige Alternative zu Beton ist Holz. Dadurch wird sowohl der ressourcenschonende Einsatz als auch die Erschließung weiterer Holzquellen immer bedeutsamer. Die verwendeten Materialien müssen klimafreundlich und nachhaltig produzierbar sein und das Verfahren muss möglichst ressourcenschonend und materialeffizient sein. Das ist Willowprint; schnell, flexibel, nachhaltig. Gründungsidee ist die Produktion und der Vertrieb von Willowprint als Material. Um aus der Idee ein belastbares Konzept für eine Ausgründung zu entwickeln, bedarf es noch der differenzierten und tiefgehenden Markt- und Kundenbedarfsanalyse. Außerdem benötigt es die wissenschaftlich fundierte Validierung der Druckmasse und die Realisation von sichtbaren Anwendungsbeispielen/PoC (z.B. Tinyhouse) um das Vertrauen des zukünftigen Anwenders in das neue Material zu gewinnen und die Potentiale einer nachhaltigen Holzmasse zu erkennen.	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen	DEA2D	DE	12.01.2023	31.05.2025	299.894,23	119.957,69	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800039	AgriBulbio	AgriBulbio entwickelt Biostimulanzien auf Basis hochwertiger Chitosane der zweiten Generation. Chitosan wird seit langem als Pflanzenstärkungsmittel vermarktet, jedoch mit nur mäßigem Erfolg, da Chitosane der ersten Generation strukturell und funktionell schlecht charakterisiert sind und oft große Unterschiede zwischen Chargen aufweisen. Das Team von Prof. Moerschbacher forscht seit vielen Jahren an der Herstellung und Optimierung sowie der strukturellen und funktionellen Charakterisierung von Chitosanen. CaraPlant, das erste Produkt von AgriBulbio, ist eine definierte Mischung von solchen gut charakterisierten Chitosanen der zweiten Generation, die antimikrobielle und Resistenz-induzierende Aktivitäten kombiniert und als Grundsubstanz in der EU ohne besondere Zulassung in der Landwirtschaft verwendet werden darf. AgriBulbio wird diesen Ansatz einer systematischen Struktur/funktions-Analyse auf weitere phyto-stimulierende Aktivitäten von Chitosanen ausweiten. Der Fokus liegt dabei auf einer Erhöhung der Resilienz von Pflanzen gegenüber abiotischem Stress wie Hitze und Dürre, einer Stimulation von Wachstum und Entwicklung der Pflanzen sowie einer Verbesserung ihrer Düngemittel- und Wassernutzungs-Effizienz. Diese Studien werden die Entwicklung noch präziser und effektiver wirkender Chitosane erlauben, die mit bisher nicht gekannter Qualität den Biostimulans- und Düngemittelmarkt ergänzen und so die Transformation zu einer nachhaltigen Landwirtschaft unterstützen werden.	Universität Münster	DEA33	DE	12.01.2023	30.11.2025	298.758,15	149.379,07	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen



Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungsbeginn Start of operation	Durchführungsende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsatz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventionskategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800040	FR3N	FR3N ist ein Gründungsvorhaben, das in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Elektrotechnik und Informatik der FH Münster sowie dem Lehrstuhl für Entrepreneurship der Westfälischen-Wilhelms-Universität (WU) zukunftsweisende Softwareapplikationen entwickelt, um mit Hilfe von Web 3.0 Technologie die Herausforderungen für Internet-Nutzer:innen im aktuellen Web 2.0 zu lösen.  Diese Technologien wie NFTs (Non-fungible-tokens) und Smart Contracts, basierend auf der Blockchain, bieten Nutzer:innen die Möglichkeit mehr Kontrolle und Transparenz über ihr Online-Erlebnis zu übernehmen. In diesem neuen Internet-Ökosystem wird es möglich sein digitale Inhalte zu besitzen und zu veräußern. Somit entstehen für alle Internetnutzer:innen und die "Creator Economy" neue Geschäftsmodelle.  FR3N ist eine Plattform, die den Zugang zu den Werkzeugen dieses neuen Ökosystems für die breite Öffentlichkeit ermöglicht, indem sie die Komplexität in der Anwendung verringert und einen sicheren Einstieg in das Web 3.0 ermöglicht. Das bedeutet, auf der FR3N Plattform ist es jedem möglich, einfach und sicher NFTs individuell zu erstellen und die dahinter liegenden Smart Contracts nach den persönlichen Bedingungen anzupassen ohne programmieren zu können oder ein tiefes technisches Verständnis zu benötigen.  Dies trägt langfristig dazu bei das Internet vielfältiger und wettbewerbsfähiger zu gestalten, indem mehr Menschen ihrer Kreativität und ihren Inhalten einen Wert geben können.	Universität Münster	DEA33	DE	12.01.2023	31.08.2025	298.851,10	149.425,55	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800041	PANight Health	PANight Health ist eine Saas-Plattform, die darauf abzielt, den Bereich der personalisierten Medizin zu revolutionieren. Die Plattform ermöglicht es Unternehmen, alle ihre Patientendaten zu nutzen, um robuste Patientengruppen zu identifizieren. Dies wird durch ein analytisches Framework erreicht, das die verschiedenen Datensätze durch Datenintegration zusammenführt und dann Algorithmen des maschinellen Lernens verwendet, um die Patienten zu gruppieren. Die Algorithmen werden in ein innovatives modulbasiertes Analysesystem eingebettet, das eine schnelle und skalierbare Patientengruppierung ermöglicht. PANight Health sieht eine mögliche Anwendung seiner Plattform bei Pharmaunternehmen, die auf Basis der Patientengruppierung gezieltere Medikamente entwickeln können. Das Gründungsteam besteht aus Experten für molekulare Biomedizin, Datenanalyse und maschinelles Lernen sowie Business Administration.	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	DEA22	DE	15.11.2023	14.01.2025	267.428,24	106.971,29	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800042	TeKKi: Texturgenerierung für Kreativschaffende durch Mensch-zentrierte Künstliche Intelligenz	Die Idee unseres Vorhabens ist es eine Mensch-zentrierte Generierung von Texturen zu ermöglichen. Texturen sind digitale Materialien, mit deren Hilfe unterschiedlichste Oberflächen dargestellt werden können, von Holz oder Metall bis hin zu Haut oder Glas. Sie sind vielfältig einsetzbar und bilden die visuelle Grundlage für viele der heutzutage allgegenwärtigen Medien, beispielsweise Videospiele, (Werbe-)Filme, virtuelle/erweiterte Realitäten, aber auch Printmedien. Für die Mensch-zentrierte Generierung der Texturen setzen wir auf innovative Methoden der künstlichen Intelligenz, genauer der maschinellen Bildgenerierung, die wir für Nutzende möglichst intuitiv und einfach bedienbar machen wollen und auf das konkrete Problem der Texturgenerierung anwenden. Unser Ziel ist es, die verschiedenen Eigenschaften eines Materials durch intuitive Eingaben für Nutzende einfach ansatzbar zu machen, sodass das gewünschte Erscheinungsbild einer Textur von Nutzenden in wenigen Schritten konfiguriert werden kann.	Universität Duisburg-Essen	DEA13	DE	12.01.2023	30.11.2024	278.846,40	111.538,56	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800043	FluX AM	Ziel des Vorhabens FluX AM ist die Patentvalidierung der Patentanmeldung "Extrusionsvorrichtung und Verfahren zur Extrusion von schmelzbarem Material" (Aktenschriften 10 2021 116 788). Diese umfasst die Verwendung eines Sekundärfluids in der Extrusionsvorrichtung. Das Vorhaben ist notwendig, um das hohe Risiko bei Übertrag der Ergebnisse in die industrielle Anwendung zu reduzieren. Die Evaluierung soll durch die anwendungsorientierte Auslegung und Erstellung eines physischen Prototyps geschehen, dessen Anwendungsbereich in einem weiteren Schritt unter anderem für die Verwendung von recyceltem Material erweitert werden soll. Die Ergebnisse in Form eines erfolgreichen Proof-of-Concept zusammen mit einer Darstellung der erreichbaren Prozessgrenzen (z.B. Austragsrate, mögliche Materialien, Bauelemente und Gewicht, ...) ermöglichen einen einfachen Überblick über die Potentiale der Erfindung gegenüber dem Stand der Technik. Für eine Verwertung nach erfolgreichem Abschluss des Vorhabens steht die Kooperation mit einem KMU in Aussicht.	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen	DEA2D	DE	15.11.2023	14.11.2024	96.486,41	38.594,56	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800046	BISPUMP - Bistabile Systeme zur Effizienzsteigerung von Druckluft-Membranpumpen	Zur Förderung von Flüssigkeiten werden häufig Druckluft-Membranpumpen eingesetzt, da diese kostengünstig sind, eine hohe Robustheit und Lebensdauer aufweisen und einen einfachen Betrieb, auch bei Förderung anspruchsvoller Medien und in explosionsgefährdeter Umgebung, erlauben. Jedoch weisen diese einen geringen Wirkungsgrad auf insofern der Differenzdruck, den die Pumpe erzeugt, deutlich geringer ist als der Versorgungsdruck der Druckluft. Dies tritt insbesondere bei Befüllprozessen häufig auf.  Die im Rahmen des Projekts betrachtete patentierte Erfindung bietet für genau diese Fälle eine einfache Möglichkeit zur Wirkungsgradoptimierung, indem der Lastzyklus des pneumatischen Pumpenbetriebes optimiert wird. Hierzu wird erfindungsgemäß eine bistabile Mechanik genutzt, die eine Art Knackfrosch darstellt und den pneumatischen Antrieb zu Hubbeginn zusätzlich belastet, also Energie absorbiert, um diese Energie im weiteren Hubverlauf wieder abzugeben.  Bisher sind weder die Möglichkeit zur Integration in einer Druckluftmembranpumpe, die Wirkungsgradgewinne noch die Dauerfestigkeit einer derart belasteten Mechanik nachgewiesen. Außerdem werden einfache Auslegungsrichtlinien für die Dimensionierung der auf Bauteilverformung basierenden Mechanik für eine Vermarktung der Erfindung benötigt. Deshalb sollen diese Dinge vorangetrieben und mittels eines Demonstrators und Prüfstands im Rahmen des Projekts demonstriert werden, um hiermit potentielle Lizenznehmer zu überzeugen.	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen	DEA2D	DE	01.01.2024	30.06.2025	174.646,49	69.858,59	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800047	CO2Cycle - Bindung von CO2 durch Herstellung von Karbonaten in einem zirkulären Prozess	Ziel des Projekts ist die klimaschonende Kaskadennutzung von mineralischen Reststoffen in der Bauindustrie. Calciumionen werden mittels saurer Extraktion aus Bauschutt extrahiert. Die wässrige calciumreiche Lösung reagiert mit CO2, das mittels tertiärer Amine aus Gasströmen der Bauindustrie abgeschieden wurde. Durch die Verwendung tertiärer Amine wird der Energieaufwand für die Regeneration deutlich verringert. Calcium aus Bauschutt wird im hochwertigen Produkt "gefälltes CaCO3" (Precipitated Calcium Carbonate) mit reduziertem CO2-Fußabdruck rezykliert. Aus den übrig gebliebenen calciumfreien Bauschuttresten können durch klassische Baustoffaufbereitungsverfahren Sande und Kiese gewonnen werden. Diese werden als Sekundärrohstoffe in die Bauindustrie zurückgeführt. Lagerstätten und auch Deponiekapazitäten werden geschont. -Upycling von bisher ungenutztem Bauschutt -Verminderung von CO2-Emissionen an Punktquellen durch CO2-Abscheidung bei paralleler Speicherung in einem vielseitig einsetzbaren Produkt -Herstellung von CaCO3 mit reduziertem CO2-Fußabdruck -Rückführung von Sand und Kies als gefragte Sekundärrohstoffe in die Bauindustrie	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	DE212	DE	03.01.2024	31.08.2025	113.772,53	45.509,01	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800048	Schnellstartventile zur Leistungs- und Effizienzsteigerung abluftgedrosselter Pneumatiktriebe	In der industriellen Automatisierungstechnik weisen pneumatische Antriebe eine sehr große Verbreitung auf. Die aufgrund ihres günstigen Betriebsverhaltens weit verbreitete abluftgedrosselte Verschaltung ist jedoch hinsichtlich ihrer Effizienz optimierungswürdig. Die dem Projekt zugrundeliegende Erfindung betrifft ein neuartiges Schnellstartventil, welches die Energieeffizienz der zuvor genannten Antriebe deutlich steigern kann. Das Schnellstartventil führt zu einer Leistungssteigerung, die eine Nutzung kleinerer Antriebe für die gleiche Bewegungsaufgabe erlaubt. Voruntersuchungen zeigen im Verhältnis zu einem nach aktuellem Stand der Technik optimal dimensionierten Antrieb eine Effizienzsteigerung von ca. 40%. Darüber hinaus werden auch Ressourcen bei der Maschinenherstellung eingespart.  Das Projekt dient der Validierung der Erfindung mittels der Entwicklung und Erprobung eines Demonstrators, der die positiven Eigenschaften eines hiermit ausgerüsteten Antriebs hinsichtlich Effizienz, Betriebsverhalten und geringer Komplexität nachweist. Die konstruktive Ausführung des Ventils und die Optimierung des ventilierten Dichtsystems stellen hierbei die wesentlichen Herausforderungen dar. Die Vermessung erfolgt auf einem bereits vorhandenen Prüfstand für pneumatische Zylinderantriebe. Ebenfalls wird eine Auslegungsrichtlinie entwickelt, die eine korrekte Dimensionierung des Antriebs bei Nutzung eines erfindungsgemäßen Schnellstartventils in der Praxis erlaubt.	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen	DEA2D	DE	15.11.2023	14.05.2025	174.646,49	69.858,59	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800050	Inmolader - Innovatives Verfahren zur wasserfreien Lederfärbung	Ziel der Validierung ist es trockene Leder mit einem als Schutzrecht angemeldetem Verfahren zielgerichtet und flexibel zu färben. Dabei werden ausschließlich Farbstoffe und CO2 als Lösemittel für Farbstoffe eingesetzt. In Vorarbeiten ist der Proof of Principle für die wasserfreie Lederfärbung mit verschiedenen, kommerziell erhältlichen Farbstoffen bereits erfolgt. Damit das Verfahren für den Mittelstand investitionsreif wird, muss jedoch eine hohe Farbflexibilität gewährleistet sein. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen im Projektverlauf die bereits getesteten Farbstoffe gemischt und neue Farbtöne kreiert werden. Weiterhin muss der Reinigungsaufwand zwischen Farbwechseln betrachtet werden.	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	DE212	DE	03.01.2024	31.08.2025	150.496,49	60.198,59	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800054	Lab to Field	Die Erfindersinnen Dr. Sruithi Sreekumar und Dr. Carolin Richter forschen seit vielen Jahren an der Universität Münster an chitosanbasierten Nano- und Mikro-Formulierungen für den Einsatz als biologische Pflanzenschutzmittel in der Landwirtschaft. Dabei werden ätherische Öle/Terpene in eine Matrix aus Chitosan verkapselt. Diese Chitosan-stabilisierten Formulierungen besitzen eine duale Wirkung: eine direkte antimikrobielle Wirkung gegen Pathogene (Biospeizid) als auch eine pflanzenstärkende Wirkung (Biosimulant). In unseren bisherigen Studien konnten wir die Machbarkeit der Mikro-Verkapselungstechnologie zeigen und stabile Formulierungen mit ätherischen Ölen/Terpenen herstellen. Um die entwickelten Produkte weiter zu validieren, ist ein entscheidender Schritt die Menge des verkapselten Wirkstoffes zu quantifizieren und das Freisetzungsverhalten zu verstehen. Daher sind zunächst Versuche zur Bestimmung der verkapselten Wirkstoffmenge mittels Gaschromatographie geplant. In einem nächsten Schritt soll das Freisetzungsverhalten und der Einfluss der Chitosan-Matrix analysiert werden. Die antimikrobielle Wirkung der Chitosan-stabilisierten Formulierungen konnte mittels in vivo Blattschleibentests gegen B. cinerea nachgewiesen werden. Ein nächster wichtiger Schritt ist die Bestimmung der wirksamen Konzentration im Labormaßstab auf Topfpflanzen, um dann mit der ermittelten Konzentration. Die beiden Erfindersinnen planen eine Ausgründung auf Basis der Technologie.	Universität Münster	DEA33	DE	15.11.2023	14.05.2025	172.563,29	86.281,64	50,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800056	Laser-induzierte Schockwellen für die Pflanzentransformation (ASTORIA)	Im Projekt ASTORIA soll eine patentierte Technologie, die eine effiziente und schnelle Genom-Editierung bzw. genetische Veränderung von Pflanzen mittels Laser-induzierter Schockwellen ermöglicht, weiterentwickelt und validiert werden. Die Übertragung des Transformationsverfahrens auf wichtige Kulturpflanzen soll die Grundlage für eine universelle Anwendung in der Pflanzenzüchtung schaffen.	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	DE212	DE	03.01.2024	31.08.2025	95.087,57	38.035,02	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez. Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungsbeginn Start of operation	Durchführungsende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsrate in % Union co-financing rate in %	EU-Interventionskategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800057	Stickoxidabscheidung mit Katalysatorpartikeln aus einer In-line-Synthese	Eine zum Patent angemeldete Technologie zur NOx-Abscheidung in Rauchgasen aus Biomasseverbrennungen soll validiert werden. Bei der Erfindung handelt es sich um die Synthese nanoskaliger Katalysatorpartikeln direkt im Abgaskanal einer Feuerungsanlage, welche für den Abbau von schädlichen Stickoxiden sorgen. In einem Gesamtkonzept mit Filtrationsstufe für Staub und Katalysatorpartikeln kann in diesem kombinierten Abscheidungsverfahren das Abgas aus Verbrennungsprozessen effektiv von Feinstaub und Stickoxiden befreit werden. Vorteile der direkten Synthese von Katalysatorpartikeln sind eine erhöhte Reaktivität der Katalysatorpartikel, welche die Verwendung günstigerer Materialien wie Eisenoxid und die Reduktion der benötigten Reaktionstemperatur ermöglichen. Im Labor wurde gezeigt, dass das Wirkprinzip funktioniert. Bereits bei geringer Temperatur (175°C) konnte eine signifikante NOx-Minderung festgestellt werden. Das volle Potential der Technologie wird derzeit aber noch nicht ausgenutzt. Eine mögliche Ursache sind Kohlenstoffverbindungen auf der Partikeloberfläche, die sich jedoch mit der Zeit abbauen, was bereits in ähnlichen Prozessen nachgewiesen wurde. Um dies zu charakterisieren, sollen die Partikelevolution zeitabhängig erfasst und Experimente mit einer kohlenstofffreien Flamme durchgeführt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in einen funktionsfähigen Prototyp ein, der unter anwendungsnahen Bedingungen eine signifikante NOx-Minderung gewährleistet.	Universität Paderborn	DEA47	DE	15.11.2023	14.05.2025	174.993,98	69.997,59	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800060	PLANTAGE - Plasmische Nanostrukturen in periodischer Anreicherung für photokatalytische Anwendungen	Ziel des Vorhabens ist die Validierung eines zur Patentierung eingereichten periodischen Halbleiterbauelements, das zur technologischen Form der Photothese verwendet werden soll. Es soll danach Anwendung in der Photokatalyse und photoelektrochemischen Zelle finden, um bspw. grünen Wasserstoff zu erzeugen oder Kohlenstoffdioxid zu spalten und in regenerative Energieträger umzuwandeln. Das Projekt soll damit einen Beitrag zur Schließung des Kreislaufes der regenerativen Energieträger leisten.	AMO GmbH - Gesellschaft für Angewandte Mikro- u. Optoelektronik mbH	DEA2D	DE	15.11.2023	14.05.2025	171.363,36	68.545,34	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800062	Photonisches Reservoir Computing mit nicht-planarer Topologie	Die AMO GmbH hat im CLTIC-NEXT / BMBF Verbundprojekt AI-NET-PROTECT einen integrierten Chip für Anwendungen der künstlichen Intelligenz (KI) in der Form von photonischem Reservoir Computing entwickelt und hergestellt. Die initiale Charakterisierung zeigt vielversprechende Leistungswerte anhand des Beispiels der Analyse der Übertragungsqualität in Glasfaserverbindungen. Die Technik ist jedoch nicht auf spezifische Anwendungen oder Anwendungsbereiche beschränkt, sondern stellt eine Schlüsseltechnologie für die Auswertung optischer Signale mit KI dar. Im Rahmen dieser Arbeiten hat AMO Limitierungen der aktuellen Reservoir-Architektur identifiziert und eine Lösung in Form einer Patentanmeldung vorgeschlagen. Im Projekt ResTop soll diese Lösung implementiert und charakterisiert werden, wobei Wert auf einen möglichst genauen Vergleich zur bisher verwendeten Architektur gelegt wird. Die Ergebnisse werden zum Ende des Projekts hin verwendet, um Partner für anschließende, anwendungsspezifische Projekte zu gewinnen.	AMO GmbH - Gesellschaft für Angewandte Mikro- u. Optoelektronik mbH	DEA2D	DE	01.01.2024	30.06.2025	174.927,48	69.970,99	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800064	etaGateDrive - Entwicklung einer PFC mit induktiv mitgekoppelter Gatesteuerung	Leistungselektronik ist eine Schlüsseltechnologie zur Reduktion des Stromverbrauchs und zum Erreichen der Klimaziele und daher in sehr vielen Anwendungen in der Industrie, in der Elektromobilität und auch im Haushalt zu finden. Aufgrund ihrer hohen ökonomischen und ökologischen Relevanz sind weitere Verbesserungen (insbesondere ein höherer Wirkungsgrad sowie kompaktere und leichtere Systeme) bei gleichzeitiger Reduktion der Kosten sehr attraktiv. In diesem Vorhaben werden zwei Patente validiert, mit denen die Schaltverluste in den meisten leistungselektronischen Systemen deutlich reduziert werden können, und das bei vernachlässigbaren Zusatzkosten. Dies gelingt durch eine dynamische Erhöhung der Gatespannung durch induktive Einkopplung vom Lastpfad, was sehr kostengünstig allein durch eine Modifikation der Leitungsführung auf der Platine realisierbar ist. Mit demselben Ansatz können auch parallelgeschaltete Leistungshalbleiter besser ausgenutzt werden, was bei größeren Strömen hochattraktiv ist. Die Anwendbarkeit der Patente soll anhand zweier typischer Power-Factor-Correction-Schaltungen gezeigt werden, wie sie in nahezu jedem netzbetriebenen Gerät vorkommen. Zum Projektende soll eine Erhöhung des Wirkungsgrads und eine Reduktion der Baugröße durch schnellere Schaltvorgänge kleinerer passiver Komponenten nachgewiesen werden. Dabei wird auch auf weitere anwendungsrelevante Aspekte, insbesondere auf die Einhaltung der elektromagnetischen Verträglichkeit geachtet.	Technische Universität Dortmund	DEA52	DE	15.11.2023	14.05.2025	174.441,12	69.776,44	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800067	Pad mit probiotischen Bakterien zur Heilung von Hautinfektionen	Das Vorhaben im Rahmen von NRW-Patent-Validierung basiert auf der Erfindung zur Behandlung von Hauterkrankungen durch probiotische Bakterien und deren Darreichung in Form eines Hautpflasters. Die Erfindung adressiert einen medizinischen Bedarf, die Heilung häufiger Hauterkrankungen ohne schwerwiegende Nebenwirkungen und ohne bzw. mit reduziertem Einsatz von Antibiotika, um die Entstehung von Antibiotikaresistenzen zu vermeiden. Die Zuwendung des Förderschwerpunkts ermöglicht die zielgerichtete Weiterentwicklung und anwendungsorientierte Validierung der Erfindung unter Einhaltung medizinischer Richtlinien und GMP-konform mit Hilfe des Joint Lab Fit (first in Translation) am DWI und verbessert so die Verwertungschancen. Die Erfindung ist in das Innovationsfeld (Innovative Medizin, Gesundheit und Life Science) und den Schwerpunkt (Materialien für die Biomedizin) einzuordnen und hat die Schaffung eines biologierten therapeutischen Systems für die Medizin zum Ziel. Die Validierung der Erfindung, die durch die EFRE/NRW-Förderung ermöglicht wird, dient dem Informationsgewinn zur Vorbereitung klinischer Prüfungen, als Voraussetzung für die weitere Entwicklung in Richtung Marktreife. Gegen Ende der Phase 1 werden Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner eingebunden bzw. potentielle Unternehmern zur Verwertung identifiziert. Die Weiterentwicklung führt im Erfolgsfall zu gesteigerter Lebensqualität bei betroffenen Menschen und hat somit auch hohen gesellschaftlichen Nutzen.	DWI - Leibniz-Institut für Interaktive Materialien e.V.	DEA2D	DE	15.11.2023	14.05.2025	174.533,62	69.813,44	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800069	Validierung einer disruptiven Gestaltung biogener Zangen mit nachgiebigen Strukturen	Das Vorhaben verfolgt den disruptiven Ansatz, die in der Werkzeugindustrie dominierenden Werkstoffe wie Metall und Kunststoff durch nachwachsende Rohstoffe zu ersetzen. Weiterhin wird ein Konstruktionsprinzip eingesetzt, was die Anzahl der Komponenten und damit den Montagebedarf drastisch reduziert. Während konventionelle Zangen über zahlreiche Einzelteile und Gelenke verfügen, kommen nun nachgiebige Strukturen zum Einsatz, die aus einem Stück gefertigt werden können. Eine modulare Aufnahme für Crimpeinsätze erlaubt Austauschbarkeit bei Verschleiß als auch eine Wiederverwendung der Einsätze. Durch biogene Materialien und nachgiebige Strukturen soll der Energiebedarf und auch der Aufwand (insb. Einzelteilfertigung und Montage) bei der Herstellung gegenüber den konventionellen Zangen erheblich reduziert werden. Die Neugestaltung wird am Beispiel einer Crimpzange durchgeführt, die hinsichtlich Umweltverträglichkeit und Form derart gestaltet wird, dass die Kriterien einer ökologischen, aber auch ökonomischen Kreislaufwirtschaft erfüllt werden können. Das zur Patentanmeldung eingereichte Konzept wird in diesem Vorhaben validiert und bezüglich verwendeter Materialien und Funktionsdesign ertüchtigt, um später mit Unternehmen der Werkzeugindustrie ein vermarktungsfähiges Produkt entwickeln zu können. Zudem werden die mechanischen und normativen Anforderungen getestet und mit konventionellen Crimpzangen verglichen, um Risiken für die Verwertung zu minimieren.	FGW Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V.	DEA18	DE	15.11.2023	14.11.2024	174.981,24	69.992,49	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800070	Stromnetzzustandsmessung mit steuerbaren elektrischen Verbrauchern kurzzeitl. GridMaximizer	Die Patentanmeldung „Stromnetzzustandsmessung mit steuerbaren elektrischen Verbrauchern“ adressiert die Lösung des Problems einer immer weiter zunehmenden Elektrifizierung des Energiebedarfs. Insbesondere die Umstellung des PKW-Verkehrs auf Elektromobilität und weitere große Stromverbraucher wie die Umstellung der Heizsysteme auf elektrisch betriebene Wärmepumpen bringen elektrische Verteilnetze an deren Leistungsgrenze und darüber hinaus (z. B. zumindest nach dem Stand der heutigen Betriebsweise ohne Kenntnisse des Netzstatus hinter einem Ortsnetztransformator). Der Lösungsansatz der Patentanmeldung verspricht aufgrund dezentral erhobener Messdaten von z. B. Ladestationen für E-Autos oder Smart-Meter-Gateways immer den aktuellen Netzstatus bestimmen zu können und somit gezielt steuerbare Lasten (wie Ladevorgänge von E-Autos oder Wärmepumpen mit thermischen Speichern) so zu schalten, dass die Verteilnetze an ihrer Grenzbelastung bezüglich Kabel und Transformatoren sowie unter Einhaltung erlaubter Spannungsbänder betrieben werden können. Für einen funktionsfähigen Demonstrator, mit welchem Partner für die Verwertung des Patents gewonnen werden können, fehlen noch einige Entwicklungsschritte, die wir in diesem Projekt unternehmen möchten und mit welchen wir die Lücke für eine erfolgreiche Patentverwertung schließen möchten.	Technology Arts Sciences TH Köln	DEA23	DE	01.01.2024	30.06.2025	174.953,50	69.981,40	40,00	028	28 - Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und dem Hochschulbereich
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800076	Step Into Motion	Die Zahl der Krebsüberlebenden steigt weltweit exponentiell. Allein in Deutschland leben derzeit rund 4 Mio. Menschen nach einer Krebserkrankung. Für diese wachsende Zielgruppe ist die Entwicklung eines gesunden Lebensstils essentiell, um ihre langfristige Überlebenswahrscheinlichkeit zu erhöhen. Step Into Motion bietet die erste gesundheitspsychologische E-Health-Plattform, die Krebsüberlebenden über Methoden der künstlichen Intelligenz (KI) in Verbindung mit digitaler psychologischer Beratung maßgeschneiderte, verhaltenspsychologisch fundierte Gesundheitsinterventionen anbietet. Die KI generiert auf Basis des sozial-kognitiven Prozessmodells (HAPA) einen personalisierten Interventionsplan, welcher auf die Unsicherheiten, Schwierigkeiten, Bedürfnisse und Bewältigungsstrategien der Betroffenen eingeht. Zielgruppen stellen hier Krankenkassen und Unternehmen dar (B2B), sowie Menschen in der Krebsnachsorge im Alter zwischen 18 und 60 Jahren in der D- A-CH Region (B2C). Erlöse werden primär über den Verkauf der Kurse generiert, die zukünftig anteilig von Krankenkasse erstattet werden sollen. Die Kombination aus KI und persönlicher Beratung schafft ein skalierbares Geschäftsmodell, welches in den ersten fünf Geschäftsjahren einen Umsatz von 5,2 Mio. € generiert. Das Angebot umfasst Videokurse, Workbooks, Gruppen- und Einzelsitzungen, Retreats, sowie ein Community Abonnement.	Bergische Universität Wuppertal AOR	DEA1A	DE	05.01.2024	30.04.2025	299.771,60	119.908,64	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800077	Digitale Plattform für integriertes Nachhaltigkeitsmanagement im öffentlichen Sektor	comuneo ist ein GovTech-Start-up dessen Vision es ist, dem öffentlichen Sektor (z. mit einer digitalen Plattform für integriertes Nachhaltigkeitsmanagement) z. ein datenbasiertes Navigationssystem in Richtung nachhaltiger Entwicklung bereitzustellen. Dies ist vor allem in Anbetracht aktueller und zukünftiger sozialer, ökologischer und ökonomischer Herausforderungen von essenzieller Bedeutung. Mit einer Software-as-a-Service-Lösung will comuneo es Verwaltungen ermöglichen, die nachhaltige Entwicklung vor Ort zu messen, zu planen, zu managen und zu kommunizieren. Das Grundangebot ist eine Datenplattform, auf der Verwaltungsmitarbeiter:innen alle Daten zentral und digital speichern und verwalten können. Mithilfe dieser Daten können Indikatortrends (z. B. Luftqualität, Arbeitslosigkeit, Gewerbesteuerentnahmen) abgebildet werden, die Aufschluss über den Status quo der nachhaltigen Entwicklung geben, bei der Strategie- und Zieldefinition sowie Maßnahmenplanung unterstützen und Entwicklungen aufzeigen. Mit einem Kommunikationsdashboard können zudem alle relevanten Daten und Maßnahmen intern mit allen Abteilungen und extern mit der Bevölkerung geteilt werden. Des Weiteren bietet eine Akademie Verwaltungsmitarbeiter:innen die Möglichkeit, sich relevantes Wissen und Kompetenzen, die sie für effektives Nachhaltigkeitsmanagement benötigen, anzueignen. So leistet comuneo einen zentralen Beitrag zu Deutschlands nachhaltiger Entwicklung und Resilienz.	Universität Münster	DEA33	DE	05.01.2024	31.07.2025	299.919,91	149.959,95	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20800078	3D VR in Produktion und Logistik / 3DVRpro	Das vorliegende Projekt 3DVRpro behandelt ein komplett neu entwickeltes 3D VR Serious Game im Bereich Produktion und Logistik. Dieses Lernspiel entstammt der Forschungsinitiative der Arbeitsgruppe Logistik-IT der TH Köln. 3D Virtual Reality Serious Games sind Spiele die zu Ausbildungszwecken konzipiert und implementiert werden. Diese Art von Ausbildungsmedium zieht zunehmend in die Industrie- und Hochschullandschaft ein und bietet immanente Vorteile: In der virtuellen Welt eines 3D VR Serious Games können mittlerweile sehr realitätsnahe Abläufe und Erfahrungen gestaltet werden, genauso wie in realen Situationen. Durch das immersive Erleben in 3D erreicht man nachweislich sehr viel bessere Lerneffekte gegenüber herkömmlichen 2D oder textbasierten Lernszenarien. Über die eingebauten Spielszenarien werden die Auszubildenden enorm motiviert, was ebenfalls zu erhöhten Lerneffekten führt. Ebenso wichtig sind die Möglichkeiten für die Ausbildungsstätten Kosten für Ausbildung enorm zu senken. Die Ausbildungsszenarien sind nicht mehr an aufwendige reale Maschinenparks und Räumlichkeiten gebunden, die teuer in der Anschaffung und im Betrieb sind. In 3D VR können Ausbildungsszenarien zu einem Bruchteil der Kosten umgesetzt und eingeführt werden.	Technology Arts Sciences TH Köln	DEA23	DE	05.01.2024	30.04.2026	192.627,96	77.051,18	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungsbeginn Start of operation	Durchführungsende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsatz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventionskategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2080080	Freshpoint - Autonome Shopping Plattform	FreshPoint Technologies beschreibt eine Autonome Shopping Plaform (ASP Technologie), welche sich insbesondere auszeichnet durch ihre innovativen Alleinstellungsmerkmale. Diese umfassen mitunter hohe Datenschutzstandards, umfangreiche technische Prozessoptimierungen sowie einen stark ausgeprägten Detaillierungsgrad in der Sensorgenaugkeit. Autonomous Shopping ist ein relevanter Trend im Einzelhandel. ASP-Technologie beschreibt Hardware- bzw. Softwaresysteme im stationären Einzelhandel, welche über vernetzte Kameras und darüberhinausgehender Sensorik eigenständig (autonom) erkennen, welche Artikel Kund*innen aus dem Einkaufsregal entnehmen, sodass auch der Abrechnungsprozess ohne den Einsatz von konventionellen Supermarktkassen oder SBKassen (manuelles Self-Checkout) automatisiert erfolgen kann. Dieser Technologieansatz ermöglicht es, Wartezeiten an Supermarktkassen effektiv zu eliminieren, das Einkaufserlebnis nachhaltig zu steigern (u.a. durch eine Erhöhung der Servicequalität in Folge von freierwerdenden personellen Schlüsselressourcen), die Abhängigkeit vom Faktor Mensch zu reduzieren (Fachkräftemangel), die Kosteneffizienz zu erhöhen indem Betriebskosten reduziert werden durch digitale Prozessoptimierungen, sowie finanziellen Schäden in Folge von Warendiebstahl im Einzelhandel entgegenzuwirken durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz. Die ASP-Technologie erfasst den Warenbestand in Echtzeit und ermöglicht Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen.	Universität Duisburg-Essen	DEA13	DE	05.01.2024	30.04.2026	299.680,60	119.872,24	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegem und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2080081	Twinit	36% des deutschen Energieverbrauchs entfallen auf den Betrieb von Gebäuden. Dabei können 25% des Energieverbrauchs von Gebäuden durch Optimierung eingespart werden. Hier liegt demnach ein großer Hebel, um die Klimaziele zu erreichen. Aktuell wissen Betreiber jedoch nicht, wo diese Einsparpotenziale liegen. Es fehlt an einfachen zu implementierenden und finanzierbaren Lösungen, welche die Gebäudeperformance bewerten. Dies ist den semantisch heterogenen bezeichneten Betriebsdaten der technischen Verbraucher geschuldet. Die Integration der Daten in Monitoring Anwendungen verursacht viel manuellen Aufwand, was wiederum zu hohen Kosten führt. Twinit bietet hierzu die Lösung: ein Gateway (Twinit-Basic), welches die Betriebsdaten einsammelt und mittels eines entwickelten KI Algorithmus standardisiert abbildet. Somit wird ein digitaler Zwilling des Gebäudes bereitgestellt, dessen Daten automatisiert in Monitoring Anwendungen (Twinit-Performance) eingebunden werden können. Mit dieser Idee wollen die drei wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen Maximilian Both, Alina Cartus und Björn Klämper aus der TH Köln ausgründen. Die technologischen Grundlagen wurden innerhalb verschiedener Forschungsprojekte erarbeitet. In dem geplanten Vorhaben sollen die Produkte für den Markteintritt weiter entwickelt, Pilotprojekte realisiert, und die Gründung von Twinit vorbereitet werden. Hierzu werden unter anderem Marktanalysen durchgeführt und eine Marketing- und Vertriebsstrategie entwickelt.	Technology Arts Sciences TH Köln	DEA23	DE	05.01.2024	31.10.2025	292.446,72	116.978,68	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegem und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2080083	Datapods	In der Datenökonomie fehlt es Nutzer:innen an Transparenz und Kontrolle über ihre eigenen Daten. Datapods revolutioniert das aktuelle Datennutzungsmodell, indem es Nutzer:innen die Kontrolle über ihre Daten zurückgibt. Wir schaffen durch automatisierte DSGVO-basierte Datenanfragen und datenbasierte Visualisierungen für tiefe Einblicke darüber, welche persönlichen Daten über unsere Nutzer:innen gesammelt werden. Darüber hinaus entwickeln wir einen Datenmarktplatz, der es Nutzer:innen ermöglicht, an der Wertschöpfung ihrer Daten teilzuhaben. Nutzer:innen können dort ausgewählten Unternehmen Zugang zu bestimmten Datenkategorien gewähren. Bei expliziter Zustimmung aggregieren wir Ihre pseudonymisierten Daten zu großen Datensätzen, auf die Unternehmen Zugriff erwerben können. Datapods wickelt die Transaktionen ab und leitet 80% des Erlöses an die Nutzer:innen weiter. Das aktuelle Datennutzungsmodell benachteiligt europäische Unternehmen. Ohne direkten Zugang zu hochqualitativen Datensätzen der amerikanischen Technologieunternehmen, werden Innovation und datenbasiertes Wirtschaften gehemmt. Datapods verändert dies, indem es Unternehmen Zugang zu einer Vielzahl von Nutzer:innendaten bietet. Mit Datapods stärken wir die Datenhoheit und -gerechtigkeit der Nutzer:innen und fördern eine robuste, innovative digitale Wirtschaft in Europa. Das Team hinter Datapods ist multidisziplinär aufgestellt, mit Erfahrung aus den Bereichen Data Engineering, Jura, und Wirtschaftswissenschaften.	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	DEA22	DE	05.01.2024	31.03.2025	267.128,90	106.851,56	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegem und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2080084	Melodiz	Melodiz ist eine innovative Musikplattform, die Musiker:innen und ihre Fans miteinander verbindet und den kreativen Prozess hinter der Musik erlebbar macht. Die Plattform bietet Musiker:innen eine benutzerfreundliche und effiziente Lösung, um an ihren Ideen und Projekten zu arbeiten, diese mit ihren Fans gegen eine Subscription-Gebühr zu teilen und dadurch Geld zu verdienen. Durch die Möglichkeit, den Musikprozess mit den Fans zu monetarisieren, eröffnen sich neue Einnahmequellen, die bisher ungenutzte Potenziale für die Musiker:innen darstellen. Der Kern von Melodiz liegt in der Smart-Listening-Technologie, die es Musiker:innen ermöglicht, Audiodateien automatisch analysieren zu lassen und harmonische Strukturen, Akkorde und Noten in der symbolischen Domäne darzustellen. Dadurch entfällt das zeitaufwändige manuelle Notieren, und Musiker:innen können sich voll und ganz auf ihren kreativen Prozess konzentrieren. Die erfassten Musikprojekte können sie mit ihren Fans teilen, die so einen einzigartigen Einblick in den Schaffensprozess erhalten. Fans haben die Möglichkeit, ihren Lieblingsmusiker:innen auf Melodiz zu folgen und erhalten dadurch exklusive Einblicke in bisher unveröffentlichte Stücke oder musikalische Experimente. Die enge Verbindung zwischen Musiker:innen und Fans wird durch exklusive Inhalte und eine interaktive Plattform gestärkt. Dabei entscheiden Musiker:innen selbst, welche Dateien sie mit ihren Fans teilen möchten und welche privat bleiben sollen.	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	DEA22	DE	05.01.2024	30.04.2026	295.995,35	118.398,14	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegem und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2080085	BIProMicro - Mikrofluidische Charakterisierung der Robustheit von Bioprozessen	Um neue biotechnologische Produkte wie z.B. Biopharmazeutika oder Waschmittelenzyme herzustellen, müssen Bioprozesse entwickelt werden. Hierbei kommen Zellen, sogenannte Produktionsstämme, zum Einsatz, welche aufgrund ihrer besonderen genetischen Eigenschaften das gewünschte Produkt herstellen können. In erster Instanz muss der produktive Stamm identifiziert werden, der unter industriellen Produktionsbedingungen das Produkt in einer angemessenen Quantität herstellt. Der hierfür nötige Entwicklungsprozess wird über mehrere Zwischenstufen durchgeführt, wobei ein äußerst kosten- und ressourcenintensives trial-and-error Vorgehen angewendet wird. Um das herkömmliche Vorgehen zeitsparender, günstiger und ressourcenschonender zu gestalten, möchte BIProMicro die Technologie der mikrofluidischen Einzelzellkultivierung als Alternative für die Bioprozessentwicklung etablieren. Zu diesem Zweck werden im Förderzeitraum mikrofluidische Kultivierungschips entwickelt und validiert, welche ein Nachahmen der industriellen Produktionsbedingungen erlauben. Dies ermöglicht eine präzise Vorhersage des bestgeeigneten Stamms bereits zu Beginn der Bioprozessentwicklung ohne ein stufenweises Ausprobieren. Erste Prototypen liegen bereits aus den akademischen Vorarbeiten des Gründungsteams vor. Perspektivisch möchte BIProMicro diesen Service als Dienstleistung Unternehmen der Biotechnologie-, Pharma- und Chemiebranche anbieten um Bioprozessentwicklung effizienter und nachhaltiger zu gestalten.	Universität Bielefeld	DEA41	DE	05.01.2024	30.04.2026	297.520,16	119.008,06	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegem und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2080086	Somate	Mit somate entwickeln wir die erste digitale Gesundheitsanwendung (DIGA), welche sich an Menschen mit somatoformen Störungen richtet. Bei dem psychischen Krankheitsbild leiden die Betroffenen unter multiplen realen Beschwerden (z.B. Schmerzen oder Magen-Darm-Beschwerden), für welche keine organische Ursache gefunden werden kann. Trotz des hohen Leidensdrucks und der starken Beeinträchtigung im Alltag warten die über 2.200.000 Betroffenen in Deutschland durchschnittlich über fünf Monate auf einen entsprechenden Therapieplatz. Wegen der Stigmatisierung psychischer Erkrankungen sehen viele zudem von einer psychotherapeutischen Behandlung ab. Somate löst diese Probleme, indem es eine therapeutische Behandlung per App ermöglicht, welche ein medizinisch fundiertes Verständnis der Krankheit schafft und Patientinnen mit Symptomabfragen, Ratschlägen und Übungen im Alltag begleitet. Die App soll im Durchführungszeitraum konzipiert und zu dessen Ende zugelassen werden. Als DIGA wird somate dann durch Ärztinnen verschrieben und über die gesetzlichen Krankenkassen abgerechnet. Die klinische Validierung des Vorhabens wird u.a. durch das psychologische Institut der HHU Düsseldorf unterstützt. Weitere Universitätskliniken, Lehrstühle und niedergelassene Psychiater haben Interesse an einer Kooperation in einem Letter of Intent bekundet. Mit Farina Schurzfeld konnten wir zudem eine erfahrene Gründerin im Bereich der digitalen Gesundheit als Coachin für das Projekt gewinnen.	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	DEA11	DE	05.01.2024	30.04.2025	299.985,50	119.994,20	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegem und Neugründungen
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-2080091	IN-EC-1-009a - SedClean	Die Projektpartner haben ein innovatives und wirtschaftliches Verfahren zur Aufbereitung belasteter Sedimente in Gewässern konzipiert, mit dem es im Labor bereits gelang, diese von der höchsten ökotoxikologischen Belastungsstufe 6 auf Stufe 2 zu reinigen. Damit wird das Sediment im Gewässer umlagungsfähig. Das verwendete umlagungsfähige Adsorbens einschließlich der Schadstoffe ist thermisch zersetzbar, so dass nur sehr wenig Reststoff zur Entsorgung verbleibt. Innerhalb des Vorhabens soll das Verfahren optimiert, auf Anwendungsmaßstab skaliert und bis zur Einsatz-reife geführt werden. SedimentWorks wird im Rahmen des Projektes vor allem die Konzeptionierung und Verfahrensauslegung wie auch die Umsetzung der Feldversuche koordinieren. Die Sedimententnahmen und Vorversuche sowie der Betrieb einer Technikumsanlage erfolgen unter Federführung der TH Köln, Campus Deutz und werden in den dort vorhandenen Räumlichkeiten durchgeführt. Die Identifikation geeigneter Adsorbenta sowie die notwendigen toxikologischen Analysen übernimmt der Cam-plus Leverkusen der TH Köln. Die Optimierung des Verfahrens wird in Zusammenarbeit aller drei Projektpartner durchgeführt.	SedimentWorks GmbH	DEASC	DE	04.01.2024	31.03.2027	831.271,68	332.508,67	40,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-2080092	BioDeCoat - Entwicklung eines Waschprozesses zum Entschichten von bedruckten und lackierten Kunststoffbauteilen und Textilien zur Herstellung von sortenreinen Rezyklaten	Das Forschungsprojekt zielt darauf ab, klassische Recyclingverfahren zu verbessern, indem es die Rückgewinnung von reinen Polymeren und Fasern ermöglicht. Dies reduziert den CO2-Fußabdruck der Text- und Kunststoffindustrie erheblich. Der innovative Kern liegt in einem einfachen Waschprozess, der es ermöglicht, verschiedene Polymersorten und Beschichtungen voneinander zu trennen. Das Verfahren nutzt biobasierte Lösungsmittel, die sicherer und umweltfreundlicher sind als herkömmliche. Durch die Kombination mit der elektrohydraulischen Zerkleinerung kann die Effizienz gesteigert und die Qualität der Entschichtung verbessert werden. Das Projekt trägt zur Schonung natürlicher Ressourcen bei und unterstützt die Kreislaufwirtschaft. Vorarbeiten wurden unter anderem bereits im Rahmen des Cornet Projekts ReMixT geleistet. Dabei wurde eine Methode entwickelt, um Mischgewebe zu separieren. Diese basiert auf grünen und bio-basierten Lösemitteln sowie Deep Eutectic Solvents. Es konnte gezeigt werden, dass auch bedruckte und beschichtete Textilien sowie beschichtete Kunststoffe erfolgreich prozessiert werden können. Das geplante Verfahren hat das Potenzial, Recyclingprozesse zu revolutionieren und die Nachhaltigkeit der Kunststoff- und Textilindustrie erheblich zu verbessern. Es bietet eine umweltfreundliche Alternative zur herkömmlichen Entschichtung und ermöglicht die Rückführung von Materialien in den Produktionskreislauf.	Gemeinnützige KIMW Forschungs-GmbH	DEA58	DE	04.01.2024	31.03.2027	637.524,89	255.009,95	40,00	012	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschulinrichtungen und Kompetenzzentren (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez. Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungsbeginn Start of operation	Durchführungsende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsrate in % Union co-financing rate in %	EU-Interventionskategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-2080094	ReCircleTex EC-1-03	Das Vorhaben hat das Ziel, die zirkuläre Textilwirtschaft durch einen schärfen, umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Upcycling-Prozess für Textilabfälle zu ermöglichen. Die von der ededen GmbH zum Patent angemeldete Technologie bietet eine Lösung für 79 % aller Fasern aus Textilabfällen. Mit dem Verfahren bestehend aus mehreren Schritten zur Fasertrennung, Entfärbung und Veredelung sowie zum Trocknen, Schneiden und Verpacken, werden aus Mischgewebe z.B. Baumwolle und Polyester und reinen Baumwolltextilien, Cellulose- und PET-Rohstoffe gewonnen. Aus diesen Ausgangsstoffen werden anschließend neue hochwertige Cellulose- und PET-Fasern hergestellt. Das macht das Verfahren zu einem echten Upcycling-Prozess. Aus einem minderwertigen Ausgangsmaterial entsteht ein hochwertiges Produkt. Dieses Verfahren soll in dem Projekt auf einen industriellen Maßstab skaliert werden. Hierzu müssen mehrere Bearbeitungsschritte wie z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Datenerhebung,</li> <li>- Analyse im Labormaßstab,</li> <li>- Konzeptentwicklung zur Rückgewinnung der Rohstoffe und Überführung in eine Geschäftsstruktur,</li> <li>- Verarbeitung und Validierung im Technikmaßstab / Labormaßstab und</li> <li>- Projektkoordination bearbeitet werden.</li> </ul> Weiterhin fördert das Vorhaben unternehmensübergreifende Kooperationen zur Rückführung von Alttextilien in den Kreislauf.	EDEN GmbH	DEA33	DE	04.01.2024	31.03.2026	422.567,61	211.283,80	50,00	09	9 - Forschungs- und Innovationsfähigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-2080098	AlloySort - Echtzeit PGNA Analyse metallischer Legierungen für eine nachgeschaltete zielgerichtete Sortierung	Im Hinblick auf Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Ökonomie und politische Anforderungen gewinnen Recyclingprozesse zunehmend an Bedeutung und zielen darauf ab, einen wesentlich höheren Einsatz von Sekundärrohstoffen zu erreichen. Derzeit gibt es in der Kupfer- und Aluminiumindustrie keine Methode für eine zerstörungsfreie Echtzeit-Analyse heterogener Recyclingmaterialien, welche auch die genaue Zusammensetzung von gemischten Schrotten bestimmen kann. Mittels der Prompt-Gamma-Neutronen-Aktivierungs-Analyse (PGNAA) wollen wir diese Herausforderung bewältigen, auch bei komplexen Stoffströmen oder Materialchargen. Wir streben dabei die Integration in den Produktionsprozess in der Kupfer- und Aluminiumindustrie an, durch eine Kopplung mit der Sortier- und Fördertechnik. Dazu wird ein Förderband in eine Demonstrator-Messanlage integriert. Kern unseres Vorgehens ist dabei die Entwicklung neuer KI-basierter Auswertemethoden, um die Materialzusammensetzungen aus den hochaufgelösten, aber stark verrauschten, Sensordaten zu bestimmen und diese für die Sortierung auf dem Förderband zu nutzen.	Aachen Institute for Nuclear Training GmbH	DEA20	DE	04.01.2024	31.03.2027	862.700,61	345.080,24	40,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800100	IN-EC-1-009b - SedClean	Die Projektpartner haben ein innovatives und wirtschaftliches Verfahren zur Aufbereitung belasteter Sedimente in Gewässern konzipiert, mit dem es im Labor bereits gelang, diese von der höchsten ökotoxikologischen Belastungsstufe 6 auf Stufe 2 zu reinigen. Damit wird das Sediment im Ge-wässer umlagerungsfähig. Das verwendete ungefähliche Adsorbens einschließlich der Schadstoffe ist thermisch zersetzbar, so dass nur sehr wenig Reststoff zur Entsorgung verbleibt. Innerhalb des Vorhabens soll das Verfahren optimiert, auf Anwendungsmaßstab skaliert und bis zur Einsatz-reife geführt werden. SedimentWorks wird im Rahmen des Projektes vor allem die Konzeptionierung und Verfahrensaus-legung wie auch die Umsetzung der Feldversuche koordinieren. Die Sedimententnahmen und Vor-versuche sowie der Betrieb einer Technikumsanlage erfolgen unter Federführung der Th Köln, Campus Deutz und werden in den dort vorhandenen Räumlichkeiten durchgeführt. Die Identifikation geeigneter Adsorbentia sowie die notwendigen toxikologischen Analysen übernimmt der Cam-pus Leverkusen der Th Köln. Die Optimierung des Verfahrens wird in Zusammenarbeit aller drei Projektpartner durchgeführt.	Technology Arts Sciences TH Köln	DEA23	DE	04.01.2024	31.03.2027	1.411.288,18	564.515,27	40,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800101	BioDeCoat - Entwicklung eines Waschprozesses zum Entschichten von bedruckten und lackierten Kunststoffbauteilen und Textilien zur Herstellung von sortenreinen Rezyklaten	Das Forschungsprojekt zielt darauf ab, klassische Recyclingverfahren zu verbessern, indem es die Rückgewinnung von reinen Polymeren und Fasern ermöglicht. Dies reduziert den CO2-Fußabdruck der Textil- und Kunststoffindustrie erheblich. Der innovative Kern liegt in einem einfachen Waschprozess, der es ermöglicht, verschiedene Polymerarten und Beschichtungen voneinander zu trennen. Das Verfahren nutzt biobasierte Lösungsmittel, die sicherer und umweltfreundlicher sind als herkömmliche. Durch die Kombination mit der elektrohydraulischen Zerkleinerung kann die Effizienz gesteigert und die Qualität der Entscheidung verbessert werden. Das Projekt trägt zur Schonung natürlicher Ressourcen bei und unterstützt die Kreislaufwirtschaft. Vorarbeiten wurden unter anderem bereits im Rahmen des Cornet Projekts ReMixT geleistet. Dabei wurde eine Methode entwickelt, um Mischgewebe zu separieren. Diese basiert auf grünen und biobasierten Lösemitteln sowie Deep Eutectic Solvents. Es konnte gezeigt werden, dass auch bedruckte und beschichtete Textilien sowie beschichtete Kunststoffe erfolgreich prozessiert werden können. Das geplante Verfahren hat das Potenzial, Recyclingprozesse zu revolutionieren und die Nachhaltigkeit der Kunststoff- und Textilindustrie erheblich zu verbessern. Es bietet eine umweltfreundliche Alternative zur herkömmlichen Entscheidung und ermöglicht die Rückführung von Materialien in den Produktionskreislauf.	Goletz GmbH	DEA58	DE	04.01.2024	31.03.2027	320.293,94	128.117,57	40,00	010	10 - Forschungs- und Innovationsfähigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800102	BioDeCoat - Entwicklung eines Waschprozesses zum Entschichten von bedruckten und lackierten Kunststoffbauteilen und Textilien zur Herstellung von sortenreinen Rezyklaten	Das Forschungsprojekt zielt darauf ab, klassische Recyclingverfahren zu verbessern, indem es die Rückgewinnung von reinen Polymeren und Fasern ermöglicht. Dies reduziert den CO2-Fußabdruck der Textil- und Kunststoffindustrie erheblich. Der innovative Kern liegt in einem einfachen Waschprozess, der es ermöglicht, verschiedene Polymerarten und Beschichtungen voneinander zu trennen. Das Verfahren nutzt biobasierte Lösungsmittel, die sicherer und umweltfreundlicher sind als herkömmliche. Durch die Kombination mit der elektrohydraulischen Zerkleinerung kann die Effizienz gesteigert und die Qualität der Entscheidung verbessert werden. Das Projekt trägt zur Schonung natürlicher Ressourcen bei und unterstützt die Kreislaufwirtschaft. Vorarbeiten wurden unter anderem bereits im Rahmen des Cornet Projekts ReMixT geleistet. Dabei wurde eine Methode entwickelt, um Mischgewebe zu separieren. Diese basiert auf grünen und biobasierten Lösemitteln sowie Deep Eutectic Solvents. Es konnte gezeigt werden, dass auch bedruckte und beschichtete Textilien sowie beschichtete Kunststoffe erfolgreich prozessiert werden können. Das geplante Verfahren hat das Potenzial, Recyclingprozesse zu revolutionieren und die Nachhaltigkeit der Kunststoff- und Textilindustrie erheblich zu verbessern. Es bietet eine umweltfreundliche Alternative zur herkömmlichen Entscheidung und ermöglicht die Rückführung von Materialien in den Produktionskreislauf.	TETRALOG upcycling GmbH & Co. KG	DEA20	DE	04.01.2024	31.03.2027	622.047,31	248.818,92	40,00	010	10 - Forschungs- und Innovationsfähigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800104	BioDeCoat - Entwicklung eines Waschprozesses zum Entschichten von bedruckten und lackierten Kunststoffbauteilen und Textilien zur Herstellung von sortenreinen Rezyklaten	Das Forschungsprojekt zielt darauf ab, klassische Recyclingverfahren zu verbessern, indem es die Rückgewinnung von reinen Polymeren und Fasern ermöglicht. Dies reduziert den CO2-Fußabdruck der Textil- und Kunststoffindustrie erheblich. Der innovative Kern liegt in einem einfachen Waschprozess, der es ermöglicht, verschiedene Polymerarten und Beschichtungen voneinander zu trennen. Das Verfahren nutzt biobasierte Lösungsmittel, die sicherer und umweltfreundlicher sind als herkömmliche. Durch die Kombination mit der elektrohydraulischen Zerkleinerung kann die Effizienz gesteigert und die Qualität der Entscheidung verbessert werden. Das Projekt trägt zur Schonung natürlicher Ressourcen bei und unterstützt die Kreislaufwirtschaft. Vorarbeiten wurden unter anderem bereits im Rahmen des Cornet Projekts ReMixT geleistet. Dabei wurde eine Methode entwickelt, um Mischgewebe zu separieren. Diese basiert auf grünen und biobasierten Lösemitteln sowie Deep Eutectic Solvents. Es konnte gezeigt werden, dass auch bedruckte und beschichtete Textilien sowie beschichtete Kunststoffe erfolgreich prozessiert werden können. Das geplante Verfahren hat das Potenzial, Recyclingprozesse zu revolutionieren und die Nachhaltigkeit der Kunststoff- und Textilindustrie erheblich zu verbessern. Es bietet eine umweltfreundliche Alternative zur herkömmlichen Entscheidung und ermöglicht die Rückführung von Materialien in den Produktionskreislauf.	Cypol Gesellschaft mit beschränkter Haftung	DEA12	DE	04.01.2024	31.03.2027	347.278,66	138.911,46	40,00	010	10 - Forschungs- und Innovationsfähigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800105	AlloySort - Echtzeit PGNA Analyse metallischer Legierungen für eine nachgeschaltete zielgerichtete Sortierung	Im Hinblick auf Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Ökonomie und politische Anforderungen gewinnen Recyclingprozesse zunehmend an Bedeutung und zielen darauf ab, einen wesentlich höheren Einsatz von Sekundärrohstoffen zu erreichen. Derzeit gibt es in der Kupfer- und Aluminiumindustrie keine Methode für eine zerstörungsfreie Echtzeit-Analyse heterogener Recyclingmaterialien, welche auch die genaue Zusammensetzung von gemischten Schrotten bestimmen kann. Mittels der Prompt-Gamma-Neutronen-Aktivierungs-Analyse (PGNAA) wollen wir diese Herausforderung bewältigen, auch bei komplexen Stoffströmen oder Materialchargen. Wir streben dabei die Integration in den Produktionsprozess in der Kupfer- und Aluminiumindustrie an, durch eine Kopplung mit der Sortier- und Fördertechnik. Dazu wird ein Förderband in eine Demonstrator-Messanlage integriert. Kern unseres Vorgehens ist dabei die Entwicklung neuer KI-basierter Auswertemethoden, um die Materialzusammensetzungen aus den hochaufgelösten, aber stark verrauschten, Sensordaten zu bestimmen und diese für die Sortierung auf dem Förderband zu nutzen.	Technische Hochschule Ostwestfalen Lippe	DEA45	DE	04.01.2024	31.03.2027	389.554,18	155.821,67	40,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800106	BioDeCoat - Entwicklung eines Waschprozesses zum Entschichten von bedruckten und lackierten Kunststoffbauteilen und Textilien zur Herstellung von sortenreinen Rezyklaten	Das Forschungsprojekt zielt darauf ab, klassische Recyclingverfahren zu verbessern, indem es die Rückgewinnung von reinen Polymeren und Fasern ermöglicht. Dies reduziert den CO2-Fußabdruck der Textil- und Kunststoffindustrie erheblich. Der innovative Kern liegt in einem einfachen Waschprozess, der es ermöglicht, verschiedene Polymerarten und Beschichtungen voneinander zu trennen. Das Verfahren nutzt biobasierte Lösungsmittel, die sicherer und umweltfreundlicher sind als herkömmliche. Durch die Kombination mit der elektrohydraulischen Zerkleinerung kann die Effizienz gesteigert und die Qualität der Entscheidung verbessert werden. Das Projekt trägt zur Schonung natürlicher Ressourcen bei und unterstützt die Kreislaufwirtschaft. Vorarbeiten wurden unter anderem bereits im Rahmen des Cornet Projekts ReMixT geleistet. Dabei wurde eine Methode entwickelt, um Mischgewebe zu separieren. Diese basiert auf grünen und biobasierten Lösemitteln sowie Deep Eutectic Solvents. Es konnte gezeigt werden, dass auch bedruckte und beschichtete Textilien sowie beschichtete Kunststoffe erfolgreich prozessiert werden können. Das geplante Verfahren hat das Potenzial, Recyclingprozesse zu revolutionieren und die Nachhaltigkeit der Kunststoff- und Textilindustrie erheblich zu verbessern. Es bietet eine umweltfreundliche Alternative zur herkömmlichen Entscheidung und ermöglicht die Rückführung von Materialien in den Produktionskreislauf.	DTNW Deutsches Textilforschungszentrum Nord-West Öffentliche Prüfstelle GmbH	DEA14	DE	04.01.2024	31.03.2027	1.006.881,12	402.752,44	40,00	012	12 - Forschungs- und Innovationsfähigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschulinrichtungen und Kompetenzzentren (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez. Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungsbeginn Start of operation	Durchführungsende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsatz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventionskategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800109	ReCircleTex EC-1-03	Das Vorhaben hat das Ziel, die zirkuläre Textilwirtschaft durch einen schätklen, umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Upcycling-Prozess für Textilabfälle zu ermöglichen. Die von der edden GmbH zum Patent angemeldete Technologie bietet eine Lösung für 79 % aller Fasern aus Textilabfällen. Mit dem Verfahren bestehend aus mehreren Schritten zur Faserentrennung, Entfärbung und Veredelung sowie zum Trocknen, Schneiden und Verpacken, werden aus Mischgewebe z.B. Baumwolle und Polyester und reinen Baumwolltextilien, Cellulose- und PET-Rohstoffe gewonnen. Aus diesen Ausgangsstoffen werden anschließend neue hochwertige Cellulose- und PET-Fasern hergestellt. Das macht das Verfahren zu einem echten Upcycling-Prozess. Aus einem minderwertigen Ausgangsmaterial entsteht ein hochwertiges Produkt. Dieses Verfahren soll in dem Projekt auf einen industriellen Maßstab skaliert werden. Hierzu müssen mehr Bearbeitungsschritte wie z. B. Datenerhebung, -Analytik im Labormaßstab, Konzeptentwicklung zur Rückgewinnung der Rohstoffe und Überführung in eine Geschäftsstruktur, -Verarbeitung und Validierung im Technikummaßstab / Labormaßstab und -Projektkoordination bearbeitet werden. Weiterhin fördert das Vorhaben unternehmensübergreifende Kooperationen zur Rückführung von Alttextilien in den Kreislauf.	Hohenstein Innovations gGmbH	DE115	DE	04.01.2024	31.03.2026	63.110,66	25.244,26	40,00	010	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800111	ReCircleTex EC-1-03	Das Vorhaben hat das Ziel, die zirkuläre Textilwirtschaft durch einen schätklen, umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Upcycling-Prozess für Textilabfälle zu ermöglichen. Die von der edden GmbH zum Patent angemeldete Technologie bietet eine Lösung für 79 % aller Fasern aus Textilabfällen. Mit dem Verfahren bestehend aus mehreren Schritten zur Faserentrennung, Entfärbung und Veredelung sowie zum Trocknen, Schneiden und Verpacken, werden aus Mischgewebe z.B. Baumwolle und Polyester und reinen Baumwolltextilien, Cellulose- und PET-Rohstoffe gewonnen. Aus diesen Ausgangsstoffen werden anschließend neue hochwertige Cellulose- und PET-Fasern hergestellt. Das macht das Verfahren zu einem echten Upcycling-Prozess. Aus einem minderwertigen Ausgangsmaterial entsteht ein hochwertiges Produkt. Dieses Verfahren soll in dem Projekt auf einen industriellen Maßstab skaliert werden. Hierzu müssen mehr Bearbeitungsschritte wie z. B. Datenerhebung, -Analytik im Labormaßstab, Konzeptentwicklung zur Rückgewinnung der Rohstoffe und Überführung in eine Geschäftsstruktur, -Verarbeitung und Validierung im Technikummaßstab / Labormaßstab und -Projektkoordination bearbeitet werden. Weiterhin fördert das Vorhaben unternehmensübergreifende Kooperationen zur Rückführung von Alttextilien in den Kreislauf.	Hochschule Niederrhein (FHS)	DEA14	DE	04.01.2024	31.03.2026	142.067,88	56.827,15	40,00	012	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschulinrichtungen und Kompetenzzentren (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800128	IN-EC-1-016a LRHAM	Produkte aus der Stoffgruppe der Lianocine (Li) und Rhamnolipide (RL) sollen mikrobiell erzeugt werden. Diese sind wirksame Adjuvantien für Blattdünger und ersetzen schwer abbaubare Stoffe (z.B. EDTA) und synthetische Tenside bei gleich guter Wirksamkeit. Anreicherungen in Ökosystemen und Risiken durch Kanzerogenität werden vermieden. RL sind effiziente Tenside und Li wirksame Komplexbildner für essentielle Spurenelemente (Fe, Zn, Cu). Beide Stoffgruppen besitzen positive phytosanitäre Wirkungen (Schadnematoden, Krankheitserreger) und sind Pflanzenstärkungsmittel gegen abiotischen Stress (Trockenheit, Kälte). RL fördern über die Reaktionen der Pflanze nützliche Pflanzen-assoziierte Bakterien wie Bacillus subtilis und Pseudomonas fluorescens, die ihrerseits Pflanzen gegen biotischen und abiotischen Stress stärken. Die besten Kombinationen beider Wirkstoffgruppen werden im Projekt ermittelt an Nutzpflanzen. Die Herstellung von RL und Li aus Reststoffen (Lignozellulose, Papier, PET) wird optimiert. Das Projekt beinhaltet: i) ressourcenschonende, biologische Prozesse in der chemischen Industrie, Ersatz von Erdöl, ii) biobasierte Methoden für Umweltschutz und biologisches Recycling, iii) Vermeidung schwer abbaubarer Stoffe in Ökosystemen, iv) nachhaltige Produktion von Lebensmitteln ohne Rückstände, v) Förderung von Pflanzengesundheit und -ernährung durch natürliche Stoffe und Klimaanpassung, vi) Schaffung von Arbeitsplätzen durch neuartige Produktionsverfahren.	HiGTECH GmbH	DEA22	DE	04.01.2024	31.03.2027	779.054,17	311.621,66	40,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800129	IN-EC-1-022a - STOTIC	Die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen in Produktions- und Lieferketten setzt die Schaffung von Transparenz hinsichtlich des Energie- und Ressourcenverbrauchs sowie der CO2-Emissionen voraus. Vermutlich technologisch einfache Commodity-Produkte wie elektronische Mikroschalter weisen jedoch eine hohe Komplexität und Lieferantenzahl auf. Beispielsweise bestehen 27 Produktfamilien aus mehr als 14.000 verschiedenen Komponenten und Zubehörteilen. Eine manuelle Optimierung der Produktions- und Lieferantennetze nach Nachhaltigkeitsaspekten ist nicht beherrschbar. Zudem fehlen Nachhaltigkeitsinformationen der zuleifernden KMU. STOTIC verfolgt daher das Ziel, Allokationsentscheidungen nach Nachhaltigkeitsaspekten, wie z.B. gemessene CO2-Emissionen in Prozessen oder Ressourcenverbräuche im Transport, zu treffen und diese Daten zwischen Unternehmen auszutauschen. Dazu wird ein digitales Tool für C-Produkte entwickelt, das die systematische Erfassung, Analyse und Dokumentation von Energie- und Ressourcenverbräuchen sowie Emissionen produktbezogen ermöglicht und ein Entscheidungsunterstützungssystem basierend auf lernenden Verfahren aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz zur Optimierung der Nachhaltigkeit in der Lieferkette sowie deren kurzfristigen dynamischen Veränderungen beinhaltet. Über eine Plattform wie Github wird das Tool anderen Unternehmen als Open Source zur Verfügung gestellt.	Bergische Universität Wuppertal AÖR	DEA1A	DE	04.01.2024	31.03.2027	599.230,78	239.692,31	40,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armen Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800131	ECO-DEC EC-1-02K	Das Vorhaben besteht darin, einen digitalen Produktpass (DPP) für zgrünen Stahl auf Basis von dynamischen Echtzeitsensordaten typischer stahlverarbeitender Produktionsschritte zu entwickeln. Entsprechend der Ecodesign for Sustainable Products Regulation (ESPR) müssen zukünftig alle Zwischenprodukte aus Eisen, Stahl und Nichtisenmetallen in der EU einen digitalen Produktpass aufweisen. Dafür muss der Austausch verifizierbarer Daten zwischen Lieferkettenpartnern und Regulatoren ermöglicht werden. Zudem müssen verschiedene Datenströme, etwa aus ERP-Systemebene, aber auch aus in Prozessen eingebetteten Sensoren zusammengeführt und digital verifizierbar gemacht werden, um vorrangig den CO2-Fußabdruck des gesamten Produktionsprozesses produktindividuell abzubilden. Die grundlegende Voraussetzung zur Erreichung der Projektziele ist die Verfügbarkeit entsprechender typischer Produktionsanlagen aus der Metallindustrie, an denen das System entwickelt und verifiziert werden kann. Die Produktionsanlagen der Fa. Kuhn bilden hierbei den sogenannten Up-stream Prozess, also das Gießen von Flüssigstahl und Fa. Mannstaedt bilden den Downstream Prozess, die Wiederverwärmung und Massiv-Warmumformung ab. Zusammen mit Fa. ASINCO als Lösungsanbieter von Messtechnologien für die Stahlbranche, Fa. Kuhn Innovation als Integrator und Fa. Spherity als Spezialist für digitale Produktpässe sind alle technischen Voraussetzungen und technologische Kompetenzen gegeben.	ASINCO GmbH	DEA12	DE	04.01.2024	31.03.2027	497.699,98	199.079,99	40,00	010	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800133	ECO-DEC EC-1-02K	Das Vorhaben besteht darin, einen digitalen Produktpass (DPP) für zgrünen Stahl auf Basis von dynamischen Echtzeitsensordaten typischer stahlverarbeitender Produktionsschritte zu entwickeln. Entsprechend der Ecodesign for Sustainable Products Regulation (ESPR) müssen zukünftig alle Zwischenprodukte aus Eisen, Stahl und Nichtisenmetallen in der EU einen digitalen Produktpass aufweisen. Dafür muss der Austausch verifizierbarer Daten zwischen Lieferkettenpartnern und Regulatoren ermöglicht werden. Zudem müssen verschiedene Datenströme, etwa aus ERP-Systemebene, aber auch aus in Prozessen eingebetteten Sensoren zusammengeführt und digital verifizierbar gemacht werden, um vorrangig den CO2-Fußabdruck des gesamten Produktionsprozesses produktindividuell abzubilden. Die grundlegende Voraussetzung zur Erreichung der Projektziele ist die Verfügbarkeit entsprechender typischer Produktionsanlagen aus der Metallindustrie, an denen das System entwickelt und verifiziert werden kann. Die Produktionsanlagen der Fa. Kuhn bilden hierbei den sogenannten Up-stream Prozess, also das Gießen von Flüssigstahl und Fa. Mannstaedt bilden den Downstream Prozess, die Wiederverwärmung und Massiv-Warmumformung ab. Zusammen mit Fa. ASINCO als Lösungsanbieter von Messtechnologien für die Stahlbranche, Fa. Kuhn Innovation als Integrator und Fa. Spherity als Spezialist für digitale Produktpässe sind alle technischen Voraussetzungen und technologische Kompetenzen gegeben.	Kuhn Innovation GmbH	DEA2A	DE	04.01.2024	31.03.2027	285.652,47	114.260,98	40,00	010	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800134	ECO-DEC EC-1-02K	Das Vorhaben besteht darin, einen digitalen Produktpass (DPP) für zgrünen Stahl auf Basis von dynamischen Echtzeitsensordaten typischer stahlverarbeitender Produktionsschritte zu entwickeln. Entsprechend der Ecodesign for Sustainable Products Regulation (ESPR) müssen zukünftig alle Zwischenprodukte aus Eisen, Stahl und Nichtisenmetallen in der EU einen digitalen Produktpass aufweisen. Dafür muss der Austausch verifizierbarer Daten zwischen Lieferkettenpartnern und Regulatoren ermöglicht werden. Zudem müssen verschiedene Datenströme, etwa aus ERP-Systemebene, aber auch aus in Prozessen eingebetteten Sensoren zusammengeführt und digital verifizierbar gemacht werden, um vorrangig den CO2-Fußabdruck des gesamten Produktionsprozesses produktindividuell abzubilden. Die grundlegende Voraussetzung zur Erreichung der Projektziele ist die Verfügbarkeit entsprechender typischer Produktionsanlagen aus der Metallindustrie, an denen das System entwickelt und verifiziert werden kann. Die Produktionsanlagen der Fa. Kuhn bilden hierbei den sogenannten Up-stream Prozess, also das Gießen von Flüssigstahl und Fa. Mannstaedt bilden den Downstream Prozess, die Wiederverwärmung und Massiv-Warmumformung ab. Zusammen mit Fa. ASINCO als Lösungsanbieter von Messtechnologien für die Stahlbranche, Fa. Kuhn Innovation als Integrator und Fa. Spherity als Spezialist für digitale Produktpässe sind alle technischen Voraussetzungen und technologische Kompetenzen gegeben.	Mannstaedt GmbH Spezialprofile	DEA2C	DE	04.01.2024	31.03.2027	480.584,98	192.233,99	40,00	010	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800135	ECO-DEC EC-1-02K	Das Vorhaben besteht darin, einen digitalen Produktpass (DPP) für zgrünen Stahl auf Basis von dynamischen Echtzeitsensordaten typischer stahlverarbeitender Produktionsschritte zu entwickeln. Entsprechend der Ecodesign for Sustainable Products Regulation (ESPR) müssen zukünftig alle Zwischenprodukte aus Eisen, Stahl und Nichtisenmetallen in der EU einen digitalen Produktpass aufweisen. Dafür muss der Austausch verifizierbarer Daten zwischen Lieferkettenpartnern und Regulatoren ermöglicht werden. Zudem müssen verschiedene Datenströme, etwa aus ERP-Systemebene, aber auch aus in Prozessen eingebetteten Sensoren zusammengeführt und digital verifizierbar gemacht werden, um vorrangig den CO2-Fußabdruck des gesamten Produktionsprozesses produktindividuell abzubilden. Die grundlegende Voraussetzung zur Erreichung der Projektziele ist die Verfügbarkeit entsprechender typischer Produktionsanlagen aus der Metallindustrie, an denen das System entwickelt und verifiziert werden kann. Die Produktionsanlagen der Fa. Kuhn bilden hierbei den sogenannten Upstream Prozess, also das Gießen von Flüssigstahl und Fa. Mannstaedt bilden den Downstream Prozess, die Wiederverwärmung und Massiv-Warmumformung ab. Zusammen mit Fa. ASINCO als Lösungsanbieter von Messtechnologien für die Stahlbranche, Fa. Kuhn Innovation als Integrator und Fa. Spherity als Spezialist für digitale Produktpässe sind alle technischen Voraussetzungen und technologische Kompetenzen gegeben.	Klaus Kuhn Edeltahlgerberei GmbH	DEA2A	DE	04.01.2024	31.03.2027	273.731,74	109.492,69	40,00	010	10 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in KMU

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungsbeginn Start of operation	Durchführungsende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsatz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventionskategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800136	ECO-CODE EC-1-02K	Das Vorhaben besteht darin, einen digitalen Produktpass (DPP) für grünen Stahl auf Basis von dynamischen Echtzeitsensordaten typischer stahlverarbeitender Produktionschritte zu entwickeln. Entsprechend der Ecodesign for Sustainable Products Regulation (ESPR) müssen zukünftig alle Zwischenprodukte aus Eisen, Stahl und Nichteisenmetallen in der EU einen digitalen Produktpass aufweisen. Dafür muss der Austausch verifizierbarer Daten zwischen Lieferkettenpartnern und Regulatoren ermöglicht werden. Zudem müssen verschiedene Datenströme, etwa aus ERP-Systemebene, aber auch aus in Prozessen eingebetteten Sensoren zusammengeführt und digital verifizierbar gemacht werden, um vorrangig den CO2-Fußabdruck des gesamten Produktionsprozesses produktindividuell abzubilden. Die grundlegende Voraussetzung zur Erreichung der Projektziele ist die Verfügbarkeit entsprechender typischer Produktionsanlagen aus der Metallindustrie, an denen das System entwickelt und verifiziert werden kann. Die Produktionsanlagen der Fa. Kuhn bilden hierbei den sogenannten Up-stream Prozess, also das Gießen von Flüssigstahl und Fa. Mannstaedt bilden den Downstream Prozess, die Wiederverwärmung und Massiv-Warmumformung ab. Zusammen mit Fa. ASINCO als Lösungsanbieter von Messtechnologien für die Stahlbranche, Fa. Kuhn Innovation als Integrator und Fa. Spherity als Spezialist für digitale Produktpässe sind alle technischen Voraussetzungen und technologische Kompetenzen gegeben.	Spherity GmbH	DEA52	DE	04.01.2024	31.03.2027	454.151,24	181.660,49	40,00	010	10 - Forschungs- und Innovationsaktivitäten, darunter auch Vernetzung, in KMU
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800140	IN-EC-1-016b - Lirham	Produkte aus der Stoffgruppe der Lirhamine (Li) und Rhamnolipide (RL) sollen mikrobiell erzeugt werden. Diese sind wirksame Adjuvantien für Blattdünger und ersetzen schwer abbaubare Stoffe (z.B. EDTA) und synthetische Tenside bei gleich guter Wirksamkeit. Anreicherungen in Ökosystemen und Risiken durch Kanzerogenität werden vermieden. RL sind effiziente Tenside und Li wirksame Komplexbildner für essentielle Spurenelemente (Fe, Zn, Cu). Beide Stoffgruppen besitzen positive phytosanitäre Wirkungen (Schadnematoden, Krankheitserreger) und sind Pflanzenstärkungsmittel gegen abiotischen Stress (Trockenheit, Kälte). RL fördern über die Reaktionen der Pflanze nützliche Pflanzen-assoziierte Bakterien wie Bacillus subtilis und Pseudomonas fluorescens, die ihrerseits Pflanzen gegen biotischen und abiotischen Stress stärken. Die besten Kombinationen beider Wirkstoffgruppen werden im Projekt ermittelt an Nutzpflanzen. Die Herstellung von RL und Li aus Reststoffen (Lignozellulose, Papier, PET) wird optimiert. Das Projekt beinhaltet: i) ressourcenschonende, biologische Prozesse in der chemischen Industrie, Ersatz von Erdöl, ii) biobasierte Methoden für Umweltschutz und biologisches Recycling, iii) Vermeidung schwer abbaubarer Stoffe in Ökosystemen, iv) nachhaltige Produktion von Lebensmitteln ohne Rückstände, v) Förderung von Pflanzengesundheit und -ernährung durch natürliche Stoffe und Klimaanpassung, vi) Schaffung von Arbeitsplätzen durch neuartige Produktionsverfahren.	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	DEA22	DE	04.01.2024	31.03.2026	310.812,56	124.325,02	40,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800141	IN-EC-1-016c - Lirham	Produkte aus der Stoffgruppe der Lirhamine (Li) und Rhamnolipide (RL) sollen mikrobiell erzeugt werden. Diese sind wirksame Adjuvantien für Blattdünger und ersetzen schwer abbaubare Stoffe (z.B. EDTA) und synthetische Tenside bei gleich guter Wirksamkeit. Anreicherungen in Ökosystemen und Risiken durch Kanzerogenität werden vermieden. RL sind effiziente Tenside und Li wirksame Komplexbildner für essentielle Spurenelemente (Fe, Zn, Cu). Beide Stoffgruppen besitzen positive phytosanitäre Wirkungen (Schadnematoden, Krankheitserreger) und sind Pflanzenstärkungsmittel gegen abiotischen Stress (Trockenheit, Kälte). RL fördern über die Reaktionen der Pflanze nützliche Pflanzen-assoziierte Bakterien wie Bacillus subtilis und Pseudomonas fluorescens, die ihrerseits Pflanzen gegen biotischen und abiotischen Stress stärken. Die besten Kombinationen beider Wirkstoffgruppen werden im Projekt ermittelt an Nutzpflanzen. Die Herstellung von RL und Li aus Reststoffen (Lignozellulose, Papier, PET) wird optimiert. Das Projekt beinhaltet: i) ressourcenschonende, biologische Prozesse in der chemischen Industrie, Ersatz von Erdöl, ii) biobasierte Methoden für Umweltschutz und biologisches Recycling, iii) Vermeidung schwer abbaubarer Stoffe in Ökosystemen, iv) nachhaltige Produktion von Lebensmitteln ohne Rückstände, v) Förderung von Pflanzengesundheit und -ernährung durch natürliche Stoffe und Klimaanpassung, vi) Schaffung von Arbeitsplätzen durch neuartige Produktionsverfahren.	Technische Hochschule Aachen	DEA2D	DE	04.01.2024	31.03.2027	389.533,20	155.813,28	40,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800143	MixingPhotoCat IN-EC-1-23	Die Gewässerqualität in Europa und NRW ist hinsichtlich ihres chemischen wie ökologischen Zustands in keinem sehr guten Zustand, was maßgeblich durch anthropogenen Eintrag von Schad- und Spurenstoffen begründet ist. Um die Gewässer zu schützen ist der Eintrag aus den wichtigsten Punktquellen kommunale Kläranlagen, industrielle Direktleiter und über Krankenhausabwässer drastisch zu reduzieren. Krankenhausabwässer sind mit persistenten Arzneimittelrückständen hochbelastet. Hohe Konzentrationen können die Gewässerqualität stark beeinflussen, gehen aber gleichzeitig mit hohen Behandlungseffizienzen einher. Persistente Spurenstoffe wie Iopromid, Carbamazepin oder PFAS sind mit den etablierten Verfahren zur Spurenstoffelimination, Aktivkohleadsorption und Ozonung, schlechter oder nicht zu eliminieren als mit auf hochreaktiven OH-Radikale basierende Advanced Oxidation Prozesse (AOP). Im Projekt wird ein neuartiger Katalysator, der eine Aktivierung mit höherwelliger Strahlung erlaubt, entwickelt (AMO). Dadurch kann die Eindringtiefe ins Wasser erhöht werden. Ein optimierter AOP-Reaktor mit multiskaligen Mischstrukturen wird entwickelt (KWG, ISA RWTH), der für eine gute Durchmischung im Reaktor als auch in der Nähe der Katalysatoroberfläche, für eine gleichförmige Verweilzeit und für hohe Reaktionsraten gegenüber persistenten Spurenstoffen sorgt. Ein Prototyp des AOP-Reaktors wird für reale Abwässer pilotiert (ISA RWTH), um seine hohe Effizienz zu demonstrieren.	Technische Hochschule Aachen	DEA2D	DE	04.01.2024	30.09.2026	256.244,07	102.497,62	40,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800144	MixingPhotoCat IN-EC-1-23	Die Gewässerqualität in Europa und NRW ist hinsichtlich ihres chemischen wie ökologischen Zustands in keinem sehr guten Zustand, was maßgeblich durch anthropogenen Eintrag von Schad- und Spurenstoffen begründet ist. Um die Gewässer zu schützen ist der Eintrag aus den wichtigsten Punktquellen kommunale Kläranlagen, industrielle Direktleiter und über Krankenhausabwässer drastisch zu reduzieren. Krankenhausabwässer sind mit persistenten Arzneimittelrückständen hochbelastet. Hohe Konzentrationen können die Gewässerqualität stark beeinflussen, gehen aber gleichzeitig mit hohen Behandlungseffizienzen einher. Persistente Spurenstoffe wie Iopromid, Carbamazepin oder PFAS sind mit den etablierten Verfahren zur Spurenstoffelimination, Aktivkohleadsorption und Ozonung, schlechter oder nicht zu eliminieren als mit auf hochreaktiven OH-Radikale basierende Advanced Oxidation Prozesse (AOP). Im Projekt wird ein neuartiger Katalysator, der eine Aktivierung mit höherwelliger Strahlung erlaubt, entwickelt (AMO). Dadurch kann die Eindringtiefe ins Wasser erhöht werden. Ein optimierter AOP-Reaktor mit multiskaligen Mischstrukturen wird entwickelt (KWG, ISA RWTH), der für eine gute Durchmischung im Reaktor als auch in der Nähe der Katalysatoroberfläche, für eine gleichförmige Verweilzeit und für hohe Reaktionsraten gegenüber persistenten Spurenstoffen sorgt. Ein Prototyp des AOP-Reaktors wird für reale Abwässer pilotiert (ISA RWTH), um seine hohe Effizienz zu demonstrieren.	Krysch Wasserhygiene GmbH	DEA1D	DE	04.01.2024	30.09.2026	256.914,00	102.765,60	40,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800146	MixingPhotoCat IN-EC-1-23	Die Gewässerqualität in Europa und NRW ist hinsichtlich ihres chemischen wie ökologischen Zustands in keinem sehr guten Zustand, was maßgeblich durch anthropogenen Eintrag von Schad- und Spurenstoffen begründet ist. Um die Gewässer zu schützen ist der Eintrag aus den wichtigsten Punktquellen kommunale Kläranlagen, industrielle Direktleiter und über Krankenhausabwässer drastisch zu reduzieren. Krankenhausabwässer sind mit persistenten Arzneimittelrückständen hochbelastet. Hohe Konzentrationen können die Gewässerqualität stark beeinflussen, gehen aber gleichzeitig mit hohen Behandlungseffizienzen einher. Persistente Spurenstoffe wie Iopromid, Carbamazepin oder PFAS sind mit den etablierten Verfahren zur Spurenstoffelimination, Aktivkohleadsorption und Ozonung, schlechter oder nicht zu eliminieren als mit auf hochreaktiven OH-Radikale basierende Advanced Oxidation Prozesse (AOP). Im Projekt wird ein neuartiger Katalysator, der eine Aktivierung mit höherwelliger Strahlung erlaubt, entwickelt (AMO). Dadurch kann die Eindringtiefe ins Wasser erhöht werden. Ein optimierter AOP-Reaktor mit multiskaligen Mischstrukturen wird entwickelt (KWG, ISA RWTH), der für eine gute Durchmischung im Reaktor als auch in der Nähe der Katalysatoroberfläche, für eine gleichförmige Verweilzeit und für hohe Reaktionsraten gegenüber persistenten Spurenstoffen sorgt. Ein Prototyp des AOP-Reaktors wird für reale Abwässer pilotiert (ISA RWTH), um seine hohe Effizienz zu demonstrieren.	AMO GmbH - Gesellschaft für Angewandte Mikro- u. Optoelektronik mbH	DEA2D	DE	04.01.2024	30.09.2026	499.607,84	199.843,13	40,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800147	Sustainable Synthesis and recycling of Phosphorus-containing Materials in Lithium Ion Batteries / SuSyPhos (EC-1-13)	Das Projekt SuSyPhos befasst sich mit der Nutzbarmachung, aus Abwässern und Wirtschaftsdüngern zurückgewonnenen (Eisen)Phosphats für die Produktion von Lithiumeisenphosphat für Lithium-Ionen-Batterien. Hierbei werden Entwicklungen entlang der gesamten Prozesskette, von der Auswahl der Ausgangsmaterialien, über die Phosphatbrunnentrennung und Aufreinigung, bis hin zur Batteriematerialiensynthese und Modifizierung verfolgt. Die Motivation zur Durchführung dieses Vorhabens ergibt sich u.a. aus einem stark steigendem Phosphatbedarf für die Produktion von Traktionsbatterien, einem übermäßigen Ausstoß an Phosphat in Abwässern und Wirtschaftsdüngern und der einhergehenden Umweltauswirkungen sowie der Einstufung des Phosphats als kritischer Rohstoff durch die EU. Im Projekt werden die einzelnen Schritte der Materialprozessierung durch eine umfangreiche Analytik überwacht und iterativ aufeinander abgestimmt. Um die elektrochemischen Eigenschaften des erhaltenen Lithiumeisenphosphats zu bewerten, wird es zu Elektroden verarbeitet und in entsprechenden Batteriezellen untersucht. Vervollständigt wird das Projekt durch eine Ökobilanzierung (LCA) und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.	Universität Münster	DEA33	DE	04.01.2024	31.03.2027	825.994,21	412.997,10	50,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800148	Sustainable Synthesis and recycling of Phosphorus-containing Materials in Lithium Ion Batteries / SuSyPhos (EC-1-13)	Das Projekt SuSyPhos befasst sich mit der Nutzbarmachung, aus Abwässern und Wirtschaftsdüngern zurückgewonnenen (Eisen)Phosphats für die Produktion von Lithiumeisenphosphat für Lithium-Ionen-Batterien. Hierbei werden Entwicklungen entlang der gesamten Prozesskette, von der Auswahl der Ausgangsmaterialien, über die Phosphatbrunnentrennung und Aufreinigung, bis hin zur Batteriematerialiensynthese und Modifizierung verfolgt. Die Motivation zur Durchführung dieses Vorhabens ergibt sich u.a. aus einem stark steigendem Phosphatbedarf für die Produktion von Traktionsbatterien, einem übermäßigen Ausstoß an Phosphat in Abwässern und Wirtschaftsdüngern und der einhergehenden Umweltauswirkungen sowie der Einstufung des Phosphats als kritischer Rohstoff durch die EU. Im Projekt werden die einzelnen Schritte der Materialprozessierung durch eine umfangreiche Analytik überwacht und iterativ aufeinander abgestimmt. Um die elektrochemischen Eigenschaften des erhaltenen Lithiumeisenphosphats zu bewerten, wird es zu Elektroden verarbeitet und in entsprechenden Batteriezellen untersucht. Vervollständigt wird das Projekt durch eine Ökobilanzierung (LCA) und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.	Fachhochschule Münster	DEA33	DE	04.01.2024	31.03.2027	715.121,78	357.560,89	50,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800149	Sustainable Synthesis and Recycling of Phosphorus-containing Materials in Lithium Ion Batteries / SuSyPhos (EC-1-13)	Das Projekt SuSyPhos befasst sich mit der Nutzbarmachung, aus Abwässern und Wirtschaftsdüngern zurückgewonnenen (Eisen)Phosphats für die Produktion von Lithiumeisenphosphat für Lithium-Ionen-Batterien. Hierbei werden Entwicklungen entlang der gesamten Prozesskette, von der Auswahl der Ausgangsmaterialien, über die Phosphatbrunnentrennung und Aufreinigung, bis hin zur Batteriematerialiensynthese und Modifizierung verfolgt. Die Motivation zur Durchführung dieses Vorhabens ergibt sich u.a. aus einem stark steigendem Phosphatbedarf für die Produktion von Traktionsbatterien, einem übermäßigen Ausstoß an Phosphat in Abwässern und Wirtschaftsdüngern und der einhergehenden Umweltauswirkungen sowie der Einstufung des Phosphats als kritischer Rohstoff durch die EU. Im Projekt werden die einzelnen Schritte der Materialprozessierung durch eine umfangreiche Analytik überwacht und iterativ aufeinander abgestimmt. Um die elektrochemischen Eigenschaften des erhaltenen Lithiumeisenphosphats zu bewerten, wird es zu Elektroden verarbeitet und in entsprechenden Batteriezellen untersucht. Vervollständigt wird das Projekt durch eine Ökobilanzierung (LCA) und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.	BETEBE GmbH	DEA34	DE	04.01.2024	31.03.2027	761.228,96	380.614,48	50,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungsbeginn Start of operation	Durchführungsende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsrate in % Union co-financing rate in %	EU-Interventionskategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800150	Sustainable Synthesis and Recycling of Phosphorus-containing Materials in Lithium Ion Batteries / SuSyPhos (EC-1-13)	Das Projekt SuSyPhos befasst sich mit der Nutzbarmachung, aus Abwässern und Wirtschaftslüngern zurückgewonnenen (Eisen)Phosphats für die Produktion von Lithiumeisenphosphat für Lithium-Ionen-Batterien. Hierbei werden Entwicklungen entlang der gesamten Prozesskette, von der Auswahl der Ausgangsmaterialien, über die Phosphatabtrennung und Aufreinigung, bis hin zur Batteriematerialiensynthese und Modifizierung verfolgt. Die Motivation zur Durchführung dieses Vorhabens ergibt sich u.a. aus einem stark steigendem Phosphatbedarf für die Produktion von Traktionsbatterien, einem überschießenden Ausstoß an Phosphat in Abwässern und Wirtschaftslüngern und der einhergehenden Umweltauswirkungen sowie der Einstufung des Phosphats als kritischer Rohstoff durch die EU. Im Projekt werden die einzelnen Schritte der Materialprozessierung durch eine umfangreiche Analytik überwacht und iterativ aufeinander abgestimmt. Um die elektrochemischen Eigenschaften des erhaltenen Lithiumeisenphosphats zu bewerten, wird es zu Elektroden verarbeitet und in entsprechenden Batteriezellen untersucht. Vervollständigt wird das Projekt durch eine Ökobilanzierung (LCA) und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	DE212	DE	04.01.2024	31.03.2027	294.071,38	147.035,69	50,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800155	IN-EC-1-Q22b - STOTIC	Die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen in Produktions- und Lieferketten setzt die Schaffung von Transparenz hinsichtlich des Energie- und Ressourcenverbrauchs sowie der CO2-Emissionen voraus. Vermitteltlich technologisch einfache Commodity-Produkte wie elektromechanische Mikroschalter weisen jedoch eine hohe Komponentenvielfalt und Lieferanzahl auf. Beispielsweise bestehen 27 Produktfamilien aus mehr als 14.000 verschiedenen Komponenten und Zubehörteilen. Eine manuelle Optimierung der Produktions- und Lieferkettenwerke nach Nachhaltigkeitsaspekten ist nicht beherrschbar. Zudem fehlen Nachhaltigkeitsinformationen der zuleifernden KMU. STOTIC verfolgt daher das Ziel, Allokationsentscheidungen nach Nachhaltigkeitsaspekten, wie z.B. gemessene CO2-Emissionen in Prozessen oder Ressourcenverbräuche im Transport, zu treffen und diese Daten zwischen Unternehmen auszutauschen. Dazu wird ein digitales Tool für C-Produkte entwickelt, das die systematische Erfassung, Analyse und Dokumentation von Energie- und Ressourcenverbräuchen sowie Emissionen produktbezogen ermöglicht und ein Entscheidungsunterstützungssystem basierend auf lernenden Verfahren aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz zur Optimierung der Nachhaltigkeit in der Lieferkette sowie deren kurzfristigen dynamischen Veränderungen beinhaltet. Über eine Plattform wie GitHub wird das Tool anderen Unternehmen als Open Source zur Verfügung gestellt.	Neue Effizienz gemeinnützige GmbH	DEA1A	DE	04.01.2024	31.03.2027	474.037,16	189.614,86	40,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800156	IN-EC-1-Q22a - STOTIC	Die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen in Produktions- und Lieferketten setzt die Schaffung von Transparenz hinsichtlich des Energie- und Ressourcenverbrauchs sowie der CO2-Emissionen voraus. Vermitteltlich technologisch einfache Commodity-Produkte wie elektromechanische Mikroschalter weisen jedoch eine hohe Komponentenvielfalt und Lieferanzahl auf. Beispielsweise bestehen 27 Produktfamilien aus mehr als 14.000 verschiedenen Komponenten und Zubehörteilen. Eine manuelle Optimierung der Produktions- und Lieferkettenwerke nach Nachhaltigkeitsaspekten ist nicht beherrschbar. Zudem fehlen Nachhaltigkeitsinformationen der zuleifernden KMU. STOTIC verfolgt daher das Ziel, Allokationsentscheidungen nach Nachhaltigkeitsaspekten, wie z.B. gemessene CO2-Emissionen in Prozessen oder Ressourcenverbräuche im Transport, zu treffen und diese Daten zwischen Unternehmen auszutauschen. Dazu wird ein digitales Tool für C-Produkte entwickelt, das die systematische Erfassung, Analyse und Dokumentation von Energie- und Ressourcenverbräuchen sowie Emissionen produktbezogen ermöglicht und ein Entscheidungsunterstützungssystem basierend auf lernenden Verfahren aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz zur Optimierung der Nachhaltigkeit in der Lieferkette sowie deren kurzfristigen dynamischen Veränderungen beinhaltet. Über eine Plattform wie GitHub wird das Tool anderen Unternehmen als Open Source zur Verfügung gestellt.	Kunststoffverarbeitung Hoffmann GmbH	DEA1C	DE	04.01.2024	31.03.2027	428.021,98	171.208,79	40,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800157	IN-EC-1-Q22c - STOTIC	Die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen in Produktions- und Lieferketten setzt die Schaffung von Transparenz hinsichtlich des Energie- und Ressourcenverbrauchs sowie der CO2-Emissionen voraus. Vermitteltlich technologisch einfache Commodity-Produkte wie elektromechanische Mikroschalter weisen jedoch eine hohe Komponentenvielfalt und Lieferanzahl auf. Beispielsweise bestehen 27 Produktfamilien aus mehr als 14.000 verschiedenen Komponenten und Zubehörteilen. Eine manuelle Optimierung der Produktions- und Lieferkettenwerke nach Nachhaltigkeitsaspekten ist nicht beherrschbar. Zudem fehlen Nachhaltigkeitsinformationen der zuleifernden KMU. STOTIC verfolgt daher das Ziel, Allokationsentscheidungen nach Nachhaltigkeitsaspekten, wie z.B. gemessene CO2-Emissionen in Prozessen oder Ressourcenverbräuche im Transport, zu treffen und diese Daten zwischen Unternehmen auszutauschen. Dazu wird ein digitales Tool für C-Produkte entwickelt, das die systematische Erfassung, Analyse und Dokumentation von Energie- und Ressourcenverbräuchen sowie Emissionen produktbezogen ermöglicht und ein Entscheidungsunterstützungssystem basierend auf lernenden Verfahren aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz zur Optimierung der Nachhaltigkeit in der Lieferkette sowie deren kurzfristigen dynamischen Veränderungen beinhaltet. Über eine Plattform wie GitHub wird das Tool anderen Unternehmen als Open Source zur Verfügung gestellt.	Johnson Electric Germany GmbH & Co. KG	DED21	DE	04.01.2024	31.03.2027	368.641,32	147.456,52	40,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800158	SAHEP EC-1-21	Ziel des hier vorgestellten Vorhabens ist die Entwicklung einer kostengünstigen Inline-Sonde zur Wasseranalytik aufbauend auf dem Funktionsprinzip der 2D-Fluoreszenzspektrometrie. Eine neuartige UV-Lichtquelle auf Basis einer Einzelfilament-Plasmaentladung soll zur Anregung der Fluoreszenz dienen. Diese Lichtquelle wird langlebig, kostengünstig und miniaturisierbar sein und bietet ideale Voraussetzungen für den Einsatz in der Abwasser-Analytik. Mit der 2D-Fluoreszenz-Sonde können Anregungs-Emissions-Matrizen aufgenommen werden, die mit Hilfe von multivariater Datenanalyse die Ermittlung von wichtigen Summenparametern zur Charakterisierung der Abwässer ermöglichen. Dazu zählen bspw. der gesamte organische Kohlenstoff (engl. total organic carbon (TOC)), der biochemische Sauerstoffbedarf (engl. biochemical oxygen demand, (BOD)) und der chemische Sauerstoffbedarf (engl. chemical oxygen demand (COD)). Die Echtzeit-Erfassung dieser Parameter ermöglicht neue Steuerungs- und Regelungsverfahren für Klärwerke.  Zunächst werden die Komponenten Lichtquelle und Sondenoptik entwickelt. Anschließend werden die Komponenten zu einem Labormuster integriert, das dann zum Demonstrator weiterentwickelt wird. Mit dem Demonstrator werden Evaluierungsmessungen im Labor sowie im Feldversuch im Klärwerk durchgeführt.	Bühler Technologies GmbH	DEA1C	DE	04.01.2024	31.03.2027	304.632,64	121.853,05	40,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-armer Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800160	SAHEP EC-1-21	Ziel des hier vorgestellten Vorhabens ist die Entwicklung einer kostengünstigen Inline-Sonde zur Wasseranalytik aufbauend auf dem Funktionsprinzip der 2D-Fluoreszenzspektrometrie. Eine neuartige UV-Lichtquelle auf Basis einer Einzelfilament-Plasmaentladung soll zur Anregung der Fluoreszenz dienen. Diese Lichtquelle wird langlebig, kostengünstig und miniaturisierbar sein und bietet ideale Voraussetzungen für den Einsatz in der Abwasser-Analytik. Mit der 2D-Fluoreszenz-Sonde können Anregungs-Emissions-Matrizen aufgenommen werden, die mit Hilfe von multivariater Datenanalyse die Ermittlung von wichtigen Summenparametern zur Charakterisierung der Abwässer ermöglichen. Dazu zählen bspw. der gesamte organische Kohlenstoff (engl. total organic carbon (TOC)), der biochemische Sauerstoffbedarf (engl. biochemical oxygen demand, (BOD)) und der chemische Sauerstoffbedarf (engl. chemical oxygen demand (COD)). Die Echtzeit-Erfassung dieser Parameter ermöglicht neue Steuerungs- und Regelungsverfahren für Klärwerke.  Zunächst werden die Komponenten Lichtquelle und Sondenoptik entwickelt. Anschließend werden die Komponenten zu einem Labormuster integriert, das dann zum Demonstrator weiterentwickelt wird. Mit dem Demonstrator werden Evaluierungsmessungen im Labor sowie im Feldversuch im Klärwerk durchgeführt.	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	DE212	DE	04.01.2024	31.03.2027	313.757,35	125.502,94	40,00	011	11 - Forschungs- und Innovationsstärkungen, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800189	ReFlaM-LS	Die Additive Fertigung erlaubt die effiziente Herstellung kundenspezifischer Kleinserien und besitzt daher ein großes Marktpotenzial. Es existiert eine stark gestiegene Nachfrage nach flammhemmenden Bauteilen, insbesondere im Bereich Mobilität und E/E-Industrie. Jedoch sind die kommerziell erhältlichen LS-Pulvermaterialien weder nachhaltig noch wirtschaftlich einsetzbar, da halogenhaltige Flammschutzmittel umweltgefährdend sind, während halogenfreie Alternativen nicht recycelt werden können. Im Forschungsvorhaben ReFlaM-LS wird ein recyclingfähiges, halogenfreies LS-Pulvermaterial mit Flammschutzzeigenschaften entwickelt. Es soll eine recyclingoptimierte PA12-Polymermatrix mit einem prozessstabilen, halogenfreien Flammschutzmittel kombiniert werden. Hierzu werden zunächst die einzelnen Pulver sowie deren Mischungen umfassend analysiert und hinsichtlich ihrer Eignung zur Flammhemmung und für den LS-Prozess bewertet. Die beim (Dry)blending entstehenden Probleme sollen durch eine Compoundierung mit anschließender Vermahlung und Verrundung behoben werden. Voruntersuchungen haben bereits die fehlende Recyclingfähigkeit des kommerziell erhältlichen Materials PA2210 FR analysiert und das Potenzial alternativer Flammschutzadditive nachgewiesen. Abschließend werden die Pulver für die Anwendungen optimiert, um ausreichende Beständigkeit und Festigkeit im späteren Bauteil zu erreichen. Weiterhin soll die Nachhaltigkeit des Materials quantitativ bewertet werden.	Universität Paderborn	DEA47	DE	05.01.2024	30.04.2027	344.800,58	137.920,23	40,00	012	12 - Forschungs- und Innovationsstärkungen, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschulinrichtungen und Kompetenzzentren (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800191	ReFlaM-LS	Die Additive Fertigung erlaubt die effiziente Herstellung kundenspezifischer Kleinserien und besitzt daher ein großes Marktpotenzial. Es existiert eine stark gestiegene Nachfrage nach flammhemmenden Bauteilen, insbesondere im Bereich Mobilität und E/E-Industrie. Jedoch sind die kommerziell erhältlichen LS-Pulvermaterialien weder nachhaltig noch wirtschaftlich einsetzbar, da halogenhaltige Flammschutzmittel umweltgefährdend sind, während halogenfreie Alternativen nicht recycelt werden können. Im Forschungsvorhaben ReFlaM-LS wird ein recyclingfähiges, halogenfreies LS-Pulvermaterial mit Flammschutzzeigenschaften entwickelt. Es soll eine recyclingoptimierte PA12-Polymermatrix mit einem prozessstabilen, halogenfreien Flammschutzmittel kombiniert werden. Hierzu werden zunächst die einzelnen Pulver sowie deren Mischungen umfassend analysiert und hinsichtlich ihrer Eignung zur Flammhemmung und für den LS-Prozess bewertet. Die beim (Dry)blending entstehenden Probleme sollen durch eine Compoundierung mit anschließender Vermahlung und Verrundung behoben werden. Voruntersuchungen haben bereits die fehlende Recyclingfähigkeit des kommerziell erhältlichen Materials PA2210 FR analysiert und das Potenzial alternativer Flammschutzadditive nachgewiesen. Abschließend werden die Pulver für die Anwendungen optimiert, um ausreichende Beständigkeit und Festigkeit im späteren Bauteil zu erreichen. Weiterhin soll die Nachhaltigkeit des Materials quantitativ bewertet werden.	Launhardt GmbH	DEA28	DE	05.01.2024	30.04.2027	384.164,51	153.665,80	40,00	010	10 - Forschungs- und Innovationsstärkungen, darunter auch Vernetzung, in KMU
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800193	EFiMaIR	Im Rahmen des Projekts „EFiMaIR“ soll die Entwicklung einer effizienten Maschinenteknik zur Massenherstellung von röhrenförmigen Komponenten aus Infrarot-Gläsern erfolgen. Kooperationspartner sind die Vitrum GmbH (Anlagenhersteller) sowie das Institut für Produktions-technik der Fraunhofer Gesellschaft (Forschungspartner Produktionstechnik). Kernaspekt der Innovation ist die Trennung der Temperaturführung von Glas und Formwerkzeug. Innerhalb der Umform- und Kühlphase wird auf eine isotherme Temperaturführung gesetzt. So können potenziell hohe Genauigkeiten und eine erheblich gesteigerte Produktionseffizienz erreicht werden. Gegenüber dem konventionellen (rein isothermen) Verfahren wird dieser neuartige Ansatz als hybrides Präzisionsblankpressen bezeichnet. Im Vorhaben soll als Endergebnis eine Demolinie zur Untersuchung der Marktfähigkeit der Anlagentechnik aufgebaut werden.	Vitrum Technologies GmbH	DEA2D	DE	05.01.2024	30.04.2027	786.978,11	314.791,24	40,00	09	9 - Forschungs- und Innovationsstärkungen, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez. Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungs- beginn Start of operation	Durchführungs- ende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsatz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventions- kategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800199	BIZ4GREEN	Um auch zukünftig die Wettbewerbsfähigkeit des Produktionsstandorts Deutschlands sicherzustellen sowie bei der Erreichung der Klimaziele der Bundesregierung zu unterstützen, bedarf es neuer digitaler und nachhaltiger Innovationen für die Produktion energieintensiver Industriegüter. In diesem Zusammenhang strebt BIZ4GREEN die Entwicklung grüner Geschäftsmodelle an, indem Monetarisierungspotenziale von Digitalisierungsleistungen auf Basis digitaler Zwillinge unter einem Aspekt der Nachhaltigkeit beleuchtet werden. Dabei werden digitale Zwillinge für zwei energieintensive Produkte mit einem ökologischen Nachhaltigkeitsfokus implementiert, um zum einen die Transparenz über den CO2-Ausstoß der Produkte zu erhöhen und zum anderen eine Prozessoptimierung hinsichtlich nachhaltiger Zielgrößen zu ermöglichen. Es wird dabei auf anerkannte ISO-Normen für das Vorgehen zur CO2-Bilanzierung zurückgegriffen, wodurch das Ziel verfolgt wird, dass Produkte und Prozesse hinsichtlich ihrer CO2-Emissionen zertifiziert werden können.	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	DE212	DE	05.01.2024	30.04.2027	685.729,78	274.291,91	40,00	012	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschulinrichtungen und Kompetenzzentren (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800200	BIZ4GREEN	Um auch zukünftig die Wettbewerbsfähigkeit des Produktionsstandorts Deutschlands sicherzustellen sowie bei der Erreichung der Klimaziele der Bundesregierung zu unterstützen, bedarf es neuer digitaler und nachhaltiger Innovationen für die Produktion energieintensiver Industriegüter. In diesem Zusammenhang strebt BIZ4GREEN die Entwicklung grüner Geschäftsmodelle an, indem Monetarisierungspotenziale von Digitalisierungsleistungen auf Basis digitaler Zwillinge unter einem Aspekt der Nachhaltigkeit beleuchtet werden. Dabei werden digitale Zwillinge für zwei energieintensive Produkte mit einem ökologischen Nachhaltigkeitsfokus implementiert, um zum einen die Transparenz über den CO2-Ausstoß der Produkte zu erhöhen und zum anderen eine Prozessoptimierung hinsichtlich nachhaltiger Zielgrößen zu ermöglichen. Es wird dabei auf anerkannte ISO-Normen für das Vorgehen zur CO2-Bilanzierung zurückgegriffen, wodurch das Ziel verfolgt wird, dass Produkte und Prozesse hinsichtlich ihrer CO2-Emissionen zertifiziert werden können.	gmineers GmbH	DEA2D	DE	05.01.2024	30.04.2027	344.740,16	137.896,06	40,00	09	9 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800207	FederatedLearning.IN.NRW	Automatisierte Qualitätskontrollsysteme für spanabhebend hergestellte Teile können mit Hilfe von Techniken des maschinellen Lernens entwickelt werden. Dennoch behindert der Bedarf eines großen Volumens an Qualitätsdaten die weitere Entwicklung dieser Systeme. Nicht nur wegen der Herausforderung der Datenerfassung selbst, sondern auch wegen der Notwendigkeit, die digitale Infrastruktur zu besitzen. Da die Anschaffung einer Infrastruktur wiederum teure Anfangsinvestitionen erfordert, entwickeln die innovativsten KMU ihre ML/AI-basierten Qualitätskontrollsysteme über Cloud-Dienste, z. B. Infrastructure as a Service (IaaS). Das Hauptziel des Projekts ist es, ein Framework für die dezentrale Entwicklung von KI unter Verwendung von digitalen Zwillingen und FLZ-Technologien zu entwickeln. Das Framework wird im Hinblick auf den Anwendungsfall der prädiktiven Qualität im Metalbearbeitungsprozess ausgerichtet. Dieses Framework soll in folgenden Schritten erarbeitet werden und Unternehmen eine Grundlage bieten, um KI dezentral und sicher zu entwickeln: a. Bedarfsanalyse b. Aufbau der Basisinfrastruktur für digitale Zwillinge c. Erfassung von qualitativ hochwertigen Daten d. Methode zur dezentralen Entwicklung lokaler KI/Modelle e. Implementierung eines Multi-Agenten-Systemkonzepts (FLZ-Plattform) f. Federated KI/Modelle für spezifische Anwendungen in der Fräsbearbeitung g. Methode zur Edge/Evaluierung und Implementierung der KI-Modelle h. Konsolidierung zum Framework	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	DE212	DE	05.01.2024	30.04.2027	534.834,72	213.933,88	40,00	012	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschulinrichtungen und Kompetenzzentren (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800209	FederatedLearning.IN.NRW	Automatisierte Qualitätskontrollsysteme für spanabhebend hergestellte Teile können mit Hilfe von Techniken des maschinellen Lernens entwickelt werden. Dennoch behindert der Bedarf eines großen Volumens an Qualitätsdaten die weitere Entwicklung dieser Systeme. Nicht nur wegen der Herausforderung der Datenerfassung selbst, sondern auch wegen der Notwendigkeit, die digitale Infrastruktur zu besitzen. Da die Anschaffung einer Infrastruktur wiederum teure Anfangsinvestitionen erfordert, entwickeln die innovativsten KMU ihre ML/AI-basierten Qualitätskontrollsysteme über Cloud-Dienste, z. B. Infrastructure as a Service (IaaS). Das Hauptziel des Projekts ist es, ein Framework für die dezentrale Entwicklung von KI unter Verwendung von digitalen Zwillingen und FLZ-Technologien zu entwickeln. Das Framework wird im Hinblick auf den Anwendungsfall der prädiktiven Qualität im Metalbearbeitungsprozess ausgerichtet. Dieses Framework soll in folgenden Schritten erarbeitet werden und Unternehmen eine Grundlage bieten, um KI dezentral und sicher zu entwickeln: a. Bedarfsanalyse b. Aufbau der Basisinfrastruktur für digitale Zwillinge c. Erfassung von qualitativ hochwertigen Daten d. Methode zur dezentralen Entwicklung lokaler KI/Modelle e. Implementierung eines Multi-Agenten-Systemkonzepts (FLZ-Plattform) f. Federated KI/Modelle für spezifische Anwendungen in der Fräsbearbeitung g. Methode zur Edge/Evaluierung und Implementierung der KI-Modelle h. Konsolidierung zum Framework	INNOCLAMP GmbH	DEA2D	DE	05.01.2024	30.04.2027	434.594,98	173.837,99	40,00	09	9 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800212	FederatedLearning.IN.NRW	Automatisierte Qualitätskontrollsysteme für spanabhebend hergestellte Teile können mit Hilfe von Techniken des maschinellen Lernens entwickelt werden. Dennoch behindert der Bedarf eines großen Volumens an Qualitätsdaten die weitere Entwicklung dieser Systeme. Nicht nur wegen der Herausforderung der Datenerfassung selbst, sondern auch wegen der Notwendigkeit, die digitale Infrastruktur zu besitzen. Da die Anschaffung einer Infrastruktur wiederum teure Anfangsinvestitionen erfordert, entwickeln die innovativsten KMU ihre ML/AI-basierten Qualitätskontrollsysteme über Cloud-Dienste, z. B. Infrastructure as a Service (IaaS). Das Hauptziel des Projekts ist es, ein Framework für die dezentrale Entwicklung von KI unter Verwendung von digitalen Zwillingen und FLZ-Technologien zu entwickeln. Das Framework wird im Hinblick auf den Anwendungsfall der prädiktiven Qualität im Metalbearbeitungsprozess ausgerichtet. Dieses Framework soll in folgenden Schritten erarbeitet werden und Unternehmen eine Grundlage bieten, um KI dezentral und sicher zu entwickeln: a. Bedarfsanalyse b. Aufbau der Basisinfrastruktur für digitale Zwillinge c. Erfassung von qualitativ hochwertigen Daten d. Methode zur dezentralen Entwicklung lokaler KI/Modelle e. Implementierung eines Multi-Agenten-Systemkonzepts (FLZ-Plattform) f. Federated KI/Modelle für spezifische Anwendungen in der Fräsbearbeitung g. Methode zur Edge/Evaluierung und Implementierung der KI-Modelle h. Konsolidierung zum Framework	Kaltos GmbH	DEA33	DE	05.01.2024	30.04.2027	592.460,37	296.230,18	50,00	09	9 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800214	FederatedLearning.IN.NRW	Automatisierte Qualitätskontrollsysteme für spanabhebend hergestellte Teile können mit Hilfe von Techniken des maschinellen Lernens entwickelt werden. Dennoch behindert der Bedarf eines großen Volumens an Qualitätsdaten die weitere Entwicklung dieser Systeme. Nicht nur wegen der Herausforderung der Datenerfassung selbst, sondern auch wegen der Notwendigkeit, die digitale Infrastruktur zu besitzen. Da die Anschaffung einer Infrastruktur wiederum teure Anfangsinvestitionen erfordert, entwickeln die innovativsten KMU ihre ML/AI-basierten Qualitätskontrollsysteme über Cloud-Dienste, z. B. Infrastructure as a Service (IaaS). Das Hauptziel des Projekts ist es, ein Framework für die dezentrale Entwicklung von KI unter Verwendung von digitalen Zwillingen und FLZ-Technologien zu entwickeln. Das Framework wird im Hinblick auf den Anwendungsfall der prädiktiven Qualität im Metalbearbeitungsprozess ausgerichtet. Dieses Framework soll in folgenden Schritten erarbeitet werden und Unternehmen eine Grundlage bieten, um KI dezentral und sicher zu entwickeln: a. Bedarfsanalyse b. Aufbau der Basisinfrastruktur für digitale Zwillinge c. Erfassung von qualitativ hochwertigen Daten d. Methode zur dezentralen Entwicklung lokaler KI/Modelle e. Implementierung eines Multi-Agenten-Systemkonzepts (FLZ-Plattform) f. Federated KI/Modelle für spezifische Anwendungen in der Fräsbearbeitung g. Methode zur Edge/Evaluierung und Implementierung der KI-Modelle h. Konsolidierung zum Framework	gmineers GmbH	DEA2D	DE	05.01.2024	30.04.2027	570.695,97	228.278,38	40,00	09	9 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800215	FederatedLearning.IN.NRW	Automatisierte Qualitätskontrollsysteme für spanabhebend hergestellte Teile können mit Hilfe von Techniken des maschinellen Lernens entwickelt werden. Dennoch behindert der Bedarf eines großen Volumens an Qualitätsdaten die weitere Entwicklung dieser Systeme. Nicht nur wegen der Herausforderung der Datenerfassung selbst, sondern auch wegen der Notwendigkeit, die digitale Infrastruktur zu besitzen. Da die Anschaffung einer Infrastruktur wiederum teure Anfangsinvestitionen erfordert, entwickeln die innovativsten KMU ihre ML/AI-basierten Qualitätskontrollsysteme über Cloud-Dienste, z. B. Infrastructure as a Service (IaaS). Das Hauptziel des Projekts ist es, ein Framework für die dezentrale Entwicklung von KI unter Verwendung von digitalen Zwillingen und FLZ-Technologien zu entwickeln. Das Framework wird im Hinblick auf den Anwendungsfall der prädiktiven Qualität im Metalbearbeitungsprozess ausgerichtet. Dieses Framework soll in folgenden Schritten erarbeitet werden und Unternehmen eine Grundlage bieten, um KI dezentral und sicher zu entwickeln: a. Bedarfsanalyse b. Aufbau der Basisinfrastruktur für digitale Zwillinge c. Erfassung von qualitativ hochwertigen Daten d. Methode zur dezentralen Entwicklung lokaler KI/Modelle e. Implementierung eines Multi-Agenten-Systemkonzepts (FLZ-Plattform) f. Federated KI/Modelle für spezifische Anwendungen in der Fräsbearbeitung g. Methode zur Edge/Evaluierung und Implementierung der KI-Modelle h. Konsolidierung zum Framework	dataMatters GmbH	DEA23	DE	05.01.2024	30.04.2027	700.035,00	280.014,00	40,00	09	9 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in Kleinunternehmen (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortgeschrittener Technologien	EFRE-20800221	EFIMaIR	Im Rahmen des Projekts „EFIMaIR“ soll die Entwicklung einer effizienten Maschinenteknik zur Massenherstellung von Hochschmelzkomponenten am Beispiel der Infrarot-Gläser erfolgen. Kooperationspartner sind die Vitrum GmbH (Anlagenhersteller) sowie das Institut für Produktions-technik der Fraunhofer Gesellschaft (Forschungspartner Produktionstechnik). Kernaspekt der Innovation ist die Trennung der Temperaturführung von Glas und Formwerkzeug. Innerhalb der Umform- und Kühlphase wird auf eine isotherme Temperaturführung gesetzt. So können potenziell hohe Genauigkeiten und eine erheblich gesteigerte Produktionseffizienz erreicht werden. Gegenüber dem konventionellen (rein isothermen) Verfahren wird dieser neuartige Ansatz als hybrides Präzisionsblankpressen bezeichnet. Im Vorhaben soll als Endergebnis eine Demolinie zur Untersuchung der Marktfähigkeit der Anlagentechnik aufgebaut werden.	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	DE212	DE	05.01.2024	30.04.2027	461.573,28	184.629,31	40,00	012	12 - Forschungs- und Innovationsstätigkeiten, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschulinrichtungen und Kompetenzzentren (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)



Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez. Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungsbeginn Start of operation	Durchführungsende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungsrate in % Union co-financing rate in %	EU-Interventionskategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800222	SeRoBatt EC-1-020	Das Vorhaben erforscht die Identifizierung und Erschließung sekundärer Rohstoffquellen aus nicht-batterie EoL-Produkten sowie die Reintegration in LIB-Testzellen mit abschließender Performanceauswertung und Grenzwertprüfung. Dafür wird eine Material- und Stoffstromanalyse zur Identifizierung relevanter UNMC enthaltender EoL-Produkte, sowie deren Nutzungsdauer und Entsorgungswege durchgeführt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass Produkte identifiziert werden, welche nicht aus einem funktionierenden Kreislaufsystem abgeleitet werden. Da sich Glaskeramiken bereits als interessante EoL-Produkte herauskristallisiert haben, wird ein Fokus auf der Lithiumrückgewinnung aus Glaskeramiken liegen. Darüber hinaus wird jeweils ein Stoffstrom für die Nickel Mangan und Kobalt- Metalle identifiziert. Die identifizierten Produkte werden beschafft, demontiert, vorbehandelt und die darin enthaltenen Elemente durch hydro- und pyrometallurgische Verfahren zurückgewonnen. Durch eine Ökobilanzierung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird das Projekt vervollständigt und die wirtschaftliche Anschlussfähigkeit der Beschaffung, Demontage, Vorbehandlung und Recycling von EoL-Produkten für die Batteriezellproduktion bewertet.	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	DE212	DE	04.01.2024	31.03.2027	500.372,64	250.186,32	50,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800223	SeRoBatt EC-1-20	Das Vorhaben erforscht die Identifizierung und Erschließung sekundärer Rohstoffquellen aus nicht-batterie EoL-Produkten sowie die Reintegration in LIB-Testzellen mit abschließender Performanceauswertung und Grenzwertprüfung. Dafür wird eine Material- und Stoffstromanalyse zur Identifizierung relevanter UNMC enthaltender EoL-Produkte, sowie deren Nutzungsdauer und Entsorgungswege durchgeführt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass Produkte identifiziert werden, welche nicht aus einem funktionierenden Kreislaufsystem abgeleitet werden. Da sich Glaskeramiken bereits als interessante EoL-Produkte herauskristallisiert haben, wird ein Fokus auf der Lithiumrückgewinnung aus Glaskeramiken liegen. Darüber hinaus wird jeweils ein Stoffstrom für die Nickel Mangan und Kobalt- Metalle identifiziert. Die identifizierten Produkte werden beschafft, demontiert, vorbehandelt und die darin enthaltenen Elemente durch hydro- und pyrometallurgische Verfahren zurückgewonnen. Durch eine Ökobilanzierung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird das Projekt vervollständigt und die wirtschaftliche Anschlussfähigkeit der Beschaffung, Demontage, Vorbehandlung und Recycling von EoL-Produkten für die Batteriezellproduktion bewertet.	Fachhochschule Münster	DEA33	DE	04.01.2024	31.03.2027	533.492,38	266.746,19	50,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800224	SeRoBatt EC-1-20	Das Vorhaben erforscht die Identifizierung und Erschließung sekundärer Rohstoffquellen aus nicht-batterie EoL-Produkten sowie die Reintegration in LIB-Testzellen mit abschließender Performanceauswertung und Grenzwertprüfung. Dafür wird eine Material- und Stoffstromanalyse zur Identifizierung relevanter UNMC enthaltender EoL-Produkte, sowie deren Nutzungsdauer und Entsorgungswege durchgeführt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass Produkte identifiziert werden, welche nicht aus einem funktionierenden Kreislaufsystem abgeleitet werden. Da sich Glaskeramiken bereits als interessante EoL-Produkte herauskristallisiert haben, wird ein Fokus auf der Lithiumrückgewinnung aus Glaskeramiken liegen. Darüber hinaus wird jeweils ein Stoffstrom für die Nickel Mangan und Kobalt- Metalle identifiziert. Die identifizierten Produkte werden beschafft, demontiert, vorbehandelt und die darin enthaltenen Elemente durch hydro- und pyrometallurgische Verfahren zurückgewonnen. Durch eine Ökobilanzierung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird das Projekt vervollständigt und die wirtschaftliche Anschlussfähigkeit der Beschaffung, Demontage, Vorbehandlung und Recycling von EoL-Produkten für die Batteriezellproduktion bewertet.	Technische Hochschule Aachen	DEA2D	DE	04.01.2024	31.03.2027	443.545,18	177.418,07	40,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800225	SeRoBatt EC-1-20	Das Vorhaben erforscht die Identifizierung und Erschließung sekundärer Rohstoffquellen aus nicht-batterie EoL-Produkten sowie die Reintegration in LIB-Testzellen mit abschließender Performanceauswertung und Grenzwertprüfung. Dafür wird eine Material- und Stoffstromanalyse zur Identifizierung relevanter UNMC enthaltender EoL-Produkte, sowie deren Nutzungsdauer und Entsorgungswege durchgeführt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass Produkte identifiziert werden, welche nicht aus einem funktionierenden Kreislaufsystem abgeleitet werden. Da sich Glaskeramiken bereits als interessante EoL-Produkte herauskristallisiert haben, wird ein Fokus auf der Lithiumrückgewinnung aus Glaskeramiken liegen. Darüber hinaus wird jeweils ein Stoffstrom für die Nickel Mangan und Kobalt- Metalle identifiziert. Die identifizierten Produkte werden beschafft, demontiert, vorbehandelt und die darin enthaltenen Elemente durch hydro- und pyrometallurgische Verfahren zurückgewonnen. Durch eine Ökobilanzierung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird das Projekt vervollständigt und die wirtschaftliche Anschlussfähigkeit der Beschaffung, Demontage, Vorbehandlung und Recycling von EoL-Produkten für die Batteriezellproduktion bewertet.	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	DE212	DE	04.01.2024	31.03.2027	242.628,74	97.051,49	40,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800226	SeRoBatt EC-1-20	Das Vorhaben erforscht die Identifizierung und Erschließung sekundärer Rohstoffquellen aus nicht-batterie EoL-Produkten sowie die Reintegration in LIB-Testzellen mit abschließender Performanceauswertung und Grenzwertprüfung. Dafür wird eine Material- und Stoffstromanalyse zur Identifizierung relevanter UNMC enthaltender EoL-Produkte, sowie deren Nutzungsdauer und Entsorgungswege durchgeführt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass Produkte identifiziert werden, welche nicht aus einem funktionierenden Kreislaufsystem abgeleitet werden. Da sich Glaskeramiken bereits als interessante EoL-Produkte herauskristallisiert haben, wird ein Fokus auf der Lithiumrückgewinnung aus Glaskeramiken liegen. Darüber hinaus wird jeweils ein Stoffstrom für die Nickel Mangan und Kobalt- Metalle identifiziert. Die identifizierten Produkte werden beschafft, demontiert, vorbehandelt und die darin enthaltenen Elemente durch hydro- und pyrometallurgische Verfahren zurückgewonnen. Durch eine Ökobilanzierung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird das Projekt vervollständigt und die wirtschaftliche Anschlussfähigkeit der Beschaffung, Demontage, Vorbehandlung und Recycling von EoL-Produkten für die Batteriezellproduktion bewertet.	Universität Münster	DEA33	DE	04.01.2024	31.03.2027	384.473,22	192.236,61	50,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800227	SeRoBatt EC-1-20	Das Vorhaben erforscht die Identifizierung und Erschließung sekundärer Rohstoffquellen aus nicht-batterie EoL-Produkten sowie die Reintegration in LIB-Testzellen mit abschließender Performanceauswertung und Grenzwertprüfung. Dafür wird eine Material- und Stoffstromanalyse zur Identifizierung relevanter UNMC enthaltender EoL-Produkte, sowie deren Nutzungsdauer und Entsorgungswege durchgeführt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass Produkte identifiziert werden, welche nicht aus einem funktionierenden Kreislaufsystem abgeleitet werden. Da sich Glaskeramiken bereits als interessante EoL-Produkte herauskristallisiert haben, wird ein Fokus auf der Lithiumrückgewinnung aus Glaskeramiken liegen. Darüber hinaus wird jeweils ein Stoffstrom für die Nickel Mangan und Kobalt- Metalle identifiziert. Die identifizierten Produkte werden beschafft, demontiert, vorbehandelt und die darin enthaltenen Elemente durch hydro- und pyrometallurgische Verfahren zurückgewonnen. Durch eine Ökobilanzierung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird das Projekt vervollständigt und die wirtschaftliche Anschlussfähigkeit der Beschaffung, Demontage, Vorbehandlung und Recycling von EoL-Produkten für die Batteriezellproduktion bewertet.	elorec GmbH	DEA13	DE	04.01.2024	31.03.2027	304.575,17	121.830,06	40,00	029	29 - Forschungs- und Innovationsprozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen mit dem Schwerpunkt auf CO2-arter Wirtschaft, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800236	Epitaxie mit integrierter Nanostrukturierung - EPiWIN	Das EPiWIN-Vorhaben soll Laserstrukturierungsverfahren im sub-µm- und ~10µm-Bereich mit einer neuen und innovativen Methode der Epitaxie verbinden, um die Herstellung versetzungsarmer Schichten in fertigen vereinzelt Dies zu ermöglichen. Durch den innovativen Ansatz der ELEMENT 3-5 GmbH, welche Plasmatrefenquellen zur Herstellung von epitaktischen Schichten verwendet, wird eine Fließbandproduktion ermöglicht, welche eine Integration von Laserstrukturierungsverfahren erlaubt. Die Strukturierungsverfahren im sub-µm-Bereich, aber auch diese im ~10µm Bereich, werden durch die Verwendung von Phasenspektren realisiert. Durch die Verwendung von nur einer Anlage und der Möglichkeit der Fließbandproduktion, können die Kosten um bis zu 90% gesenkt werden. Zudem sorgt die Verringerung der notwendigen Prozessschritte und die Technologie der Niedertemperatur-Epitaxie für eine Halbierung im Energieverbrauch und eine Verringerung der Umweltbelastung um mehr als einen Faktor drei, da u.a. kein Wafertransport in vakuumverschweißter Einweg-Verpackung erforderlich ist. Durch die Expertise der InnoLite GmbH in der Herstellung hochpräziser optischer Elemente, der langjährigen Erfahrung des Fraunhofer-Institut für Lasertechnik im Bereich der Laserstrukturierung und dem Know-How der ELEMENT 3-5 GmbH im Gebiet der Niedertemperatur-Epitaxie sind alle notwendigen Kompetenzen für dieses Vorhaben und die weitere Verwertung der Ergebnisse in NRW vorhanden.	ELEMENT 3-5 GmbH	DEA2D	DE	05.01.2024	30.04.2027	1.680.422,12	672.168,84	40,00	010	10 - Forschungs- und Innovationsstärkungen, darunter auch Vernetzung, in KMU
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800237	Epitaxie mit integrierter Nanostrukturierung - EPiWIN	Das EPiWIN-Vorhaben soll Laserstrukturierungsverfahren im sub-µm- und ~10µm-Bereich mit einer neuen und innovativen Methode der Epitaxie verbinden, um die Herstellung versetzungsarmer Schichten in fertigen vereinzelt Dies zu ermöglichen. Durch den innovativen Ansatz der ELEMENT 3-5 GmbH, welche Plasmatrefenquellen zur Herstellung von epitaktischen Schichten verwendet, wird eine Fließbandproduktion ermöglicht, welche eine Integration von Laserstrukturierungsverfahren erlaubt. Die Strukturierungsverfahren im sub-µm-Bereich, aber auch diese im ~10µm Bereich, werden durch die Verwendung von Phasenspektren realisiert. Durch die Verwendung von nur einer Anlage und der Möglichkeit der Fließbandproduktion, können die Kosten um bis zu 90% gesenkt werden. Zudem sorgt die Verringerung der notwendigen Prozessschritte und die Technologie der Niedertemperatur-Epitaxie für eine Halbierung im Energieverbrauch und eine Verringerung der Umweltbelastung um mehr als einen Faktor drei, da u.a. kein Wafertransport in vakuumverschweißter Einweg-Verpackung erforderlich ist. Durch die Expertise der InnoLite GmbH in der Herstellung hochpräziser optischer Elemente, der langjährigen Erfahrung des Fraunhofer-Institut für Lasertechnik im Bereich der Laserstrukturierung und dem Know-How der ELEMENT 3-5 GmbH im Gebiet der Niedertemperatur-Epitaxie sind alle notwendigen Kompetenzen für dieses Vorhaben und die weitere Verwertung der Ergebnisse in NRW vorhanden.	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	DE212	DE	05.01.2024	30.04.2027	581.093,15	232.437,26	40,00	012	12 - Forschungs- und Innovationsstärkungen, darunter auch Vernetzung, in öffentlichen Forschungszentren, Hochschulinstituten und Kompetenzzentren (industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Durchführbarkeitsstudien)
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800238	Epitaxie mit integrierter Nanostrukturierung - EPiWIN	Das EPiWIN-Vorhaben soll Laserstrukturierungsverfahren im sub-µm- und ~10µm-Bereich mit einer neuen und innovativen Methode der Epitaxie verbinden, um die Herstellung versetzungsarmer Schichten in fertigen vereinzelt Dies zu ermöglichen. Durch den innovativen Ansatz der ELEMENT 3-5 GmbH, welche Plasmatrefenquellen zur Herstellung von epitaktischen Schichten verwendet, wird eine Fließbandproduktion ermöglicht, welche eine Integration von Laserstrukturierungsverfahren erlaubt. Die Strukturierungsverfahren im sub-µm-Bereich, aber auch diese im ~10µm Bereich, werden durch die Verwendung von Phasenspektren realisiert. Durch die Verwendung von nur einer Anlage und der Möglichkeit der Fließbandproduktion, können die Kosten um bis zu 90% gesenkt werden. Zudem sorgt die Verringerung der notwendigen Prozessschritte und die Technologie der Niedertemperatur-Epitaxie für eine Halbierung im Energieverbrauch und eine Verringerung der Umweltbelastung um mehr als einen Faktor drei, da u.a. kein Wafertransport in vakuumverschweißter Einweg-Verpackung erforderlich ist. Durch die Expertise der InnoLite GmbH in der Herstellung hochpräziser optischer Elemente, der langjährigen Erfahrung des Fraunhofer-Institut für Lasertechnik im Bereich der Laserstrukturierung und dem Know-How der ELEMENT 3-5 GmbH im Gebiet der Niedertemperatur-Epitaxie sind alle notwendigen Kompetenzen für dieses Vorhaben und die weitere Verwertung der Ergebnisse in NRW vorhanden.	InnoLite GmbH	DEA2D	DE	05.01.2024	30.04.2027	617.964,48	247.185,79	40,00	010	10 - Forschungs- und Innovationsstärkungen, darunter auch Vernetzung, in KMU
1	EFRE	RSO 1.1	RSO 1.1.: Entwicklung und Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien	EFRE-20800242	BIZ4GREEN	Um auch zukünftig die Wettbewerbsfähigkeit des Produktionsstandorts Deutschlands sicherzustellen sowie bei der Erreichung der Klimaziele der Bundesregierung zu unterstützen, bedarf es neuer digitaler und nachhaltiger Innovationen für die Produktion energieintensiver Industriegüter. In diesem Zusammenhang strebt BIZ4GREEN die Entwicklung grüner Geschäftsmodelle an, indem Monetarisierungspotenziale von Digitalisierungslösungen auf Basis digitaler Zwillinge unter einem Aspekt der Nachhaltigkeit beleuchtet werden. Dabei werden digitale Zwillinge für zwei energieintensive Produkte mit einem ökologischen Nachhaltigkeitsfokus implementiert, um zum einen die Transparenz über den CO2-Ausstoß der Produkte zu erhöhen und zum anderen eine Prozessoptimierung hinsichtlich nachhaltiger Zielgrößen zu ermöglichen. Es wird dabei auf anerkannte ISO-Normen für das Vorgehen zur CO2-Bilanzierung zurückgegriffen, wodurch das Ziel verfolgt wird, dass Produkte und Prozesse hinsichtlich ihrer CO2-Emissionen zertifiziert werden können.	Thiele GmbH & Co. KG	DEA58	DE	05.01.2024	30.04.2027	707.161,31	282.864,52	40,00	011	11 - Forschungs- und Innovationsstärkungen, darunter auch Vernetzung, in großen Unternehmen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900013	BPW_Olaf_Schubert	Übernahmeberatung	Olaf Schubert	DEA44	DE	28.09.2023	09.11.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3.: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900014	BPW_Michel_Zentgraf	Einzelberatung zwecks Gründung	Michel Zentgraf	DEASC	DE	10.02.2023	09.07.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen

Prioritäts- achse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durch-führungs- beginn Start of operation	Durch-führungs- ende End of operation	beihilffähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	beihilffähige EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungs- satz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventions- kategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900015	BPW Tim W. Scheiff	Neugründungsberatung	Tim Wilhelm Scheiff	DEA28	DE	28.09.2023	09.11.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900016	BPW Said Monir Sadat	Neugründungsberatung	Said Monir Sadat	DEA52	DE	10.02.2023	15.09.2024	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900017	BPW Bahri Hajdini	Gründungsberatung	Bahri Hajdini	DEA28	DE	10.06.2023	25.09.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900020	BPW_Ilyas_Korkmaz	Einzelberatung zwecks Übernahme	Ilyas Korkmaz	DEA58	DE	13.10.2023	26.09.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900021	Melanie Zingsheim	Gründungsberatung	Melanie Zingsheim	DEA28	DE	10.06.2023	20.09.2024	5.100,00	2.040,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900022	BPW_Gloria-Viktoria_Anders	Einzelberatung zwecks Übernahme	Gloria-Viktoria Anders	DEA33	DE	13.10.2023	26.09.2024	6.120,00	3.060,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900023	BPW Nenad Stamenkovic	Gründungsberatung	Nenad Stamenkovic	DEA11	DE	13.10.2023	26.09.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900024	BPW Christina Kaupa	BPW Zirkelberatung	Christina Kaupa	DEA35	DE	19.10.2023	27.09.2024	1.020,00	408,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900025	BPW_Berna_Varlik	Einzelberatung zwecks Gründung	Berna Varlik	DEA51	DE	10.09.2023	10.02.2024	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900026	BPW_Michael_Pieper	Einzelberatung zwecks Übernahme	Michael Pieper	DEA2C	DE	13.10.2023	28.09.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900027	BPW_Maik_Meewes	Einzelberatung zwecks Gründung	Maik Meewes	DEA56	DE	13.10.2023	10.02.2024	5.100,00	2.040,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900028	BPW_Ciprian-Stelian_Marin	Einzelberatung zwecks Übernahme	Ciprian-Stelian Marin	DEA13	DE	16.10.2023	10.04.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900029	BPW Waldemar Weber	Zirkelberatung	Waldemar Weber	DEA35	DE	19.10.2023	27.09.2024	1.020,00	510,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900030	BPW Sebastian Papst	Zirkelberatung	Sebastian Papst	DEA35	DE	19.10.2023	27.09.2024	510,00	255,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900031	BPW Eva-Maria Wersbeckmann	Zirkelberatung	Eva-Maria Wersbeckmann	DEA33	DE	19.10.2023	27.09.2024	1.020,00	510,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900032	BPW Christiane Wiemann	Zirkelberatung	Christiane Wiemann	DEA35	DE	19.10.2023	27.09.2024	1.020,00	510,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900033	BPW_Lynn_Wiegershaus	Einzelberatung zwecks Übernahme	Lynn Wiegershaus	DEA11	DE	13.10.2023	30.09.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900034	BPW_Oliver_Bartz	Einzelberatung zwecks Gründung	Oliver Bartz	DEA23	DE	13.10.2023	29.09.2024	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900035	BPW_Kawar_Kahi	Einzelberatung zwecks Gründung	Kawar Kahi	DEA51	DE	25.10.2023	10.03.2024	3.570,00	1.428,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900036	BPW_Vladica_Pavlovic	Neugründung	Vladica Pavlovic	DEA51	DE	19.10.2023	26.09.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900037	BPW_Julia_Pauli	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	Julia Pauli	DEA57	DE	20.10.2023	10.06.2024	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900038	BPW_Frank_Schwanz	Einzelberatung zwecks Gründung	Frank Schwanz	DEA1F	DE	23.10.2023	10.09.2024	5.100,00	2.040,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900039	BPW_Michael_Gomes	Einzelberatung zwecks Gründung	Michael Gomes	DEA1D	DE	20.10.2023	10.05.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900040	BPW_Eugenia_Mecini	Einzelberatung zwecks Gründung	Eugenia Mecini	DEA51	DE	25.10.2023	13.10.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900041	BPW Marina Kriger	Neugründungsberatung	Marina Kriger	DEA15	DE	23.10.2023	10.09.2024	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900042	BPW_Maria Luise_Bauer	Einzelberatung zwecks Gründung	Maria Luise Bauer	DE115	DE	26.10.2023	16.10.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900043	BPW_Charujan_Suntharajan	Einzelberatung zwecks Gründung	Charujan Suntharajan	DEA14	DE	11.08.2023	19.10.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900044	BPW Kerstin Hochgürtel	Gründungsberatung	Kerstin Hochgürtel	DEA26	DE	23.10.2023	10.04.2024	2.040,00	816,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900045	BPW_Giuseppe_Bonelli	Einzelberatung zwecks Übernahme	Giuseppe Bonelli	DEA23	DE	12.01.2023	15.10.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900046	BPW_Sarah_Ritters	Einzelberatung zwecks Gründung	Sarah Ritters	DEA1D	DE	30.10.2023	10.10.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900047	BPW_Dimitrios_Karatzias	Einzelberatung zwecks Gründung	Dimitrios Karatzias	DEA19	DE	31.10.2023	18.10.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900048	BPW_Faraz_Ghalghazi	Einzelberatung zwecks Gründung	Faraz Ghalghazi	DEA22	DE	31.10.2023	19.10.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900049	BPW_Stephen_Krapp	Einzelberatung zwecks Gründung	Stephen Krapp	DEA2D	DE	31.10.2023	17.10.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900050	BPW_Hüseyin_Yasal	Einzelberatung zwecks Übernahme	Hüseyin Yasal	DEB18	DE	31.10.2023	23.10.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900051	BPW_Sebastian_Esposito	Einzelberatung zwecks Übernahme	Sebastian Esposito	DEA34	DE	31.10.2023	24.10.2024	4.080,00	2.040,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900052	BPW_Etienne-Pascal_Brand	Einzelberatung zwecks Gründung	Etienne-Pascal Brand	DEA27	DE	11.06.2023	20.10.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900053	BPW_Ruth_Hengel	Einzelberatung zwecks Übernahme	Ruth Hengel	DEA51	DE	31.10.2023	23.10.2024	2.040,00	816,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900054	BPW_Andrea_Geffers	Einzelberatung zwecks Gründung	Andrea Geffers	DEA1D	DE	31.10.2023	25.10.2024	3.060,00	1.224,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900055	BPW Vera Tsiftsis	Gründungsberatung	Vera Tsiftsis	DEA1C	DE	13.11.2023	10.06.2024	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900056	BPW_Belinda_Traber	Einzelberatung zwecks Übernahme	Belinda Traber	DEA34	DE	15.11.2023	27.10.2024	6.120,00	3.060,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900057	BPW_Jörg_Schwarz	Einzelberatung zwecks Gründung	Jörg Schwarz	DEA54	DE	22.12.2023	19.10.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900058	Maj-Britt Böttcher	Neugründung	Maj-Britt Böttcher	DEA2D	DE	11.06.2023	23.10.2024	2.550,00	1.020,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900059	BPW_Artsiom_Skarabahatykh	Einzelberatung zwecks Beteiligung	Artsiom Skarabahatykh	DEA35	DE	14.11.2023	24.10.2024	6.120,00	3.060,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900060	BPW_Martina_Schulz-Neumann	Einzelberatung zwecks Übergang vom Nebenerwerb in den Haupterwerb	Martina Schulz-Neumann	DEASC	DE	20.11.2023	26.10.2024	2.040,00	816,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900062	BPW_Dana_von_Tesmar	Einzelberatung zwecks Gründung	Dana von Tesmar	DEA1D	DE	11.09.2023	30.10.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen

Prioritäts- achse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungs- beginn Start of operation	Durchführungs- ende End of operation	beihilffähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	beihilffähige EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungs- satz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventions- kategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900063	BPW_Ateeh_Jafari Yaghin	Einzelberatung zwecks Gründung	Ateeh Jafari Yaghin	DEA27	DE	11.08.2023	23.10.2024	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900064	BPW_Ioannis_Semertzidis	Einzelberatung zwecks Gründung	Ioannis Semertzidis	DEA23	DE	15.11.2023	11.04.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900065	BPW_Dieter_Gescher	Einzelberatung zwecks Gründung	Dieter Gescher	DEA34	DE	11.08.2023	30.10.2024	6.120,00	3.060,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900066	BPW_Helena_Filipovic	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	Helena Filipovic	DEA32	DE	14.11.2023	31.10.2024	4.080,00	2.040,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900067	BPW_Natalie_Schütz	Einzelberatung zwecks Übernahme	Natalie Schütz	DEA1C	DE	14.11.2023	11.05.2024	9.180,00	3.672,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900068	BPW_Ulrsel_Tünnissen	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	Ulrsel Tünnissen	DEA33	DE	17.11.2023	31.10.2024	4.080,00	2.040,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900069	BPW_Angela_Santos	Einzelberatung zwecks Gründung	Angela Santos	DEA28	DE	21.11.2023	11.09.2024	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900070	BPW_Michael_Rupietta	Einzelberatung zwecks Gründung	Michael Rupietta	DEA31	DE	17.11.2023	11.03.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900071	BPW_mohamed_alhareeri	Einzelberatung zwecks Gründung	Mohamed Alhareeri	DEA31	DE	16.11.2023	11.09.2024	6.120,00	3.060,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900072	BPW_Hassan_Igourrane	Einzelberatung zwecks Gründung	Hassan Igourrane	DEA23	DE	17.11.2023	11.03.2024	5.100,00	2.040,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900073	BPW Tim Fischer	Gründungsberatung	Tim Fischer	DE300	DE	22.11.2023	11.12.2024	5.100,00	2.040,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900074	BPW Lion Socha	Übernahmeberatung	Lion Socha	DEA18	DE	27.11.2023	14.11.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900075	BPW Sezgin Karkar	Einzelberatung zwecks Gründung	Sezgin Karkar	DEA32	DE	21.11.2023	11.09.2024	4.080,00	2.040,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900076	BPW_Rabea_Kamphausen	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	Rabea Kamphausen	DEA1D	DE	22.11.2023	11.08.2024	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900077	BPW_Ayman_Ghalyon	Einzelberatung zwecks Gründung	Ayman Ghalyon	DEA53	DE	23.11.2023	11.09.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900078	BPW_Sarah_Quesada_Monje	Einzelberatung zwecks Gründung	Sarah Quesada Monje	DEA1D	DE	30.11.2023	13.11.2024	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900079	BPW_Stephanie_Lindenschmidt	Einzelberatung zwecks Gründung	Stephanie Lindenschmidt	DEA23	DE	12.01.2023	14.11.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900080	BPW_Diamant_Ferizaj	Einzelberatung zwecks Gründung	Ali Ferizaj	DEA58	DE	24.11.2023	17.11.2024	5.100,00	2.040,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900081	BPW_Christian_Bok	Einzelberatung zwecks Gründung	Christian Bok	DEA34	DE	27.11.2023	16.11.2024	6.120,00	3.060,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900082	BPW_Enes_Aksakalli	Einzelberatung zwecks Gründung	Enes Aksakalli	DEA17	DE	28.11.2023	21.11.2024	4.590,00	1.836,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900083	BPW_Abuzer_Kan	Neugründung	Abuzer Kan	DEA1A	DE	12.07.2023	20.11.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900084	BPW_Dennis_van der Venn	Einzelberatung zwecks Gründung	Dennis van der Venn	DEA17	DE	12.06.2023	23.11.2024	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900085	BPW_Marie-Celine_Klöß	Einzelberatung zwecks Gründung	Marie-Celine Klöß	DEA13	DE	12.01.2023	14.11.2024	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900086	BPW_Matthias_Heinzelmann	Einzelberatung zwecks Gründung	Matthias Heinzelmann	DEA28	DE	12.05.2023	21.11.2024	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900088	BPW_Mu Dr. Michael_Ai Ani	Einzelberatung zwecks Übernahme	Michael Ai-Ani	DEA58	DE	12.05.2023	23.11.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900089	BPW_Mareike_Dorn	Einzelberatung zwecks Gründung	Mareike Dorn	DEA1C	DE	12.01.2023	21.11.2024	5.100,00	2.040,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900090	BPW_Markus_Höfler	Einzelberatung zwecks Gründung	Markus Höfler	DEB18	DE	12.07.2023	28.11.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900091	BPW_Marcel_Mertens	Betriebsübernahme eines Unternehmens	Marcel Mertens	DEA2C	DE	12.07.2023	15.11.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900092	BPW_Stefanie_Denne-Schauer	Einzelberatung zwecks Gründung	Stefanie Denne-Schauer	DEA1D	DE	12.11.2023	29.11.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900093	BPW_Adnan_Öncel	Einzelberatung zwecks Gründung	Adnan Öncel	DEA55	DE	12.07.2023	29.11.2024	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900094	BPW_Alexander_Kriebel	Einzelberatung zwecks Gründung	Alexander Kriebel	DEA2A	DE	12.04.2023	13.11.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900095	BPW_Alex Omar_Paredes Chapalbay	Einzelberatung zwecks Gründung	Alex Omar Paredes Chapalbay	DEA22	DE	12.06.2023	17.11.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900096	BPW_Johannes_Leinz	Zur Gründung eines unabhängigen Unternehmens	Johannes Leinz	DEA22	DE	12.06.2023	17.11.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900097	BPW_Manuela_Öller	Einzelberatung zwecks Gründung	Manuela Öller	DEA42	DE	12.11.2023	20.11.2024	3.570,00	1.428,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900098	BPW_Giuseppe_Miraglia	Einzelberatung zwecks Übernahme	Giuseppe Miraglia	DEA23	DE	12.06.2023	11.06.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900099	BPW_Yigit_Kiyici	Einzelberatung zwecks Gründung	Yigit Kiyici	DEA1D	DE	12.06.2023	29.11.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900100	BPW_Mia_Feldmann	Einzelberatung zwecks Gründung	Mia Feldmann	DEA41	DE	12.07.2023	24.11.2024	7.140,00	2.856,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900101	BPW_Magdalena Anna_Osadczuk	Einzelberatung zwecks Gründung	Magdalena Anna Osadczuk	DEA24	DE	12.07.2023	28.11.2024	5.100,00	2.040,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900102	BPW_Ersen_Aslantas	Einzelberatung zwecks Gründung	Ersen Aslantas	DEA1C	DE	12.11.2023	27.11.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900103	BPW_Niklas_Kröger	Gründungsberatung	Niklas Kröger	DEA2C	DE	12.11.2023	12.06.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900104	BPW_Dominik_Schütte	Einzelberatung zwecks Gründung	Dominik Schütte	DEA42	DE	12.11.2023	30.11.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900105	BPW_Matthias_Kowalski	Einzelberatung zwecks Gründung	Matthias Kowalski	DEA27	DE	12.11.2023	29.11.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900107	BPW_Nadine_Spelter	Einzelberatung zwecks Gründung	Nadine Spelter	DEA1A	DE	14.12.2023	29.11.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900108	BPW_Barbara_Keßler	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	Barbara Keßler	DEA1D	DE	12.11.2023	29.11.2024	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900109	BPW_Piave-Maria_Trinkaus-Tamburro	Beratung zur Gründung eines unabhängigen Unternehmens	Piave-Maria Trinkaus Tamburro	DEA51	DE	15.12.2023	12.03.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen

Prioritäts- achse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durch-führungs- beginn Start of operation	Durch-führungs- ende End of operation	beihilfegfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	beihilfegfähige EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungs- satz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventions- kategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900110	BPW_Dederichs_Thomas	Beratung zur Gründung eines unabhängigen Unternehmens	Thomas Dederichs	DEA23	DE	18.12.2023	12.01.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900111	BPW_Kretschmer_Andi	Beratung zur Gründung eines unabhängigen Unternehmens	Andi Kretschmer	DEA47	DE	15.12.2023	12.06.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900112	BPW_Fatma_Atalay	Beratung zwecks Neugründung	Fatma Atalay	DEA33	DE	18.12.2023	16.11.2024	8.160,00	4.080,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900113	BPW_Noushin_Izady_Fini	Gründung eines unabhängigen Unternehmens	Noushin Izady Fini	DEA2C	DE	15.12.2023	22.11.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900114	BPW_Serkan_Buldu	Einzelberatung zwecks Gründung	Serkan Buldu	DEA11	DE	13.12.2023	27.11.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900115	BPW_Waldemar_Rifert	Einzelberatung zwecks Übernahme	Waldemar Rifert	DEA18	DE	13.12.2023	12.05.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900116	BPW_Mumin_Yilmaz	Gründungsberatung	Mumin Yilmaz	DEA56	DE	22.12.2023	12.01.2024	7.140,00	2.856,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900117	BPW_Nimet_Selcan_Gundogan	Gründungsberatung	Nimet Selcan Gundogan	DEA1A	DE	18.12.2023	14.11.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900119	BPW_Sarangam_Sundaralingam	Einzelberatung zwecks Gründung	Sarangam Sundaralingam	DEA1D	DE	14.12.2023	12.05.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900120	BPW_Fabienne_Rams	Einzelberatung zwecks Gründung	Fabienne Rams	DEA15	DE	14.12.2023	12.06.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900121	BPW_Marcel_Meiertons	Einzelberatung zwecks Übernahme	Marcel Meiertons	DEA45	DE	18.12.2023	12.07.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900122	BPW_Dorothea_Klein	Einzelberatung zwecks Gründung	Dorothea Klein	DEA1D	DE	18.12.2023	12.07.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900123	BPW_Hansa_Kos	Beratung zwecks Gründung	Hansa Kos	DEA2C	DE	21.12.2023	12.08.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900124	BPW_Michael_Bogner	Einzelberatung zwecks Gründung	Michael Bogner	DEA37	DE	19.12.2023	12.11.2024	6.120,00	3.060,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900125	BPW_Ertugrul_Tas	Beratung zwecks Gründung	Ertugrul Tas	DEA23	DE	18.12.2023	12.06.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900126	BPW_Ali_Meidan_Pour_Shehri	Einzelberatung zwecks Gründung	Ali Meidan Pour Shehri	DEA11	DE	20.12.2023	12.06.2024	2.550,00	1.020,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900127	BPW_Felicitas_Kalter	Einzelberatung zwecks Gründung	Felicitas Kalter	DEA1D	DE	20.12.2023	12.08.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900128	BPW_Christine_Bahn	Einzelberatung zwecks Gründung	Christine Bahn	DEA11	DE	20.12.2023	12.12.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900129	BPW_Juliane_Scheer-Cobatz	Betriebsübernahme	Juliane Scheer-Cobatz	DEA19	DE	19.12.2023	14.11.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900130	BPW_Björn_Bahc	Einzelberatung zwecks Gründung	Björn Bahc	DEA51	DE	20.12.2023	14.12.2024	5.100,00	2.040,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900131	BPW_Matthias_Kath	Einzelberatung zwecks Gründung	Matthias Kath	DEA42	DE	19.12.2023	12.08.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900132	BPW_Rosaria_Tarantino	Einzelberatung zwecks Gründung	Rosaria Tarantino	DEA11	DE	21.12.2023	12.06.2024	5.100,00	2.040,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900133	BPW_Malek_Al_Methyeb	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Hauptwerb	Malek Al Methyeb	DEA33	DE	21.12.2023	12.12.2024	6.120,00	3.060,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900134	BPW_Gopal_Kappera	Einzelberatung zwecks Gründung	Gopal Kappera	DEA23	DE	20.12.2023	12.08.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900135	BPW_Cemal_Günes	Gründung eines unabhängigen Unternehmens	Cemal Günes	DEA1A	DE	21.12.2023	28.11.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900136	BPW_Ekaterina_Wittiff-Bril	Einzelberatung zwecks Gründung	Ekaterina Wittiff-Bril	DEA58	DE	20.12.2023	12.07.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900137	BPW_Jessica_Voigtmann	Einzelberatung zwecks Gründung	Jessica Voigtmann	DEA56	DE	21.12.2023	13.12.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900138	BPW_Kristina_Koster	Einzelberatung zwecks Übernahme	Kristina Koster	DEA15	DE	21.12.2023	15.12.2024	10.200,00	4.080,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900139	BPW_Salih_Burak_Duman	Zirkelberatung	Salih Burak Duman	DEA27	DE	21.12.2023	17.11.2024	1.020,00	408,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900140	BPW_Ahmet_Ethem_Akman	Zirkelberatung	Ahmet Ethem Akman	DEA11	DE	21.12.2023	24.11.2024	1.020,00	408,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900141	BPW_Mumin_Yarar	Zirkelberatung	Mumin Yarar	DED21	DE	21.12.2023	24.11.2024	1.020,00	408,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900142	BPW_Abdurrahman_Bahadir_Likoglu	Zirkelberatung	Abdurrahman Bahadir Likoglu	DEA11	DE	21.12.2023	17.11.2024	1.020,00	408,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900143	BPW_Anna_Poloczek	Einzelberatung zwecks Gründung	Anna Poloczek	DEA2C	DE	21.12.2023	15.12.2024	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900144	BPW_Pascal_Krommendijk	Einzelberatung zwecks Gründung	Pascal Krommendijk	DEA34	DE	27.12.2023	13.12.2024	8.160,00	4.080,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900146	BPW_Florian_Berger	Einzelberatung zwecks Übernahme	Florian Berger	DEA19	DE	21.02.2024	17.12.2024	10.200,00	4.080,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900147	BPW_Konstantin_Geisler	Einzelberatung zwecks Gründung	Konstantin Geisler	DEA37	DE	21.02.2024	19.12.2024	6.120,00	3.060,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900148	BPW_Korbinian_Lenz	Einzelberatung zwecks Übernahme	Korbinian Lenz	DEA19	DE	23.02.2024	21.12.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900149	BPW_Alexander_Caevskij	Einzelberatung zwecks Übernahme	Alexander Caevskij	DEA1A	DE	22.02.2024	22.12.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900150	BPW_Dr_Maik_Benjamin_Bockmann	Übernahmeberatung	Maik-Benjamin Bockmann	DEA1C	DE	22.02.2024	22.11.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900151	BPW_Beatrice_Staisch	Einzelberatung zwecks Gründung	Beatrice Staisch	DEA1C	DE	23.02.2024	01.02.2025	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900152	BPW_Sofia_Osaghae	Einzelberatung zwecks Gründung	Sofia Osaghae	DEA13	DE	23.02.2024	12.07.2024	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900153	BPW_Annegret_Pelster	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Hauptwerb	Annegret Pelster	DEA14	DE	23.02.2024	01.04.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900154	BPW_Gabriele_Lintorf	Einzelberatung zwecks Übernahme	Gabriele Lintorf	DEA14	DE	26.02.2024	01.03.2025	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900155	BPW_Salahadein_Ahmed	Einzelberatung zwecks Gründung	Salahadein Ahmed	DEA2D	DE	26.02.2024	01.04.2025	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900156	BPW_Ola_Naes	Einzelberatung zwecks Gründung	Ola Naes	DEA53	DE	21.02.2024	19.12.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen

Prioritäts- achse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durch-führungs- beginn Start of operation	Durch-führungs- ende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungs- satz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventions- kategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900157	BPW_Dimitrios_Sorovakos	Einzelberatung zwecks Gründung	Dimitrios Sorovakos	DEA56	DE	22.02.2024	20.12.2024	3.060,00	1.224,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900158	BPW_Daria_Varyvoda	Einzelberatung zwecks Gründung	Daria Varyvoda	DEA1C	DE	22.02.2024	21.12.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900159	BPW_Clement_Nkamanyi	Einzelberatung zwecks Gründung	Clement Nkamanyi	DEA12	DE	26.02.2024	01.05.2025	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900160	BPW_Julia_Binsch	Beratung zwecks Gründung	Julia Binsch	DEA52	DE	26.02.2024	01.02.2025	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900161	BPW_Nicole_Manthey	Einzelberatung zwecks Gründung	Nicole Manthey	DEA18	DE	23.02.2024	01.12.2025	5.100,00	2.040,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900162	BPW_David_Haussmann	Einzelberatung zwecks Gründung	David Haussmann	DEA18	DE	23.02.2024	12.08.2024	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900163	BPW_Cetin_Solan	Einzelberatung zwecks Gründung	Cetin Solan	DEA1F	DE	26.02.2024	01.12.2025	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900164	BPW_Marc_Badtke	Einzelberatung zwecks Gründung	Marc Badtke	DEA1A	DE	26.02.2024	16.01.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900165	BPW_Katrin_Mennekes	Einzelberatung zwecks Gründung	Katrin Mennekes	DEA34	DE	28.02.2024	23.01.2025	0,00	4.080,00	kein Wert	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900166	BPW_Stephan_Birkenfurth	Einzelberatung zwecks Gründung	Stephan Birkenfurth	DEA1D	DE	26.02.2024	24.01.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900167	BPW_Hatice_Tanrıöver	Einzelberatung zwecks Gründung	Hatice Tanrıöver	DEA36	DE	26.02.2024	25.01.2025	8.160,00	4.080,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900168	BPW_Annalena_Zohren	Einzelberatung zwecks Übernahme	Annalena Zohren	DEA18	DE	28.02.2024	22.01.2025	5.100,00	2.040,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900169	BPW_Tim_Sell	Einzelberatung zwecks Übernahme	Tim Sell	DEA1F	DE	26.02.2024	11.09.2024	10.200,00	4.080,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900170	BPW_Mahmoud_Chala	Einzelberatung zwecks Gründung	Mahmoud Chala	DEA23	DE	26.02.2024	30.01.2025	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900171	BPW_Oleksandr_Kvashnin	Einzelberatung zwecks Gründung	Oleksandr Kvashnin	DEA1F	DE	28.02.2024	29.01.2025	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900172	BPW_Jannik_Noah_Feldhaus	Einzelberatung zwecks Gründung	Jannik Noah Feldhaus	DEA34	DE	28.02.2024	29.01.2025	6.120,00	3.060,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900173	BPW_Franziska_Nester	Einzelberatung zwecks Gründung	Franziska Nester	DEA2C	DE	28.02.2024	02.01.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900174	BPW_Victor_Stramka	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Hauptwerb	Victor Stramka	DEA14	DE	26.02.2024	31.01.2025	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900175	BPW_Susanne_Wawrecko	Einzelberatung zwecks Gründung	Susanne Wawrecko	DEA1D	DE	03.07.2024	02.02.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900176	BPW_Christian_Niemann	Einzelberatung zwecks Gründung	Chris Phil Niemann	DEA58	DE	29.04.2024	30.01.2025	5.100,00	2.040,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900177	BPW_Murat_Emre_Isik	Einzelberatung zwecks Gründung	Murat Emre Isik	DEA2B	DE	26.02.2024	19.01.2025	5.100,00	2.040,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900178	BPW_Kiran_Prateek_Kankanti	Einzelberatung zwecks Übernahme	Kiran Prateek Kankanti	DEA1B	DE	03.04.2024	02.05.2025	10.200,00	4.080,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900179	BPW_Cedric_Pick	Einzelberatung zwecks Gründung	Cedric Pick	DEA23	DE	03.07.2024	02.09.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900180	BPW_Timo_Ewel	Einzelberatung zwecks Gründung	Timo Ewel	DEA1A	DE	28.02.2024	02.06.2025	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900181	BPW_Stefan_Jaudschus	Einzelberatung zwecks Gründung	Stefan Jaudschus	DEA17	DE	26.02.2024	02.07.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900182	BPW_Amin_Ebrahimi	Einzelberatung zwecks Gründung	Amin Ebrahimi	DEA2B	DE	28.02.2024	02.05.2025	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900183	BPW_Gordana_Vasileiadis	Einzelberatung zwecks Gründung	Gordana Vasileiadis	DEA1D	DE	28.02.2024	13.02.2025	2.040,00	816,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900184	BPW_Ferhat_Sarikaya	Einzelberatung zwecks Gründung	Ferhat Sarikaya	DEA57	DE	26.02.2024	02.05.2025	5.100,00	2.040,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900185	BPW_Özge_Firat	Einzelberatung zwecks Gründung	Özge Firat	DEA13	DE	03.04.2024	21.02.2025	5.100,00	2.040,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900186	BPW_Archentino_Roseti	Einzelberatung zwecks Gründung	Archentino Roseti	DEA54	DE	29.02.2024	02.01.2025	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900187	BPW_Jannik_Weyrich	Einzelberatung zwecks Gründung	Jannik Weyrich	DEB17	DE	03.07.2024	14.02.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900188	BPW_Christian_Seller	Einzelberatung zwecks Gründung	Christian Seller	DEA47	DE	29.02.2024	02.08.2025	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900189	BPW_Daniel_Keil	Einzelberatung zwecks Gründung	Daniel Keil	DEASC	DE	29.02.2024	02.07.2025	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900190	BPW_Benny_Höhne	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Hauptwerb	Benny Syrus Höhne	DEA11	DE	29.02.2024	13.02.2025	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900191	BPW_Thomas_Reimann	Einzelberatung zwecks Gründung	Thomas Reimann	DEA2B	DE	03.04.2024	22.02.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900192	BPW_Jumana_Bus	Einzelberatung zwecks Übernahme	Jumana Bus	DEA1F	DE	29.02.2024	15.02.2025	6.120,00	3.060,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900194	BPW_Louis_Fricke	Einzelberatung zwecks Übernahme	Louis Fricke	DEA45	DE	03.04.2024	14.02.2025	10.200,00	4.080,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900195	BPW_Ergün_Kürkü	Einzelberatung zwecks Gründung	Ergün Kürkü	DEA59	DE	03.01.2024	02.07.2025	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900196	BPW_Sema_Topaloglu	Einzelberatung zwecks Gründung	Sema Topaloglu	DEA12	DE	03.01.2024	17.02.2025	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900197	BPW_Artur_Sobolovskij	Einzelberatung zwecks Gründung	Artur Sobolovskij	DEA1C	DE	03.08.2024	21.02.2025	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900198	BPW_Sermin_Aktas	Einzelberatung zwecks Gründung	Sermin Aktas	DEA52	DE	03.06.2024	19.02.2025	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900199	BPW_Liane_Mataeva	Übergang zum Hauptwerb von einem im Nebenwerb gegründeten Kleinunternehmen	Liane Mataeva	DEA11	DE	20.03.2024	28.02.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900200	BPW_Julia_Fedorina	Einzelberatung zwecks Gründung	Julia Fedorina	DEA11	DE	06.03.2024	26.02.2025	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900201	BPW_Sindy_Tracksdorf Alam	Einzelberatung zwecks Gründung	Sindy Tracksdorf Alam	DEA2C	DE	03.11.2024	23.02.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-20900202	Suad_Fatih_Yederlen	Neugründung	Suad Fatih Yederlen	DEA16	DE	18.03.2024	16.02.2025	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen

Prioritäts- achse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durch-führungs- beginn Start of operation	Durch-führungs- ende End of operation	beihilffähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	beihilffähige EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungs- satz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventions- kategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090203	BPW_Arne_Kuhlmann	Einzelberatung zwecks Gründung	Arne Kuhlmann	DEA58	DE	03.07.2024	03.01.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090204	BPW_Zuhai_Seker	Einzelberatung zwecks Gründung	Zuhai Seker	DEA11	DE	03.12.2024	15.02.2025	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090206	BPW_Jan_Henrik_Friedrich_Burgath	Einzelberatung zwecks Übernahme	Jan Henrik Friedrich Burgath	DEA58	DE	03.07.2024	16.02.2025	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090207	BPW_Pekcan_Pekdemir	Betriebsübernahme	Pekcan Pekdemir	DEA23	DE	03.08.2024	21.02.2025	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090209	BPW_Sarah_Junger	Einzelberatung zwecks Gründung	Sarah Junger	DEA14	DE	03.08.2024	28.02.2025	6.120,00	612,00	10,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090210	BPW_Fatma_Atac	Gründungsberatung	Fatma Atac	DEA1D	DE	03.11.2024	02.07.2025	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090211	BPW_Jasmin_Mahfoz	Einzelberatung zwecks Gründung	Jasmin Mahfoz	DEA36	DE	18.03.2024	28.02.2025	4.080,00	2.040,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090212	BPW_Peter_Tschöpe	Einzelberatung zwecks Gründung	Peter Tschöpe	DEA1E	DE	19.03.2024	28.02.2025	1.020,00	408,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090213	BPW_Lukas_Wolf	Einzelberatung zwecks Gründung	Lukas Wolf	DEB17	DE	03.12.2024	23.02.2025	5.100,00	2.040,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090214	BPW_Tugba_Schallenberg	Einzelberatung zwecks Gründung	Tugba Schallenberg	DEA41	DE	20.03.2024	03.08.2025	2.550,00	1.020,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090215	BPW_Arif_Cebeci	Einzelberatung zwecks Übernahme	Arif Cebeci	DEA27	DE	20.03.2024	15.02.2025	7.140,00	2.856,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090217	BPW_Gülcin_Genc	Neugründung	Gülcin Genc	DEA23	DE	19.03.2024	03.01.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090219	BPW_Katrin_Mennekes	Einzelberatung zwecks Gründung	Katrin Mennekes	DEA34	DE	18.03.2024	03.06.2025	8.160,00	4.080,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090220	BPW_Jeffrey_Berry	Einzelberatung zwecks Gründung	Jeffrey Berry	DEA23	DE	19.03.2024	03.01.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090221	BPW_Christina_Hekkel	Einzelberatung zwecks Gründung	Christina Hekkel	DEA2D	DE	20.03.2024	03.04.2025	5.100,00	2.040,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090222	BPW_Lukas_Benjamin_Dahmen	Übergang von Nebengewerbe in den Haupterwerb	Lukas Benjamin Dahmen	DEA1F	DE	27.03.2024	16.02.2025	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090223	BPW_Manuel_Nabbefeld	Einzelberatung zwecks Übernahme	Manuel Nabbefeld	DEA1F	DE	21.03.2024	03.11.2025	8.160,00	4.080,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090224	BPW_Nadine_Blau-Frommen	Einzelberatung zwecks Gründung	Nadine Blau-Frommen	DEA1D	DE	22.03.2024	14.03.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090225	BPW_Mohammad_Ajasein	Einzelberatung zwecks Gründung	Mohammad Ajasein	DEA2C	DE	22.03.2024	13.03.2025	5.100,00	2.040,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090226	BPW_Mayela_Hiltenkamp	Einzelberatung zwecks Gründung	Mayela Hiltenkamp	DEA58	DE	25.03.2024	18.03.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090227	BPW_Igor_Zobin	Einzelberatung zwecks Gründung	Igor Zobin	DEA58	DE	04.09.2024	19.03.2025	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090228	BPW_Ralf_Beutinger	Einzelberatung zwecks Übernahme	Ralf Beutinger	DEA45	DE	26.03.2024	15.03.2025	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090229	BPW_Ismet_Durnagöz	Einzelberatung zwecks Gründung	Ismet Durnagöz	DEA1C	DE	26.03.2024	18.03.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090230	BPW_Niels_Joshua_Wennesheimer	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	Niels Joshua Wennesheimer	DEA33	DE	26.03.2024	19.03.2025	4.080,00	2.040,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090231	BPW_Maik_Jasper_Nagel	Einzelberatung zwecks Gründung	Maik Jasper Nagel	DEA33	DE	04.04.2024	19.03.2025	5.100,00	2.550,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090232	BPW_Lars_Geck	Einzelberatung zwecks Übernahme	Lars Geck	DEA58	DE	04.08.2024	19.03.2025	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090233	BPW_Shlemon_Yoken	Einzelberatung zwecks Gründung	Shlemon Yoken	DEA15	DE	27.03.2024	19.03.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090235	BPW_Ruxandra-Anca_Grund_Grund	Einzelberatung zwecks Gründung	Ruxandra-Anca Grund Grund	DEA1C	DE	04.04.2024	22.03.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090237	BPW_Gianluca_Preto	Einzelberatung zwecks Gründung	Gianluca Preto	DEA22	DE	04.05.2024	26.03.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090238	BPW_Shaaban_Nafea_Ahmed_Ahmed	Einzelberatung zwecks Gründung	Shaaban Nafea Ahmed Ahmed	DEA23	DE	04.10.2024	29.03.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090239	BPW_Dr._med._Ulrich_Dünnewald	Einzelberatung zwecks Übernahme	Ulrich Dünnewald	DEA23	DE	04.10.2024	27.03.2025	5.100,00	2.040,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090240	BPW_Jasmin_Bier	Einzelberatung zwecks Gründung	Jasmin Bier	DEA27	DE	04.10.2024	28.03.2025	4.080,00	3.264,00	80,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090242	BPW_Ahmet_Bayram_Dagli	Einzelberatung zwecks Gründung	Ahmet Bayram Dagli	DEA16	DE	05.02.2024	04.08.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090243	BPW_Helene_Tschernischow	Einzelberatung zwecks Gründung	Helene Tschernischow	DEA46	DE	30.04.2024	22.03.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090244	BPW_Janet_Kleinemeier	Einzelberatung zwecks Gründung	Janet Kleinemeier	DEA11	DE	30.04.2024	04.12.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090245	BPW_Özen_Bakir	Einzelberatung zwecks Gründung	Özen Bakir	DEA43	DE	05.02.2024	15.04.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090251	BPW_Ingo_Bornfleth	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Haupterwerb	Ingo Bornfleth	DEA1D	DE	30.04.2024	04.11.2025	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090261	BPW_Alexandro_Kerwin	Einzelberatung zwecks Gründung	Alexandro Kerwin	DEA23	DE	05.02.2024	04.12.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090262	BPW_Julia_Hornen	Einzelberatung zwecks Gründung	Julia Hornen	DEA2C	DE	05.02.2024	04.11.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2090265	BPW_Zekiye_Nur_Hizan	Einzelberatung zwecks Gründung	Zekiye Nur Hizan	DEA1E	DE	05.02.2024	15.03.2025	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100001	BPW_Anna_Harms	Einzelberatung zwecks Gründung	Anna Harms	DEA45	DE	27.09.2023	14.09.2024	4.080,00	2.040,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100002	BPW_Markus_Weßels	Einzelberatung zwecks Gründung	Markus Weßels	DEA34	DE	27.09.2023	18.09.2024	6.120,00	3.060,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100003	BPW_Philipp_Kaebe	Einzelberatung zwecks Beteiligung	Philipp Kaebe	DEA27	DE	10.02.2023	25.09.2024	6.120,00	3.060,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100004	BPW_Alexander_Lorenz	Einzelberatung zwecks Übernahme	Alexander Lorenz	DEA31	DE	10.02.2023	29.09.2024	8.160,00	4.080,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100005	BPW_Jack_Kilsanil	Einzelberatung zwecks Gründung	Jack Kilsanil	DEA11	DE	10.11.2023	28.09.2024	3.060,00	1.530,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen

Prioritätsachse Priority	Fonds Fund	Spez.Ziel Code specific objective code	spezifisches Ziel specific objective	EFRE-Kennzeichen EFRE-ID	Projekt Operation	Projektbeschreibung Description of operation	Name	NUTS 3-Code	Land Country	Durchführungs- beginn Start of operation	Durchführungs- ende End of operation	bewilligte förderfähige Gesamtinvestition in Euro Total eligible expenditure in Euro	bewilligte EU-Mittel in Euro EU funding in Euro	Unions-Kofinanzierungs- satz in % Union co-financing rate in %	EU-Interventions- kategorie category of intervention	Bezeichnung der EU-Interventionskategorie Name of category of intervention
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100006	BPW_Mehdi_Pournavabi	Einzelberatung zwecks Übernahme	Mehdi Pournavabi	DEA22	DE	16.10.2023	10.10.2024	9.180,00	4.590,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100007	BPW_Lukas_Thering	Einzelberatung zwecks Gründung	Lukas Thering	DEA34	DE	27.10.2023	19.10.2024	6.120,00	3.060,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100008	BPW_Sabrina_Neustifter	Einzelberatung zwecks Übernahme	Sabrina Neustifter	DEA18	DE	16.11.2023	25.10.2024	6.120,00	3.060,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100009	BPW_Hamed_Nazeri	Einzelberatung zwecks Gründung	Hamed Nazeri	DEA42	DE	16.11.2023	24.10.2024	3.570,00	1.428,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100010	BPW_Manuel_Kummer	Einzelberatung zwecks Übernahme	Manuel Kummer	DEB12	DE	29.11.2023	11.10.2024	8.160,00	4.080,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100011	BPW_Michael_Krzywanski	Einzelberatung zwecks Übernahme	Michael Krzywanski	DEA34	DE	12.05.2023	16.11.2024	6.120,00	3.060,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100012	BPW_Dilek_Bekmezci	Einzelberatung zwecks Gründung	Dilek Bekmezci	DEA32	DE	12.05.2023	20.11.2024	4.080,00	2.040,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100013	BPW_Adisu_Yonas	Einzelberatung zwecks Gründung	Yonas Adisu	DEA23	DE	13.12.2023	29.11.2024	6.120,00	3.060,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100014	BPW_Andreas_Wittich	Einzelberatung zwecks Gründung	Andreas Wittich	DEA27	DE	13.12.2023	30.11.2024	4.080,00	2.040,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100015	BPW_Bledi_Vogli	Einzelberatung zwecks Gründung	Bledi Vogli	DEA2C	DE	13.12.2023	12.05.2024	8.160,00	4.080,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100016	BPW_Maisam_Almakhoul	Einzelberatung zwecks Übernahme	Maisam Almakhoul	DEA34	DE	02.06.2024	13.12.2024	8.160,00	4.080,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100017	BPW_Chawan_Kerim	Einzelberatung zwecks Gründung	Chawan Kerim	DEA2C	DE	02.06.2024	22.12.2024	7.140,00	3.570,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100018	BPW_Serfrat_Habach	Einzelberatung zwecks Gründung	Serfrat Habach	DEA22	DE	02.06.2024	01.09.2025	4.080,00	2.040,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100019	BPW_Houssein_Aljafaan	Einzelberatung zwecks Gründung	Houssein Aljafaan	DEA2B	DE	02.06.2024	14.01.2025	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100021	BPW_Issa_Issa Al Alo	Einzelberatung zwecks Gründung	Issa Issa Al Alo	DEA28	DE	21.02.2024	14.02.2025	4.080,00	2.040,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100022	BPW_David_Wurth	Einzelberatung zwecks Gründung	David Wurth	DEA1C	DE	14.03.2024	21.02.2025	6.120,00	3.060,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100023	BPW_Steffen_Hebbecke	Einzelberatung zwecks Übernahme	Steffen Hebbecke	DEA1A	DE	03.12.2024	03.03.2025	8.160,00	4.080,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100024	BPW_Karsten_Heuer	Einzelberatung zwecks Gründung	Karsten Heuer	DEA34	DE	04.03.2024	20.03.2025	4.080,00	2.040,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100025	BPW_Alexander_Hamacher	Einzelberatung zwecks Übernahme	Alexander Hamacher	DEA23	DE	04.05.2024	18.03.2025	8.160,00	4.080,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100026	BPW_Ramon_Machon	Einzelberatung zwecks Gründung	Ramon Machon	DEA1C	DE	29.04.2024	04.03.2025	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100027	BPW_Kevin_Buchholz-Wabbels	Einzelberatung zwecks Gründung	Kevin Buchholz-Wabbels	DEA56	DE	04.09.2024	26.03.2025	4.080,00	2.040,00	50,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100028	BPW_Daniel_Luyckx	Einzelberatung zwecks Übergang vom Neben- in den Hauptwerb	Daniel Luyckx	DEA34	DE	26.04.2024	04.11.2025	4.080,00	1.632,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100029	BPW_Nico_Milka	Einzelberatung zwecks Gründung	Nico Milka	DEA2C	DE	30.04.2024	27.03.2025	8.160,00	3.264,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100030	BPW_Lisa_Weise-Hoff	Einzelberatung zwecks Gründung	Lisa Weise-Hoff	DEA51	DE	30.04.2024	18.03.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
2	EFRE	RSO 1.3	RSO 1.3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, auch durch produktive Investitionen	EFRE-2100031	BPW_Ahmed_Alaltrash	Einzelberatung zwecks Gründung	Ahmed Alaltrash	DEA2C	DE	30.04.2024	18.04.2025	6.120,00	2.448,00	40,00	025	25 - Gründungszentren, Unterstützung von Ausgründungen, Ablegern und Neugründungen
0	EFRE	Technis	Technische Hilfe	EFRE-20100000	Rahmenvertrag PJ	Rahmenvertrag mit dem Projektträger Jülich als Innovationsagentur NRW für das EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027	Forschungszentrum Jülich GmbH	DEA26	DE	15.08.2022	31.12.2029	99.934.316,98	39.973.726,77	40,00	016	16 - IKT-Lösungen, elektronische Dienste und Anwendungen für staatliche Behörden
0	EFRE	Technis	Technische Hilfe	EFRE-20100001	Monitoring und Evaluierung für das EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027	Monitoring und Evaluierung für das EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027	Agplan GmbH	DEA16	DE	16.12.2022	31.12.2031	3.607.852,00	1.443.140,80	40,00	016	16 - IKT-Lösungen, elektronische Dienste und Anwendungen für staatliche Behörden
0	EFRE	Technis	Technische Hilfe	EFRE-20100002	Nutzungsvertrag GeoVeris	Mit Abschluss dieses Nutzungsvertrages verpflichtet sich VdS gegenüber dem Kunden nach Maßgabe dieses Nutzungsvertrages und der Nutzungsbedingungen GeoVeris zur Bereitstellung von GeoVeris und zur Einräumung bestimmter Nutzungsrechte an den GeoVeris-Informationen.	VdS Schadenverhütung GmbH	DEA23	DE	14.12.2022	31.12.2027	1.992,63	797,04	40,00	016	16 - IKT-Lösungen, elektronische Dienste und Anwendungen für staatliche Behörden
0	EFRE	Technis	Technische Hilfe	EFRE-20100003	Vereinbarung mit IHK-IBP als ZGS für das EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027	Belehlungs- und Geschäftsbesorgungsvereinbarung mit der IHK-Beratungs- und Projektgesellschaft mbH (IBP) als ZGS für das EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027 und die Abwicklung des OP EFRE NRW 2014-2020.	IBP IHK-Beratungs- und Projektgesellschaft mbH	DEA11	DE	01.01.2023	31.12.2023	865.731,08	0,00	0,00	016	16 - IKT-Lösungen, elektronische Dienste und Anwendungen für staatliche Behörden
0	EFRE	Technis	Technische Hilfe	EFRE-20100004	Vereinbarung mit LGH als ZGS für das EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027	Belehlungs- und Geschäftsbesorgungsvereinbarung mit der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. (LGH) als ZGS für das EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027 und die Abwicklung des OP EFRE NRW 2014-20	Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. (LGH)	DEA11	DE	22.12.2022	31.12.2027	322.825,42	0,00	0,00	016	16 - IKT-Lösungen, elektronische Dienste und Anwendungen für staatliche Behörden
0	EFRE	Technis	Technische Hilfe	EFRE-20100006	Programmbegleitende Kommunikation für das EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027	Programmbegleitende Kommunikation für das EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027	neues handeln AG	DEA23	DE	01.01.2024	31.12.2029	2.900.686,90	1.160.274,72	40,00	0169	169 - Information und Kommunikation